Vater mit Dir

- Der Weg der gelebten Liebe -

UNICON-Stiftung

Vater mit Dir

- Der Weg der gelebten Liebe -

UNICON-Stiftung

Das Titelbild zeigt symbolisch, wie wir mit dem Vater stufenweise den Weg der gelebten Liebe hin zu unserer ewigen Heimat im Licht gehen können.

2018 UNICON-Stiftung
Stefan-Lochner-Str. 26, D-88709 Meersburg
Fon: +49 (0) 7532 808162
Fax: +49 (0) 7532 808161
E-Mail: info@unicon-stiftung.de
Internet: www.unicon-stiftung.de

Druck: Offset Druckerei Pohland, D-86165 Augsburg

Alle Rechte vorbehalten

Die UNICON-Stiftung kann für keinerlei Verluste oder Schäden, die irgendjemandem direkt oder indirekt durch die in diesem Buch enthaltenen Informationen entstehen könnten, verantwortlich oder schadenersatzpflichtig gemacht werden.

Inhalt

Vorwort 1
1 Viele Faktoren beeinflussen unser tägliches Leben 3
1.1 Wie viele Menschen ihre Lebenssituation sehen 3
1.2 Geistige Unwissenheit durch Abkehr von Gott/Christus 4
1.3 Materialismus und Geld 4
1.4 Körper, Sinnesbefriedigung und Leidenschaften 5
1.5 Verfehlungen, Sünden und die Verlockungen des Bösen 6
1.6 Angst und Furcht 7
1.7 Opferbewusstsein 7
1.8 Krankheiten und Heilung 7
1.9 Leiden und Schmerz 8
1.10 Prüfungen 9
1.11 Keine Erinnerung an frühere Leben 9
1.12 Fanatismus, Streit, Terrorakte und Kriege 10
1.13 Orientierungslosigkeit 10
1.14 Traditionen, Bräuche und Zeremonien 11
1.15 Stress und Zeitnot 11
1.16 Institutionen 12
1.17 Technologien 12
1.18 Medien und Kommunikationstechnologien 12
1.19 Depressionen 12
1.20 Ablenkungen 13
1.21 Trägheit der Menschen und Angst vor dem Scheitern 13
1.22 Egoismus 14
1.23 Die Familien und die älteren Menschen 15
1.24 Rückblicke von Menschen am Lebensende 15
2 Gott, die Schöpfung und der Mensch 17
2.1 Warum hat Gott die Schöpfung gemacht? 17
2.2 Die Erschaffung der Geistwesen 17
2.2.1 Warum hat Gott Geistwesen erschaffen? 17
2.2.2 Die Erschaffung des Lichtträgers Luzifer 17
2.2.3 Die Erschaffung der Geistwesen 18
2.2.4 Der freie Wille und das Gewissen 18
2.3 Der Fall der Geistwesen 18
2.3.1 Die erste Entwicklung der Geistwesen 18
2.3.2 Die Rebellion Luzifers 19
2.3.3 Der Fall Luzifers und seiner Anhänger 19
2.3.4 Rettungsaktion und Heimholungsversuch 19
2.3.5 Freiwillig sind wir Geistwesen gefallen 20
2.3.6 Das materielle Universum und die Erde 21
2.3.7 Die Verbannung Luzifers in die Erde 21
2.4 Der Mensch ist ein bis zur Erde gefallenes Geistwesen 22
2.5 Das Kommen Christi vor 2000 Jahren 22
2.5.1 Warum wollte Christus als Jesus zur Erde kommen? 22
2.5.2 Die Vorbereitungen im Jenseits und die Geburt Jesu 23
2.6 Jesu Wirken und seine Lehren 24
2.6.1 Das Wirken Jesu als Mensch 24
2.6.2 Berufung und Lehrzeit der Jünger Jesu 24
2.6.3 Die Bedeutung der Lehre Jesu 25
2.6.4 Die Inhalte der Lehre Jesu 25
2.7 Die Erlösung der gefallenen Geistwesen 26
2.7.1 Die Nichtanerkennung Jesu als der erwartete Retter 26
2.7.2 Abstieg in die Unterwelt und Sieg über Satan 27

2.7.3 Christus hat uns den Erlöserfunken gegeben 27
2.7.4 Was bedeutet die Erlösungsmission für uns heute? 29
2.8 Die Verfälschung der Lehre Jesu seit Anbeginn 29
2.9 Entwicklung und Stand des heutigen Christentums 32
2.10 Wir sind alle Kinder Gottes 33
2.11 Die Beziehung Gottes zu Seinen Kindern 34
2.12 Wir haben uns von Gott entfernt 35
2.13 Die Liebe Gottes zu den Menschen 37
2.14 Spiritualität und Spiritualismus 38
2.15 Was sagt Gott über sich 39
2.15.1 Generelle Aussagen 39
2.15.2 Wer Ich Bin 39
2.15.3 Der Geist Gottes 40
2.15.4 Wie sieht Gott aus? 40
2.15.5 Wo 'wohnt' Gott? 41
2.15.6 Die Allgegenwart Gottes 41
2.15.7 Die Gesetze Gottes 42
2.16 Gottes warnende Zeichen in der heutigen Zeit 43
2.17 Eine Botschaft von Papst Johannes Paul II am 28.04.2007 44

3 Wer wir wirklich sind 46

3.1 Reinkarnation und ihre Gründe 46
3.1.1 Reinkarnation - die 'Auferstehung des Fleisches' 46
3.1.2 Reinkarnation und Gerechtigkeit 46
3.1.3 Reinkarnation - ein Geschenk Gottes an uns 47
3.2 Vorbereitung und Ausstattung für das Erdenleben 48
3.3 Das Buch des Lebens und der Lebensplan 48
3.3.1 Das Buch des Lebens 48
3.3.2 Der Lebensplan - das Drehbuch für das Leben 49
3.4 Wer und was ist der Mensch? 50
3.5 Der Mensch ist ein Geistwesen im Erdenkörper 51
3.5.1 Einheit von Körper, Seele und Geist 51
3.5.2 Vaterworte zum Menschen als Geistwesen 52
3.6 Der Gottesfunke in uns 53
3.7 Das Geistige im Geistwesen 54
3.8 Die Seele 54
3.9 Das Gewissen 55
3.10 Das Ich/Ego und der Verstand 56
3.10.1 Das Ich/Ego 56
3.10.2 Der Verstand 56
3.11 Konflikte zwischen der Seele und dem Ich/Ego 57
3.12 Feinstoffliche Körper - Die sieben Körper des Menschen 58
3.13 Lebensenergie, Lebenskraft und Energiezentren (Chakren) 59
3.14 Sinn des Lebens und Erfüllung des Lebensplanes 60
3.15 Das endgültige und ultimative Ziel als Geistwesen 61

4 Christus zu den sieben Göttlichen Aspekten in uns 63

4.1 Einführung 63
4.2 Ordnung 64
4.3 Wille 66
4.4 Weisheit 70
4.5 Ernst 73
4.6 Geduld 76
4.7 Liebe 78
4.8 Barmherzigkeit 81
4.9 Fazit 85

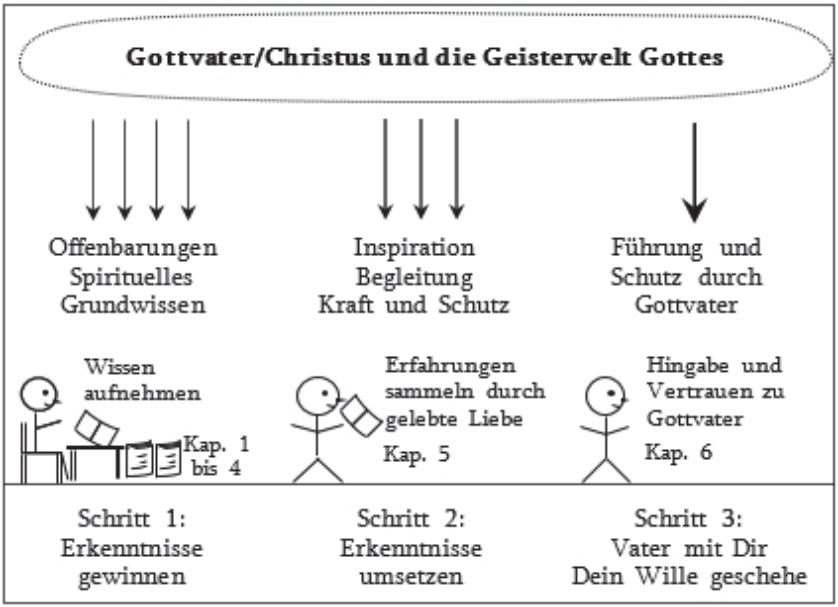
5 Schritte zu einer spirituellen Lebensführung 86
5.1 Spirituelle Lebensführung - aber wie geht das? 86
5.1.1 Grundzüge eines spirituellen Lebens....86
5.1.2 Erkennen und Erfüllen des Lebensplanes 87
5.2 Schwerpunkte einer spirituellen Lebensführung....88
5.2.1 Die göttlichen Lehren studieren und umsetzen....88
5.2.2 Das Gewissen als Kompass 89
5.2.3 Vergeistigung....90
5.2.4 Die Liebe im Alltag leben....90
Was ist Liebe? 90
Das Liebedefizit der Menschen....91
Wie lieben wir richtig und was gibt es uns? 92
Das Herz mit göttlicher Liebe füllen 92
Gottes Liebe zu uns und die Essenz seiner Liebe....93
Unsere Liebe zu Gott und wie wir sie zeigen können....94
Die selbstlose Nächstenliebe 95
5.2.5 Segnen 96
5.2.6 Vergeben....97
5.2.7 Beten und Meditation 98
Das Gebet, das Herzensgebet 98
Wie sollen wir beten?....98
Beten als ein Zwiegespräch mit dem Vater....99
Die Wirkung von Gebeten....99
Die Wirkung des Betens für Verstorbene 100
5.2.8 Begegnungen mit Gottvater/Christus in der Stille....100
5.2.9 Prüfungen, Lernaufgaben und Herausforderungen....101
Sind Prüfungen eine Strafe Gottes? 101
Sind Prüfungen Zufall oder Schicksal?....101
Ursachen und Auslöser von Prüfungen....102
Sinn und Zweck der Prüfungen....102
Wie man Prüfungen am besten bestehen kann 103
5.2.10 Das tägliche Bemühen um den laufenden Fortschritt 104
5.2.11 Körper und Gesundheit....105
Der Körper 105
Ursachen einer Krankheit....106
Die Botschaft einer Krankheit 106
Gesundung und Gesundheit....107
Sind Krankheiten und Leiden eine Strafe Gottes? 107
Wie können wir Krankheiten und Leiden vorbeugen?....108
5.2.12 Die Bedeutung von Demut....108
5.2.13 Umgang mit Menschen im persönlichen Umfeld....109
Ehe und Partnerschaft....109
Elternschaft und Erziehung 110
Die Familie und das familiäre Umfeld....110
Wie sollen wir mit unseren Mitmenschen umgehen?....111
Umgang mit schwierigen Menschen 113
Die Situation der älteren Menschen 114
5.2.14 Umgang mit Bindungen und Abhängigkeiten 115
5.2.15 Die Macht von Gedanken und Worten....116
5.3 Die sieben Göttlichen Aspekte im Alltag leben 118
5.4 Wer und was hilft, wer unterstützt und begleitet uns? 120
5.4.1 Die geistige Welt Gottes, die uns helfen will....120
5.4.2 Die Schutzgeister bzw. Schutzengel....121
5.4.3 Die Zeit sinnvoll nutzen und auf Unnützes verzichten 122
5.4.4 Altlasten auflösen und loslassen 123

5.5 Wer und was behindert ein spirituelles Fortkommen 125
5.5.1 Macht und Einfluss der Gegenseite 125
Wer sind die Wesen der Gegenseite? 125
Der Energiebedarf der Gegenseite 126
Der Einfluss der Gegenseite auf uns 126
Den Versuchungen widerstehen 128
5.5.2 Einflüsse durch erdgebundene Geistwesen 129
Wer sind die erdgebundenen Geistwesen? 129
Störungen, Angriffe durch erdgebundene Geistwesen 130
Abwehr von Erdgebundenen Geistwesen 131
5.5.3 Auswirkungen von Angst, Furcht und Sorgen 131
5.5.4 Ablenkungen 132
5.5.5 Verstand, Ego, Egoismus 132
5.6 Die Innere Arbeit 133
5.6.1 Was ist die Innere Arbeit? 133
5.6.2 Was geschieht bei der Inneren Arbeit? 134
5.6.3 Warum ist die Innere Arbeit so wichtig? 134
5.6.4 Wer unterstützt uns dabei? 135
5.6.5 Wer und was stört uns dabei? 136
5.6.6 Die Zurüstung für die Innere Arbeit im Alltag 137
5.7 Mitarbeit in Vaters Weinberg 138
5.8 Anregungen für unser tägliches Leben 141
6. Vater mit Dir - Dein Wille geschehe 143
6.1 Die Entscheidung für den Weg mit Gott 143
6.2 Der Vater lädt uns ständig ein, den Weg mit Ihm zu gehen 144
6.3 Was bedeutet es, wenn wir sagen "Dein Wille geschehe"? 146
6.4 Das "Ja" und das absolute Vertrauen zum Vater 150
6.5 Wie hilfst, unterstützt und führst Du uns? 151
6.6 Wie schwierig ist der Weg? 154
6.7 Was erleichtert den Weg mit Dir? 155
6.8 Störungen seitens der Gegenseite 156
6.9 Das Vertrauen zu uns selbst 156
6.10 Woran können wir scheitern? 157
6.11 Umgang mit Rückschlägen und Rückfällen 157
Anhang: Die UNICON-Stiftung 160
Bücher der UNICON-Stiftung 160
Quellen 167

Vorwort

Das vorliegende Buch beschreibt wichtige Schritte, die einem spirituell suchenden Menschen zur Verfügung stehen, um die geistseelische Höherentwicklung, die er sich für sein Erdenleben vorgenommen hat, zu erreichen.

Die sechs Kapitel des Buches beinhalten viele aktuelle Offenbarungen von Gottvater/Christus, wie diese Schritte zu bewältigen sind.



Schritt 1: In diesem Schritt geht es darum, wichtige Inhalte spirituellen Wissens aufzunehmen und sie als Erkenntnisse über Sinn und Zusammenhänge im Leben zu verinnerlichen. Die Kapitel 1 bis 4 beinhalten dazu in Kurzform das Grundwissen.

Schritt 2: Hier geht es an die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse im täglichen Leben, um daraus praktische Erfahrungen mit uns selber und mit unserem Umfeld zu sammeln. Diese helfen uns, daraus zu lernen und geistig zu reifen. Kapitel 5 bietet Hinweise für eine stetige geistseelische Höherentwicklung.

Schritt 3: Dieser Schritt bedeutet unsere klare Entscheidung für die Annahme des Angebotes von Gottvater/Christus, mit Ihm und unter Seiner Führung den weiteren Weg im Leben zu gehen.

Lesehinweise

In diesem Buch wurden Zitate aus verschiedenen Quellen zusammengetragen, wobei zum gleichen Thema unterschiedliche Quellen herangezogen wurden, vor allem um Übereinstimmungen von Aussagen aufzuzeigen.
Die Quellen werden im Quellenverzeichnis am Schluss des Buches angegeben. Am Ende eines Zitates werden die Quellen wie folgt gekennzeichnet: *Zitatquelle*, *Seitenzahl / Jahrgang / Datum,* z.B. *(Pratnicka, 195)* oder *(Dienstknecht, 246)*
Ein * in einer Zitatangabe kennzeichnet eine aus der geistigen Welt Gottes durchgegebene Botschaft, z.B.: *(* GgL, 04/07, 38) (* Weidner 1, 162)*

Ein großer Teil der Zitate stammt aus Göttlichen Offenbarungen, d.h. direkt von Gottvater/Christus. Sie werden auf Grund ihrer Bedeutung besonders hervorgehoben:
mit einem • vor der Quelle, z. B: *(• ALZG 15.10.17)* oder *(• EVO 05.10.17)*

Ein Zitat kann sich über mehrere Absätze erstrecken. Einige Zitate werden mehrfach aufgeführt, da die Inhalte an verschiedenen Stellen hilfreich sind.

Absätze mit Anmerkungen und Überleitungen der Verfasser sind durch Leerzeilen - wie hier - von den Zitaten getrennt und enthalten keinen Zitathinweis am Ende. Eckige Klammern [ ] in einem Zitat kennzeichnen erklärende Einfügungen.

Wer dieses Buch an Interessenten weitergeben möchte, dem schicken wir gerne weitere Exemplare kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung zu. Die Stiftung finanziert ihre Projekte, so auch dieses Buch, aus eigenen Mitteln und ist von Spenden unabhängig.

Kontaktieren Sie uns einfach unter:

UNICON-Stiftung, Stefan-Lochner-Str. 26, D-88709 Meersburg
Fon: +49 (0) 7532 808162, Fax: +49 (0) 7532 808161
E-Mail: info@unicon-stiftung.de

Das Buch kann auch unter www.unicon-stiftung.de eingesehen und im PDF-Format kostenlos heruntergeladen werden.

Für die UNICON-Stiftung:
Prof. Dr. Bernt Högsdal (Vors.)
Irmtraut Albert (stellvertr. Vors.)

1 Viele Faktoren beeinflussen unser tägliches Leben

1.1 Wie viele Menschen ihre Lebenssituation sehen

- Viele Menschen wissen nicht, wer sie sind, was sie sind und warum sie auf der Erde sind.
- Es fehlt ihnen an Orientierung und Kriterien für ein sinnerfülltes Leben.
- Sie finden es schwer, den Versuchungen und dem Glanz der Materie zu widerstehen.
- Die Körpersinne und das Ego können den Sinn des Lebens nicht erfassen.
- Sinne und Ego haben eigene Bedürfnisse, deren Befriedigung sie erfüllen wollen.
- Die Menschen haben Sehnsucht nach Sicherheit und Bequemlichkeit.
- Ständige Ablenkungen und sinnliche Versuchungen beeinflussen den Tagesablauf.
- Viele fühlen sich im Leben zu kurz gekommen und ungerecht behandelt.
- Die Angst vor sozialem Abstieg und vor Krankheiten nimmt zu.
- Viele haben das Gefühl der Wertlosigkeit und es fehlen ihnen Perspektiven.
- Antriebslosigkeit und Ohnmacht herrschen vor.
- Das Gefühl, das Leben nicht mehr im Griff zu haben, nimmt zu.
- Das Gefühl, im Leben unsichtbaren Einflüssen ausgeliefert zu sein, nimmt zu.
- Es gibt zu viele widersprüchliche Aussagen dazu, wie man leben soll.
- Es gibt eine ständige Suche nach Sicherheit und Geborgenheit.
- Es fehlen Perspektiven und Hoffnung auf bessere Zeiten.
- Innere Widerstände hindern, die errungene Bequemlichkeit aufzugeben.
- Äußere Umstände und Menschen im Umfeld sind schuld an den eigenen Problemen.
- Das Leben ergibt einfach keinen Sinn bei diesem ewigen Auf und Ab.
- Viele haben das Gefühl, nie etwas richtig gemacht zu haben.
- Es gibt viele unerfüllte Sehnsüchte, die man erfüllen möchte.
- Die unerträgliche Gleichgültigkeit der Mitmenschen belastet.
- Immer für andere da sein zu müssen, statt selber sein zu dürfen, belastet.
- Viele haben einen vollen Terminkalender, aber ein leeres Leben.
- Es wird immer komplizierter, einfach zu leben.
- Wir erleben mehr, als wir verstehen.

- Das Gefühl eines gefüllten statt eines erfüllten Lebens nimmt zu.
- Spiritualität wird als lebensfremde Flucht vor der Realität angesehen.
- Spirituell Suchende werden als unbelehrbare Träumer angesehen.
- Nur wenige leben das Leben so erfüllt, wie sie es könnten.
- Es fehlt eine klare Vorstellung von dem, was nach dem Tod kommt.

1.2 Geistige Unwissenheit durch Abkehr von Gott/Christus

Anstatt sich aufwärts zu entwickeln und sich als Kind Gottes zu betrachten, sinkt der Mensch in seinem unwissenden Hochmut auf die Stufe eines tiefer stehenden Wesens. *(• DT 46, 34)*

Die Trübung des Verstandes, der Mangel an Glauben, die Unkenntnis der Wahrheit sind Finsternis für die Seele, und darum befindet sich die Menschheit heute auf einem Irrweg. Wie haben sich jene Menschen vermehrt, die dahinleben, ohne zu wissen oder wissen zu wollen, wohin sie gehen! *(• DT 5, 14)*

Wahrlich, Ich sage euch, wer Gott und sein Reich leugnet, hat sich selbst verleugnet. Wer aus sich selbst Kraft schöpfen will, sich für unabhängig hält und das hochmütige Gefühl hegt, groß sein zu können, ohne Gott zu benötigen, wird damit nicht sehr weit kommen auf der Welt. *(• DT 46, 16)*

Heute fühlt sich der Mensch groß, erhöht er seine Persönlichkeit und schämt sich, 'Gott' zu sagen. Er gibt ihm andere Namen, um seinen Dünkel nicht zu kompromittieren, um nicht vom Sockel seiner gesellschaftlichen Stellung herabzufallen. Daher nennen sie Mich: Kosmische Intelligenz, Architekt des Universums. Warum glauben die Menschen, ihre Persönlichkeit zu erniedrigen oder zu mindern, wenn sie Mich 'Vater' nennen? *(• DT 50, 5)*

Schon seit langem haltet ihr euch nicht mehr an Mich, wisst ihr nicht mehr, was ihr in Wirklichkeit seid, weil ihr zugelassen habt, dass in eurem Wesen viele Eigenschaften, Fähigkeiten und Gaben, die euer Schöpfer in euch legte, untätig schlummern. *(• DT 63, 371)*

Hass ist das Übelste, was euch von Mir wegtreibt. Hass zerstört alles, was die Liebe aufbaut, er vergiftet eure Familien, vergiftet eure Nachbarschaft, vergiftet euer Land, vergiftet die Welt. Hass ist Meines Gegners Werk und zerreißt jede Verbindung mit Mir.
(• JM 09.08.17)

1.3 Materialismus und Geld

Es gibt Menschen, die zu denken beginnen und sich fragen: "Ist es denn wirklich notwendig, auf dieser Erde alles haben zu müssen,

sich alles einfach machen zu wollen? Sind wir nicht einen falschen Weg gegangen? Sollten wir nicht bedenken, dass es vernünftig und richtig wäre, ein wenig zurückzuschalten und bescheidener zu sein im Wollen und Verlangen?" Was nützt den Menschen das viele Haben, das viele Bekommen - wenn sie daran geistseelisch zugrunde gehen? *(* GgL 09/17, 35)*

Der materialistische Mensch ist so inspiriert, dass er unersättlich wird und immer mehr von den Schätzen der Erde für sich selbst begehrt.

Er lebt in der Illusion, dass sein Wohlstand sich unentwegt vermehrt. Sein Denken ist hauptsächlich auf sich selbst konzentriert und Angst hat er nur vor dem Verlust seiner Güter. Ja, solch ein Mensch ist eine arme Geistseele, welche nicht Ausschau hält nach dem Sinn des Lebens und welche, so lange es ihr gut geht, auch nicht belehrbar ist. *(* Schwarz 1,194)*

Traurig macht es Mich zu verfolgen, wie der Konsumrausch die Menschen vollkommen gefangen nimmt. Kein Gedanke, kein Gefühl, kein Herzschlag ist Meinem himmlischen Vater und Mir gewidmet. Die pure materielle Freude berauscht sie, und das scheint ihr einziger Lebensinhalt noch zu sein. Freude, Spaß und Lustigkeit, das möchte die Menschheit nur noch haben. *(• ZGWG, 19)*

Reiche und Arme, euch alle beschäftigt das Geld, dessen Besitz trügerisch ist. Die einen fürchten, das zu verlieren, was sie haben, und die andern sehnen sich danach, das zu bekommen, was sie nie besessen haben. *(• DT 52, 30)*

Ein Materialist liebt nur das menschliche Leben. Da er jedoch erkennt, dass alles in ihm vergänglich ist, ist er darauf bedacht, es intensiv zu leben. *(• DT 46, 5)*

Der Materialismus ist Tod, ist Finsternis, ist Joch und Gift für die Geistseele. Vertauscht niemals das Licht oder die Freiheit eurer Geistseele für armselige materielle Güter! *(• DT 47,3)*

Ihr lebt in der materiellen Welt. Das ist ja eure Bestimmung für dieses Leben. Aber die Materie wurde mittlerweile von den Menschen zur Göttlichkeit erklärt. Alles, was materiell ist und in Gold und Geld berechenbar ist, wird höher bewertet als Geistiges.
(• ZGWG, 119)

1.4 Körper, Sinnesbefriedigung und Leidenschaften

Euer Interesse gilt dem Körper. Ihr verwöhnt euren Körper, ja, ihr dient eurem Körper. Solange ihr euch nur auf euren Körper konzentriert, werden euch eure Probleme nicht verlassen. Doch für jedes eurer kleinsten Probleme erfindet ihr Problemlöser. Bei trü-

ben Gedanken sind es Aufmunterungsmittel, beim kleinsten Schmerz die Schmerzmittel und Schlafmittel für die Nacht.
(● JM 02.03.17)

Die Menschheit im allgemeinen lebt den Bedürfnissen des Körpers, sie sucht diese zu decken, und dies deshalb, weil sie nur das eine im Sinn hat, ein Wohlleben zu führen, ohne Gewissen, im Reichtum und in dem Bewusstsein, dieses so kurze Leben auszunützen, denn nachher kommt nach ihrer Ansicht ja nichts mehr. *(* Weidner 1, 162)*

Ich sage euch, dass es keine größere Versuchung gibt als die Schwachheit eures Körpers: sensibel für alles, was ihn umgibt; schwach genug, um nachzugeben; leicht zu Fall zu bringen und zu verführen. *(● DT 32,27)*

Wenn die Geistseele es nicht schafft, sich den Körper untertan zu machen, wird dieser sie beugen und sie beherrschen. *(· DT 63,292)*

Wer sich in die Vergnügungen stürzt, fragt sich sogar in den Augenblicken größten Vergnügens, warum er nicht glücklich ist, noch Frieden findet. Denn von Genuss zu Genuss sinkt er immer tiefer, bis er im Abgrund umkommt, ohne wahre Befriedigung für sein Herz und seine Seele zu finden. *(● DT 44,7)*

Begreift, dass die Körperhülle nur das Werkzeug ist, das ihr benötigt, damit sich das Geistwesen auf Erden kundtun kann.
(● DT 32,21)

Ich verlange nicht von euch, die körperlichen Dinge abzulehnen, sie sind notwendig, während ihr im Körper seid, doch sind die Dinge des Geistes wichtiger. *(● MacDonald-Bayne, 10,122)*

Der Mensch ist Sklave seiner Bedürfnisse, seiner Leidenschaften, seiner Laster und seiner Unwissenheit. *(● DT 46, 54)*

1.5 Verfehlungen, Sünden und die Verlockungen des Bösen

Warum gibt es die Sünde, überwiegt das Böse und brechen Kriege aus? Weil der Mensch nicht auf die Stimme des Gewissens hört und schlechten Gebrauch von seiner Willensfreiheit macht.
(● DT 34, 24)

Während Ich den freien Willen Meiner Kinder achte und damit in Kauf nehme, dass Mein Wort nicht umgesetzt wird, handelt die Finsternis rücksichtslos und raffiniert: Sie verdreht das Geschenk des freien Willens ins Absurde, indem sie euch anstachelt, alles zu tun, was ihr wollt, und wozu immer ihr Lust habt – wobei sie euch die schwerwiegende zweite Seite eurer "Freiheitsmedaille" verheimlicht, die da lautet: Du musst die Folgen deines ungesetzmäßigen

Handelns tragen. Sie kommen über kurz oder lang auf dich zu.
(● ALZG 15.09.17)

Viele Menschen haben sich so sehr an die Welt der Sünden und Leiden, in der ihr lebt, gewöhnt, dass sie denken, dies Leben sei das natürlichste, dass die Erde dazu bestimmt sei, ein Tränental zu sein, und dass sie niemals Frieden, Eintracht und geistigen Fortschritt wird beherbergen können. *(● DT 45, 37)*

Von jener unsichtbaren Welt, die in eurer eigenen Welt webt und lebt, gehen Einflüsse aus, welche die Menschen heimsuchen - sei es in ihrem Verstande, in ihren Gefühlen oder in ihrem Willen - um sie zu ergebenen Dienern, zu Sklaven, zu Werkzeugen, zu Opfern zu machen. *(● DT 41, 31)*

1.6 Angst und Furcht

In eurer Zeit, oh Menschen, regiert die Angst! Ja, ihr alle leidet unter Angstzuständen! Die Angst, liebe Geschwister, ist die seit unserem Auszug aus dem Paradies von Satan machtvoll geschwungene Geißel!

Satan beherrscht seine Sklaven wie jeder Diktator durch die Angst! So erwacht ihr am Morgen häufig nach schlechtem, angstbedrängtem Schlafe und beginnet euch Sorgen zu machen! Diese Sorgen erzeugt ihr selbst und verstärkt sie. So überwindet, liebe Geschwister, die Schreckgespinste der Angst! Nichts Gutes kann entstehen, wo die lähmende, würgende Angst regiert. Mit euren Ängsten nährt ihr die dämonischen Wesen! *(* Schwarz 2, 112)*

Angst ist für die satanischen Mächte dazu da, um an eure Lebenskräfte heranzukommen. Ob das Furcht ist, Befürchtungen oder negative Vorstellungen. Mit jeder Furcht, mit jeder Befürchtung oder Angst öffnet ihr euch. Und das ist der größte Schwachpunkt in der Menschheitsgeschichte, dass die Menschen sich immer vor etwas fürchten, weil sie nicht reif sind zu erkennen, dass die Angst in Wahrheit nur etwas vorgaukelt, sie ist nicht real. *(* Weidner 2, 180)*

1.7 Opferbewusstsein

Das Opferbewusstsein verstärkt sich selbst. Wenn Sie glauben, ein Opfer zu sein, schwingen Sie auf der Frequenz eines Opfers und ziehen energetisch Erfahrungen an, die Ihnen bestätigen werden, dass Sie ein Opfer sind. *(Schwartz, 86)*

1.8 Krankheiten und Heilung

Eure Gesundheit nimmt immer mehr ab durch eine verschmutzte Natur, die ihr selber verursacht. Eure Körper werden immer kor-

pulenter und aufgedunsener, weil die Nahrungsmittel, die ihr eigenwillig verändert, keine Kraft mehr haben. *(• JM 12.05.17)*

Wenn euch einmal Krankheit niederdrückt, so verzweifelt nicht; euer Geist ist nicht krank. Erhebt euch im Gebet zu Mir, und euer Glaube und eure Vergeistigung werden euch die Gesundheit des Körpers zurückgeben. *(• DT 17,86)*

Viele Menschen wollen gar nicht gesund werden. Als Kranke können sie die Verantwortung für ihr Leben den anderen, dem Arzt, der Familie, der Gesellschaft aufbürden. Viele nutzen die Krankheit, um verschiedene Ziele zu erreichen, derer sie sich nicht bewusst sind. *(Pratnicka, 195)*

Wahre Heilung ist Heilung eurer Seele! Was sollen da die schweren Medikamente, die chemisch hergestellten Mittel? Ich sage euch: Sie heilen euch nicht! Diese Medikamente täuschen Heilung vor. Sie verschieben die Krankheiten im Körper, so dass ihr scheinbar Linderung verspürt.

Doch wie viele schon wissen, gibt es Nebenwirkungen. Diese so genannten "Nebenwirkungen" sind Vergiftungen und dauerhafte Schädigungen eures Körpers, die teilweise schwerwiegender sind als das ursprüngliche Leiden, das sie behandeln sollten. *(• Norina 1, 70)*

Wie viele haben Gesundheit wiedergefunden, weil sie rechtzeitig den Grund für ihre Leiden zu entdecken verstanden.
(• BdWL U276,30)

1.9 Leiden und Schmerz

So manches Kind fragt sich, warum lässt Gott das zu, warum muss dieses Menschenkind leiden? Warum lässt ein lieber, barmherziger Gott zu, dass Kinder verhungern, dass Kinder gequält werden, dass Kinder zu Soldaten ausgebildet werden, dass Mädchen vergewaltigt werden, dass Brüder und Schwestern missbraucht werden?

Nun, die eine oder andere Antwort ist euch wohl bewusst, nämlich die, dass Meine Kinder im Laufe ihrer Leben, Dinge getan haben, die sie nicht hätten tun sollen, und wo so manche Erfahrung nötig ist, um einen Ausgleich zu schaffen, um zu erkennen, zu bereuen und wieder gut zu machen. *(• EVO 05.09.17)*

Ich schicke keinem ein Leid. Leid ist hausgemacht und rührt aus diesem oder einem früheren Leben her. Es dient als ein Mittel der Erkenntnis und der Veränderung. Leid würde sich als überflüssig erweisen oder zumindest nur in abgeschwächter Form in das Leben eines Menschen treten, wenn dieser sich zuvor dem Gesetz der

Liebe zugewendet und es in sein tägliches Leben durch sein Bemühen eingebunden hätte. *(• ALZG 09.02.13)*

Welchen Sinn hat es, dass Ich euch von einer Krankheit heile oder euch von irgendeinem Leiden befreie, wenn ihr an der Ursache eurer Leiden festhaltet? *(• BdWL U276, 27)*

1.10 Prüfungen

Jene Prüfungen, in denen die Menschen leben, sind die Früchte, die sie nun ernten, sind das Ergebnis ihrer eigenen Saat - eine Ernte, die manchmal die Folge des Samens ist, die sie im Jahr zuvor gesät haben, und in andern Fällen die Frucht dessen, was sie Jahre davor oder in anderen Inkarnationen gesät haben. *(• DT 63, 288)*

Weil jede Prüfung für euch ein Geheimnis birgt, wisst ihr nicht, ob sie dafür da ist, um euch im Kampfe zu stärken, um euch etwas zu offenbaren, das ihr nicht kennt, oder um irgendein Vergehen zu sühnen. Doch weicht niemals vor den Prüfungen zurück. Sie gehen nicht über eure moralischen oder seelischen Kräfte. *(• DT 62,81)*

Wenn der Schmerz in euer Herz dringt und euch an der empfindlichsten Stelle trifft, so geschieht es, um euch auf irgendeinen Fehler hinzuweisen, den ihr begeht, um euch meine Unterweisung verstehen zu lassen und euch eine neue und weise Lehre zu erteilen. Auf dem Grunde jeder dieser Prüfungen ist immer meine Liebe gegenwärtig. *(• DT 21,59)*

Betet, damit ihr die Erleuchtung erlangt und durch sie die Ursache oder den Ursprung eurer Prüfungen und Geschicke entdeckt. Bittet, damit ihr euch in eurer Demut gestärkt fühlt, doch vor allem setzt eure ganze Willenskraft dafür ein, alles zu vermeiden, was der Seele oder dem Körper schaden könnte. *(• BdWL U276,28)*

1.11 Keine Erinnerung an frühere Leben

Euer Verstand empfängt nicht die Eindrücke oder Erinnerungsbilder der Vergangenheit eurer Seele, weil der Körper wie ein dichter Schleier ist, der nicht zulässt, in das Leben der Seele einzudringen. Welches Gehirn könnte die Bilder und Eindrücke aufnehmen, die die Seele im Verlauf ihrer Vergangenheit empfangen hat?
(• DT 30, 25)

Eure geistige Vergangenheit ist eurem 'Fleische' nicht bekannt. Ich lasse sie in eurer Seele eingeprägt, damit sie wie ein offenes Buch ist und euch durch den Geist und das Ahnungsvermögen offenbart wird. Dies ist Meine Gerechtigkeit, die - statt euch zu verurteilen - euch die Gelegenheit gibt, die Verfehlung wiedergutzumachen. *(• DT 45, 33)*

1.12 Fanatismus, Streit, Terrorakte und Kriege

Der Fanatismus ist Finsternis, ist Blindheit, ist Unwissenheit, und seine Früchte können niemals lichtvoll sein. *(• DT 8, 43)*

Nach einer Zeit des Aufatmens nach den großen Weltkriegen, nimmt in eurer Zeit die Bereitschaft zum Terror, zur Zerstörung und zur Gewalt wieder zu und in fast allen Völkern schwelen Konflikte. Diese Konflikte, das könnt ihr deutlich erkennen, werden von machtbesessenen Politikern und deren gleichgesinnten Anhängern geschürt. *(• Schwarz 1,93)*

Diese Welt, die das Heim einer einzigen Familie sein sollte, ist Zankapfel und Anlass zu unsinnigem Machtstreben, zu Verrat und Krieg. *(• DT 52, 6)*

Eine endlose Kette an Vergeltungsschlägen und Rachefeldzügen findet statt. Leid durch Morden, durch Töten, durch Bomben auszugleichen, ist nicht möglich.

Die Terrorakte sind ein Symbol des Kampfes der Menschen gegeneinander. Sie sind ein Symbol dafür, wie sehr andere in gute und böse, in höhere und niedrigere, in gottesgläubige und abtrünnige Menschen eingeteilt werden. *(* Zopf 1, 11 ff.)*

Wie ist es möglich, dass die Völker, die sich Christen nennen, sich durch den Krieg vernichten und sogar beten, bevor sie hingehen, um ihre Brüder zu töten, und Mich bitten, dass Ich ihnen den Sieg über ihre Feinde gebe. *(• DT 15, 6)*

1.13 Orientierungslosigkeit

Die Menschheit ist orientierungslos, doch Ich bin gekommen, um sie durch das Licht des Heiligen Geistes zu führen, und damit sie Mein Wort an Seinem Sinngehalt erkennt. *(• DT 5, 23)*

Diese geistige Orientierungslosigkeit nutzend lauert der Wolf hinter der Hecke. *(• DT 15, 50)*

In dieser Welt gibt es viele Entwicklungen, die nicht in der göttlichen Ordnung sind, und so ist es nicht verwunderlich, wenn die Menschen immer mehr in Zustände verfallen, die sie nicht mehr verstehen. Daher gibt es sehr viel Verwirrung und Not. Diese Zustände werden noch mehr verstärkt durch die dunklen Mächte, die in dieser Zeit reiche Ernte einfahren. *(• EVO Heft22)*

Es gibt so viele unglückliche und verlorene Menschen, die nicht erkennen, dass sie in die falsche Richtung unterwegs sind. Sie begreifen den Ernst der Lage nicht und wie sehr sie Gefahr laufen, in den Abgrund zu stürzen. Es wird in eurer Welt so leichtfertig dahingelebt, wohl meinend, dieses Erdenleben sei ein Spielplatz

und es sei egal, wie ihr lebt, aber das ist ein Irrtum. Die Folgen zeigen sich spätestens, wenn ihr diese Welt verlasst. *(• EVO Heft22)*

1.14 Traditionen, Bräuche und Zeremonien

Welche Unwissenheit, Menschheit! Wann wirst du endlich zur Wirklichkeit erwachen? Merkt ihr nicht, dass, wenn ihr eure religiösen Bräuche befolgt, ihr Mir nichts gebt, und auch eure Geistseele leer ausgeht? *(• DT 49, 24)*

Die Werke des Menschen, seine Bräuche und die Art und Weise, die Sinne zu beeindrucken, um sich in seinen verschiedenen Religionen zu schmeicheln und stolz auf sie zu sein, stehen im Widerspruch zu dem, was Mein Werk der Welt vor Augen führen will. *(• DT 47, 35)*

Ich erwarte von der Welt Vergeistigung. Bei Mir haben die Namen, durch die jede Kirche oder Sekte sich unterscheidet, keinerlei Bedeutung, noch die mehr oder weniger große Pracht ihrer Riten und äußerlichen Kultformen. Dies erreicht nur die menschlichen Sinne, doch nicht Meinen Geist. *(• DT 48, 7)*

Ich sage euch: Der Mensch hat Gebäude errichtet und sie Kirchen genannt, und an diesen Orten macht das Volk, das eintritt, Ehrfurchtsbezeigungen, nährt den Fanatismus und die Abgötterei und betet das an, was der Mensch selbst geschaffen hat. Dies ist in Meinen Augen verabscheuungswürdig. *(• DT 63, 64)*

1.15 Stress und Zeitnot

Die Hektik oder der Stress des Lebens rauben den Menschen die Freude und bereiten ihnen seelische Erschöpfung. *(* Schwarz 2, 110)*

Mit was vertut ihr eure Zeit? Schaut genau hin! Was ist euch wirklich wichtig? Betrachtet eure Tagesabläufe genau! Und ihr erkennt die Schwachstellen. *(• EVO 2, Heft 3)*

Warum raten wir euch immer wieder, an die Zeit zu denken, die euch noch geschenkt wird? Die Zeit ist kurz! Nützet sie doch! Was hat der Mensch davon, wenn er rückschauend erkennen muss, er hat sein Leben mit „nichts“ vertan? *(* GgL 09/17, 38)*

Euer Drang nach immer mehr und immer höher, der durch die Entdeckungen, Entwicklungen und Entstehung neuartiger Produkte forciert wird, erzeugt immer größeren Leistungsdruck, dem viele nicht mehr gewachsen sind. Der Leistungsdruck erzeugt seinerseits Gereiztheit, Aggression, Ungeduld, Intoleranz, Brutalität, Feindseligkeit, usw., die ihr in der Gesellschaft zuhauf vorfindet. Das aber bleibt nicht ohne Folgen. *(• JM 24.06.17)*

1.16 Institutionen

Meint ihr, dass alle, die in der Welt herrschen, regieren und befehlen, die notwendigen Fähigkeiten besitzen, um diese Aufgabe zu erfüllen? Nein, Volk! Wie wenige sind derer, die den Auftrag ausführen, der ihnen in Wahrheit anvertraut worden ist! Während die einen sich einer Stellung bemächtigen, die ihnen nicht zukommt, sehen sich die, die sie bekleiden müssten, erniedrigt und zurückgesetzt. *(• DT 62, 38)*

1.17 Technologien

Ihr wisst nicht, was ihr wirklich tut, wenn ihr die Gene verändert, neue Menschen, neue Tiere, neue Pflanzenarten schafft. Alles ist mit allem vernetzt. Wenn ihr eine winzige Stelle in diesem Netzwerk verändert, ändert sich die ganze Struktur des Netzes. Ihr bringt also eine Lawine in Bewegung, die ihr nicht mehr stoppen könnt, die euch selbst und alles, was um euch ist, überrollt. Ruft keine Geister, die ihr nicht beherrscht. Sie beherrschen euch und führen euch in die Katastrophe und ihr merkt es nicht. *(• Norina 1, 47)*

1.18 Medien und Kommunikationstechnologien

Die Medien eurer Welt - seien es Fernsehen, Film, die Printmedien oder andere - servieren euch jeden Tag eine Menge Finsteres. Die Leute allerdings, die euch diese Informationen zukommen lassen, haben keine Ahnung, dass sie dabei systematisch von negativen Energien gelenkt werden. *(* Frost, 138)*

Durch die Medien werden Bilder und Darstellungen verbreitet, die besonders für die Kinder von großem Schaden sind. Die wenigsten Kinder werden durch die Eltern vor diesen Einflüssen geschützt, da die Erwachsenen die Gefahr nicht erkennen oder nicht erkennen wollen, da sie selbst in diesen Sumpf hineingeraten sind. *(• EVO Heft22)*

Täglich lest ihr mit großem Interesse eure Zeitungen und seht im Fernsehen die Nachrichten. Ihr müsst ja schließlich informiert sein! Doch welcher Art von Informationen setzt ihr euch tagein, tagaus aus! Diese Art der Kommunikation ist durchaus negativ. Es wird berichtet von Kriegen, Vergewaltigungen, Krankheiten, Unfällen und Naturkatastrophen. Durch die negative Berichterstattung werden die Ängste der Menschen geschürt. *(* Zopf 2, 123)*

1.19 Depressionen

So viele Menschen leben in guten Verhältnissen und fühlen sich unwohl. Sie leiden unter einem seelischen Unbehagen. Sie haben

unbestimmte Angstzustände und leiden unter Depressionen.
(Schwarz 2, 110)*

Warmherzige Menschen, die das Gute und Wahre in sich tragen, werden immer weniger. So frieren die Menschen und vereinsamen in der so herzlosen und gefühlskalten Welt, fallen in die Depression und werfen oftmals ihr so kostbares Leben weg. *(● JM 10.09.16)*

Depression ist eine Tatsache, die von negativen Geistwesen geschürt wird und eine Vorstufe der Um- oder Besessenheit ist. Denn es kreist immer um das Gleiche, nämlich um die Eingebungen der negativen Geistwesen. Dadurch wird eure Seelenstruktur dunkler, obwohl ihr es gar nicht wollt oder begreifet. Alles, was dunkler ist und in die Schwingung der negativen Geistwesen treibt, ist eine Gefahr für eure geistige Entwicklung auf dieser Erde. *(* GgL 06/17, 10)*

1.20 Ablenkungen

Auf dieser Erde gibt es viele Ablenkungsmöglichkeiten, und in dieser Zeit seid ihr besonders herausgefordert, die 'Zeitfresser' und die Versuchungen zu erkennen. So manche Meiner Kinder nehmen, was kommt, und bedenken nicht, dass kostbare Zeit leichtfertig vertan wird. *(● EVO Heft 7)*

Im Alltag besteht immer wieder die Gefahr abzudriften in die Belanglosigkeit, in den Smalltalk, in die Oberflächlichkeit. Diese Welt hat vieles anzubieten, aber wenig davon ist hilfreich auf eurem Weg zu Mir und mit Mir. Seid auch da achtsam und wachsam, wie ihr eure Tage gestaltet. *(● EVO 24.02.13)*

Wer nicht freiwillig verzichten und ein bescheideneres Leben führen kann, der kommt nicht zur Besinnung und bleibt ein Gehetzter. Das ist der Plan der Gegenseite, die dafür sorgt, dass ihr nicht zum Nachdenken kommt. *(● JM 02.03.17)*

Die Gegenseite hat großes Interesse daran, euch mit interessanten Informationen oder sonstigen Dingen zu beglücken oder abzulenken. Auf alle Fälle ist das Ziel, euch wenig Zeit zu lassen, um euch hinzusetzen und zu sagen: "Vater, hier bin ich. Jetzt habe ich Zeit und den Wunsch und die Sehnsucht, mit Dir alleine zu sein".
(● EVO 08.08.17)

1.21 Trägheit der Menschen und Angst vor dem Scheitern

Die Bequemlichkeit und in gesteigerter Form die Trägheit muss von der Menschenseele abfallen, damit sie wieder kreativ wird. Oh, erkennet doch, wie sehr euch die Trägheit hemmt, wie sehr sie eure guten Aktivitäten behindert. *(* Schwarz 2, 96)*

Veränderungen werden von den meisten Menschen nicht gerne angenommen. Das hängt mit der Trägheit zusammen und ist auch deshalb oft nicht sehr willkommen, weil jede Veränderung Arbeit bedeutet.

Deshalb bleiben viele Menschen in den von ihnen selbst gewählten Lebensumständen, und sie würden sie auch dann nicht verändern wollen, wenn sie Ratschläge und Tipps von anderen Menschen bekämen. Es ist ihre Welt; hier finden sie sich zurecht, hier haben sie sich eingerichtet, hier fühlen sie sich relativ sicher.

Ihr wisst aber, dass in Meiner Schöpfung alles Evolution ist, und dass es einen Stillstand auf Dauer nicht geben kann. *(• LLK 10.05.2008)*

Die Angst vor dem Scheitern und dem dadurch noch mehr sinkenden Selbstwertgefühl, ist bei vielen Menschen der Grund, dass sie etwas Neues gar nicht wagen. So werden sie immer träger und kommen aus ihrem kleinen Horizont der selbstgeschaffenen Sicherheit nicht mehr heraus. *(* Schwarz 2, 44)*

1.22 Egoismus

Ihr lasst euch zu sehr von der äußeren Welt ablenken und euer freier Wille schafft nicht mehr, die Weiche in Richtung Herz umzustellen. Ihr werdet zu lauen und herzlosen Egoisten, die sich nur noch der Sinnlichkeit und Völlerei hingeben und im Unglauben versinken. *(• JM 21.03.17)*

Ich verstehe Meine Kinder oft nicht, und es schmerzt Mich, wenn sie ohne nachzudenken Dinge tun, die gegen Meine Ordnung verstoßen. Aber das ist die Folge des Egoismus in eurer Welt. Meine Kinder wollen immer mehr und sehen nicht, dass sie dem Weltgeist verfallen sind und in die falsche Richtung gehen. *(• EVO Heft23)*

Sogenannte "moderne Partnerschaften", ausgerichtet auf gemeinsamen Genuss und Wohlleben, verdienen diesen Namen gar nicht. Denn sie basieren auf egoistischen Wünschen und zerbrechen sofort, wenn irgendein Problem auftaucht. Gerade die Partnerschaft von Mann und Frau sollte doch ein gemeinsames Lösen von Schwierigkeiten und Bewältigen sinnvoller Ziele zur Grundlage haben.

Egoistischer Kampf am Arbeitsplatz – überall ist dies zu beobachten. Da könnt ihr gut erkennen, dass dieser so propagierte Egoismus nicht harmlos ist. Denn wie viel Macht, Feindschaft, Zerstörung, Intrigen entstehen durch egoistisches Verhalten? *(* Schwarz 1,111)*

1.23 Die Familien und die älteren Menschen

Die modernen Familien verfügen nicht mehr über eine herzliche Nestwärme, die für einen Zusammenhalt sorgt; sie sind herzlos geworden und erkaltet. Die Kinder verlassen frühzeitig ihre Elternhäuser. Die Alten werden sich selbst überlassen oder in Altenheime abgeschoben. Sie sind für die Familien und die Gesellschaft zur Last geworden. Sie sind zum Kostenfaktor geworden. *(• JM 12.05.17)*

Die Gesellschaft errichtet Altenheime, um den alten Menschen eine letzte Bleibe anzubieten. Heimisch fühlen sich die Alten darin nicht, denn die Herzenswärme, nach der sich die Alten sehnen, finden sie darin nicht. Daher heißen sie heute auch nicht mehr Heime sondern Pflegestätten. Aus Kostengründen können sie auch eine Pflege nicht garantieren und so werden aus den Altenheimen Versorgungsanstalten, wo sie versorgt und nicht gepflegt werden – in ihnen vegetieren die alten Menschen dahin. *(• JM 12.05.17)*

1.24 Rückblicke von Menschen am Lebensende[1]

"Mein Leben, so wie es verlief, hatte nicht viel mit mir zu tun. Ich habe immer alles laufen lassen."

"Ich bin mit geschlossenen Augen durchs Leben gegangen und habe alles so genommen, wie es kam."

"In meinem Leben ist eigentlich nichts Besonderes passiert."

"Ich habe das Gefühl, richtig gelebt zu haben. Dass ich jetzt sterben soll, kriege ich einfach nicht in meinem Kopf rein."

"Ich hätte früher mein Leben leben sollen."

"Ich habe ein Gelegenheitsleben geführt, während ich auf das richtige Leben gewartet habe."

"Klar, irgendwann muss ich gehen, aber doch nicht schon jetzt."

"Ich bin unendlich wütend und sauer auf das Leben. Sauer auf das Sterbenmüssen."

"Loslassen vom Leben kann und will ich nicht."

"Mein Leben war reich an Erlebnissen, also werde ich da oben was zu erzählen haben."

"Vielleicht lerne ich die echte Liebe im Jenseits kennen."

"Eine Aufgabe im Leben gibt es nicht. Wer sollte sie einem geben?"

---

[1] Auszüge aus Aussagen von Patienten im Alter von 44 bis 94 Jahren, die sich in einem Sterbehospiz befanden. *(Salm)*

"Lieber etwas Getanes bereuen, als ein Versäumnis hinterher zu betrauern."

"Ich habe vieles versucht, aber wenig hingekriegt. Ich wollte immer zu viel."

"Im nächsten Leben mache ich es besser."

"Das Beten hat mir immer sehr geholfen. Jedenfalls war es besser, als lange Nachgrübeln."

"Was habe ich falsch gemacht, dass ich jetzt mit diesem Gehirntumor bestraft werde? Wer hat das veranlasst? Gott?"

2 Gott, die Schöpfung und der Mensch

2.1 Warum hat Gott die Schöpfung gemacht?

Bevor es Welten gab, bevor alle Kreatur und die Materie zum Leben erstanden, existierte bereits Mein Göttlicher Geist. Doch als All-Einheit fühlte Ich in Mir eine unermessliche Leere, denn Ich war wie ein König ohne Untertanen, wie ein Meister ohne Schüler. Aus diesem Grunde fasste Ich den Plan, Mir ähnliche Wesen zu erschaffen, denen Ich Mein ganzes Leben widmen würde. *(• DT 24, 1)*

Ich bin Alles und bin niemals geboren. Ich bin der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega alles Geschaffenen. *(• DT 40,77)*

Alles ist aus Mir hervorgegangen, durch Meinen heiligen Willen, und alles wird von Mir belebt, von Meiner Kraft, die Liebe ist.
(• ALZG 08.01.11)

Die Liebe ist der Ursprung und das Ziel in der Bestimmung all dessen, was vom Vater geschaffen wurde. *(• DT 18,33)*

Jene Göttliche Inspiration wurde unter der unendlichen Kraft der Göttlichen Liebe Wirklichkeit, und das Leben begann. *(• DT 24,5)*

2.2 Die Erschaffung der Geistwesen

2.2.1 Warum hat Gott Geistwesen erschaffen?

Der Grund für eure Erschaffung war die Liebe, die Göttliche Sehnsucht, Meine Macht mit jemandem zu teilen. Ich wollte Mich von Meinen Kindern geliebt fühlen - nicht durch Gesetz bedingt, sondern aus einem spontanen Gefühl heraus, das frei aus eurer Seele hervorbrechen sollte. *(• DT 24,7)*

Ich erschuf das ganze Universum mit all seinen lebenden Wesen, weil Ich, als die Liebe Selbst, von andern geliebt sein wollte; denn Liebe ohne Gegenstand ist eine Unmöglichkeit. *(• Mayerhofer1, 1,15)*

Damit Gott sich Vater nennen könnte, ließ Er aus Seinem Schoße Geistwesen hervorgehen - Geschöpfe, die Ihm in Seinen Göttlichen Eigenschaften ähnlich waren. Dies war euer Ursprung, so erstandet ihr zum Geistigen Leben. *(• DT 24,6)*

2.2.2 Die Erschaffung des Lichtträgers Luzifer

Als Ich diese große Geisterwelt erschuf, da stellte ich den größten Geist, geboren aus Mir, in die weite Schöpfung, übertrug ihm alle Geisterwelten, befähigte ihn zu wirken und zu schaffen, gab ihm den Namen 'Lichtträger' oder Sadhana. *(• Mayerhofer1, 13,52)*

2.2.3 Die Erschaffung der Geistwesen

Ich erschuf euch, um euch zu lieben und Mich geliebt zu fühlen. Ihr braucht Mich ebenso wie Ich euch brauche. Wer behauptet, dass Ich euch nicht brauche, sagt nicht die Wahrheit. Wenn es so wäre, hätte Ich euch nicht geschaffen. *(• DT 63, 362)*

Ihr seid gleich einem Samen aus dem väterlichen und mütterlichen Schöpfergeist Gottes lauter, einfach und rein geboren worden. Doch irret euch nicht; denn es ist nicht dasselbe, lauter und einfach zu sein, wie groß und vollkommen zu sein. *(• DT 63, 226)*

Ihr seid ohne Erfahrung aus Mir hervorgegangen, doch werdet ihr mit dem Gewande eurer Verdienste und Tugenden geschmückt zu Mir zurückkehren müssen. *(• DT 31,42)*

2.2.4 Der freie Wille und das Gewissen

Ich habe euch die Gabe der Willensfreiheit gewährt und euch mit dem Gewissen ausgestattet. Das erstere, damit ihr euch im Rahmen Meiner Gesetze frei entwickelt, und das zweite, damit ihr das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht, damit es euch als vollkommener Richter sagt, wann ihr Mein Gesetz erfüllt oder dagegen verstoßt. *(• DT 24, 24)*

Außer Gott besitzen nur die Geistwesen geistige Intelligenz, Bewusstsein, Wille und Willensfreiheit. *(• DT 32, 36)*

Die Willensfreiheit ist der höchste Ausdruck, ist das vollendetste Geschenk der Freiheit, die dem Geistwesen auf dem Lebensweg gewährt wurde, damit seiner Beharrlichkeit im Guten, die er durch den Rat des Gewissens und durch den Kampf im Bestehen der Prüfungen erlangt hat, ihn den Schoß des Vaters erreichen lassen wird.
(• DT 34, 29)

Ich habe euch die Willensfreiheit gegeben, damit ihr aus eigenem Willen den rechten Weg einschlagt, der zu Mir führt.
(• DT 34, 21)

2.3 Der Fall der Geistwesen

2.3.1 Die erste Entwicklung der Geistwesen

Als Ich sprach: Es werde Licht, habe Ich die Möglichkeit erwogen, dass Meine Kinder durch ihr Unvermögen die Vollkommenheit zu sehen, auch Schöpfungen hervorbringen, die dem Gesetz der Vollkommenheit entgegenstehen. Die Vollkommenheit ist die dienende Liebe. Durch das Freiheitsgesetz erhielten Meine Kinder auch die Möglichkeit entgegen Meines Gesetzes der dienenden Liebe zu handeln. *(• LLK 24.11.01)*

Als der Vater die Geistwesen erschuf, stellte Er sie auf die erste Stufe der Himmelsleiter, damit sie Gelegenheit hätten, ihren Schöpfer wahrhaft kennen zu lernen und zu verstehen. Aber wie wenige begannen den aufwärts führenden Entwicklungsweg beim Verlassen der ersten Sprosse! Die meisten schlossen sich in ihrem Ungehorsam und ihrer Widerspenstigkeit zusammen, machten schlechten Gebrauch von der Gabe der Freiheit und hörten nicht auf die Stimme des Gewissens. *(• DT 40,1)*

2.3.2 Die Rebellion Luzifers

Ich übertrug Luzifer alle Geisterwelten und befähigte ihn zum Wirken und Schaffen. Allein, seiner ungeheuren Macht sich bewusst, verblendete ihn seine Eigenliebe und er verleitete Millionen von Geisterheeren zum Abfall von Mir, dem Ursprung allen Lebens.
(• Lorber1, 101)

Da dieser Geist eine so endlos große Bestimmung hatte, ein zweiter Gott neben Mir zu sein, so musste er auch eine seiner Bestimmung entsprechende Freiheitsprobe bestehen, welche er aber eben auch, wie ihr wisset, nicht bestanden hat, weil er sich über die Gottheit erheben und diese sich unterwürfig machen wollte.
(• Lorber2, 56,3)

Luzifer verwandelte seine Liebe in Hass, Übermut und Stolz.
(• Mayerhofer1, 22,18)

2.3.3 Der Fall Luzifers und seiner Anhänger

Die Nichtbeachtung des Gesetzes der dienenden Liebe führte zum Fall. Der freie Wille hat sich gegen die Gesetze des Ewigen gestellt und hat Schöpfungen hervorgebracht, die nicht im göttlich reinen Liebegesetz schwingen. *(• LLK U8,76)*

Ein einziges Vergehen zog viele schmerzliche Folgen nach sich, und zwar deshalb, weil die Unvollkommenheit nicht im Einklang mit der Göttlichen Liebe ist. *(• DT 9,9)*

Und so ward dieser Urgeist aus dem ewigen Reiche der Geistwesen, aus Meinem Himmelreiche verbannt, weil ihm die dort herrschende himmlische Ordnung der Liebe und des Friedens nicht behagte. Weit floh er hinaus in die Unendlichkeit. *(• Lorber1, 101)*

2.3.4 Rettungsaktion und Heimholungsversuch

Jene, welche ergeben und reuevoll sogleich zum Vater zurückkehrten und Ihn sanftmütig baten, dass Er sie reinigen und von den Verfehlungen losspreche, die sie soeben begangen hatten, empfing der Herr mit unendlicher Liebe und Barmherzigkeit, tröstete ihre

Geistseele, sandte sie aus, um ihre Fehler wiedergutzumachen und bestätigte sie in ihrer Aufgabe.

Glaubt nicht, dass alle nach ihrem ersten Ungehorsam sanftmütig und reuevoll zurückkehrten. Nein, viele kamen voll Hochmut und Groll. Andere wollten schamerfüllt, in Erkenntnis ihrer Schuld, ihre Vergehen vor Mir rechtfertigen, und ferne davon, sich durch Reue und Besserung zu läutern entschieden sie sich, für sich selbst ein Leben nach ihrer Weise zu schaffen, außerhalb der Gesetze, die Meine Liebe vorschreibt. *(• DT 9,10-12)*

2.3.5 Freiwillig sind wir Geistwesen gefallen

Ihr Alle habt euch im geistigen Paradies – trotz eindringlicher Warnungen seitens eurer Engelführer – entschieden für die Führung Luzifers und das Leben in seinem Machtbereich. Es war euch gesagt worden, dass ihr diesem Reich für lange Zeit nicht mehr entrinnen könnt, weil dämonische Welten von den göttlichen Sphären durch einen Gürtel der Undurchdringlichkeit geschieden sind. Alle Warnungen und Aufklärungsversuche beeindruckten euch nicht. Ihr wart schon so verblendet durch die illusorischen Bilder eines herrlichen Lebens in Freude und Genüssen, die euch der Meister der Lüge und Täuschung, Luzifer, vorsetzte.
(• Schwarz 1,70)

Durch die Willensfreiheit seid ihr ungehorsam geworden und habt euch von Mir entfernt, habt manche Schuld auf euch geladen. Manche Stürze und Verletzungen sind so verursacht worden. Ich aber habe euch nie fallen lassen, sondern bin euch nachgegangen und führe euch in eurem Gewissen ganz still und leise. *(• JM 04.02.17)*

Eine Rückkehr der Seelen in ihre himmlische Heimat war – von Ausnahmen abgesehen – nicht mehr möglich, was durch den sogenannten Fall bedingt war. Die Tore der Himmel waren verschlossen. *(• ALZG 12.03.17)*

Bedenkt, dass ihr euch freiwillig auf dornige Wege oder in finstere Abgründe begeben habt, und dass ihr nicht auf Meinen liebevollen Ruf gehört, noch auf die Stimme eures Gewissens gelauscht habt. *(• DT 21,35)*

Als ihr jene Heimstatt verließet, gab Ich eurem Geiste ein Gewand [Seelenkleid] und ihr sanket immer tiefer. Hernach entwickelte sich eure Seele Schritt für Schritt, bis sie zu der Daseinsebene gelangte, wo ihr euch jetzt befindet. *(• DT 30,60)*

Von Abgrund zu Abgrund sank das Geistwesen geistig bis zu der Stufe, dass es Mich leugnete und vergaß - bis zu dem Extrem, sich

selbst zu leugnen, indem es seinen Wesenskern, seinen Geist nicht erkannte. *(• DT 55,13)*

2.3.6 Das materielle Universum und die Erde

In der Auflehnung eines Teils Meiner Kinder gegen Mich und ihrem Zuwiderhandeln gegen das göttliche Liebegesetz liegt die Entstehung aller Materie begründet. Diese ist herabtransformierte, niedrigste, dunkelste Existenzstufe höchster Licht- und Liebeenergie. *(• ALZG 11.06.11)*

Euer gesamtes Universum, alle Materie, wie ihr sie jetzt erkennen könnt, ist der göttlichen Ordnung unterworfen. Alle anderen Universen sind geistig, nicht materiell. Sie sind dem göttlichen Willen untergeordnet, der Weisheit, dem Ernst, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit. Es gibt also sieben Universen, die durchschritten werden müssen, um wieder Daheim zu sein. Die Materie ist der zutiefst gefallene Punkt und die Erde der Allertiefste. *(• LLK 27.04.02)*

Ich habe euch die Erde gegeben, damit ihr sie alle gleichermaßen besitzt, damit ihr in Frieden lebt und sie als zeitweiliges Heim verwendet, in welchem ihr eure Fähigkeiten entfaltet und eure Geistseele vorbereitet, um zu ihrer neuen Heimstatt aufzusteigen.
(• DT 29,36)

2.3.7 Die Verbannung Luzifers in die Erde

Luzifer verleitete Millionen von Geistwesen zum Abfall und wurde so mit ihnen Mein ärgster Gegner. Sein sanftes Licht der Liebe rötete sich zum Zornfeuer, und so ist er samt seinen mit ihm abgefallenen Geistern derjenige, welcher nach Meiner Macht trachtet. *(• Mayerhofer1, 13,52)*

Der einzige, der Mir so frech die Stirne bieten wollte, ist niemand anders als der von Mir längst verstoßene Luzifer oder Satan, welcher als personifiziertes böses Prinzip den Gegenpol zu Meinem eigenen Ich ausmacht. Nur dieser böse, mit Willen böseste Geist wurde in die äußerste Finsternis gestoßen, in der er so lange harren kann, bis eine in ihm selbst auftauchende Besserung seine Rückkehr möglich macht. *(• Mayerhofer2, 45,286)*

Euer Planet, auf dem Luzifers Geist eingeschlossen ist, hat eine Sonderstellung in der ganzen Schöpfung bekommen und ist zum Schulungsplaneten für die Gefallenen bestimmt worden.
(• JM 16.07.17)

2.4 Der Mensch ist ein bis zur Erde gefallenes Geistwesen

Ich habe euch gesagt, dass diese Erde nicht euer wahres Vaterland ist, denn es gab wirklich eine Zeit, in der ihr den Himmel als Wohnung hattet und beim Himmlischen Vater wart. Als ihr noch nicht zu diesem Planeten herabgekommen wart, wart ihr in der geistigen Heimat, wo alles Licht und Wahrheit ist. Aber diesen Eindruck habt ihr nicht fest in eure Geistseele eingeprägt, und darum lässt euer Gedächtnis euch im Stich und ihr erinnert euch an nichts aus jenem Leben, von eurem Aufenthalt in dem, was ihr Himmel nennt. *(• BdWL U115,3)*

Wahrlich, Ich sage euch, es gibt kein einziges Geistwesen, welches auf die Erde gekommen ist, ohne dass es zuvor im Jenseits existiert hat. *(• DT 30,23)*

Ihr befindet euch inmitten des Hoheitsgebietes der Finsternis, inmitten ihrer Machtzentrale, gleichsam - mit euren Worten - hinter den feindlichen Linien. *(• ALZG 11.06.11)*

Wenn die Menschen geistig erfahren, wer sie sind, und sie ihren Ursprung kennen, werden sie nicht genug Tränen haben, um die Fehler zu beweinen, die ihre Widerspenstigkeit aus Unwissenheit und Hochmut sie begehen ließ. *(• BdWL U141,24)*

Verirrte Kinder seid ihr, und viele Millionen mit euch!
(• Mayerhofer3, 27,37)

Ich habe euch diese Welt übergeben, damit ihr auf ihr eure ersten Schritte zu machen beginnt und auf diesem Wege des Fortschritts und der Vervollkommnung die Vollkommenheit Meines Gesetzes erfahrt, damit ihr während eures Lebens Mich immer mehr erkennt und liebt und durch eure Verdienste zu Mir gelangt.
(• DT 24, 23)

2.5 Das Kommen Christi vor 2000 Jahren

2.5.1 Warum wollte Christus als Jesus zur Erde kommen?

Die Situation vor zweitausend Jahren war die: Durch den Abfall eines Teils der von Sadhana angeführten himmlischen Geschöpfe hatte sich im Verlaufe vieler Äonen die materielle Welt als der am stärksten verdichtete Bereich gebildet – sozusagen der Tiefpunkt des Falls. Eure Erde wurde zur Schulungsstätte für die gefallenen Seelen, die auf diese Weise die Möglichkeit bekamen, in menschliche Körper zu inkarnieren. *(• ALZG 12.04.17)*

Der Grund Meines Erdenlebens lag im Versöhnungsakt zwischen Gott und den gefallenen Kindern. So opferte Ich Mich, um den Rückweg Meiner Kinder möglich zu machen. Es war die größte

Liebestat, damit es euch wieder möglich ist, in Mein Reich der Liebe einzukehren. *(• EVO Heft 22)*

Ich bin hauptsächlich nur darum im Fleische in diese Welt gekommen, um den zu gewaltigen Übergriffen der Hölle für ewig Einhalt zu tun. *(• Lorber3, 6.239,13)*

Alle Menschen wären vollends verloren, so nicht Ich in diese Welt gekommen wäre, um euch zu erlösen aus dem Joche des Satans und dessen ewigem Verderben. *(• Lorber3, 1.166,10)*

Ich bin vor 2000 Jahren in diese Welt gekommen, um den Seelen und Menschen die nötige Energie zu geben, damit sie sich in freier Entscheidung aus der Umklammerung der Finsternis befreien können. *(• ALZG 14.02.15)*

Ich bin auf diese Erde gegangen, auf diesen Planeten, um Meinen Kindern zu zeigen: Ich bin euch nahe und Ich liebe euch. Ich liebe euch so sehr, dass Ich bereit war, diesen schmerzvollen Erdenweg zu gehen. *(• EVO 21.11.13)*

Ich kam als Jesus von Nazareth in diese Welt, um Meine Menschenkinder zu retten. Mein Ziel war es, der verirrten Menschheit die Wahrheit zu bringen, die lautet: "Ich, euer Gott, Bin die Liebe, Ich wohne in einem jeden, und damit trägt ein jeder Meine Liebe in sich". *(• ALZG 10.05.14)*

Ich brachte eine Lehre in die Welt, die so unkompliziert ist, dass sie auch das einfachste Gemüt begreifen kann. In ihrer Essenz lautet sie: "Liebe Gott, deinen Vater, über alles, und deinen Nächsten wie dich selbst." *(• ALZG 08.02.14)*

Um euch den einzig wahren Weg aufzuzeigen, der euch in eure ewige Heimat zurückführt, kam Ich in die Welt – und brachte die Liebe! In Lehre und Tat! *(• ALZG 16.07.17)*

2.5.2 Die Vorbereitungen im Jenseits und die Geburt Jesu

Ich Bin die Liebe. Also fasste Ich, um die Gefallenen zu Mir zurückzuholen, den Plan, ihrer Lieblosigkeit Meinen Gegenpol entgegenzusetzen: die alles verzeihende, bedingungslose und selbstlose Liebe. Ich inkarnierte vor rund zweitausend Jahren in den Menschen Jesus von Nazareth. Meine Inkarnation war lange und gut vorbereitet.

Ich gebar Mich in den Knaben Jesus ein. Jesus unterlag als Mensch auf der Materie den gleichen Bedingungen wie jeder andere Mensch. Er hatte mit seinem Ich (Ego) ebenso zu kämpfen wie ihr.
(• ALZG 13.12.15)

Auch in der Vorbereitung der Geburt Christi auf Erden liegt eine ganz gewaltige Arbeit. Es ist nicht so, wie die Menschen glauben: Gott spricht, und alles ist in Ordnung. Alles bedarf einer Vorbereitung, einer Handlung, einer Tat.

Viele, viele gutwillige Menschen waren dazu notwendig, und viele Geistwesen des Himmels mussten sich vorher inkarnieren. Man denke nur an die heilige Anna, an Zacharias, die Mutter Jesu, an Josef, Johannes den Täufer, die Apostel; sie alle mussten nach einem Plan inkarniert werden. *(* Weidner 3, 109 ff.)*

2.6 Jesu Wirken und seine Lehren

2.6.1 Das Wirken Jesu als Mensch

In Jesus sah die Welt einen Vater, der alles für Seine Kinder hingibt, ohne dafür irgend etwas für Sich zu verlangen. *(• DT 19,55)*

Ich wartete, bis Mein Körper - jener Jesus, den die Menschen vor Augen hatten - sein bestes Alter erreicht haben würde, um durch ihn die Göttliche Mission zu erfüllen, euch die Liebe zu lehren.
(• DT 10,28)

Drei Jahre lang sprach Ich zur Welt durch Jesu Mund, ohne dass eines Meiner Worte oder einer Meiner Gedanken von jenem Verstande entstellt wurde, ohne dass eine seiner Handlungen nicht mit Meinem Willen übereingestimmt hätte. Der Grund dafür war, dass Jesus und Christus, Mensch und Geist eins waren, so wie Christus mit dem Vater eins ist. *(• DT 11,5)*

Meine Taten damals geschahen nicht um des Aufsehens willen, mein Wandel auf Erden war bescheiden; wer jedoch vorbereitet war, ahnte die Größe meiner Gegenwart und der Zeit, in der er lebte. *(• DT 13,14)*

Durch Mein Erdenleben, Meine Lehre, war Ich sichtbar geworden für die Kinder Meiner Schöpfung. Als Lehrer und Meister war Ich ihnen nah, greif- und sichtbar nah. *(• Niesel, 38)*

2.6.2 Berufung und Lehrzeit der Jünger Jesu

Ich erwählte meine Jünger, von denen Ich einige am Ufer des Flusses antraf und die Ich berief, indem Ich sagte: "Folget Mir nach." Als diese ihren Blick auf Mich richteten, verstanden sie, wer Jener war, der zu ihnen sprach, und so erwählte Ich einen nach dem andern. *(• DT 13, 16)*

Solange Ich auf der Welt predigte, habe Ich niemals gesagt, dass meine Jünger bereits Meister seien, oder dass man auf sie hören solle. Sie waren noch Schüler, die - vom Lichte meines Wortes in

Bann geschlagen - Mir willig nachfolgten, die aber noch Fehler begingen; denn es brauchte seine Zeit, bis sie sich wandelten und hernach als Vorbild für die Menschen wirkten. *(• DT 13,17)*

Ich bediente Mich jedes einzelnen von ihnen, um euch Lehren zu hinterlassen, die euch als Beispiel dienen und ewig im Gedächtnis der Menschheit haften würden. Sie waren wirkliche Apostel und ließen für alle Generationen ein Vorbild zurück.
(• DT 13,20)

2.6.3 Die Bedeutung der Lehre Jesu

Christus lehrte die Menschen eine höhere Art und Weise, das Gesetz zu erfüllen, das sie früher vom Vater erhalten hatten und nicht zu erfüllen verstanden. Das 'Wort' Gottes sprach durch die Lippen Jesu. *(• DT 38,7)*

Christus machte Gebrauch von der Wahrheit in Gott, um die Menschen zu lehren. Er bezog sie nicht von der Welt. Weder von den Griechen, Chaldäern, Essenern oder Phöniziern, noch von sonst jemandem bezog er das Licht. Sie kannten den Weg zum Himmelreich noch nicht, und Ich lehrte das, was auf Erden noch unbekannt war. *(• DT 10,30)*

Obwohl meine Botschaft für alle Völker der Erde bestimmt war, ging mein Ruf an das Herz des Auserwählten Volkes, damit es hernach zum Sprachrohr meines Wortes würde. *(• DT 10,10)*

2.6.4 Die Inhalte der Lehre Jesu

Meine Lehre war und ist einfach. Sie ist für alle da, und sie überfordert keinen, denn Ich Bin ein Gott, der alle Seine Kinder gleichermaßen liebt und somit allen die gleiche Möglichkeit verschafft, sich wieder auf den Heimweg zu machen. *(• ALZG 10.05.14)*

Jesus lehrte euch die Barmherzigkeit, die Sanftmut, die Liebe. Er lehrte euch, euren Feinden von Herzen zu vergeben, sagte euch, dass ihr die Lüge verwerfen und die Wahrheit lieben sollt. Er verkündete euch, dass ihr das Böse ebenso wie das Gute, das ihr empfinget, immer mit Gutem vergelten sollt. Er lehrte euch die Achtung vor jedem eurer Nächsten, und offenbarte euch die Art und Weise, wie man die Gesundheit des Körpers und der Seele findet. *(• DT 11,32)*

Christus zeigte euch den Weg mit den Worten: 'Liebet einander'. Könnt ihr euch die Tragweite dieses erhabenen Gebotes vorstellen? Das ganze Leben der Menschen würde verwandelt werden, wenn ihr nach dieser Lehre leben würdet. *(• DT 36,17)*

Jesus kam auf die Erde, um den Menschen den Weg zur Vollkommenheit zu zeigen, den Weg, den Er mit Seinem Leben, mit Seinen Taten und mit Seinen Worten lehrte. *(• DT 31, 2)*

Ich, Christus, offenbarte durch den Menschen Jesus die Herrlichkeit des Vaters, seine Weisheit und seine Macht. Die Macht wurde angewandt, um Wunder zu vollbringen zum Wohle derer, die in ihrem Geiste Glauben benötigten, in ihrem Verstande Licht und in ihrem Herzen Frieden. *(• DT 12, 40)*

Auf einem Berggipfel hielt einst ein großer Meister die bedeutendste Predigt, die je gehalten wurde. Wie er dort stand und auf die große Menge herabschaute, die kam, um ihn zu hören, da sagte er zu ihr: 'Nehmt Gott in euch wahr.' Das war alles, was er je zu sagen brauchte. *(* Weinberg, 51)*

Meine Lehre ist nicht nur dafür da, um euch Kraft und Zuversicht während eures Lebensweges auf Erden zu geben; sie soll euch lehren, wie man diese Welt verlässt, die Schwellen des Jenseits überschreitet und die ewige Heimat betritt. *(• DT 28,5)*

2.7 Die Erlösung der gefallenen Geistwesen

2.7.1 Die Nichtanerkennung Jesu als der erwartete Retter

Als Ich im Schoße des jüdischen Volkes erschien, das Mich bereits erwartete, weil es die von den Propheten gegebenen Vorzeichen erfüllt sah, brachte meine Gegenwart viele in Verwirrung, die die Propheten nicht richtig auszulegen verstanden und ihren Messias als einen mächtigen Fürsten zu sehen erwarteten, der seine Feinde niederwerfen würde, der die Könige, die Unterdrücker demütigen und denen, die ihn erwarteten, Besitztümer und irdische Güter gewähren würde.

Als jenes Volk Jesus sah - arm und ohne Beinkleid, sein Körper nur mit einem einfachen Gewand bedeckt, in einem Stall geboren und später als einfacher Handwerker arbeitend - konnte es nicht glauben, dass er der vom Vater Gesandte sei, der Verheißene.
(• DT 11,13-14)

Meine Macht hätte meinem Körper jeden Schmerz ersparen können, aber welches Verdienst hätte ich dann in euren Augen gehabt? Welches für den Menschen begreifbare Vorbild hätte Ich hinterlassen, wenn Ich von meiner Macht Gebrauch gemacht hätte, um Mir den Schmerz zu ersparen? *(• DT 12,43)*

Es war notwendig, dass jenes Opfer sehr groß war, damit es niemals aus dem Gedächtnis der Menschen gelöscht würde. *(• DT 12, 8)*

2.7.2 Abstieg in die Unterwelt und Sieg über Satan

Nachdem Jesus den letzten Atemzug am Kreuz ausgehaucht hatte, stieg er in die Abgründe der Finsternis hinab, wo sich die verwirrten Geistseelen aufhalten, um sie ins Licht zu führen.
(• BdWL U182, 45)

Während der folgenden drei Tage [nach der Kreuzigung] stieg Mein Geist in die Welten hinab, in denen Mich die Geistwesen erwarteten, um ihnen Freiheit zu geben und ihnen den Weg zu zeigen. *(• BdWL U247, 40)*

Christus war tot. Sein Geist hatte sich im irdischen Sterben von der materiellen Hülle getrennt.

Jetzt, wo er frei war vom irdischen Körper, konnte er als Geist zum Angriff gegen seinen Feind, den Fürsten der Finsternis, vorgehen. Er stieg hinab zur Hölle. Gott sandte ihm nun die himmlischen Heerscharen als Kampfgenossen. Es begann ein Ringen.

Dieses gewaltige Ringen pflanzte sich fort bis in die tiefsten Sphären der Hölle, wohin Satan und sein Anhang zurückweichen mussten. Als Satan sah, dass alles verloren war, flehte er um Schonung.

Christus eröffnete ihm jedoch, dass ihm seine Herrscherrechte nicht ganz entzogen, sondern bloß auf die beschränkt würden, die ihm der Gesinnung nach angehörten. Aber die, welche aus seinem Reiche zu Gott zurückwollten, müsse er frei geben. Wohl stehe es ihm frei, sie durch Betörung und Verführung an sich zu fesseln, aber nicht mehr mit Gewalt wie bisher. *(* Greber, 347 ff.)*

Ein Sieg wurde davongetragen, der Fall war gestoppt, die Himmel stehen seitdem jeder willigen Seele wieder offen. Die Möglichkeit war gegeben, alles Schwere mit Meiner Hilfe abzuwerfen, alles Belastende mit Meiner Hilfe umzuwandeln, sich – mit Mir, an Meiner Hand – auf den Weg zu machen, der schließlich im Licht endet. *(• ALZG 09.08.14)*

2.7.3 Christus hat uns den Erlöserfunken gegeben

Am tiefsten Punkt des Falls brachte Ich Mich für Meine geliebte Schöpfung selbst als "Opfer" dar, wie ihr es in eurem Sprachgebrauch oft ausdrückt. Es war der Weg der Erlösung, mit dem Ich allen, die die Himmel verlassen hatten, die Heimkehr ermöglichte: Ich schloss, bildlich gesprochen, die Tore zu eurer ewigen Heimat wieder auf. Und – und das ist etwas, was so gut wie nicht bekannt ist und daher auch nur von den allerwenigsten in ihr tägliches Bemühen einbezogen wird – Ich senkte eine zusätzliche Liebeenergie in euer Herz, Meine Erlösungs- oder Christusenergie, mit der ihr

jederzeit in Kontakt treten könnt. Diese Tatsache, das Wissen darum und vor allem aber das intensive "Arbeiten" mit dieser Kraft, die euch bedingungs- und selbstlos allezeit zur Verfügung steht, ist der zentrale Punkt der Inneren Arbeit überhaupt. *(• ALZG 15.09.17)*

Das Blut Jesu, verwandelt in Licht der Erlösung, drang in alle Seelen als Rettung ein und tut dies weiterhin. Ewiglich spendet mein Geist Rettung und Licht, unablässig lasse Ich die Strahlen meines Lichtes dort eindringen, wo es dunkel ist. *(• DT 31,37)*

Vom Zeitpunkt meiner Auferstehung, welche drei Tage nach dem Kreuzestod vollendet war durch die Umwandlung meines physischen Körpers in den vergeistigten Auferstehungsleib, lebte ich einige Zeit, die christliche Wahrheit lehrend, mit den von mir auserwählten Aposteln, Jüngern und Jüngerinnen. Dieser, mein neuer, vollkommen vergeistigter Menschenkörper war und ist ein kraftspendender Lichtleib und ich musste ihn, um ihn für meine geliebten Anhänger sichtbar zu machen, verdichten. *(• Schwarz 1,248)*

Ich beendete Meine Erlösungs-Mission auf Golgatha; ihr feiert diesen Tag als das Osterfest. Damit war die Rückführung eingeleitet. Die Himmel hatten sich wieder geöffnet, und einem jeden, der den Wunsch hatte, wieder heimzukehren, war dies nun möglich. Die unendliche Liebe hatte begonnen, ihre Kinder wieder heimzuholen. *(• ALZG 08.12.12)*

Die Himmel waren wieder geöffnet, jedoch hat die Erlösung, von der eure Kirchen sprechen, eine andere Bedeutung. Keiner ist automatisch erlöst, nur weil er an Mich glaubt. Ich habe die Himmel wieder geöffnet; aber da ihr den freien Willen besitzt, ist es an euch, durch die geöffneten Tore wieder heimzukehren, was ohne Meine Liebetat nicht möglich gewesen wäre. Euer freier Wille erlaubt es euch aber ebenso, in der Ferne zu bleiben, zumindest für eine Weile, nämlich so lange, bis Ich in euch die Sehnsucht so weit angesprochen und verstärkt habe, dass ihr aus freien Stücken um Hilfe bei der Rückkehr bittet. *(• ALZG 25.09.10)*

Also hat uns Jesus nicht, wie irrtümlich gelehrt wird, von den Sünden unserer Willensentscheidungen befreit, er hat uns diese auch nicht abnehmen können und er hat sie auch nicht gesühnt und uns auf diese Art und Weise mit dem Vater wieder in Ausgleich gebracht! Liebe Geschwister, so geht das nicht! Niemand kann doch für andere Fehler büßen, nicht einmal einer, der das freiwillig tun wollte. *(* Weidner 4, 93)*

2.7.4 Was bedeutet die Erlösungsmission für uns heute?

Die Rückkehrmöglichkeit wurde eingeleitet durch das, was auf Golgatha vor 2000 Jahren geschah. Es war nicht Mein 'Tod', der die Erlösung brachte. Er stellte lediglich, den Gesetzen der Materie entsprechend, die Notwendigkeit dar, damit Meine Liebeenergie freigesetzt werden konnte, um alle Menschen und Seelen zu stärken und ihnen dadurch die Heimkehr zu ermöglichen. *(• ALZG 09.08.14)*

Die Liebe hatte gesiegt, sie hatte – gegen alle Widerstände – bewiesen, dass sie die stärkste Kraft ist, dass sie eine Macht verkörpert, der nichts gleichkommt. Die Tore in die Himmel waren wieder weit geöffnet, der Rückweg war wieder jeder willigen Seele möglich.

Brachte das die Gegensatzkräfte zur Einsicht? Mitnichten. Sie setzten nun alles daran, das Beschreiten des Heimwegs so schwer wie möglich zu machen. Wenn sie schon nicht verhindern konnten, dass die Menschen und Seelen sich auf den Weg heimwärts machten, so wollten sie doch alles versuchen, diesen Weg so unattraktiv und mühselig wie möglich zu gestalten, um diejenigen, die sich beeinflussen ließen, möglichst lange in ihrem Machtbereich halten und sie als Energielieferanten benutzen zu können. Um dieses Ziel erreichen zu können, war und ist den Dunkelwesen jedes Mittel recht.

Die Erlösung betraf nicht nur die Menschheit, sondern sämtliche Wesen in den Bereichen zwischen Himmel und Erde, also alle Seelen, gleich, ob sie sich in den tiefsten Astralwelten oder schon in hellen Zonen aufhielten.

Ein jedes Wesen, das – gleich aus welchen Gründen – die Himmel verlassen hat, befindet sich nun auf dem Heimweg. Es gibt keinen Rückfall mehr, keine ewige Nacht, keine Ausweglosigkeit und keine Hilflosigkeit mehr. Wo immer ihr euch auf eurem Weg befindet: Er endet im Licht.

Es gibt nur einen Schlüssel, der euch den Zutritt in eure ewige Heimat ermöglicht: das ehrliche und ernsthafte Bemühen, die Liebe, die Ich als Jesus von Nazareth vorlebte, in eurem Alltag zu praktizieren – mit Meiner Hilfe, die euch immer und unendlich geduldig zur Seite steht. Auf diese Weise nähert ihr euch Schritt für Schritt wieder dem wahren Wesen, das ihr in Wirklichkeit seid.
(• ALZG 13.12.15)

2.8 Die Verfälschung der Lehre Jesu seit Anbeginn

Schon bald gelang es den Gegensatzkräften, aus Meiner Lehre eine Ideologie zu machen, in die sie ihre eigenen Vorstellungen über den Weg zu Mir einbauten. Es kamen mehr und mehr Gebote

und Verbote, Lehrmeinungen und Dogmen hinzu, die dem einfachen Volk als Mein Wille und Mein Gesetz untergeschoben wurden, die aber nicht im entferntesten etwas mit Meiner Liebelehre zu tun hatten und haben.

Mit ein wenig Nachdenken hätte man die vielen Passagen, Fälschungen und Fehler, die im Widerspruch zu Meiner Lehre standen und nach wie vor stehen, erkennen können; aber zum einen wurden die Änderungen auf eine äußerst geschickte Weise unmerklich in kleinen Schritten eingebracht, und zum anderen wurde mit den Mitteln der Angst und Unterdrückung gearbeitet, so dass in den allermeisten Fällen ein Aufbegehren gegen eine als falsch erkannte Lehre oder falsch erkannte Auslegung schon im Keim erstickt wurde.

So hält ein Teil der Menschheit, der sich Christenheit nennt, einen Lehrstoff in Händen, der wichtige Teile Meiner Lehre nicht mehr enthält, dafür aber viele Irrlehren aufweist. *(• ALZG 12.04.17)*

Das Hauptgebot, das Ich euch Menschen gab, gilt für alle Ewigkeit: "Liebe Gott, deinen Vater, von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst." Kein Mensch auf der ganzen Welt und keine Seele in den unendlichen Weiten der feinstofflichen Sphären braucht mehr als dieses eine Gebot!

Eine Gemeinschaft, die nicht an die allererste Stelle das Bemühen um die im Alltag gelebte Liebe stellt und gleichzeitig den Weg zur Erfüllung dieses Gebotes vorlebt, kann sich daher nicht auf Mich berufen und trägt den Namen "christlich" zu unrecht.

Der Finsternis aber gelang es, die Umsetzung im täglichen Leben so kompliziert bis unmöglich erscheinen zu lassen, dass es als Überschrift zwar immer noch herhalten konnte, aber für die Praxis des Alltags für die meisten keine entscheidende Rolle mehr spielte. *(• ALZG 12.04.17)*

Den Gegensatzkräften war daran gelegen, ein falsches Bild von Mir und Meiner Liebe zu zeichnen und Meine Lehre in entscheidenden Punkten zu verändern. Dies ist ihnen, abgesehen von den ersten Jahrzehnten des Urchristentums, auch gelungen. Es geschah dadurch, dass sie ihre eigenen, irreführenden Ideen und Denkweisen in Meine einfache Lehre der Liebe haben einfließen lassen. *(• ALZG 13.08.17)*

So wurde Ich zu einem Gott der Drohungen, Strafen, Rache, Unbarmherzigkeit, Ungerechtigkeit, Knebelung, der scheinbaren Prüfungen, des Zorns und des Leiden-Lassens gemacht.

Doch wahrlich, Ich sage euch: Ich Bin kein Gott der droht oder straft, der Seine Kinder prüft, sie leiden lässt, der zornig werden

kann oder eine Schuld als Druckmittel benutzt, um das Kind zu reglementieren. Dazu haben Mich die dunklen Kräfte und ihre Vasallen gemacht, die die Absicht hatten und nach wie vor haben, dass Ich Meinen Kindern fremd bleibe oder werde, damit diese sich in ihrem Unverständnis von Mir entfernen oder Mich erst gar nicht suchen. *(● ALZG 13.08.17)*

Es ist den Kräften der Finsternis gelungen, den Eindruck zu erwecken, Ich würde schweigen und Mich zurückgezogen haben. So gelang es ihnen, die Menschen glauben zu machen, dass das, was als Fragmente Meiner Lehre übriggeblieben, schriftlich festgehalten und vielfach – auch falsch – übersetzt worden ist, alles sei, was Ich zu sagen hätte. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Zudem war und ist die Angst vor späteren Höllenstrafen nach wie vor ein Mittel, um Meine Kinder von selbstständigem Denken und eigenem Entscheiden abzuhalten. *(● ALZG 04.06.17)*

Die einfache Lehre, die Ich als Jesus von Nazareth brachte, lautete: liebe – und sonst nichts! Um das im Alltag umzusetzen, braucht es keine Theologen, Schriftgelehrten oder Religionsführer gleich welcher Art. Diese Lehre war der Finsternis von Beginn an ein Dorn im Auge.

Eure Theologen haben Mich in unbekannte Himmel, fernab jeder Vorstellung verbannt, und viele Meiner Kinder haben diesen Irrlehren Glauben geschenkt. Eure Studierten haben sich zu Mittlern aufgeschwungen, zu Mittlern zwischen den Menschen und Mir, ihrem Gott und Vater. Ich aber sage euch: "Ihr braucht keinen Vermittler" – und wahrlich, Ich brauche keinen Stellvertreter! Denn alles ist Mein.

Wenn ihr das Ausmaß der Verdrehungen und Veränderungen erkennen wollt, dann schaut hinein in die Vorschriften, Regelungen, Anweisungen und Interpretationen, die eure Kirchen und Religionen als heilsnotwendig verkünden.

Wenn Ich mit Meinen Kindern kommuniziere, dann geschieht dies von Herz zu Herz. Es läuft auf der Gefühlsebene ab, auf gegenseitiger Liebe, und nicht im Verstand. Ich fache in Meinem Kind ein Feuer an, das lodert und immer größer wird. *(● ALZG 09.03.13)*

Schwerpunkt der Verfälschungsabsichten war, das Wissen darum, dass Ich im Menschen lebe, aus den Herzen verschwinden zu lassen. Ebenso wichtig war ihr, alles, was den Wechsel einer Seele vom Jenseits ins Diesseits und umgekehrt betraf, ins Land der Phantastereien zu verweisen, dafür aber den Übergang vom Materiellen ins Feinstoffliche als "Tod" zu bezeichnen und mit Ängsten zu belegen. Eine weitere Angst musste geweckt werden – und wurde ge-

weckt –, indem aus einem Gott der Liebe und Barmherzigkeit, des Verzeihens und der Güte ein Gott gemacht wurde, der mit einer ewigen Verdammnis mit entsetzlichen, nie endenden Höllenqualen bei Nichteinhaltung Seiner Gesetze droht. *(• ALZG 08.11.14)*

Die Herzenslogik könnte euch sagen, dass eure kirchliche Lehre der Seelenschaffung falsch ist. Danach erschaffe Ich bei jedem Zeugungsvorgang aus dem Nichts eine neue Seele, die unsterblich ist, nach dem Leibestod den Körper verlässt, irgendwie und irgendwo ruht, um dann an einem "Jüngsten Gericht" von Mir be- und möglicherweise verurteilt zu werden; und das für Taten, die der Mensch, dem Ich diese Seele zugeordnet haben soll, begangen hat.

Damit wurde die Wahrheit der Reinkarnation, der wiederholten Einverleibung einer Seele in einen menschlichen Körper, begraben. Sie passte nicht in die Konstruktion dieser unlogischen und unhaltbaren Vorstellungen. Ängste, Schuldgefühle, Minderwertigkeitskomplexe und vieles mehr waren die Folge dieser Irrlehre, die gleichzeitig als Erziehungsmittel dazu diente, die Unwissenden an sich zu binden. Meine Söhne und Töchter, gebraucht euren Verstand! *(• ALZG 12.03.17)*

2.9 Entwicklung und Stand des heutigen Christentums

Ich wohne nicht in den gemauerten Tempeln an Orten, die ihr Mir zugewiesen habt und an denen ihr Mich anbeten und Mir huldigen wollt. Ich wohne auch nicht in euren goldenen Tabernakeln, in die ihr Meinen Leib, eingepresst in Hostien, einsperrt und nur zu bestimmten Zeiten rausholt, um Mich zu verspeisen. Wehe denen, die sich diesen Unsinn ausgedacht haben! Und die blinden Gläubigen glauben an den Unsinn, besonders, wenn damit auch noch ein feierlicher Gottesdienst verbunden ist. Die Gegenseite klatscht sich in die Hände, weil sie euch damit immer mehr von Mir ablenken kann. *(• JM 14.07.17)*

Gibt es überhaupt in eurer christlichen Lehre ein stetiges "Vorankommen"? Wurde das geistige Vorankommen und in der Folge auch die ständige Weiterentwicklung des Liebe-Lebens im Alltag nicht dadurch unterbunden, dass man Mich zu einem stummen Gott gemacht hat? Zu einer schweigenden Instanz, die ihren Kindern nicht mehr zu sagen hat als das, was ihr als Fragmente in eurer Schrift festgehalten habt? *(• ALZG 12.04.17)*

Ihr habt Mich und Meine Lehre als Waffe gegen eure Mitmenschen gebraucht und missbraucht und tut es nach wie vor weiter. Viele Menschen habt ihr im Namen des christlichen Gottes ermordet oder in den Tod getrieben. Viele Menschen habt ihr in die Hölle

verdammt und ihnen den ewigen Tod gewünscht - und alles im Namen eines Gottes, der die Liebe ist.

So frage Ich euch: Was habt ihr Christen aus Meiner Liebe-Lehre gemacht? Sie sollte zu einem Juwel unter allen anderen Lehren werden und ihr solltet von Meiner Lehre, durch euer beispielhaftes Leben, Zeugnis ablegen und euch zu einem neuen Menschen wandeln. Doch ihr habt diesen Juwel wissenschaftlich und theologisch fast bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt und unbrauchbar gemacht.

Ihr habt nicht begriffen, dass Meine Lehre "Liebe und Freude" heißt und ihr selber in Freude zur Liebe werden sollt. Meine Liebe soll in und durch euch in die Tat umgesetzt werden, in einer lieblosen Welt, wo viele Menschen durch eure leeren, harten Herzen und Verstandes-Kälte erfrieren. *(• JM 01.04.17)*

Überall sitzt Mein Gegner am Ruder, ohne dass die Glaubenden ihn erkennen. Die meisten Kirchenfürsten und viele Gläubigen haben Angst vor Meiner Lehre. Ich lehrte die Gleichheit und Geschwisterlichkeit unter den Christen. Ich kannte kein Oben und Unten und keine Hierarchie. Deshalb sitze Ich, Jesus Christus, nicht auf dem Petersstuhl und auch auf keinem anderen Stuhl der Kirchenführer.

Die Kirchenfürsten bleiben bei ihren Traditionen, weil es für sie so vorteilhafter ist. Sie haben Angst, Meiner wahren Lehre zu folgen, denn dann müssten sie auf viele Bequemlichkeiten dieser Welt verzichten.

Mein Gegner sitzt in erster Linie in den Führungskräften der Kirchen, die nicht dienen, sondern regieren wollen. Ich will sie nicht alle verurteilen, denn sie haben nichts anderes gelernt und sind durch jahrhundertelange Traditionen dort hingekommen.
(• JM 12.10.16)

2.10 Wir sind alle Kinder Gottes

Wer weiß nicht, dass der Mensch ein Kind Gottes ist? Wer weiß nicht, dass er einen Geist in sich trägt? Warum dann nicht glauben, dass es zwischen dem Vater und Seinen Kindern eine oder mehrere Arten geben muss, sich gegenseitig zu verständigen? *(• DT 4,35*)

Zwischen dem Vater und den Kindern gibt es ein Band, das niemals zerreißen kann, und dies Band ist die Ursache dafür, dass zwischen dem Göttlichen Geist und dem von euch allen eine Zwiesprache stattfindet. *(• DT 22,32)*

Wisst ihr, dass es reicht, eure Augen zu schließen und nach innen zu gehen, um mit Mir bewusst verbunden zu sein? Mit Mir, der

Liebe, die seit Ewigkeiten in euch wohnt, die euer wahres Leben ist? *(• ALZG 12.04.17)*

Ich, euer Gott und Vater, habe euch als Krone Meiner Schöpfung ins Leben gerufen, was nicht bedeutet, dass ihr vollkommen seid. Ja ganz im Gegenteil, denn die Vollkommenheit solltet ihr euch im täglichen Leben auf Erden erringen. *(• LLK 25.02.17)*

Jedes Menschenkind geht einen einmaligen Weg, jedes Meiner Kinder ist eine einmalige Schöpfung. Es gibt kein zweites Kind, das ihm ähnlich ist: vielleicht ein bisschen ähnlich, aber die Grundstruktur eines Kindes, dieses geistige Kind, das Ich erschaffen habe, ist einmalig. Und Ich liebe jedes Meiner Kinder einmalig und auf besondere Art und Weise. Ich kenne euch doch so gut, Ich kenne alle eure Emotionen, eure Gefühle und eure Gedanken. So könnt und braucht ihr euch Mir gegenüber nicht zu verstellen. Ihr dürft so sein, wie ihr seid! Und dort, wo sich eine Veränderung ankündigt, kann Ich helfen, um etwas in euch zu verwandeln. *(• EVO 14.02.17)*

2.11 Die Beziehung Gottes zu Seinen Kindern

Ich verliere keines Meiner Kinder, Ich bestrafe keines Meiner Kinder, Ich ängstige keines Meiner Kinder. Ich drohe nicht, Ich zwinge nicht, Ich verbiete nicht. Ich setze kein Kind unter Druck, Ich halte es nicht "klein und unterwürfig", nur damit es aus falsch verstandenem Gehorsam Meine Gesetze befolgt.

Mein Gesetz ermöglicht einem jeden, zu tun und zu lassen, was er möchte; sei es im Himmel, in den Astralbereichen oder auf der Materie. Denn ein jeder hat den absolut freien Willen.
(• ALZG 14.05.17)

Ich sehe auf euer ewiges Leben. Ich lege nicht, wie ihr es macht, den Schwerpunkt auf das eine, jetzige Leben. Ich sehe das Große und Ganze. Alles, was eurer seelischen Entwicklung dient, wird von Mir unterstützt. Und nicht nur das: Weil Ich der große Weichensteller Bin, leite Ich zum gegebenen Zeitpunkt das ein, was für die Entwicklung der Seele wichtig ist; auch dann, wenn es gegen die momentanen Vorstellungen, Wünsche und Ziele des Menschen steht. Denn nicht der Mensch kommt zu Mir zurück, sondern sein geistiges Wesen. *(• ALZG 14.05.17)*

Eines Meiner Versprechen lautet: Ich hole dich heim! Wann dies der Fall sein wird, hängt von dir ab, denn du hast den freien Willen. Aber dass Ich dich und alle anderen wieder an Mein Vaterherz ziehen werde, das steht außer Zweifel. Ich verliere nicht, was Mein ist - denn es gibt für niemanden die Möglichkeit, Meiner Liebekraft etwas Vergleichbares entgegenzusetzen. *(• ALZG 16.08.12)*

Ihr sollt aus Liebe in eurem Herzen, aus der Sehnsucht in eurem Herzen heraus zu Mir kommen wollen. Es soll ein freiwilliger Entschluss sein. Es soll aus der Liebe heraus ein Entschluss sein. Ich möchte keine gezwungenen Kinder. *(• EVO Heft 2)*

Ich Bin dein Vater, und Ich Bin dir gleichzeitig Mutter, Ich Bin alles, was du bist, Ich Bin alles, was du brauchst; und zwischen Mir und dir ist – um es mit euren Worten zu sagen – noch nicht einmal 'Platz für ein Blatt Papier'. *(• ALZG 09.03.13)*

Für jeden Vater ist es eine Freude, seine Kinder im guten Sinne heranwachsen zu sehen, und so ist es auch für Mich als euren himmlischen Vater eine große Freude, wenn er Kinder erlebt, die ihr Herz öffnen und in Verbindung treten möchten, in der innigen Verbindung zu ihrem Vater, zu ihrem Schöpfer und Erlöser.
(• EVO 27.02.13)

Wenn ihr Fragen habt, wenn euch etwas beschäftigt, so kommt zu Mir und bittet Mich um Impulse, um Anregungen. Horcht in euer Herz, und Ich gebe euch die Hinweise, die ihr braucht bei euren Entscheidungen, und legt jede Entscheidung in Meine Hände und bittet Mich auch hier um Segen, um Führung, um Kraft, um Licht der Erkenntnis. *(• EVO 13.01.13)*

Ich brauche keine Huldigung, keine Beschreibung Meiner Herrlichkeit und Größe. Ich weiß um Meine Größe, Meine Macht und Meine Unendlichkeit! Ich Bin! Ich brauche eure Liebe und ein Verhalten, das sich daraus ergibt. Das ist die schönste und wirkungsvollste Form der Anbetung. *(• ALZG 11.12.16)*

Die Beziehung zu Meinen Kindern – egal, ob sie zur Zeit als Menschen auf der Erde leben, als Seelen in den feinstofflichen Bereichen oder rein-geistige Wesen in den Himmeln –, die Beziehung zu all Meinen Geschöpfen ist Liebe! *(• ALZG 11.12.16)*

Niemals habe Ich aufgehört zu sprechen, auch wenn man Mich zu einem stummen Gott gemacht und in unbekannte, ferne Himmel verbannt hat.

Niemals zuvor ist eine so umfangreiche Aufklärung in die Welt geflossen wie in eurer Zeit; und noch nie zuvor habt ihr über mehr Informationen verfügt und mehr über geistige Hintergründe erfahren. *(• ALZG 12.03.17)*

2.12 Wir haben uns von Gott entfernt

Stellt euch, bitte, ernsthaft die Frage, was der Grund ist, dass ihr alleine euren Weg geht und Mich außer Acht lasst?

Viele Antworten könnte Ich euch darauf geben, aber ihr sollt die Antwort selbst finden! Bin Ich so unverständlich? Könnt ihr Meine

Liebe nicht erkennen? Sind noch immer nicht genug Worte verbreitet worden? Habt ihr überhaupt ein offenes Herz für Mich und Meine Liebe, oder braucht ihr Mich nicht? Wenn Ich die Welt betrachte, habe Ich nicht den Eindruck, dass Ich überflüssig bin. Und trotzdem scheint es so zu sein? Wo seid ihr? Wo sind Meine geliebten Kinder?

Was hindert euch, diesen Schritt der Übergabe eures Lebens an Mich zu tun? Fehlendes Vertrauen? Angst, die Kontrolle zu verlieren? Angst davor, dass Ich etwas von euch verlange, was ihr nicht geben könnt? *(• EVO Heft 4)*

Wahrlich, Ich sage euch, wer Gott und sein Reich leugnet, hat sich selbst verleugnet. Wer aus sich selbst Kraft schöpfen will, sich für unabhängig hält und das hochmütige Gefühl hegt, groß sein zu können, ohne Gott zu benötigen, wird damit nicht sehr weit kommen auf der Welt, wird bald in die Irre gehen, und seine Leiden werden sehr schmerzhaft sein. *(• DT 46,16)*

Ich entferne Mich niemals von Meinen Kindern, ihr seid es, die sich von Mir entfernen, weil euch der Glaube gefehlt hat und ihr selbst Mich zurückgewiesen und Mir die Türen eurer Herzen verschlossen habt. *(• DT 23,68)*

Zwischen euch und Mir gibt es keine Entfernung, und das einzige, was euch von Mir trennt, sind eure unerlaubten Werke, die ihr zwischen mein vollkommenes Gesetz und euren Geist stellt.
(• DT 21,15)

Immer mehr fallen vom Glauben an Mich ab, insbesondere in den Wohlstandsregionen. Da hat Mein Gegner ein leichtes Spiel, denn ihr Menschen dieser Regionen habt euch von Wohlstand und Konsum vereinnahmen lassen und beeinflusst auch noch eure Mitmenschen, eurer Lebensauffassung zu folgen. *(• JM 27.07.14)*

Die Menschen heute sind schwach geworden im Glauben an Mich, sie geben sich keine Mühe mehr, Mich zu suchen. Sie haben sich von Mir abgewendet und wollen von Mir nichts wissen. Sie gehen anderen Göttern nach, die ihnen logischer erscheinen. Sie sind von Meinem Gegner raffiniert eingelullt mit Äußerlichkeiten, er nimmt ihnen die Zeit und Kraft. So sind sie schläfrig geworden und leben nur noch, wie ihr sagt, von der Hand in den Mund.
(• JM 10.01.16)

Die wenigsten glauben noch an einen Schöpfer. Er interessiert sie auch kaum noch, denn sie sind satt und haben ihr Vergnügen und das genügt ihnen; denn mit dem Tod ist ja laut eurer Wissenschaft ohnehin alles vorbei. Das Christsein ist euch nur noch in der

Tradition übrig geblieben. Das ist der allgemeine Stand heute in der wohlhabenden Welt. *(● JM 26.07.15)*

Einen wahren Glauben an Mich haben die meisten von euch Menschen nicht. Euer Verstand duldet kein höheres Wesen über sich, dem gegenüber er Verantwortung trägt. Daher könnt ihr Meinen Namen nicht mehr ertragen, deshalb versucht ihr ihn mit aller Macht auszulöschen. Ihr meint, ihr seid die Herren der Schöpfung. Oh, ihr Blinden! *(● JM 07.07.15)*

Ihr nennt euch Christen und lebt nach Meiner Lehre nicht. Ihr habt Meine Lehre nicht verstanden und versteht sie nach wie vor nicht. Ihr habt euch aus Mir einen Gott für Sonn- und Feiertage geschaffen und Ihn in Kirchenmauern und Tabernakeln eingesperrt. Ihr feiert an den Sonn- und Feiertagen Messen Mir zu Ehren, doch eure Herzen bleiben kalt und teilnahmslos. Ihr besucht Mich einmal in der Woche und vergesst Mich an den Wochentagen.
(● JM 01.04.17)

2.13 Die Liebe Gottes zu den Menschen

Ich suche euch mit unendlicher Liebe. Ich habe in eure Geistseele so viel Anmut und so viele Gaben gelegt, dass Ich nicht bereit bin, auch nur ein einziges Meiner Kinder zu verlieren. *(● DT 5, 10)*

Meine Liebe strömt in eure geöffneten Herzen. Lasst zu, dass diese Liebe euch tief berührt, dass sie euch bewegt. Gebt euer menschliches Gehabe auf. Das, was ihr dafür eintauscht, ist unendlich viel größer. *(● ALZG 14.01.12)*

Meine Kinder, wenn ihr wüsstet wie groß die Sehnsucht nach euch ist! Wie groß die Sehnsucht in Meinem Herzen brennt, euch wieder bei Mir zu haben. Wenn ihr das erahnen könntet, dann würdet ihr nichts anderes mehr für wichtig erachten, als nur den Weg, auf den Ich euch führen möchte. *(● EVO Heft 2)*

Ein jeder von euch ist in Meine Liebe eingehüllt - in eine Liebe, die ewig ist, die keine Ansprüche stellt, die gibt und gibt. Diese Liebe ist euch unsagbar nahe, weil sie als Gotteslicht in einem jeden Menschen brennt. Ihr braucht also nur nach innen zu gehen, um daheim zu sein. *(● ALZG 08.09.12)*

Jedes Meiner Kinder hat die Möglichkeit, Meine Liebe zu erfahren, aber wie viele nützen diese Chance und nehmen dieses Geschenk an? *(● EVO 24.12.11)*

Vergesst nicht, dass die Liebe des Vaters euch zwar vergibt, aber dass der Schandfleck - trotz Vergebung - eurer Seele aufgeprägt

bleibt, und dass ihr ihn durch Verdienste abwaschen müsst und so der Liebe gerecht werdet, die euch vergab. *(• DT 61,102)*

Meine Liebe hat ein einziges Ziel: Alles Gefallene wieder auf ewig in Liebe zu vereinen, es zurückzuführen ins wirkliche Leben. Zurückzuführen bedeutet: Nicht den Menschen - also den vergänglichen Leib - in die Himmel zu bringen, sondern die geläuterte Seele, die dann wieder als vollkommenes Geistwesen an Meinem Herzen ruht. *(• ALZG 12.05.12)*

Wie lange noch werden sich die Menschen entwickeln müssen, damit sie Meine Liebe begreifen und Meine Gegenwart durch das Gewissen fühlen. *(• DT 53, 13)*

2.14 Spiritualität und Spiritualismus

Spiritualität ist das Ziel, das der Mensch anstreben soll, da er dadurch imstande sein wird, voll und ganz mit seinem Gewissen eins zu werden, und schließlich das Gute vom Bösen unterscheiden kann. *(• DT 34, 61)*

Der Spiritualismus ist die Offenbarung, die euch alles enthüllt und lehrt, was ihr besitzt und in euch tragt. Er lässt euch erkennen, dass ihr ein Werk Gottes seid. *(• DT 47, 23)*

Der Spiritualismus ist keine Vermischung von Religionen. Er ist die in ihrer Schlichtheit reinste und vollkommenste Lehre, ist das Licht Gottes, das in dieser Zeit zum menschlichen Geist herniederkommt. *(• DT 47, 10)*

Der Spiritualismus ist die gleiche Lehre, die Ich in der Person Jesu zur Orientierung aller Menschen aller Zeiten auf der Welt verbreitete. Es ist Meine Lehre der Liebe, der Gerechtigkeit, des Verstehens und der Vergebung. *(• DT 47, 14)*

Glaubt ihr nicht, dass das menschliche Leben sich völlig wandeln kann, wenn es Spiritualität entwickelt, die Geistesgaben entfaltet und das Gesetz in Kraft setzt, welches auf dieser Welt vom Gewissen diktiert wird? *(• DT 38, 39)*

Der Sinneswandel hin zur Spiritualität wird Freundschaft und Brüderlichkeit unter den Nationen herbeiführen. *(• DT 7, 57)*

Euch Spiritualisten vertraue Ich die Aufgabe an, jene Barriere, die die Menschheit zwischen Gott und ihr auftürmte, niederzureißen - eine Barriere aus falschem Glauben, nur scheinbarem Glauben an das Ewige, aus Vermaterialisierungen und unnötigen Kulthandlungen. *(• DT 60, 86)*

Auch jener wird ein guter Spiritualist sein, der als Eigentümer materieller Güter diese für gute Zwecke zu verwenden weiß und sie

als Mittel gebraucht, die ihm von Gott gegeben wurden, um eine wichtige Mission auf Erden zu erfüllen. *(• DT 47, 26)*

2.15 Was sagt Gott über sich

2.15.1 Generelle Aussagen

Zu allererst muss Ich euch sagen, dass Ich kein strafender Gott bin, sondern ein Gott, der reine Liebe ist – Ich bin ein liebender, gnädiger und barmherziger Gott. *(• JM 22.04.17)*

Ich Bin die höchste Intelligenz der unendlichen Schöpfung – was ihr zwar hören und lesen, aber nicht erfassen könnt. Ich Bin! Es darf daher davon ausgegangen werden, dass Ich nicht willkürlich hier so und dort anders handle, jetzt so und zu anderen Zeiten gegenteilig rede. Meine Schöpfung ist auf Grundprinzipien aufgebaut, auf ewig gültigen Gesetzmäßigkeiten, die das Uhrwerk Meiner Schöpfung ohne jeglichen Makel auf ewig fehlerfrei arbeiten lassen. Wie könnte es auch anders sein. *(• ALZG 14.05.17)*

Die Zeit ist reif für ein neues Gottesbild, das keine Drohungen und Strafen beinhaltet und auch kein Gericht, das nicht aus Verboten, Vorschriften und vielem mehr besteht. Lasst in euch das Bild eines Vaters - oder wenn es euch leichter fällt, das einer Mutter - entstehen, der sich nichts anderes wünscht, als dass Seine Kinder wieder in das ewige Bewusstsein, das ihre wahre Heimat ist, zurückfinden. *(• ALZG 15.11.15)*

2.15.2 Wer Ich Bin

Fragen tauchten im menschlichen Herzen auf: Wer ist Gott? Wie ist Er? Existiert Er tatsächlich oder nicht? Diese und andere Fragen stellten sich die Menschen über Meine Existenz und über Meine Wesensbeschaffenheit. Doch Ich habe immer auf jeden Ruf und auf jede Frage geantwortet. *(• BdWL U261,9)*

Ja, Ich Bin euer aller Vater, aber Ich Bin viel mehr. Ich Bin alles! Ich Bin euch ebenso Mutter wie Freund und Freundin, Ich Bin das Leben schlechthin ebenso wie die Ewigkeit, Heiligkeit, Allwissenheit, das Ur-Licht, die Allgegenwart, das einzige Perpetuum Mobile der Schöpfung und unendlich vieles mehr. Es gibt nichts, was und wo Ich nicht Bin!

Für euch Menschen ist dies nicht fassbar; selbst die Engel, die Meine Wesenheiten und Eigenschaften verkörpern, sind nicht in der Lage, Mich zu ergründen. *(• ALZG 13.08.17)*

Ich stehe über den Zeiten, über allem Geschaffenen, Mein Göttlicher Geist ist nicht der Entwicklung unterworfen. Ich bin ewig und vollkommen - nicht wie ihr, die ihr sehr wohl einen Anfang

habt, die ihr durchaus Gesetzen der Entwicklung unterworfen seid. *(• DT 19,20)*

Ich bin Alles und bin niemals geboren. Ich bin der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega alles Geschaffenen. *(• DT 40,77)*

Gott ist nicht kompliziert, geheimnisvoll oder unerkennbar in Seiner Schöpfung; denn das Vollkommene ist einfach. Die Geschöpfe in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstufen dagegen sind, je unvollkommener, desto komplizierter. *(• BdWL U262,56)*

So, wie es im Irdischen einen Vater und eine Mutter gibt, so Bin Ich – allerdings in einer Person – Vater- und Muttergott. Nur es ist für manchen besser, da er es von Anfang an nicht anders gelernt hat, an einen Vatergott zu glauben. Aber, Mein Kind, wenn du Mich Mutter nennst, so ist das auch in Meiner göttlichen Ordnung. So Bin Ich euch also Vater und Mutter zugleich. *(• ALZG 15.10.11)*

Auch das bin Ich, Meine geliebten Kinder, humorvoll! Ich bin nicht dieser ernste, strenge Gott, als den man Mich lange Zeit hingestellt hat, sondern Ich bin wahrlich der Freund an eurer Seite, der mit euch durch den Tag gehen möchte und bereit ist, euch bei allem zu helfen, euch beizustehen, euch zu heilen und euch liebend in Meine Arme zu nehmen. *(• LLK 31.05.12)*

2.15.3 Der Geist Gottes

Mein Geist ist reinste, vollkommene Liebe, die sich nach all ihren Geschöpfen sehnt. Er ist absolutes Bewusstsein, er ist die am höchsten schwingende Energie, deren Allgegenwart die Unendlichkeit durchglüht, alles Existierende beatmet und zum Wachstum anregt. *(• ALZG 14.07.12)*

Mein Geist weht überall, durchdringt alles, belebt alles. *(• Bieber, 9)*

Der Geist Gottes ist wie ein unendlich großer Baum, bei dem die Äste die Welten und die Blätter die Wesen sind. *(• DT 24,33)*

Der Geist des Vaters ist unsichtbar, aber Er offenbart sich in unendlich vielen Formen. Das ganze Universum ist nur eine materielle Manifestation der Göttlichkeit. Alles Geschaffene ist ein Abglanz der Wahrheit. *(• DT 19,41)*

2.15.4 Wie sieht Gott aus?

Gott hat keine Gestalt, denn wenn Er sie hätte, wäre Er ein begrenztes Wesen, wie es das menschliche ist, und dann wäre Er nicht Gott. *(• DT 37, 25)*

Versucht nicht mehr, Mir in eurer Vorstellung körperliche Gestalt zu geben, denn es existiert keine Gestalt in Meinem Geiste.
(• DT 19,15)

Gott hat keine Gestalt; ihr sollt Ihn euch nicht mehr mittels begrenzter bildhafter Gestaltungen vorstellen. *(• (BdWL U178,39)*

2.15.5 Wo 'wohnt' Gott?

Die einen sagen: Gott ist im Himmel, andere: Gott wohnt im Jenseits. Aber sie wissen nicht, was sie sagen, noch verstehen sie, was sie glauben. Zwar 'wohne' Ich im Himmel; aber nicht an dem bestimmten Ort, den ihr euch vorgestellt habt: Ich wohne im Himmel des Lichtes, der Macht, der Liebe, der Weisheit, der Gerechtigkeit, der Seligkeit, der Vollkommenheit. *(• DT 20,23)*

Ich habe keine bestimmte oder begrenzte Stätte, an der Ich im Unendlichen wohne, denn Meine Gegenwart ist in allem, was existiert, sowohl im Göttlichen, als auch im Geistigen oder im Materiellen. Ihr könnt von Mir nicht sagen, in welcher Richtung Mein Reich liegt; und wenn ihr euren Blick zu den Höhen erhebt und er gen Himmel gerichtet ist, so tut dies nur als etwas Symbolisches. Denn euer Planet dreht sich unaufhörlich und bietet euch mit jeder Bewegung neue Himmelsabschnitte und neue Höhen dar. *(• DT 21,14)*

Sein 'Thron' ist die Vollkommenheit, die Gerechtigkeit, die Liebe, die Weisheit, die Schöpferkraft, die Ewigkeit. *(• DT 37,26)*

2.15.6 Die Allgegenwart Gottes

Ich bin allgegenwärtig! Ich bin nicht nur da und dort zu finden! Dort, wo man zu Mir betet, bin Ich mitten unter Meinen Kindern. Habe Ich dies nicht gelehrt: "Wo sich zwei oder drei in Meinem Namen zusammenfinden, da bin Ich mitten unter ihnen"? Habe Ich gesagt: Zwei oder drei Christen – oder zwei oder drei irgendeiner anderen Religionsgemeinschaft? Nein! Ich bin der Vater aller Meiner Kinder, der einzige Vater, der einzige Gott. *(• LLK 17.12.11)*

Es gibt keinen Punkt in dem sicht- und unsichtbaren Reich Meiner geistigen und weltlichen Schöpfung, wo Ich nicht stets gegenwärtig wäre, alles sehe und fühle, was sich ereignet.
(• Mayerhofer3, 23,8)

Ich bin der, dem alles möglich ist, vor Mir gibt es keine Schuld und mag sie noch so groß sein, die nicht in Meiner Liebe und durch Meine Liebe verwandelt werden kann. Es gibt keine Ferne die Ich nicht überbrücken kann, genauso wie es keinen Ort in der gesamten Schöpfung gibt, an dem Ich nicht bin. *(• ALZG 24.04.17)*

Ich bin die Essenz alles Geschaffenen. Alles lebt durch Meine unendliche Macht. Ich bin in jedem Körper und in jeder Form. *(● DT 19,38)*

Alles weiß Ich, höre Ich, sehe Ich, und in allem bin Ich gegenwärtig. *(● DT 21,31)*

Ich bin das Leben und bin in allem, deshalb kann nichts sterben. *(● DT 22,27)*

Durch die von Mir ausgehende Kraft, die da ist der 'Heilige Geist', erfülle Ich wirkend dennoch alle Himmel und den ganzen endlosen Raum. Ich sehe da alles vom Größten bis zum Kleinsten, kenne alles, weiß um alles, ordne alles und schaffe, leite und regiere alles. *(● Lorber3, 8.27,8)*

2.15.7 Die Gesetze Gottes

Meine Gesetze sind zeitlos, was bedeutet: Sie gelten vom Beginn Meiner Schöpfung an und werden auch dann ihre Gültigkeit nicht verlieren, wenn sich die materielle Schöpfung wieder aufgelöst hat und alles in die Einheit der Himmel zurückgeführt worden ist.

Ich weiche kein Jota von Meinem Gesetz ab; die Notwendigkeit besteht nicht, weil das, was Ich geschaffen habe und bis in alle Ewigkeit schaffe, vollkommen ist. Eine noch so geringe Abweichung, eine noch so kleine Korrektur würde schlagartig ein Chaos entstehen lassen – und das wäre das Ende. *(● ALZG 16.07.17)*

Mein Gesetz ist gegründet in Meiner Liebe, Mein Gesetz ist Liebe. Alles was lebt – im Materiellen, im Feinstofflichen und in der höchsten Schwingung der Himmel – ist in dieses Gesetz eingebunden. Alles ist aus Liebe ins Leben gerufen worden, alles trägt Meine ewige Liebe in sich. Auch du. Sollte Ich, der Ich die Allmacht Bin und alle Möglichkeiten habe, nicht in der Lage sein, das auch zu erhalten, was Ich geschaffen habe bzw. das zu Mir zurückzuholen, was sich von Mir entfernt hat?

Das Gesetz von Saat und Ernte wird von euren Kirchenoberen so ausgelegt, dass nach dem Tod des Körpers der Seele das widerfährt, was der Mensch im Laufe seines Lebens in sie, seine Seele, hineingelegt hat. Dann erlebt er das Fegefeuer, die Hölle oder den Himmel und irgendwann einmal ein Gericht – dem Ich vorsitzen soll –, das über das weitere Schicksal der Seele entscheidet. So entstand die Irrlehre eines einmaligen Lebens; die Wahrheit über die Möglichkeit erneuter Inkarnationen wurde und wird damit unterdrückt. *(● ALZG 14.05.17)*

Nichts geschieht ohne Ursache, nichts kommt einfach so in die Welt, nichts kommt auf euch, eine Gruppe oder eine Nation "aus heiterem Himmel" zu.

Auch wenn das Gesetz von Saat und Ernte nicht bekannt ist oder nicht anerkannt wird, so läuft es doch ununterbrochen "im Hintergrund ab". Es arbeitet unabhängig; es kann durch nichts in seiner Funktionsweise beeinträchtigt werden, es ist unbestechlich und gerecht. *(• ALZG 16.07.17)*

2.16 Gottes warnende Zeichen in der heutigen Zeit

Eure Welt ist in Aufruhr, sie ist in Bewegung, in Veränderung. Sie ist in intensiver Bewegung, damit Meine Kinder erkennen, dass es so, wie es war und ist, nicht mehr weitergehen kann. Zu viel hat sich in die falsche Richtung entwickelt, und nun beginnen sich die Folgen zu zeigen: die Auswirkungen des Tuns Meiner Kinder. Sie merken nicht und haben nicht begriffen, dass sie zum Spielball der Dunkelwesen geworden sind. Jeglichen Hinweis auf die Gefahren haben sie in den Wind geschlagen. *(• EVO 31.12.15)*

Wer noch mit geschlossenen Augen durch die Welt geht, der kann und will nicht erkennen, dass die seit vielen Jahren gemachte Aussage, dass es "5 vor 12" ist, nicht mehr stimmt. Wer seine Augen bereits geöffnet hat – und sei es nur ein wenig –, der ahnt oder weiß inzwischen, dass der Zeiger die 12 bereits überschritten hat.

Damit haben die Negativ-Kräfte eines ihrer Teilziele, nämlich den Boden für Chaos, Unruhen und Katastrophen jeder Art vorzubereiten, erreicht. Gleichzeitig setzen sie alles daran, den Eindruck zu erwecken, es sei gar nicht so schlimm, wie es die vielen Mahner immer wieder verkünden. Und um die Menschen nicht nachdenken zu lassen, bieten sie in eurer Zeit mehr Ablenkungen, oberflächliches Vergnügen und Zeitvertreib an, als dies jemals zuvor der Fall war. Sie bedienen sich dafür äußerst geschickt eures technischen Fortschritts. Da wird es für viele schwer, die darin oft nur mühsam versteckten Versuchungen zu erkennen und ihnen zu widerstehen.

Deshalb laufen Meine Menschenkinder in großer Zahl in die aufgestellten Fallen und lassen sich nur allzugerne betäuben. So können sie ihre Augen auch weiterhin geschlossen halten und sich der Illusion hingeben, dass alles ja gar nicht so tragisch sei, wie es immer dargestellt wird. Und wenn vielleicht doch etwas daran sein könnte, dann sollte man die Zeit nicht vertrödeln mit Ängsten und Sorgen, sondern sie bis zur letzten Minute auskosten.

Wahrlich, Ich sage euch, wer sich nicht dazu aufraffen kann, die Zeichen der Zeit richtig zu deuten, der hat – um es mit euren Worten auszudrücken – in dem "Spiel", das bereits begonnen hat,

"schlechte Karten". Nur handelt es sich nicht um ein Spiel, sondern um eine mehr als ernste Situation, die nicht Ich heraufbeschworen habe, sondern die einzig und allein durch ein ungesetzmäßiges Verhalten eines Großteils der Menschheit entstanden ist; und das über einen Zeitraum, der sich über viele Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg erstreckt. *(• ALZG 15.09.17)*

Die Mehrzahl glaubt den Zeichen der Zeit nicht, möchte ihnen nicht glauben und verdrängt daher, was anzuschauen und zu korrigieren wäre. Sie unternimmt den Versuch, der misslingen wird, durch Ablenkungen jeglicher Art ein Aufwachen aus ihrem geistigen Schlaf zu verhindern. *(• ALZG 21.01.16)*

Höllisch ist die Erde geworden, weil ihr Menschen nicht mehr mit, sondern nur noch gegeneinander lebt und handelt. Eure Nächsten seht ihr nicht mehr, sie sind euch gleichgültig geworden. Nur eure Vorteile, eure Gewinne, eure Vergnügungen haben für euch einen Wert, ohne Rücksicht auf die Verluste eurer Mitmenschen.

Wenn ihr täglich die Nachrichten eurer Medien verfolgt, werdet ihr feststellen: Ihr bereitet einander die Hölle. *(• JM 11.05.14)*

Die Spannungen unter den Groß-Mächten wachsen. Die Glaubenskriege wachsen. Die Flüchtlingsströme wachsen. Die Bevölkerungen wachsen. Der Materialismus wächst. Die Armut wächst. Die Umweltkatastrophen wachsen. Auf der anderen Seite nimmt der Glaube ab. Die Ethik und Moral nehmen ab. Die Freiheit der Menschen nimmt ab. Die Nächstenliebe nimmt ab. *(• JM 05.02.15)*

Dunkle Wolken sammeln sich am politischen Himmelszelt. Die ausgehandelten Nichtangriffspakte unter den Mächtigen werden nicht eingehalten, so wird mit aller Kraft die Modernisierung der Waffen vorangetrieben. Statt aufeinander zuzugehen, werden wieder Mauern aufgebaut; diesmal unsichtbare Raketenschirme, die Unsummen verschlingen. Damit aber wird die Sicherheit, in der sich die Mächtigen wähnen, nur noch kritischer, denn jede kleinste Provokation kann eine Katastrophe auslösen. Auf der anderen Seite verarmt die Menschheit durch die Aufrüstung noch mehr.
(• JM 05.01.15)

2.17 Eine Botschaft von Papst Johannes Paul II am 28.04.2007

Liebe Geschwister auf Erden, liebe Gläubige, liebe Brüder im kirchlichen Dienst, höret meine Worte und nehmet sie an:

Da ich euch, aus geistigen Reichen, nicht aus dem Himmel, sondern aus den sogenannten "Läuterungssphären", eine Beichte mit der Bitte um Vergebung darbringen darf, möchte ich zu euch auch

über Reinkarnation, also das wiederholte Auftreten des Menschen im "Erdenkleid" sprechen.

Luzifer, dem Fürst der Dämonen, gelang es, uns zum Abfall von Gott zu bringen. Er versprach uns ein noch besseres Leben. Wir glaubten ihm - wir folgten ihm - scharenweise in die dichte Materie - der Beginn unserer Inkarnationen.

Durch Christus wurden wir erlöst aus der Zwangsherrschaft Luzifers. Er hat den Widersacher besiegt und uns den Heimweg - den Aufstieg in lichtere Sphären bereitet.

Ja, es gibt sie, die Reinkarnation des Menschengeistes. Ja dies ist wahr. Wir alle waren schon viele Male in immer wieder neuen Erdenleibern inkarniert. In vielen Völkern und Kulturen haben wir, jeder ganz individuell, gemäß der gottgewollten Freiheit einen Entwicklungsfortschritt errungen. Denn durch die vielen Erfahrungen des menschlichen Erdenlebens, reifen wir heran. Sinn und Ziel dieser vielfältigen, notwendigen Inkarnationen ist es, dass wir uns immer mehr zu Wesen der Liebe, des Erbarmens und der Toleranz entwickeln.

Es ist ein verhängnisvoller Irrtum unserer Glaubenslehre, dass wir bei unserer irdischen Geburt als Geistwesen von Gott neu geschaffen werden.

Dies entspräche auch nicht dem Verhalten eines liebenden und gerechten Vaters. Denn wäre es nicht lieblos und ungerecht, wenn Gott ein neues Geistwesen ins Leben beruft und ganz willkürlich das eine für ein langes, glückliches Leben, das andere jedoch für ein Dasein in Elend und Not bestimmt?

Nein, Gott ist die höchste Liebe, Güte und Gerechtigkeit. Gott schenkt all Seinen Kindern die gerechten Entwicklungsmöglichkeiten.

Die großen Unterschiede in den menschlichen Verhältnissen sind darauf zurückzuführen, dass diese Geschöpfe Gottes sich durch Fehlverhalten, also durch Hingabe an schlechte Einflüsse, verschulden und diese "Sündenlasten" oftmals in Form von leidvollen Erfahrungen auflösen müssen.

Ich hoffe sehr, ihr lieben Menschen, dass ihr meine Ausführung als "wahr" anerkennt und, so bitte ich sehr, darüber nachdenkt.

*(Auszüge aus * Schwarz 2, 227)*

3 Wer wir wirklich sind

3.1 Reinkarnation und ihre Gründe

3.1.1 Reinkarnation - die 'Auferstehung des Fleisches'

Reinkarnieren bedeutet: zur materiellen Welt zurückkehren, um von neuem als Mensch geboren zu werden; das Auferstehen der Geistseele in einem menschlichen Körper, um ihre Mission fortzusetzen. Dies ist die Wahrheit über die 'Auferstehung des Fleisches.' *(● DT 30, 9)*

3.1.2 Reinkarnation und Gerechtigkeit

Seit Anbeginn der Menschheit gibt es die Reinkarnation der Geistseele als ein Gesetz der Liebe und Gerechtigkeit und als eine der Formen, in denen der Vater Seine unendliche Gnade bewiesen hat. Die Reinkarnation ist nicht nur eine Sache dieser Zeit, sondern aller Zeiten, und ihr sollt auch nicht meinen, dass Ich euch dies Mysterium erst jetzt offenbart habe. Schon in den frühesten Zeiten existierte im Menschen das intuitive Wissen über die Wiedereinkörperung der Seele. *(● DT 30, 56)*

Dies ist die Zeit, in der Ich euch mit voller Klarheit sage, dass die Reinkarnation der Geistseele Tatsache ist, dass sie als Licht Göttlicher Gerechtigkeit und Liebe seit Anbeginn der Menschheit besteht, ohne welche ihr auf dem langen Wege der Vervollkommnung der Geistseele nicht vorankommen könntet. *(● DT 15, 22)*

Im Verlaufe eurer oft zahlreichen Leben hat sich bei jedem von euch Zahlreiches angesammelt, was eure Seele belastet. Vieles wurde bereits abgetragen, vieles wiedergutgemacht, vieles wurde auf der Haben-Seite eingebracht, und vieles konntet ihr als erfolgreiches Lernen verbuchen; immer wieder aber wurde auch die Soll-Seite belastet, es gab Rückschläge, Enttäuschungen, Wiederholungsfehler durch alte Gewohnheiten und manches mehr. So stellt euer momentaner Seelenzustand, der sich auch mehr oder weniger deutlich im Äußeren ausdrückt, eine Mischung aus Gutem und weniger Gutem, aus alten, aber noch wirksamen Belastungen und aus aktuell erworbener Bürde dar. *(● ALZG 12.05.15)*

Habt ihr Leid, Zerstörung, Gewalt, verursacht, so werdet ihr diese Nöte am eigenen Leib in euren nächsten Inkarnationen verspüren. Euer aktuelles Erdenleben, wie ihr dieses führt, ob ihr egoistische oder liebevolle Wesen seid, bestimmt in göttlicher Gerechtigkeit eure künftigen Inkarnationen. Es ist kein Zufall in welches Volk, in welche Lebensumstände ihr hineingeboren werdet. *(● Schwarz 1,47)*

Vergleicht die Theorien und verschiedenen Deutungen, welche die Konfessionen diesen Lehren gegeben haben, und entscheidet euch für jene, die am meisten Gerechtigkeit enthält und am meisten Vernunft besitzt. *(• DT 63, 250)*

Zuweilen sagt ihr Mir: "Herr, weshalb müssen wir die Folgen von Werken 'bezahlen,' die nicht unsere sind, und weshalb müssen wir die bittere Frucht ernten, die andere erzeugt haben?" - Darauf antworte Ich euch, dass ihr nicht wisst, wer ihr früher gewesen seid, und welches eure Werke waren. *(• DT 62, 88)*

3.1.3 Reinkarnation - ein Geschenk Gottes an uns

Eine Seele, die belehrt wurde, und die die Notwendigkeit einer neuen Inkarnation erkennt, geht in aller Regel voller Freude und guten Willens in ihr neues Erdenleben. Sie ist erfüllt von ihren Zielen, die sie sich gesteckt hat, sie ist voller Begeisterung für und über das, was sie erreichen kann. *(• ALZG 14.09.13)*

Keine Seele wird zur Inkarnation gedrängt oder gar gezwungen. Wenn sie möchte, kann sie im Jenseits lange, lange bleiben. Irgendwann jedoch wird sie die Zusammenhänge erkennen und entschließt sich, das Angebot zur Weiterentwicklung anzunehmen. *(Dienstknecht, 246)*

In der Zeit, als ich als Jesus mitten unter euch lebte, war es selbstverständliches Wissensgut der Menschheit, dass der Geist des Menschen immer wieder zurückkehrt auf die Erde, um das Menschenkleid anzulegen und darin zu sühnen, aber auch um neue Erfahrungen in der Materie zu sammeln.

Alle Menschen wussten, dass sie schon viele Male auf Erden gelebt hatten und dass ihr persönliches Schicksal ihrem Verhalten aus Vorinkarnationen entsprach. Es wurde gewusst, dass schwere Krankheit, Armut, aber auch glückliche Lebensumstände, selbst geschaffene Ursachen haben. So war die Auflehnung der Leidenden gegen Gott sehr selten. *(• Schwarz 1, 76)*

Die Geistseele kehrt zur Erde zurück, sucht einen kleinen und zarten menschlichen Körper, um in ihm zu ruhen und die neue Lebensreise zu beginnen. Sie findet den kleinen Kindeskörper, der ihr zugewiesen ist, und gebraucht ihn, um ihre Verstöße gegen Mein Gesetz zu sühnen. *(• DT 30, 86)*

So oft es für euch notwendig ist, werdet ihr zu diesem Planeten zurückkehren müssen, und je öfter ihr die Gelegenheiten, die euer Vater euch gewährt, ungenutzt lasst, desto mehr werdet ihr euren endgültigen Eintritt in das wahre Leben verzögern und eure Verweildauer im Tal der Tränen verlängern. *(• DT 30, 47)*

Erfolgt auch in dem neuen Erdenleben keine charakterliche Veränderung, wird sich das Rad weiterdrehen, und zwar so lange, bis – irgendwann – Erkenntnis und Umkehr erfolgen. Würde Meine Liebe einer solchen Seele nicht die Möglichkeit einer Inkarnation bieten, so wäre sie, ohne die Möglichkeit, ihren Zustand verändern zu können, an ihren jenseitigen Platz, ihre Vergangenheit, ihre Bilder, ihre Schuldgefühle und möglicherweise an ihre Schmerzen gebunden. *(• ALZG 14.05.17)*

3.2 Vorbereitung und Ausstattung für das Erdenleben

Ihr müsst wissen, dass die Seele vor ihrer Erdeninkarnation eine gründliche Vorbereitung erhält, da sie im Begriffe ist, einer langen und zuweilen harten Prüfung unterworfen zu werden. Aber dank jener Vorbereitung ist sie nicht verstört, wenn sie in dieses Leben eintritt. Sie schließt ihre Augen für die Vergangenheit, um sie für ein neues Dasein zu öffnen, und so passt sie sich vom ersten Augenblick der Welt an, auf die sie gekommen ist. *(• DT 28, 29)*

Wenn eine Inkarnation mit Hilfe des Schutzgeistes sorgfältig vorbereitet wurde, dann geschieht sie aus der Motivation, etwas zu lernen, sich also einen Schritt auf die Vollkommenheit hin zu bewegen; was gleichzeitig bedeutet, dass die Seele sich vorgenommen hat, die Schleier, die ihr Gewissen trüben, zu erkennen und aufzulösen. *(• ALGZ 11.05.13)*

Bevor eure Geistseele auf diesen Planeten gesandt wurde, wurden ihr die 'Felder' gezeigt, wurde ihr gesagt, dass es ihre Aufgabe sei, Frieden zu säen, dass ihre Botschaft eine geistige sei, und eure Geistseele freute sich darauf und versprach, ihrer Mission treu und gehorsam zu sein. *(• DT 44, 41)*

Jeder Einzelne von euch ist durch die Weisheit Gottes in dieser Welt an seinen Platz gestellt und demjenigen nahe, bei dem er sein soll. Jedem Menschen ist der Kreis zugewiesen, in dem er leben soll und in welchem es inkarnierte und entkörperte Geistwesen gibt, mit denen er zusammenleben soll. *(• DT 45, 11)*

3.3 Das Buch des Lebens und der Lebensplan

3.3.1 Das Buch des Lebens

Ihr schreibt ständig am Buche eures Lebens, in dem alle eure Werke und alle eure Schritte auf dem ganzen Entwicklungswege niedergeschrieben bleiben werden. Jenes Buch wird in eurer Geistseele geschrieben stehen. *(• DT 30, 28)*

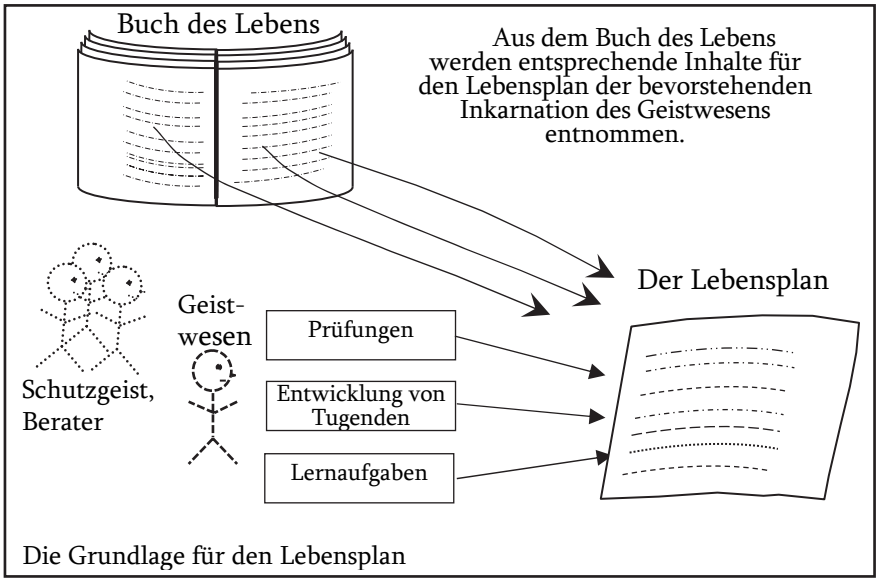
Ich habe euch gesagt, dass jede Schuld beglichen und jede Verfehlung aus dem Buche des Lebens gestrichen werden muss. Es

liegt an euch, den Weg zu wählen, um zu Mir zu gelangen. Ihr besitzt noch immer die Willensfreiheit. *(● DT 42, 4)*

3.3.2 Der Lebensplan - das Drehbuch für das Leben

Jede Seele entwirft, bevor sie zur Welt kommt, einen Plan, den sie während des kommenden Lebens auszuführen beabsichtigt. Manchmal geht sie leicht und mit Freude durch diese Lektionen. Es kommt jedoch auch vor, dass die Aufgaben sehr schwierig und innerhalb nur eines Lebens eigentlich nicht zu realisieren sind. Vielleicht ist sie den Ratschlägen ihrer weisen, geistigen Begleiter nicht gefolgt, die sie zur Wahl eines realistischeren Planes, anstatt eines zu anspruchsvollen überreden wollten. *(Pratnicka, 71)*

Der Seelenplan beinhaltet deine wichtigsten Lebensaufgaben, damit dein Leben hier einen Sinn bekommt. Wichtig ist zu wissen, dass der Seelenplan niemals Aspekte enthält, die für den Betreffenden nicht umsetzbar sind. Fähigkeiten, Talente und Tugenden helfen dir, deine Kernaufgaben zu erfüllen. Deshalb ist es wichtig, die eigenen Fähigkeiten und Talente zu erkennen und zu nutzen.
(Dreien, 85)



Die Grundlage für den Lebensplan

Wisset, dass die Geistseele, wenn sie inkarniert, alle ihre Fähigkeiten mitbringt, dass ihre Bestimmung bereits niedergeschrieben ist, und dass sie daher nichts auf der Welt erst empfangen muss. Sie bringt eine Botschaft mit oder eine Sühneaufgabe. Manchmal erntet

sie eine (gute) Saat, und ein andermal bezahlt sie eine Schuld. Aber immer empfängt sie in diesem Leben eine Lektion der Liebe, die ihr ihr Vater gibt. *(• DT 33, 57)*

Ihr habt euch für dieses Erdenleben entschieden und habt vergessen, für was ihr euch entschieden habt. Ihr wisst jetzt nicht mehr, was ihr alles in diesem Leben umsetzen wolltet. Aber Eines ist sicher, ihr wolltet in diesem Leben den Weg mit Mir gehen und Gutes tun. Und Gutes tun heißt: für eure Geschwister da zu sein, mit offenen Augen, mit offenen Ohren und offenem Herzen sehen, hören und spüren, wo jemand Hilfe braucht oder wo jemand in Not ist. *(• EVO 17.03.17)*

Das Schicksal eines jeden von uns liegt in unserer eigenen Hand. Wir können nicht Gott, die Gesellschaft oder unsere Eltern für unser Leben verantwortlich machen, denn vor diesem unserem Leben haben wir die Umstände, in die wir geboren wurden, ebenso wie die Herausforderungen, die unsere Entwicklung fördern, selbst gewählt. *(* Roberts 1, 19)*

Das Geistwesen, das den Wunsch hat, wieder ins irdische Leben einzutreten, stellt sich ganz bestimmte Aufgaben, die es in seiner Entwicklung fördern, Irrtümer, begangen in früheren Inkarnationen, beheben und korrigieren und die auf dem Weg nach oben weiterhelfen sollen. *(* Nowotny Bd. 6, 16)*

Die meisten Menschen haben sich vor der Inkarnation mehr vorgenommen, als sie dann schaffen. Der Grund dafür liegt bei den meisten Geistwesen in der Überschätzung ihres Wissens und Wollens vor ihrer Einverleibung. *(* Weidner 5, 99)*

Die Seele stellt sich im Jenseits oft eine Aufgabe, die sie unterschätzt. Im Erdenleben geht dann das Klagen los, ohne zu wissen, dass es eigene Schuld ist, ein solches Los zu tragen. *(* MFK)*

3.4 Wer und was ist der Mensch?

Ich erinnere Meine Kinder mit jeder Meiner Offenbarungen daran, dass sie geistige Wesen sind, und dass ihr jetziger, irdischer Aufenthalt nur ein vorübergehender ist, ein Abschnitt von mehreren, nur eine Sprosse auf der Leiter, die bis in die Himmel führt. *(• ALZG 13.11.16)*

Immer wieder habe Ich in Meinen Offenbarungen deutlich gemacht, dass ihr euch nicht identifizieren sollt mit eurem Menschen, sondern dass ihr euch bewusst werden sollt, wer ihr in Wahrheit seid: Geist aus Meinem Geist, Kraft aus Meiner Kraft, Macht aus Meiner Macht und Liebe aus Meiner Liebe! *(• ALZG 11.06.11)*

Ihr seid Geschöpfe der Himmel, und Ich erinnere euch daran, dass ihr ein Potential an Liebe, Weisheit, an Freiheit, Eigenständigkeit, an Mut, Verantwortungsgefühl und Intelligenz in euch tragt, das eure Vorstellungskraft übersteigt. *(• ALZG 11.01.14)*

Ihr seid Kinder des Allerhöchsten, Geschöpfe der Allmacht. Ihr seid Wesen der Unendlichkeit und habt Anteil an Meiner Stärke, an Meiner Schönheit, an Meinem Bewusstsein – an allem, was ist.
(• ALZG 13.12.14)

Seid euch der Kraft in euch bewusst! Ihr tragt als Erbe die Wesenheiten des Vaters in euch: Ordnung, Wille, Weisheit, Ernst und damit auch das Gesetz, doch auch die Eigenschaften der Mutter: Geduld, Liebe und Barmherzigkeit. *(• LLK U43,309)*

Ihr seid geistige Wesen in einem körperlichen Kleid – doch ihr seid nicht dieser Körper; er ist nur für die Spanne eures Lebens für euch da, um euch diesen Erdengang zu ermöglichen. Ihr selbst seid ewig lebende geistige Wesen, Kinder Meiner Liebe. *(• MB)*

Euer Leben hier auf Erden ist unendlich wichtig, ja kostbar, denn es ist der Weg, der euch wieder nach Hause bringen möchte, indem ihr begreift, dass nur über die Liebe und die Barmherzigkeit der Weg nach Hause gefunden werden kann. So liebt dieses Leben, auch wenn es schwer ist, auch wenn euch vieles abverlangt wird, auch wenn Stunden des Leides euer Herz betrüben. *(• LLK 02.07.16)*

Der Mensch ist aufgrund der Willensfreiheit, die er genießt, das rebellischste Geschöpf der Schöpfung. *(• DT 23, 32)*

3.5 Der Mensch ist ein Geistwesen im Erdenkörper

3.5.1 Einheit von Körper, Seele und Geist

In der Umgangssprache werden 'Geist' und 'Seele' häufig synonym verwendet. Die folgenden Aussagen und Erläuterungen sollen eine Hilfestellung zum besseren Verständnis der Begriffe 'Geist', 'Seele', 'Geistwesen' und 'Geistseele' sein.

- Der Mensch ist mehr als sein Körper.
- Der Mensch ist eine geistige Wesenheit in einem Erdenkörper, d.h., ein jenseitiges, feinstoffliches Geistwesen in einem materiellen Körper.
- Das Geistwesen als geistige Wesenheit hat eine feinstoffliche Geistseele. Häufig wird nur der Begriff 'Seele' anstelle von 'Geistseele' verwendet, da die Seele ohnehin den Geist als inneren Kern beinhaltet und ihn als ein feinstoffliches Seelenkleid umhüllt.

- Das Erscheinungsbild des Geistwesens im Jenseits, etwa in der Astralwelt, ist das seiner Geistseele.
- Der Geist eines Geistwesens ist der von Gott erhaltene Urlichtfunke, auch Gottesfunke genannt. Der Gottesfunke ist die innige und unauslöschliche Verbindung zwischen dem Geistwesen und Gott, seinem Vater. Er ist Sitz der Göttlichen Geistesgaben wie Gewissen, freier Wille, Bewusstsein, Liebesfähigkeit, Intelligenz und die unerschöpfliche Göttliche Energiequelle im Geistwesen.
- Im Erdenleben kann der Geist des Geistwesens den Körper nicht direkt, sondern nur über Impulse an die Seele führen.
- Aufgrund des durch Ungehorsam verursachten Abfalls von Gott hat sich das Seelenkleid bzw. haben sich die Seelenkleider der abgefallenen Geistwesen 'befleckt'.
- Das Ziel eines auf der Erde inkarnierten Geistwesens ist, durch eine gottgewollte Lebensführung das Seelenkleid zu reinigen und die Höherentwicklung der Seele entsprechend dem Lebensplan voranzutreiben.
- Das oberste und endgültige Ziel eines jeden Geistwesens ist jedoch, durch spirituelles, geistiges Wachstum die geistige Vollkommenheit und die Rückkehr zu Gott, unserem Vater, zu erreichen.

3.5.2 Vaterworte zum Menschen als Geistwesen

Der Mensch wird schließlich begreifen, dass sein Reich auch nicht von dieser Welt ist, dass sein Körper oder seine menschliche Hülle nur das Instrument ist, durch dessen Sinne sein Geist diese Welt der Prüfungen und der Wiedergutmachung wahrnimmt.
(● DT 45, 46)

Ihr habt wahre Schätze in euch, Fähigkeiten und Begabungen, die ihr nicht einmal ahnt, und infolge eurer Unwissenheit vergießt ihr Tränen wie Bedürftige. Was wisst ihr von der Macht des Gebetes und der Kraft der Gedanken? Was wisst ihr vom tiefen Sinngehalt der Zwiesprache von Geist zu Geist? Nichts, du materialistische und irdisch gesinnte Menschheit! *(● DT 48, 6)*

Du bist ein geschaffener Mensch; als solcher bestehst du aus einem Leibe und aus einer lebendigen Seele, in welcher da wohnt der Geist der Liebe. *(● Lorber4, 250,10)*

Der Geist soll die Seele erleuchten, sie mit den göttlichen Tugenden durchdringen, und die Seele soll den Körper führen.
(● DT 32,31)

Ihr müsst begreifen, dass ihr - mit Geist begabt - in der Schöpfung das geliebteste Werk des Vaters darstellt, weil Er in euch

geistige Essenz, geistige Eigenschaften und Unsterblichkeit hineinlegte. *(• DT 28,8)*

3.6 Der Gottesfunke in uns

Das Geistige in euch ist ein Funke aus Mir, Meinem göttlichen Ich. *(• Mayerhofer3, 27,32)*

Weitere Begriffe für "Gottesfunke":

Göttliches Bewusstsein	Lichtfunke 'in Dir'
Urlichtfunke	Lebens- und Lichtherd
Urfunke	Spiritueller Funke
Lebenskern	Gottesurlichtfunke
Lebensfunke	Gottesfunkenenergielicht

Mein Licht [Gottesfunke] brennt in jedem Geschöpf. Mein Licht ist dein Leben, und ohne Mein Licht wärest du nicht. Durch Mein Licht besteht eine ewige, unzerstörbare Verbindung zwischen Mir und dir, ganz gleich, wie weit sich ein Kind von Mir entfernt. Meine Liebeenergie-Flamme im Menschen reduziert sich allerdings, wenn der Mensch trotz besseren Empfindens und Wissens uneinsichtig bleibt und seinem eigenen Gesetz in seinem Leben den Vorrang gibt. Erlöschen aber kann Mein Licht nicht, denn das würde bedeuten, dass Ich Mein Kind verlieren würde. Und Ich verliere nicht, was Ich liebe. *(• ALZG 14.05.17)*

Das Kostbarste, das jedes Geistwesen in sich trägt, ist ein kostbares Juwel, es leuchtet, es ist voll Energie, voll Liebe und Weisheit, und jeder von euch hat es: Es ist der Gottesfunke!
(GgL 04/07, 35)*

Ich habe in das Innerste eines jeden Menschen einen Samen der Ewigen Wahrheit gelegt. *(• DT 36,24)*

Der Gottesfunke, der den Menschen seinem Schöpfer ähnlich macht, wird sich immer mehr der unendlichen Flamme nähern, aus der er entsprang, und jener Funke wird ein leuchtendes Wesen sein - bewusst, strahlend vor Liebe, voll Wissen und Kraft. *(• DT 29,42)*

Jener Lichtfunke, der in jedem Menschenwesen vorhanden ist, ist das Band, das den Menschen mit dem Geistigen verbindet, ist das, was ihn in Kontakt mit dem Jenseits und mit seinem Vater bringt. *(• DT 32, 59)*

Mein Licht ist in allen. Mein Licht spricht zu euch durch Vorahnung, durch Inspiration, durch Intuition, durch Träume und Fingerzeige. *(• DT 54, 29)*

Die Liebe, die allbeseligende Wärme, die dem Urlicht entströmt, sie ist es, die den Geist antreibt, sein Geschick selbst zu vollenden und so stufenweise zurückzukehren zum Urquell des Lichtes, von dem er ausgegangen ist. *(• Mayerhofer3, 1,19)*

3.7 Das Geistige im Geistwesen

Realisiert, dass Geist die einzige Wirklichkeit ist! Dieser Geist belebt eure Seele und euren Körper, und er ist die einzige Macht, die es gibt. Ihr lebt und regt euch und habt euer Sein in Gott, und Gott lebt in euch. *(• MacDonald-Bayne-14, 40)*

Was ist die Sprache des Geistes? Es ist die Liebe. Die Liebe ist die universelle Sprache aller Geister. *(• DT 18,52)*

Die Eigenschaften des Geistes sind unwandelbar, weil sie Tugenden Meiner Göttlichkeit, ewige Kräfte sind. *(• DT 47,18)*

Der Geist ist Licht, Intelligenz, Liebe, Weisheit, Harmonie, Ewigkeit. *(• BdWL U88,2)*

Euer Geist ist nicht gefallen. Euer Geist ruht an Meinem Herzen und war dort immer und wird auch immer sein. *(• LLK 30.07.11)*

Sorgt dafür, dass der Geist immer vorwärts schreitet, damit ihr nie und nimmer aufhört, euch zu vervollkommnen. *(• DT 61, 24)*

Der Leib ist der Seele Haus, und der Geist in ihr ist dazu von Gott gegeben, dass er die Seele erwecke und unterweise in allem, was geistig ist, und sie mit ihm auch in Verkehr setze.
(• Lorber3, 10,172.5)

3.8 Die Seele

Die Seele ist die Erscheinungsform des Geistes, jene Hülle, die durch seinen Fortschritt von Kraft zu Kraft bis zum Erreichen seiner Vollendung alle Stadien der Vergeistigung durchmachen muss, bis zu ihrer Vollkommenheit. *(* Forsboom, 109)*

Die Seele des Menschen ist das feinstoffliche Bindeglied zwischen dem materiellen Körper und dem Geist. So, wie der Körper die Seele umhüllt, umhüllt die Seele den unsterblichen, unbelastbaren und vollkommenen Geist. *(• ALZG 14.05.17)*

Eure Seele sehnt sich nach Freiheit, nach Geborgenheit, nach Kreativität und Harmonie. Sie will nicht mehr Sklavin des Leibes sein. Die Seele ist geistiger Natur. Ziel der Entwicklung in der dichten Materie ist es, dass eure feinfühlige Seele Herrscher über den materiellen Leib werde. *(* Schwarz 2, 31)*

Jede Seele war, als sie aus Mir ins Leben trat, jungfräulich rein; doch hernach befleckten sich viele auf ihrem Wege. *(• DT 31, 54)*

Wenn die Seele es nicht schafft, sich den Körper untertan zu machen, wird dieser sie beugen und sie beherrschen; aus diesem Grunde werden die Seelen schwach und glauben, dass sie mit dem Fleische sterben. *(• DT 63, 292)*

Die Seele des Menschen speichert wie in einem Reisetagebuch den Fortschritt in holographischen Energieformen. *(* Knight, 10)*

Eure Seele hat nichts, was jemals geschah, vergessen, und wird auch in alle Ewigkeit nicht vergessen, was sie je erlebte.
(• LLK U13,103)

Die Seele nimmt alle Erfahrungen unmittelbar wahr. Und sie ist von der physischen Wahrnehmung unabhängig. Erst einmal ist die Seele nicht etwas, das man hat, sie ist, was man ist. *(* Roberts 1, 111 ff.)*

Während der Geist sich im Willen kundtut, erscheint die Seele im Ausdruck des Gefühlslebens. Immer ist es die Seele, die die Rolle der Vermittlerin spielt, und ihr ist es überlassen, ob ein geistiger Befehl ausgeführt wird und wie dies geschieht. *(* Nowotny Bd. 1, 36)*

3.9 Das Gewissen

Das Gewissen ist Meine Stimme in euch, die euch den rechten Weg weist - wenn ihr auf sie hört. Daher gebe Ich euch zu verstehen, dass ihr euch nach Innen ausrichten sollt, damit ihr so Meine leise Stimme in euch zu hören bekommt. Sie ist so zart und leise, dass ihr sie leicht überhören könnt. Daher sage Ich: Öffnet euch für Meine Stimme in eurem Herzen und ihr werdet sie vernehmen in euren lichtvollen Gedanken, die euer ganzes Wesen zum Lichtvollen verändern werden. *(• JM 04.02.17)*

Der höchste und reinste Ausdruck des Geistes ist das Gewissen, jenes innere Licht, das den Menschen unter allen Geschöpfen, die ihn umgeben, das erste, das höchste, das größte und edelste sein lässt. *(• DT 32, 44)*

Ich habe das Gewissen in eure Wesenheit gelegt, damit es die Richtschnur auf all euren Wegen sei, da das Gewissen das Gute vom Bösen zu unterscheiden vermag und das Rechte von dem, was unrecht. Mit diesem Lichte werdet ihr nicht getäuscht werden können, noch unwissend genannt werden können. *(• DT 34, 8)*

Das Gewissen könnt ihr nicht unterdrücken, denn in ihm ist die vollkommene Gerechtigkeit. *(• DT 63, 391)*

Wie groß ist der Schmerz der Geistseele, wenn das Gewissen sie erweckt! *(• DT 28, 55)*

3.10 Das Ich/Ego und der Verstand

3.10.1 Das Ich/Ego

Das Ego kontrolliert und manipuliert Lebensprozesse, um das Heft in der Hand zu behalten. Misstrauisch errichtet es Blockaden gegen spontane und kreative Impulse. Daraus erwächst ein gefühlter Zustand der Getrenntheit. Das bewirkt, besonders in der zweiten Lebenshälfte, dass der Mensch sich nicht für das größere Ganze öffnen kann. Erst wenn das Ego etwas zur Seite tritt, das eigene Wollen und Wünschen relativiert werden kann, wird man für die innere Stimme durchlässiger. *(Walch, 119)*

Was ist nun das Ego? Das Ego ist eure derzeitige menschliche Persönlichkeit. Jeder Mensch versucht, sich selbst ins beste Licht zu rücken. Unbewusst wird er andere herabsetzen und immer noch Menschen finden, die schlechter sind als er selbst, dadurch hütet er sein menschliches Ego wie einen Schatz und verstärkt es.
(• LLK U26, 198)

Das Ego will laufend bestätigt, anerkannt, gelobt und geliebt werden. Wird ihm das nicht gegeben, fühlt es sich schlecht.
(Zopf 3, 137)*

Das Ego ist das Ich. Das Ego ist das Erreichenwollen, das Streben, das Tunmüssen. Das Ego hat eigene Pläne. *(* Zopf 1, 79)*

Das Problem ist, dass das Ego, verstrickt in seine Einseitigkeit und Oberflächlichkeit, nicht fähig ist, dem Menschen Stabilität, Erdung und ein geistig-seelisches Fundament zu sichern. Folglich schwankt er zwischen Glaube und Zweifel, zwischen Hass und Liebe, zwischen seiner Begeisterung für das Geistige und der Hingabe an die Materie. *(Pogacnik, 252)*

3.10.2 Der Verstand

Was weiß euer Verstand von der Vergangenheit eurer Seele, von ihrem Schicksal, ihren Verschuldungen, Aufgaben und Sühneleistungen? Nichts! *(• DT 61,109)*

Der Verstand denkt die Gedanken des Egos und versucht es zu beschützen und zu bewahren - vor Veränderung, vor Erneuerung, vor Auflösung. Er ist also ein Teil, der immer die gleichen Umstände des Lebens haben und bewahren möchte. Er befürwortet die immer gleichen Abläufe und ist somit relativ mechanisch. Er bleibt immer auf einem bestimmten Energieniveau. Er hat einfach bestimmte Funktionen und Aufgaben, darüber hinaus kann er nicht gehen.

Der Verstand ist ein Werkzeug, das für das Sich-auf-der-Erde-Zurechtfinden gedacht ist. Dafür ist er hervorragend geeignet. Sich mit ihm oder durch ihn in die höchsten Mentalebenen emporzuheben, ist aber nicht möglich. Im Gegenteil, er wird sogar alles boykottieren oder blockieren, was für ihn nicht logisch und irdisch erscheint. Der Verstand ist ein Instrument für den Menschen, das er eigentlich nur einsetzen sollte, wenn er es benötigt, also zum Zurechtfinden im alltäglichen Leben. *(* Zopf 3, 137)*

Dem Verstand des Menschen ist es unmöglich, auf den Geist in irgendeiner Weise einzuwirken; so haltet euch immer an den Geist, denn er ist alle Macht. *(● MacDonald-Bayne-7, 120)*

Euer Verstand empfängt nicht die Eindrücke oder Erinnerungsbilder der Vergangenheit eurer Seele, weil der Körper wie ein dichter Schleier ist, der nicht zulässt, in das Leben der Seele einzudringen. *(● DT 30, 25)*

3.11 Konflikte zwischen der Seele und dem Ich/Ego

Der Kampf des Egos gegen die Seele zeigt sich im Menschen durch eine innere Zerrissenheit und Aufgeriebenheit. Diese Zeit ist sehr schwierig für den Menschen, denn jeden Tag, jede Stunde, jede Minute steht er vor neuen Entscheidungen. Hört er auf die Stimme des Egos, oder hört er auf die Stimme, die Impulse und die Signale seiner Seele? Folgt er dem Weg des Egos, oder folgt er dem Weg des Lichts? *(* Zopf 1, 87)*

Zwischen der Seele und dem Ego gibt es einen wichtigen Unterschied - das Ego hat ein Ende, die Seele nicht. *(* Zopf 1, 85)*

Eine Seele weiß, was sie erreichen möchte, bevor sie in einen Körper auf der Erde eintritt, doch ihre Absicht haben wir im Moment der Geburt vergessen. Unser Ego wird mit unserem Körper geboren, unsere Seele hingegen überdauert den Körper. Unser Ego hat Vorlieben und Abneigungen, unsere Seele aber hat Absichten, die sie erfüllt sehen will. Sie versucht, uns so durchs Leben zu führen, dass diese Absichten verwirklicht werden, während unser Ego Wünsche haben kann, die diese Absichten übertönen und letztlich unser Leben prägen. Weil nur wenige Menschen den Unterschied zwischen Seele und Ego kennen, leben die meisten entsprechend ihrer Persönlichkeit. *(Butler-Bowdon, 442)*

Je mehr sich die Seele mit der Materie ihres Fleisches verbindet, desto mehr muss die Ausbildung des Geistes Gottes in ihr verkümmern und desto mehr verliert sie dann auch das Bewusstsein und die Erkenntnis des ewigen, unverwüstbaren Lebens in ihr.
(● Lorber3, 2,226.1)

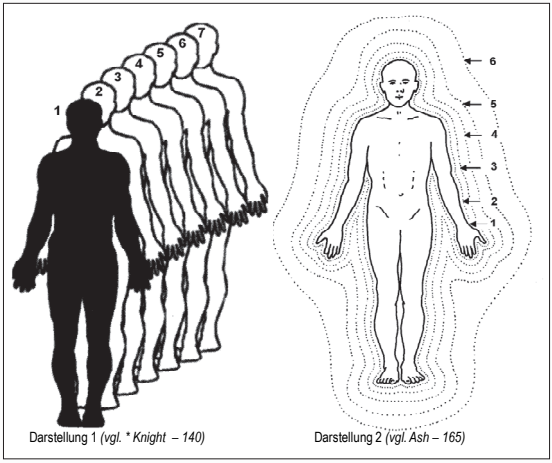
Die Seele ringt darum, ihren Aufstieg und Fortschritt zu erreichen, während 'das Fleisch' immer wieder den Anreizen der Welt erliegt. *(• DT 34, 5)*

Wenn die Seele es nicht schafft, sich den Körper untertan zu machen, wird dieser sie beugen und sie beherrschen. *(• DT 63, 292)*

3.12 Feinstoffliche Körper - Die sieben Körper des Menschen

Jeder Mensch hat sieben Körper; sie werden vom physischen Körper umhüllt und strahlen in das sogenannte Aurafeld, das bis zu den Fingerspitzen geht. Alle sieben Körper sind von der groben Materie umhüllt, aus der in eurer gegenwärtigen Inkarnation der Körper besteht. *(* Knight, 141)*

Feinstoffliche Körper – Die sieben Körper des Menschen



Körper-Nr. und Name

7	Der vollkommene Leib Gottesbewusstsein Logos Lichtkörper
6	Verklärter Leib Kosmisches Bewusstsein Christusbewusstsein Spiritueller Körper Geistkörper
5	Auferstehungskörper Kausalkörper
4	Verstandeskörper Mentalkörper
3	Gefühlsleib Gefühlskörper Astralkörper
2	Ätherleib Ätherkörper Nervengeist Infrarotkörper
1	Physischer Köper

Jeder Mensch hat sieben Körper; sie werden vom physischen Körper umhüllt und strahlen in das sogenannte Aurafeld, das bis zu den Fingerspitzen geht. *(* Knight – 141)*

UNICON-Stiftung, 88709 Meersburg

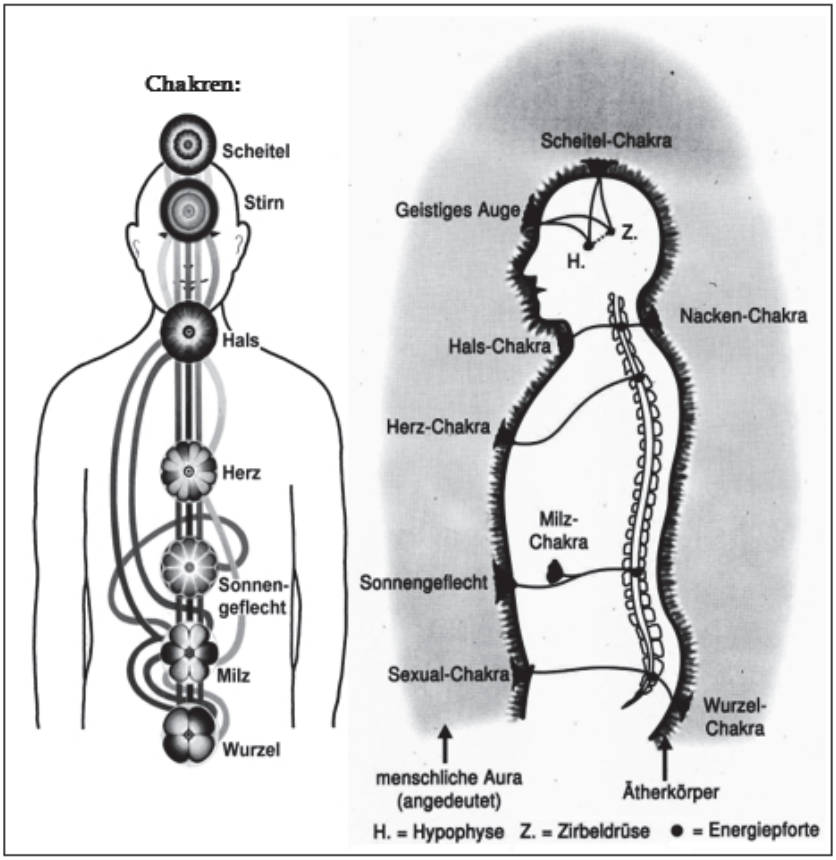
Der heutige Mensch hat Mühe, sich seine feinstofflichen Körper vorzustellen, die in Schwingungsebenen existieren, die sich allein dem hellsichtigen Auge erschließen. Er neigt dazu, nur das grobstofflich Materielle für wirklich zu halten, doch kann sein materieller Körper nur dank des Ätherleibs und des astralen Körpers leben. Diese beiden hängen vom mentalen, dieser seinerseits vom Kausalkörper ab.

Alle Körper sind über einen Energiefaden, oft Silber- oder Astralschnur genannt, miteinander verbunden. Wie ein silbriger Faden zieht sich dieser geistige Draht durch alle Körper hindurch.

Die in ihm fließende Energie ist eine Ursubstanz, die die Körper nicht nur verbindet, sondern auch ernährt. *(* Wallimann, 187 ff.)*

3.13 Lebensenergie, Lebenskraft und Energiezentren (Chakren)

Jeder Mensch hat sieben Chakren und die dazugehörigen Energiekörper. Doch bei jedem Menschen sind sie mehr oder weniger ausgebildet und auch mehr oder weniger stabil arbeitend. Die Chakren sind von ihrer Funktion her ungefähr mit euren Satellitenschüsseln zu vergleichen. Jedes Chakra empfängt Energie und wandelt sie sozusagen in ein anderes "Programm" um und zwar in ein physisches, emotionales, mentales oder spirituelles "Programm". Sie empfangen alle immer die einströmende Energie der Ur-Sonne. *(* Zopf 2, 117)*



Der feinstoffliche Kreislauf (links) und die geistigen Zentren (Chakras/Chakren) (rechts (*vgl. *Wallimann, Anhang)*

Die Chakren sind energetische Lagerhäuser um und in Lebensformen. Sie verbinden die inneren Funktionen - die physiologischen und dreidimensionalen Abläufe - mit den multidimensionalen, ätherisch geschichteten Vorgängen. Wenn sie korrekt genutzt werden, bringen sie Energie aus den nichtkörperlichen Bereichen in das Physische.

Alle Lebensformen besitzen diese Energietore als Öffnungen und Orte, wo sie aufgeladen werden können. *(* Marciniak 1, 173)*

Ich sehe die Chakras, die Energiezentren, als blütenähnliche, runde Gebilde, die in den verschiedensten Farben schillern. Ihre Größe und die Strahlkraft ihrer Farben sind von der Bewusstseinsentwicklung des Menschen abhängig. *(* Wallimann, 41)*

Eure Energiezentren, welche euch ebenso als die Chakren vertraut sind, sind Spiralen, Öffnungen, die sich in ebensolchem Maß zu öffnen wissen, wie es notwendig ist, um genau jenes Maß an kosmischer Energie und Lebenskraft aufzunehmen, um den physischen Leib und den Seelenleib zu erhalten. Und es sind die Bewegungen dieser Energiezentren stets spiralförmige, drehende Bewegungen. Es sind Wirbel, die sich in einer rechtsdrehenden Bewegung betätigen und durch diesen Schleudereffekt die aufgenommene kosmische Energie ins Innere zunächst des Ätherleibes und danach, weitertransformiert durch diesen, in den Seelenleib befördern. *(* Aubry, 30)*

3.14 Sinn des Lebens und Erfüllung des Lebensplanes

Der Sinn des Lebens Meiner Kinder ist, dass sie ihr Herz öffnen und den Weg mit Mir gehen, ihrem Schöpfer und Erlöser.
(• EVO 20.05.17)

Der Sinn des Erdenlebens ist, aufzuwachen und klar zu erkennen, dass ihr Meine Kinder seid und dass es Zeit ist, euch ganz klar für Mich zu entscheiden. Ohne diese klare Entscheidung werdet ihr immer wieder weggezogen, abgelenkt. Und die Angebote in eurer Welt sind so vielfältig, dass ihr oftmals nicht erkennt, wer hinter all diesen Angeboten steht. *(• EVO 30.04.15)*

Ich weise euch darauf hin, dass der Sinn des Lebens im Lieben, im Wissen, im Erkennen der Wahrheit besteht. *(• DT 19,42)*

Der Sinn deines Daseins steht einzig im Dienste deines geistigen Erwachens, Mein Kind, deiner Höherentwicklung im Geiste der Liebe und somit der Orientierung auf Mich, den Ursprung und das Ziel allen Lebens und Strebens, allen Werdens und Vergehens.
(• ALZG 09.06.12)

Entscheidend ist, dass ihr den Sinn eures Lebens versteht, dass ihr in jeder Begegnung, in jeder Stunde und in jedem Umstand die Chance erkennt, die eure Inkarnation euch bietet; und dass ihr diese Chance in freier Entscheidung ergreift. Um euch dies zu ermöglichen, um euch auf eurem Weg in die wieder aufgeschlossenen Himmel zu begleiten, dafür Bin Ich, die universelle Liebe, Mensch geworden. *(• ALZG 08.12.12)*

Das ist ja der Sinn und Zweck des Erdenlebens, aus dem Reich der Finsternis wegzukommen, das Luzifer anführt, und hinein ins Reich Gottes zu gelangen durch die Brücke, die Christus durch sein Kommen und seinen Sieg über Luzifer geschlagen hat. *(* Weidner 6, 30)*

Euer Leben hat den einzigen Zweck, dass euer Geist auf dem ihm vorgezeichneten Wege höher kommt - näher zu Gott. Euer Lebensweg ist ein Examensweg. Die Schicksalsstationen an diesem Weg sind Zwischenprüfungen. Der irdische Tod bildet den Abschluss. Wer das Examen besteht, dessen Geist wird im Jenseits weiter fortschreiten. *(* Hinz, 161)*

Eure Erdenmission ist und bleibt die persönliche, individuelle Entwicklung der Liebes- und Friedenskräfte eurer Seele. Wenn in euch die große Sehnsucht nach der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit erwacht und sehr stark wird, habt ihr auch die Kraft und den Mut, eure kleine Lebenswelt den göttlichen Gesetzen unterzuordnen. *(* Schwarz 1,189)*

Meine Geliebten, dieses Erdenleben bietet die Chance, Mir ganz nahe zu kommen, ihr habt diese Möglichkeit, Mich in eurem Herzen zu finden, es ist ein Geschenk an Meine Geschöpfe. Und so nehmt dieses Geschenk, diese Möglichkeit wahr. *(• EVO 09.12.12)*

Es gibt viele Wege, und alle dienen schlussendlich dazu, Mein Kind dazu zu bewegen, eine Veränderung in seinem Leben herbeizuführen. Diese Veränderung durchläuft drei Stadien. Das erste Stadium ist das der Aneignung von Wissen, das zweite das des Erkennens, und das dritte ist das des Umsetzens, auf dass sich – mit Meiner Hilfe und unter Meiner Führung – letztlich eine Veränderung einstellt. Und mit dieser Veränderung wächst in Meinem Kind die Weisheit.

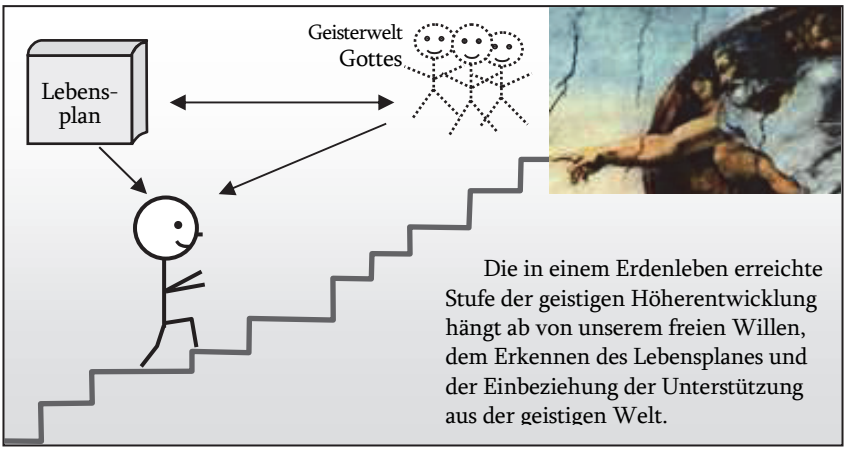
Weisheit lässt sich nicht durch die Ansammlung von Wissen erreichen. Auch das Erkennen oder Begreifen nützt nichts, wenn nicht die anschließende Tat folgt. *(• ALZG 14.06.14)*

3.15 Das endgültige und ultimative Ziel als Geistwesen

Eure Bestimmung ist, aufzusteigen und das zu besitzen, was Mein ist, weil ihr Meine sehr geliebten Kinder seid. *(• BdWL U14, 70)*

Werdet vollkommen, wie der Vater im Himmel vollkommen ist. *(Mt. 5.48)*

Denkt daran, dass nur das, was vollkommen ist, zu Mir gelangt. Darum wird eure Seele nur dann in mein Reich eingehen, wenn sie die Vollkommenheit erreicht hat. Ihr seid ohne Erfahrung aus Mir hervorgegangen, doch werdet ihr mit dem Gewande eurer Verdienste und Tugenden geschmückt zu Mir zurückkehren müssen. *(● DT 31, 42)*



Das Ziel jeder Geistseele ist es, nach ihrer Läuterung und Vervollkommnung sich mit der Göttlichkeit zu einer Einheit zu verbinden. *(● DT 30, 61)*

Gott hat bei dem, was Er für Seine Kinder tut, nur ein Ziel: dass sie wieder zur Liebe werden und zu Ihm heimkehren. Er bringt sie auf den Weg, Er führt sie auf dem Weg, Er erwartet sie am Ende des Weges. *(Dienstknecht, 228)*

Heimzukehren in die Einheit bedeutet, würdig und reif zu werden, den Christus in sich zu offenbaren, Weisheit und Liebe zu offenbaren, Weisheit und Liebe zu sein. Weisheit und Liebe zu sein aber wiederum heißt, die Stufen dieser Lebensschule siegreich erklommen zu haben. *(* Aubry, 76)*

4 Christus zu den sieben Göttlichen Aspekten in uns[2]

4.1 Einführung

Ihr kennt den Ausspruch: "Wer in den Himmel eintreten will, der muss den Himmel in sich tragen." Habt ihr einmal über seine tiefe Bedeutung nachgedacht? Nachdem Gleiches wiederum Gleiches anzieht und sich Ungleiches abstößt, kann nur derjenige durch das Rosentor und die Lichtmauer in die rein-geistigen Bereiche eintreten, der seine menschlichen Fehler und Schwächen überwunden und die sieben Ebenen des Bewusstseins durchschritten und in sich erschlossen hat.

Meine Wesenheiten und Eigenschaften reichen von der Ordnung bis zur Barmherzigkeit, und ebenso sind die Himmel aufgebaut. Ebenso hat jedes geistige Wesen der Himmel diese sieben Stufen durchwandern müssen, um zu einem vollkommenen Kind Gottes zu werden.

Bedingt durch den Fall haben sich die außerhimmlischen Bereiche gebildet, dann die Materie, und schließlich inkarnierten die ersten Seelen. Meine Lebensenergie, die gleich Meiner Liebeenergie ist, fließt euch über die sieben Chakren zu, die ebenfalls von der Ordnung bis zur Barmherzigkeit reichen. Ihr tragt also alle diese Bewusstseinsstufen in euch. Auf dem Weg zur Vollkommenheit gilt es, diese Stufen zu erschließen, um schließlich wieder einzutreten in die Ewigkeit und Unendlichkeit. Die Stufen von der Ordnung bis zur Barmherzigkeit sind in ihrer Reihenfolge nicht zufällig so gewählt. Dazu will Ich euch des besseren Verständnisses wegen ein Beispiel geben: am Bild des Baues eines Hauses.

Wenn ihr vorhabt, ein Haus zu erstellen, so müsst ihr zuerst auf dem Platz, der dafür vorgesehen ist, Ordnung schaffen. Ohne diese Ordnung kann kein stabiles Fundament errichtet werden. Dann müsst ihr den festen Willen haben, dieses Haus auch erstehen zu lassen in all der Schönheit, die euch vorschwebt. Aber auch der beste Wille reicht nicht, wenn er nicht gelenkt wird durch die Weisheit. Es geht also nicht darum, eifrig und voller Begeisterung einfach anzufangen, sondern ihr macht einen Plan und seid nicht eher zufrieden, bis dieser Plan euch durchführbar erscheint. Als nächster Schritt folgt die Ernsthaftigkeit, die für die Tat steht; das heißt, ihr beginnt, euer Vorhaben in die Tat umzusetzen. Dass ihr dabei Geduld braucht, leuchtet euch ein, denn ein überhastetes Ar-

---

[2] Aus: "Die 7 Stufen zum Herzen des Vaters - von der Ordnung bis zur Barmherzigkeit", *(● LLK, gegeben in Rutesheim von März bis November 2006).* Die Aspekte Gottes werden auch die Tugenden, Essenzen, Eigenschaften, Wesenheiten Gottes genannt.

beiten bringt keinen Segen. Die Liebe schließlich soll euer Haus durchstrahlen. Sie soll das Element sein, das im Haus lebt. Und schließlich wird euer Haus gekrönt von der Barmherzigkeit.

Auf diesem Prinzip baute Ich Meine Schöpfung auf, und nach diesem Prinzip – über diese sieben Stufen – entwickelte sich jedes geistige Wesen.

Wer nun zurück will in die Himmel, der muss alle diese sieben Stufen durchschreiten. Zwar wirken sie alle mit- und ineinander, das heißt, jede Bewusstseinsebene ist in jeder anderen enthalten, und doch hat jede Stufe ihr eigenes Charakteristikum, ihre besonderen Aufgaben. Da aber alles ineinander wirkt, kann es nicht sein, dass beispielsweise die Stufe der Ordnung erfolgreich erschlossen wird, ohne dass die Liebe dabei ihre Rolle gespielt hat; oder die Stufe der Liebe ohne die darin enthaltene Ordnung. Das gilt für alle anderen Stufen ebenso.

Was geschieht in euch, wenn ihr geduldig auf etwas warten sollt? Ihr fühlt euch beschränkt in der Durchsetzung eures Willens. Das, was ihr anstrebt oder was ihr ersehnt, wird zumeist durch sogenannte Widerstände oder äußere Umstände erschwert. Die Umsetzung, die Verwirklichung eurer Willensimpulse wird in eine Warteschleife geführt.

Ihr dringt mit eurem Ego vorläufig nicht durch und das schafft euch großes Unbehagen, Enttäuschung, Wut oder Ohnmachtsgefühle.

4.2 Ordnung

Ihr erkennt also die Notwendigkeit, ein festes Fundament zu erstellen, auf dem später stabile Wände und ein schützendes Dach errichtet werden können. Ist schon das Fundament instabil, nützen euch die dicksten Wände nichts und auch keine noch so gute Dachkonstruktion. Euer Haus wird zusammenbrechen. Erkennt daran die Notwendigkeit, die Stufe der Ordnung schrittweise zu erfassen und sie zu bewältigen.

Die Finsternis führt einen Kampf gegen das Licht. Ihre Absicht ist es, alle Menschen, die dem Lichte zustreben, auf ihrem Weg zu behindern, sie nach Möglichkeit zu halten oder gar zu Fall zu bringen, damit sie ihren Herrschaftsbereich behalten und erweitern kann. Oftmals scheint es euch so, als würdet ihr in erster Linie daran gehindert, die Liebe zu leben, weil doch die Liebe das Größte ist. Dabei vergesst ihr oft, dass es viele andere Möglichkeiten gibt, euren Weg schwer oder unmöglich zu machen.

Eine Form der Verhinderung besteht darin, euch bereits auf der Ordnungsstufe zu stören. Dies wird den Kräften, die euch halten

wollen, dann leichtgemacht, wenn ihr die Ordnung in euren Vorstellungen herabwürdigt; wenn ihr auf eine falsch verstandene Art und Weise euer gesamtes Bemühen auf ein liebenswertes Verhalten eurem Nächsten gegenüber legt und dabei vergesst, ein Fundament zu legen. Gerade dadurch, dass diese Ordnungsstufe in den Augen vieler einen geringen Stellenwert hat, geschieht bereits bei der Einbringung des Fundamentes Folgenschweres. Denn wenn ihr nicht bemerkt oder es nicht bemerken wollt, dass bereits der Bau des Fundamentes behindert wird, kann euer späteres Haus keinen Bestand haben!

Die Vorgehensweise der Finsternis besteht also zum einen darin, die Wichtigkeit der Ordnung herabzustufen, sie als weniger notwendig erscheinen zu lassen, was euch – versteht Meinen Humor – im Menschlichen oft entgegenkommt; zum anderen versucht sie, euch dazu zu bringen, die Ordnung und die Einhaltung der einzelnen Regeln oder Grundsätze überzubewerten. Das führt dann dazu, dass im Fanatismus alles darauf verwendet wird, die Gesetze unter allen Umständen buchstabengetreu einzuhalten, mit der Folge, dass viele Menschen in der falschen Vorstellung leben, dass sie solchermaßen dem Herzen Gottes näherkommen. Doch nicht die Buchstabenerfüllung ist der Schlüssel, sondern die gelebte Liebe. Der Ordnung darf also nicht die Liebe fehlen, ebensowenig, wie der Liebe die Ordnung fehlen darf.

Wenn ihr die Wichtigkeit der Ordnung sowohl im Inneren als auch im Äußeren erkennt, dann wisst ihr gleichzeitig, dass das für den Menschen selbstverständlich Arbeit bedeutet. Über die Ordnung im Äußeren brauche Ich nicht zu euch zu sprechen. Ihr erkennt sie selbst, wenn ihr in eure Wohnungen schaut, auf eure Arbeitsplätze usw. Genauso wichtig – wenn nicht noch wichtiger – ist eure Ordnung im Inneren. Sie erkennt man nicht sofort und weiß daher oft nicht, wes Geistes ein Mensch ist. Dabei sagt sie sehr viel aus, und sie hat vielfältige Aspekte.

Einer davon lautet:

Bleibe bei dem, was du tust, nicht an der Oberfläche. Lasse dich nicht verführen von einer Betrachtung, die auf ein äußeres Verhalten zielt, sondern schaue tiefer. Schau in dich hinein, suche nach deinen Motiven, suche nach den Wurzeln deines Handelns oder Nichthandelns, und beginne auf diesem Fundament der Erkenntnis deine Veränderung auf deinem Weg an des Vaters Herz.

Zur inneren Ordnung gehört vor allen Dingen, nichts unaufgeräumt zu lassen, was bedeutet, das umzusetzen, was du an Fehlern und Schwächen erkannt hast. Es heißt auch, nichts anstehen zu lassen, damit zu beginnen, den Ballast endlich loszuwerden, der sich

als Seelenschwere im Lauf der Zeit angesammelt hat. Wenn du nicht weißt, um was es sich im einzelnen handelt, dann komm zu Mir. Ich helfe dir durch die Wege der Erkenntnis und der Entscheidung – und gemeinsam schaffen wir Ordnung.

So bedeutet der Weg nach innen also Arbeit; aber es stehen euch auch Hilfen über Hilfen zur Verfügung, und zwar in einem Ausmaß, das ihr nicht erahnen könnt. Es lässt sich aber in ein Wort kleiden, das der eine oder andere von euch schon kennt. Es lautet: "Wer dem Gesetz dient, dem dient das Gesetz."

Auf der einen Seite steht also die Notwendigkeit – und bei vielen auch der Wunsch – der Veränderung und der Arbeit an euch selbst, auf der anderen Seite seid ihr nicht allein. Das Gesetz, das euch dient, Bin Ich – denn Ich Bin die dienende Liebe. Wenn ihr also ja sagt zu Mir, wenn ihr in euch hineinspürt, wenn ihr Sehnsucht fühlt in eurem Herzen, dann lasst euer Herz überlaufen, lasst die Liebe hinausströmen zu Mir und empfangt in überreichem Maße Meine Kraft, Meine Freude, Mein Licht, Meinen Segen – alles ist Meine Liebe. Und diese Liebe hilft euch, mit dem Fundament der Ordnung anzufangen und dabei zu erkennen: Sie einerseits nicht zu unterschätzen, sie andererseits aber auch nicht im Perfektionismus leben zu wollen. Das erste kann man als "liebenswertes Chaos" bezeichnen, das letztere als eine hartherzige Buchstabenerfüllung des Gesetzes. Spürt hinein, Meine Freunde, und ihr erkennt, wo das Mittelmaß liegt: Es ist ein Ja zum Vater, das auch die Ordnung anerkennt, weil die Liebe darin waltet, die Liebe, die euer Ziel ist.

Ich segne euch, denn Ich liebe euch. Und Mein Segen wird denjenigen, der bereit ist, sich zu hinterfragen, sich auch auf der Stufe der Ordnung zu betrachten, tiefer und tiefer zur Erkenntnis führen; und er wird ein festes Fundament schaffen, das stabil genug ist, den nächsten Schritt – nämlich die Stufe des Willens – tragen zu können.

4.3 Wille

Meine Söhne und Töchter, heilig ist Mein Wille, der alles, was lebt, geschaffen hat. Heiliges Leben durchströmt alles, was ist. Außerhalb dieses Lebens, das Ich Bin, ist nichts. Ich Bin das Gesetz der Himmel, und dieses Gesetz ist Liebe. Ihr und alles, was ist, seid aus dieser Liebe hervorgegangen. Also seid auch ihr Liebe.

Auf sieben Ebenen ist die Schöpfung aufgebaut, und jede Ebene ist in der anderen enthalten. Es sind also 7 x 7 = 49, aber auf jeder Ebene dominiert eine Eigenschaft. Und Meine Kinder, die in dieser Ebene leben, haben als Schwerpunkt eine Mentalität, die sich von den anderen unterscheidet. In allen und allem aber wirkt die Liebe.

Entsprechend ihrer Mentalität erfüllen Meine Söhne und Töchter auch ihre Aufgaben. Auch Ich trete Meiner Schöpfung, so es nötig ist, einmal ernst entgegen, einmal spreche Ich aus der Liebe, ein anderes Mal wiederum aus dem Willen – so wie es die Situation erfordert.

Ihr alle seid inkarnierte Geistwesen aus den Himmeln. Ihr habt diese Erde betreten, um Erfahrungen zu sammeln, um eine Aufgabe zu erfüllen, und um schließlich wieder zu dem zu werden, was ihr seid: reine Liebe, Kraft, Macht und Glanz aus Meiner Herrlichkeit. Auf dem Weg dorthin gilt es, jede Stufe zu betreten und sie im Laufe eines oder mehrerer Leben in sich zu erschließen.

Der Wille ist etwas durchaus Positives. Denn er ist es, der Entscheidungen herbeiführt, die dann in die Tat umgesetzt werden.

In dem Gebet, das ihr das "Vater-Unser" nennt, wird die Bitte ausgesprochen: "Dein Wille geschehe". Die tiefe Bedeutung dieser Bitte haben wenige Menschen erkannt. Ein anderes Wort besagt, dass es gilt, "den Willen zu erfüllen". Betrachten wir beide Aussagen, die die zwei Seiten der gleichen Medaille darstellen.

Mit der Bitte, dass Mein Wille geschehen möge, erkennt sich der Betende als ein Kind seines Vaters. Er erkennt Meine Macht an und sagt damit – mehr oder weniger bewusst – ja zu Mir. Die eigentliche Bedeutung dieser Bitte aber lautet: "Herr, ich bin bereit, Deinen Willen zu erfüllen."

Nun spürt hinein und erkennt den Unterschied, ob ihr passiv sagt: "Herr, Dein Wille geschehe", oder ob ihr von euch aus zu Mir, eurem liebenden Vater, kommt und Mir euer Ja gebt und erklärt, dass ihr bereit seid, Meinen Willen zu erfüllen. Dies, Meine Söhne und Töchter, käme oder kommt einem Versprechen gleich, und dieses Versprechen nehme Ich ernst.

Mein Wille gilt in der gesamten Unendlichkeit. Ich möchte jedes Meiner Kinder direkt führen, und Ich kann dies tun, wenn sich das Kind Mir hingibt und sich bemüht, die Prinzipien der Liebe zu leben. Aber auch dann, wenn Mein Kind dies nicht tut, wenn es gegen die Gebote der Liebe verstößt, führe Ich es, aber auf eine indirekte Art, nämlich über das Gesetz von Ursache und Wirkung. So gesehen geschieht in jedem Fall Mein Wille. Im ersteren Fall auf eine Art und Weise, bei der das Kind durch Erkenntnis und Weisheit und vielfach begleitet von Freude seinen Weg geht, im letzteren Fall muss es oft durch Not, Leid, Elend und Schicksalsschläge gehen.

Da Ich den freien Willen eines jeden Geschöpfes achte, sind Mir dann die Hände gebunden, Mein Kind zu führen, wenn das Kind sich nicht führen lassen will.

Der Widersacher, der angetreten ist, das Licht zu bekämpfen, weiß selbstverständlich darum, dass Meine direkte Führung nur dann einsetzen kann, wenn Mein Kind bereit ist, sich dieser Führung hinzugeben.

Was bedeutet es nun, Meinen Willen zu erfüllen?

Da Ich die Liebe Bin und die Allmacht habe, gibt es in der gesamten Schöpfung keinen Moment, in dem Zufälliges passiert. Alles ist geregelt, entweder auf indirekte Weise durch das Gesetz von Ursache und Wirkung oder direkt durch das Gesetz der führenden Liebe. Der einzige, der den Plan für euer Leben kennt, Bin Ich. Ich habe den Überblick, Ich schaue in eure Seele, Ich kenne eure Vergangenheit und eure Zukunft. Und danach richte Ich die Wege ein, die vor euch liegen.

Das kann dazu führen, dass vieles von dem, was ihr erwartet oder erbittet, nicht eintrifft. Ihr glaubt zwar oft, in Meinem Namen und rechten Geistes zu handeln, in Wirklichkeit verstoßt ihr jedoch, oftmals ohne es zu wissen, gegen das Gesetz. So zum Beispiel dann, wenn ihr die Freiheit eures Nächsten missachtet und ihm ungefragt und missionierend eure Erkenntnisse aufdrängt. In solchen und anderen Fällen – immer dann also, wenn ihr das Liebegebot nicht beachtet – kann und darf Ich das nicht einleiten, was für euch an Aufbauendem, Schönem und Erfreulichem vorgesehen ist. Es dauert daher manches sehr lange, und ihr verzweifelt, weil ihr nicht wisst, was dies bedeuten soll: Ihr habt euch doch in Meinen Willen begeben – so scheint es wenigstens. Aber Meinen Willen zu erfüllen heißt, ein rechtes Bemühen um die selbstlose und bedingungslose Liebe an den Tag zu legen. Dieses Bemühen um ein liebevolles Miteinander ist daher die Voraussetzung dafür, dass sich Mein Wille in dem Maße vollziehen kann, wie es der Betende erhofft – allerdings nur dann, wenn es für ihn oder für den, dem die Bitte gilt, gut ist. Wird das "Dein Wille geschehe" lediglich an ein Gebet angehängt – sozusagen in einer Art Alibifunktion –, ohne dass das Leben des Bittenden eine ehrliche Hinwendung oder gar Hingabe an Mich erkennen lässt, so wird Mein Wille zwar auch geschehen, aber häufig sehr viel anders, als es erhofft oder erwartet wird.

Ich komme nun zu den Störversuchen, die die Dunkelheit unternimmt, um Meine Kinder auf dem Weg zu Mir zu behindern.

- Sie bedient sich – wie immer – eurer Fehler und Schwächen. Sie bedient sich eurer Ungeduld und eures mangelnden Glaubens, so dass ihr beginnt, anstatt vertrauensvoll auf die Dinge zu warten, die Ich für euch vorbereite, im Eigenwillen zu handeln. In dem Moment aber macht ihr es Mir unmöglich, das weiterzuführen, was

Ich für euch eingeleitet habe. Das heißt, eure Unzufriedenheit wird angestachelt, eure Ungeduld, bis ihr selber die Dinge in die Hand nehmt, weil ihr glaubt, damit mehr erreichen zu können, als vertrauensvoll auf das zu warten, was "irgendwann einmal" auf euch zukommt.

- Eine andere Art der Behinderung auf eurem Weg besteht darin, die Erfüllung Meines Gesetzes falsch darzustellen bzw. auszulegen. Wenn Ich von der "Erfüllung des Gesetzes" spreche, so geht es immer um das Gesetz der Liebe, also um die Arbeit an euch selbst, um in diese Liebe hineinzuwachsen. Es geht niemals – und Ich betone dies ausdrücklich –, es geht niemals um die Erfüllung von Vorschriften oder um die Einhaltung von Regeln. Der Schritt in den Fanatismus ist dann nicht weit.

- Eine weitere Methode, auf die Ich euch aufmerksam mache, besteht darin, zu sagen: "Du bist wie Gott. Du unterliegst keinen Beschränkungen, du musst keine Rücksicht nehmen; tu, was du willst. Du bist selbst Gott." Wenn ihr auf solche und ähnliche Störversuche stoßt, dann seid überaus vorsichtig, denn es wird abgelenkt von dem, was Mein heiliger Wille ist, und was er von dir, Mein Kind, erbittet: Dass nämlich du selbst zur Liebe wirst. Nichts anderes.

Oftmals tauchen in euch Fragen auf, was denn der Wille Gottes, und wie in dieser oder jener Situation zu entscheiden ist. Es ist gewiss nicht immer einfach für euch, eine klare Entscheidung zu treffen, von der ihr in eurem Inneren absolut wisst: Sie ist richtig. Aber wenn ihr den Maßstab der Nächstenliebe anlegt, so wisst ihr doch meistens, was zu tun wäre oder zu tun ist. Wenn ihr es noch nicht wisst, dann wägt ab, und dann entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Und kommt mit eurer Entscheidung zu Mir und sagt: "Geliebter Vater, ich möchte nicht im Eigenwillen handeln, sondern Deinen Willen erfüllen. Ich bin nicht sicher, ob das, was ich dort beabsichtige, in Deinem Willen ist. Darum lege ich Dir mein Tun hin und bitte Dich, mich bei dem, was ich vorhabe, zu begleiten."

Glaubt ihr, Meine geliebten Kinder, dass eine solche Bitte unerhört bleibt? Im Gegenteil: Wenn und weil Ich das aufrichtige Bemühen Meines Kindes erkenne, Bin Ich mit Meinem ganzen Schutz da. Und wenn das Kind eine "falsche" Entscheidung getroffen haben sollte, so werde Ich zu verhindern wissen, dass dies schlimme Auswirkungen hat.

Wenn ihr Mir eure Entscheidung hingelegt habt und voller Vertrauen darauf wartet, was nun geschieht, dann seid wachsam, denn irgend etwas wird geschehen. Auf diese Art und Weise wachst ihr

zu einem immer tieferen Verständnis dessen, was Mein Wille ist, und dadurch, dass ihr euren kleinen, menschlichen Willen, euer Ego, Mir übergebt – also etwas aufgebt, was ihr in der Vergangenheit für wichtig gehalten habt –, beginnt ihr, geistig zu wachsen. Denn ihr empfangt! Euer Bewusstsein weitet sich! Ihr fangt an zu erkennen, zu begreifen! Ihr seht die Zusammenhänge, eure Sehnsucht und eure Liebe wachsen, und Kräfte über Kräfte strömen euch zu!

Ihr tauscht euer Ego für die Macht und die Kraft eines Sohnes, einer Tochter Gottes, für eine Macht und eine Kraft, die euer eigen sind. Vor euch liegt die Freiheit.

Dieser Weg, Mein Sohn, Meine Tochter, liegt vor dir. Wenn du dich entscheiden willst, ihn zu gehen, dann richte deine innere Herzensantenne mit all ihren Empfindungen auf Mich aus. Dann wird dein Weg lichter und breiter, du kommst an Mein Herz, und Ich, die Liebe, komme dir entgegen.

4.4 Weisheit

Eines Meiner Wesensmerkmale ist Meine Weisheit. Nachdem Ich über die göttliche Ordnung und Meinen göttlichen Willen gesprochen habe, vertiefe Ich die Aspekte Meiner Weisheit, wie sie für euer Leben maßgebend sind.

Meine göttliche Weisheit ist grenzenlos. Sie umfasst alles, sie schließt jegliches Geschehen in Meiner Schöpfung ein, das kleinste, geistige Atom ebenso wie den größten Stern. Auf Meiner Weisheit ist Meine Schöpfung aufgebaut, und Meine Weisheit ist unergründlich. Auch die Engel können nur bis zu einem gewissen Grade in Meine Weisheit eintauchen. Mehr ist auch ihrem Bewusstsein nicht zugänglich.

Auf dem Weg zurück in die Himmel müssen jede Seele und jeder Mensch die sieben göttlichen Wesenheiten und Eigenschaften von der Ordnung bis hin zur Barmherzigkeit wieder erschließen. Die Weisheit als eine der Stufen, die betreten und schließlich erschlossen werden muss, hat dabei eine besondere Bedeutung. Aus menschlicher Sicht können z. B. die Ordnung und der Wille erlernt werden, das heißt, man kann sich entschließen, in seinem Leben Ordnung zu schaffen und Meinen Willen zu erfüllen.

Bei der Weisheit ist es anders, denn die Weisheit ist ein Produkt der Liebe. Man kann sich also nicht entscheiden, weise zu werden, sondern wer sich auf den Weg an Mein Vaterherz begibt, dessen Bewusstsein erweitert sich Schritt für Schritt. Und mit der Bewusstseinserweiterung folgen innere Erkenntnisse, Zusammenhänge werden klar, es fügt sich eines zum anderen, Antworten auf gestell-

te und sogar auf ungestellte Fragen steigen im Inneren auf, und der Mensch weiß plötzlich mit absoluter Sicherheit: So, und nicht anders, ist es!

Weisheit ergibt sich also für denjenigen, der den Weg der gelebten Liebe betritt und ihn an Meiner Hand geht. Weisheit kann man nicht üben! Weisheit stellt sich ein!

So gesehen ist mehr Wissen in der Welt als Weisheit, und dies hat natürlich seinen tieferen Grund. Wissen kann man sich aneignen, ohne den Liebeweg beschreiten zu müssen. Wissen wird vielfältig angeboten; die Informationen sind so umfangreich geworden, dass sie euch überrollen. Doch ihr könnt euren Verstand mit noch so viel Wissen füllen – ihr werdet dadurch nicht automatisch weise.

Wissen kann euer Ego stärken und dazu führen, in die Falle der Dunkelheit zu gehen, nämlich den anderen abzuwerten. Wissen allein ist kalt, herzlos, und es wird nicht selten dazu benutzt, andere, die über dieses Wissen nicht verfügen, zu übervorteilen, zu manipulieren, zu unterdrücken und zu versklaven. Dann wird mit dem Verstand, dem Intellekt gespielt, um des Verstandes und des Intellekts willen, um des Ansehens willen, zur Steigerung und Stärkung der eigenen Person.

Wer diesen Weg der Wissensansammlung beschreitet, ist noch weit von der Weisheit entfernt. Weisheit findet sich dort, wo mit dem Herzen gelebt und geliebt wird. Gerade bei Menschen, denen mangelnde Bildung und mangelnder Stand nachgesagt wird, findet sich oft eine große Herzensweisheit. Warum? Weil solche Menschen vielfach das Gesetz der Gottes- und Nächstenliebe in ihrem Alltag umgesetzt haben, weil sie in ihrem Leben oftmals bittere Erfahrungen machen mussten und aus diesen Erfahrungen die nötigen Schlüsse gezogen haben. Diese Erkenntnisse haben sie umgesetzt in Entscheidungen und Taten. Sie haben also am eigenen Leib, durch ihr Schicksal, Hintergründe und Zusammenhänge erkannt; und so hat sich in ihnen eine Herzensweisheit gebildet, die mit angelesenem Wissen nichts zu tun hat.

Der Finsternis ist nicht daran gelegen, dass Meine Kinder zur Weisheit gelangen.

Die Finsternis nutzt also alle Möglichkeiten, um das Ego des Menschen anzusprechen und es als das Größte und Höchste darzustellen, um den Verstand glänzen zu lassen. Da wird Wissen um des Wissens willen angesammelt für sich selbst, nicht aber, um dem Nächsten damit zu dienen.

Sicher benötigt ihr auch Wissen, deshalb – unter anderem – auch Meine Offenbarungen, aber Wissen ist nur ein Teil göttlicher, gelebter und erfahrener Weisheit. Hütet euch also davor, wenn euch

in schönen Bildern vorgegaukelt wird, dass Wissen den Menschen ausmacht und erkennt, was damit beabsichtigt ist. Schaut tiefer und ihr seht die Beweggründe; und ihr wendet euch ab und sagt: "Vater, das ist nicht mein Weg. Mein Weg ist der Weg der Liebe. Was Du mir dann an Weisheit schenkst, nehme ich dankbar an."

Wenn ihr also wissen wollt, wie ihr zur Weisheit kommt, wie ihr zur Weisheit werdet, dann stellt euch zuvor die Frage: "Wie komme ich, wie werde ich zur Liebe?"

Es lässt sich in dem einen Satz zusammenfassen: Der Weg zu Mir, an Mein Vaterherz, Mein Kind, führt über deinen Nächsten!

Wenn sich dann nach und nach die Weisheit in dir erschließt – und zwar in dem Maße, wie es für dich gut ist –, dann wirst du diese Erkenntnisse in erster Linie anwenden, um zu lernen, dich selbst zu durchschauen. Du wirst deine Beweggründe hinterfragen, und du wirst Antworten finden. Du entdeckst auf einmal, was dich dazu geführt hat, in dieser oder jener Situation so und nicht anders zu reagieren. Wenn dann dein Herz bei Mir ist, wirst du zu Mir kommen und Mich bitten, diesen Fehler oder diese Schwäche gemeinsam mit dir zu bearbeiten. Ich werde dir deine Bitte erfüllen.

Weisheit hat daher auch einen sehr praktischen Wert, weil sie dabei hilft, Situationen und Geschehnisse geistig zu betrachten – was im übrigen die einzige Möglichkeit ist, alles richtig bis in seine Tiefen zu erfassen. Sie führt dich also mehr und mehr zur Erkenntnis deines eigenen Wesens. Aus dieser Erkenntnis heraus wirst du auch deinen Nächsten besser verstehen. Du siehst seine Schwierigkeiten, du siehst, woran er arbeitet, und wie er sich bemüht, und du wirst ihm – weil du auf dem Weg der Liebe bist – bei seinem Weg helfen können. Denn du hast dich erkannt, und bist so in die Lage versetzt, auch deinen Nächsten zu erkennen. Die Liebe in dir wird deinem Nächsten alle Hilfen geben, die er braucht, um seine Schritte zu tun.

Manchmal ist es nur ein Wort, das aus deinem Herzen emporsteigt und im richtigen Moment "den Nagel auf den Kopf trifft". Auf diese Weise wächst auch dein Nächster; und mehr und mehr fängt eure Liebekraft an, hinauszustrahlen in eure Umgebung. Ihr verändert euch, ihr werdet sanftmütiger und geduldiger, liebenswürdiger, ihr beginnt zu verzeihen und um Verzeihung zu bitten – kurzgesagt: Ihr habt ernst gemacht mit eurem Ja. Dass dies nicht im Sinne derjenigen ist, die gegen Mich sind, liegt auf der Hand.

Nun wisst ihr, warum sie Wissen über Wissen anbieten, warum sie das Ego aufpolieren – um zu verhindern, dass die Weisheit als die Folge der Liebe zu Mir und zum Nächsten mehr und mehr zu einem Teil eures Wesens wird.

Wer die Weisheit entwickelt hat, ist zum Diener seines Nächsten geworden, so wie Ich, die Weisheit, der Diener Meiner Schöpfung Bin.

4.5 Ernst

Sehr oft wird der Ernst falsch verstanden, und er wird so ausgelegt, als ob man Meinem Herzen näherkommen könnte, wenn man ohne die Freude den Weg zu Mir geht – allein ausgerichtet auf die buchstabengetreue Erfüllung Meiner Gesetze. Doch in Wirklichkeit geht es um etwas anderes.

Ersetzt das Wort "Ernst" durch den Begriff "Ernsthaftigkeit", und ihr kommt der Sache schon bedeutend näher. Und setzt ihr Ernsthaftigkeit für ein ernsthaftes Bemühen, so erkennt ihr, dass mit dem Ernst eure Tat gemeint ist.

Die Tat umfasst alle die Schritte, die ihr im täglichen Leben vollzieht, um euer Menschliches zu erkennen, um zu entscheiden, dieses Menschliche zu lassen und es mit Meiner Hilfe umzuwandeln; das heißt, indem ihr nach und nach eure Fehler und Schwächen ablegt und die Stärke entwickelt.

Der Weg dorthin geht schrittweise vor sich, weil er – wie alles – Evolution ist. Und so wachst ihr Schritt für Schritt in eure innere Freiheit hinein, in die innere Verbindung mit Mir und in die innere Freude. Ernst = Ernsthaftigkeit bedeutet also letztlich Freude, die ihr empfindet, wenn und weil ihr frei werdet von euch selbst.

Natürlich gibt es schwere Zeiten, doch ihr wisst aus Erfahrung, dass sich, wenn ihr ganz nahe an Meiner Seite bleibt, alles immer zum Guten gewendet hat und sich auch weiterhin zum Guten wenden wird. Viele Erfahrungen habt ihr schon gemacht, viele kleine und große Erfolge bei eurem Bemühen erringen können; und dies ist die Freude, die Ich meine, und an die ihr euch, so oft es geht, erinnern sollt.

Im Verlaufe eures Weges zu Mir werdet ihr euch also verändern. Euer Wesen wird strahlender, eure Mitmenschen merken euch an, dass sich in euch etwas getan hat. Ängste und Sorgen verlieren ihren Stellenwert, eure Geborgenheit in Mir wird tiefer und euer Vertrauen wächst. Viele Gründe also, um Freude zu empfinden, Freude, die in euch – die ihr alle Gotteskinder seid – liegt.

Betrachtet euch gelegentlich, und schaut euch an, wie ihr im Inneren und Äußeren seid. Hat sich etwas getan, seit wir gemeinsam diesen Weg gehen? Kommt das Gotteskind – möglicherweise langsam, aber doch sicher – zum Vorschein? Oder siehst du, wenn du in den Spiegel schaust, noch deinen alten Menschen? Kannst du, wenn du in deine Augen blickst, noch keine Veränderung feststellen?

Sollte dies der Fall sein, Mein Kind, so ist irgend etwas auf deinem Weg nicht ganz richtig gelaufen.

Da es Mein Wunsch ist, dass du zu Mir zurückkehrst, und auch du in deinem Inneren diesen Wunsch hegst, geht zwangsläufig eine Veränderung mit dir vor, wenn dein Bemühen ernsthaft ist. Diese Bemühungen um eine Veränderung deines Menschen zum Positiven hin versucht die Finsternis auf vielfältige Art und Weise zu verhindern. Denn den dunklen Kräften kann nicht daran gelegen sein, dass Meine Kinder zur Tat schreiten, um wieder zur gelebten Liebe zu werden.

So werde Ich euch auch heute über die Schlingen und Fallen aufklären, die die Finsternis ausgelegt und aufgestellt hat, um eine Veränderung, die den ganzen Menschen betrifft – also auch seine Seele – zu verhindern. Oftmals gelingt es der Dunkelheit nicht, Meine Kinder zum Unglauben zu bewegen; also versucht sie es auf einem anderen Weg, indem sie Möglichkeiten anbietet, die zwar nach Veränderungen und Aktivitäten aussehen, die in Wirklichkeit aber nicht mehr als Worthülsen sind, leer, ohne Kraft und Substanz. Sie bietet euch attraktive Verpackungen an, und die Menschen, die noch nicht bewusst die Liebe zu Mir in ihrem Herzen tragen, fallen allzuschnell und allzuoft auf die schönen Verpackungen herein.

Da wird so vieles angeboten, das wie eine Tat – so wie Ich sie verstehe – aussehen soll, das in Wirklichkeit aber nur eure Energien bindet und euch auf ein fremdes Feld lockt, damit ihr beschäftigt seid. Mehr nicht. Dabei seid ihr fern von Selbsterkenntnis, Entscheidung und Veränderung; im schlimmsten Fall seid ihr in den meisten Fällen ein Leben lang damit beschäftigt, euch auf Randgebieten zu tummeln, euch anzustrengen in Bereichen und mit Aufgaben, die euch Meinem Herzen nicht näherbringen, weil hier nicht der Weg der Liebe gelehrt wird.

Um euch ein paar Beispiele zu sagen: Es gehören dazu die Beschäftigung mit Düften, Farben, Formen, Steinen, Sternenkonstellationen, Mondphasen und vielem mehr. Nun ist es nicht so, dass all dies keinen Einfluss hätte, doch dieser Einfluss ist relativ gering. Er kann eine Hilfe sein, aber nur dann, wenn die Gewichtigkeiten nicht verschoben werden. Wenn im Mittelpunkt eures Lebens der Wunsch und das Bestreben bestehen, Mir näherzukommen, so können euch all die aufgezählten Dinge – und noch vieles mehr – helfen. Aber: Macht sie nicht zum Hauptbestandteil eures Tuns!

Denn damit wird euch ein Ernst = Ernsthaftigkeit = Tat vorgegaukelt, der in die Irre führt. Nehmt sie als Hilfen an, aber vergesst nicht die Sehnsucht in euren Herzen immer wieder anzufachen,

indem ihr nach innen geht. Dann werden euch alle Hilfen, die ihr auf eurem Weg braucht, geschenkt.

Um euch ein kleines Gleichnis zu geben: Ein Schüler, der seine Hausaufgaben nicht gemacht hat, kann dies nicht vertuschen, indem er sich in der Schule besonders ordentlich, freundlich und fleißig dem Lehrer gegenüber gibt. Auch Schönschreiben hilft ihm nicht weiter. Dies alles ist Verpackung. Ihr aber sollt den Wert auf den Inhalt legen; und der Inhalt besteht aus der Ernsthaftigkeit, die gleich die Tat ist.

Jedem Geschöpf werden aus Meiner Liebe ununterbrochen Hilfen zuteil, die ihr nicht ermessen könnt. Ununterbrochen verströmt sich Meine Liebeenergie, Meine Lebensenergie, ohne die kein Geschöpf existieren kann. In vielen Momenten habt ihr Meine Hilfe gespürt, und so oft stieg der Dank aus eurem Herzen auf zu Mir, der euch geholfen hat. Es ist gar nicht so schwer, einen Bogen zu schlagen von der Hilfe über den Dank bis hin zur Tat. Denn ein richtiger Dank – so er denn tief aus dem Herzen aufsteigt – ist immer damit verbunden, die geschenkten Hilfen umzusetzen, sie also nicht nur anzunehmen, sondern sie in ein künftiges Bemühen mit einzubauen. Auch hierzu gebe Ich euch ein Gleichnis:

Ein Freund von euch wohnt in einem anderen Land. Ihr habt den Wunsch, ihn zu besuchen, aber euch fehlt das Geld. Eines Tages schickt dieser Freund euch eine Fahrkarte. Worin besteht nun der richtige Dank? Dass ihr einen Brief schreibt, indem ihr euch für die Fahrkarte bedankt? Oder darin, dass ihr den Freund anruft? Oder besteht er nicht darin, Vorbereitungen für die Reise zu treffen, und diese Fahrkarte dazu zu benützen, euren Freund endlich zu besuchen? Auch hier setzt sich der Dank in die rechte Tat um. Wenn ihr euren Freund dann wiederseht, wird in euren Herzen eine große Freude sein. Schon auf der Reise dorthin werdet ihr diese Freude verspüren – und diese Freude ist die Folge der Tat.

Und nun versteht ihr, warum Ich euch gesagt habe, dass die Ernsthaftigkeit mit der Freude verbunden ist; warum ihr dann, wenn ihr keine Freude auf eurem Weg empfindet, wenn ihr die kleinen Schritte nicht seht, die ihr macht, oder wenn ihr tatsächlich keine Schritte macht, wenn ihr also die Alten bleibt – warum ihr euch dann hinterfragen sollt, was in eurer Beziehung zu Mir möglicherweise noch verbessert werden kann.

Man kann den rechten Weg zu Mir nicht gehen in Verbissenheit, nicht im Fanatismus, nicht, wenn die Erfüllung der Gesetze und Vorschriften im Vordergrund steht. Aus einem Buchstabenglauben heraus wird nie ein frohes Herz entstehen. Wenn du also merkst, Mein Kind, es könnte sich in diesem Punkt in deinem Le-

ben noch etwas verbessern lassen, wenn du frei werden möchtest von den noch auf dir liegenden Zwängen und Ängsten, dann komm zu Mir. Denn dazu Bin Ich in die Welt gekommen.

4.6 Geduld

Ich spreche im Folgenden über die Geduld. Ich will euch erklären, was es damit auf sich hat, und Ich werde darstellen, wie die Finsternis vorgeht, welche Fallen sie aufstellt, damit ihr die Eigenschaft der Geduld missversteht, zur Ungeduld findet und damit so manchen Fehler macht.

Alles in Meiner Schöpfung, Meine Geliebten, ist Evolution, Wachstum, Fortschritt, und zwar auf alle Ewigkeit. Evolution besagt, dass sich etwas entwickelt, und jede Entwicklung besteht – wie Ich euch zu einem früheren Zeitpunkt bereits offenbart habe – immer aus vielen kleinen Schritten, die aufeinander aufbauen, sich ergänzen, so wie Sprossen einer Leiter.

Aus geistiger Sicht betrachtet bedeutet Geduld das Verstehen und das Begleiten eines Evolutionsprozesses. Jedes Geschöpf in den reingeistigen Welten weiß darum und sieht in jeder Entwicklung – gleich, wie lange sie dauert – einen natürlichen und notwendigen Ablauf.

Durch den Fall bedingt entstanden Raum und Zeit und damit ein anderes Verständnis für die Geduld. Denn für die Menschen bedeutet Geduld nun, auf etwas warten zu müssen, weil man es nicht gleich besitzen oder bekommen kann. Es bedeutet nicht mehr: etwas zu verstehen und es liebevoll und aufmerksam zu begleiten.

Während sich in den Himmeln alles auf einer – der geistigen – Ebene abspielt, seid ihr auf der Materie den Einflüssen von zwei Ebenen unterworfen: denjenigen auf der sichtbaren Ebene und denjenigen auf der unsichtbaren, von der die wenigsten Meiner Kinder etwas wissen. Dass dieses Wissen um die damit zusammenhängenden geistigen Dinge verlorenging, geht auf das Konto der Dunkelheit, die es verstanden hat, dieses Wissen darum zu unterdrücken, so dass die Augen Meiner Kinder nur das sehen, was um sie herum, also im Materiellen, geschieht. Was sich im Feinstofflichen abspielt, das sehen sie nicht, und deshalb wissen sie nichts davon.

Alles, was sich in eurem äußeren Leben, im Sichtbaren, abspielt, wird im Unsichtbaren vorbereitet und von dort aus gesteuert. Im Äußeren versteht ihr die Evolution, wenn ihr in die Natur schaut, wenn ihr das Aufbrechen der Blüten im Frühjahr beobachtet, wenn ihr seht, wie sich die Frucht über den Sommer bildet, um im Herbst geerntet zu werden.

So, wie sich eine äußere Evolution darstellt, so vollzieht sie sich auch im Unsichtbaren. Nichts in Meiner Schöpfung geschieht nach einem Zufallsprinzip, alles unterliegt Meiner führenden Hand, Meiner Ordnung, Meinem Heiligen Willen und wird von Meiner Weisheit getragen.

Da dieses Wissen über die geistigen Hintergründe unterdrückt wurde und fehlt, schauen Meine Kinder nur auf das äußere Geschehen. Das aber erweckt – was von den Gegensatzkräften beabsichtigt war und ist – sehr oft, vor allem bei den überwiegend Unwissenden, den Eindruck, als hätte Ich Meine Hand nicht im Spiel, als würde Ich Meine Kinder alleine lassen, als würde Ich Entwicklungen unterdrücken, ja als gäbe es Mich nicht! So kommen viele Menschen zwangsläufig auf die Idee, selbst etwas unternehmen zu müssen, weil an Mich entweder nicht mehr geglaubt wird, oder Ich ja anscheinend nicht handle.

Damit aber greift der Mensch im Eigenwillen in Meine Vorbereitungen ein, die Ich im Unsichtbaren treffe, er stört oder unterbindet die für seine Seele notwendigen Reifeschritte. Er handelt nach eigenem Gutdünken, schafft sich seine eigene Evolution, was oftmals dazu führt, dass der Mensch neue Ursachen schafft. Nicht selten folgt schließlich, wenn und weil die Umstände sich eben nicht zum Guten hin entwickeln, die Überzeugung, dass es überhaupt keine Macht geben kann, die das Geschehen in der Schöpfung regiert.

Die Folgen davon sind bekannt, ihr braucht nur in den Zustand eurer Welt zu schauen, oft genug in die Umstände eures eigenen Lebens. In Unwissenheit habt ihr eingegriffen und dabei einen geordneten, euch aber nicht bekannten Prozess unterbrochen.

Gibt es eine Lösung, Meine geliebten Söhne und Töchter? Die Lösung dieses Problems lautet: Legt euer Leben ohne Wenn und Aber in Meine Hand!

Wer sich darin übt, Mir mehr und mehr zu vertrauen, der fragt nicht mehr danach, ob das, was geschieht, oder augenscheinlich nicht geschieht, gut und richtig ist. Denn er weiß, dass Ich der Lotse seines Schiffes geworden Bin – weil er Mich eingeladen hat –, und dass Ich ihn durch gefährliche Gewässer sicher geleite. Wer seine Hand in die Meine gelegt hat, der weiß, dass Ich das Beste für ihn tun werde einschließlich aller Vorbereitungen, die dazu gehören. Denn Ich habe es euch gesagt: Alles ist Evolution, auch das, was sich in eurem Leben beginnt abzuzeichnen und zu verändern.

Während es den Kräften der Finsternis darum geht, eure Aufmerksamkeit ins Äußere zu lenken, euch zu einem Denken und Handeln zu verführen, das ausschließlich euch Vorteile bringt, in

euch Wünsche zu wecken und eure Neugierde zu befriedigen, geht es Mir bei dem, was Ich für Meine Kinder vorgesehen habe, immer nur darum, euer seelisches Wachstum zu fördern, eure Liebe zu stärken, euch Meinem Herzen näherzubringen. Dazu mag es notwendig sein, dass es Zeiten gibt, in denen das, was im Äußeren geschieht, nicht immer euren Vorstellungen entspricht; aber wenn ihr das Vertrauen zu Mir entwickelt habt, dann wisst Ihr, dass Ich auch in diesen Zeiten, den Wartezeiten, für euch tätig Bin, indem Ich nämlich das Feld vorbereite, auf dem eure gute Saat aufgeht. Ich bereite in Zeiten der scheinbaren "Ruhe" eure Wege für ein Leben vor, das euch zu Mir führt.

Legt also immer und immer wieder eure Hand in die Meine, kommt zu Mir und lernt über euer Bemühen um die selbstlose und bedingungslose Liebe das Vertrauen zu Mir. Denn wer Vertrauen hat, der wird lernen zu warten, weil er weiß, dass es nichts bringt, im Eigeninteresse Mein Handeln kurzzeitig zu stören. Das, was notwendig ist, wird ohnehin geschehen.

Mit dem Wachsen eurer Liebe zu Mir und zu eurem Nächsten wächst auch euer Vertrauen. Mit wachsendem Vertrauen lasst ihr euch nicht mehr zur Ungeduld verführen, weil ihr wisst: Etwas Besseres als das Leben, das ich an der Hand meines Himmlischen Vaters führe, kann es nicht geben! Geduld wird dann zur Erkenntnis des Verstehens und Begleitens eurer seelischen Evolution.

Ich segne euch und gebe euch allen Meine Kraft, auch diesen Schritt erfolgreich gehen zu können.

4.7 Liebe

Ich inkarnierte Mich in den Menschen Jesus von Nazareth, war damit Bruder unter Meinen Brüdern und Schwestern, lebte wie sie und hatte mit ganz ähnlichen Schwierigkeiten wie sie zu kämpfen. Ich brachte die Liebe in die Welt, indem Ich sie lehrte und lebte. Und Ich krönte damit alle Bemühungen hoher Geistwesen, die vor Mir aus den reingeistigen Himmeln kamen, die Erde betraten und die Gesetze des Himmels lehrten. Da die Liebe die größte und stärkste Kraft war und ist und auf alle Zeit sein wird, kann Meine Lehre, dieses Prinzip der Liebe, von keinem und niemandem mehr übertroffen werden.

Das Hauptgebot, das Ich Meinen Menschenkindern brachte, kennt ihr: "Du sollst Gott, deinen Vater, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst". Über dieses "Wie-dich-selbst" möchte Ich sprechen, weil es der Dreh- und Angelpunkt der recht verstandenen Liebe ist, vielfach falsch dargestellt und interpretiert und verdreht.

Ich vertiefe euch die wahre, reine, himmlische Liebe, die Ich Bin, die ihr in euch tragt, und zu der ihr wieder werdet.

Euch selbst zu lieben ist die Voraussetzung dafür, andere Menschen lieben zu können, und zwar aus einem einfachen Grund: Wer sich selbst liebt, wer sich so annimmt, wie er im Moment ist, wer sich für seine Fehler und Schwächen nicht verurteilt und verdammt, der tut dies auch bei seinem Nächsten nicht!

Deshalb ist es wichtig, dass ihr euch selbst liebt.

Dies bedeutet selbstverständlich nicht, dass ihr die Augen verschließen sollt vor euren Fehlern und Schwächen, sondern es bedeutet, dass ihr ja sagt zu eurer göttlichen Herkunft, zu eurer Sohn- und Tochterschaft. Es heißt aber auch, dass ihr mit diesem Wissen um eure innere, göttliche Vollkommenheit gleichzeitig erkennt, was noch der Erschließung dieser Vollkommenheit im Wege steht.

Wer sich selbst betrachtet und sich dabei nichts vormacht, der wird feststellen, dass er noch mit vielen menschlichen Fehlern und Schwächen behaftet ist. Gleichzeitig aber sollt ihr den Blick auf das reine, himmlische, starke Wesen richten, das ihr in eurem Inneren seid. Wenn ihr Schwachpunkte in und an euch erkannt habt, dann habt ihr die Freiheit, mit dieser Erkenntnis zu Mir zu kommen und Mich, die Liebe, zu bitten, euch bei der Umwandlung eurer Schwächen in Stärken zu helfen.

Ich werde euch diese Bitte nicht nur erfüllen, Ich warte direkt darauf, dass eine solche Bitte ausgesprochen wird. Ihr wisst, dass Ich euch viele Schritte entgegenkomme, so dass ihr den größten Teil eurer inneren Arbeit nicht einmal bewältigen müsst. Dies ist Meine Aufgabe.

Ich sehe in die Herzen Meiner Kinder, und Ich sehe ihre guten und ihre bösen Absichten. Aber Ich sehe sie gleichzeitig vollkommen, weil ich weiß: Alles andere ist nur Ausdruck ihrer momentanen Wanderung über diese Materie. Und so sollt auch ihr euren Nächsten sehen: als Bruder und Schwester auf dem Weg ins Licht. Das heißt nicht, dass ihr blauäugig durch diese Welt gehen müsst, denn wie soll ansonsten Mein Gebot der Feindesliebe verstanden werden?

Dies ist eine der schwersten Aufgaben, denn ihr müsst diejenigen lieben, die euch unter Umständen hassen, verfolgen und nach dem Leben trachten. Ihr müsst sie lieben, obwohl ihr sie durchschaut und ihre Absichten erkennt! Aber die Augen zu verschließen vor dem, was sie planen oder tun, wäre nicht der richtige Weg; ebenso wie es falsch ist, die Augen vor euren eigenen charakterlichen Schwachstellen zu verschließen, nur um nicht so schlecht dazu-

stehen. Hinzuschauen, zu erkennen und zu wissen – und dennoch zu lieben, das, Meine Brüder und Schwestern, ist die große Kunst.

Ich berühre noch einen Punkt, den ihr heute besprochen habt, und über den sich die allerwenigsten bisher ihre Gedanken gemacht haben: Es ist unmöglich, aus der Position der Schwäche heraus wirklich zu lieben! Lieben könnt ihr nur, wenn ihr stark seid! Wie ist dies zu verstehen?

Schaut in eure Partnerschaften oder in eure Familien. In vielen Fällen gibt es Streit, Spannungen, dauernden Ärger und vieles mehr. Wer sich unterdrückt oder angegriffen fühlt, kann sich zwar vornehmen, seinen Partner oder seine Eltern zu lieben, es wird ihm aber nicht gelingen, weil viele eigene Entsprechungen dagegenstehen. Die Absicht ist gut und löblich und wird von Mir unterstützt, aber es müssen auch die Voraussetzungen im Menschen geschaffen werden. Wer selbst noch kämpft mit seinen Entsprechungen, seinen negativen Eigenschaften, kann seinen Nächsten nicht so lieben, wie er es gerne möchte. Er wird immer wieder an seine Grenzen stoßen und merken: Ich möchte zwar, aber es geht nicht!

Das ist es, was ich gemeint habe: Ihr könnt nicht wirklich lieben aus einer Position der Schwäche heraus, auch wenn ihr euch natürlich bemühen sollt und eure Bemühungen von Mal zu Mal mehr Früchte tragen werden.

Nun schließt sich der Kreis, denn ihr seid wieder bei euch selbst! Jeder kann nur bei sich selbst anfangen, etwas zu verändern, damit Vorbild sein und somit einen indirekten Einfluss nehmen auf seinen Nächsten. Er muss also anfangen, an sich zu arbeiten und mit Meiner Hilfe seine Schwächen in Stärken umwandeln, und aus der Stärke heraus könnt ihr Schritt für Schritt zu der Liebe finden, die Ich euch vorgelebt habe.

Das ist der Weg, euer Weg und der Weg eines jeden Menschen und einer jeden Seele.

Ich habe euch in früheren Offenbarungen auch immer wieder über die Maßnahmen aufgeklärt, die Mein und euer Widersacher ergreift, um euch an einer Veränderung eures Wesens zum Positiven hin, an der Erfüllung eurer Liebeaufgabe, zu hindern.

Bei vielen Menschen gelingt es, indem der Egoismus angestachelt wird, indem die Möglichkeiten aufgezeigt werden, dass es doch mehr bringt, etwas für sich selbst zu tun, als dem Nächsten zu helfen; und augenscheinlich ist es ja auch so. Kurzfristig mag dies gelingen, doch langfristig, das wisst ihr, ist dies immer der falsche Weg. Egoismus führt euch von Mir, von eurem Nächsten und auch von euch selbst, von eurem wahren Wesen, fort.

Zum anderen nutzt die Finsternis eure Unwissenheit aus, weil ihr die geistigen Gesetze nicht kennt, die euch vorenthalten werden bzw. sie versucht, diese Gesetze so zu verdrehen, so dass ihr sie nicht mehr versteht. Wer dann in sein Leben schaut und nicht sofort die Früchte seines Handelns, seines Dienstes am Nächsten sieht, der kann auf diese Weise leicht zu der Überzeugung kommen, dass es nichts bringt, Gutes zu tun und zu helfen, dass diejenigen, die dies unterlassen, doch viel bessere Karten haben als die, die sich um ein Leben in der Liebe bemühen, sich selbst verleugnen und demütig dienen.

Die schlimmste Form der Verdrehung und Verführung besteht darin, euch etwas als Liebe anzubieten, das mit der bedingungslosen und selbstlosen Liebe nichts zu tun hat. Ich meine damit ein oberflächliches Gesäusel, das Liebe vortäuschen soll, das zuckersüß ausschaut, in Wirklichkeit aber kein Interesse am Nächsten hat. Mit "Du bist lieb, ich bin lieb, alles ist in Ordnung" wird eine Scheinharmonie aufgebaut, die zwar viele Menschen in der Welt täuscht, die ihr aber durchschauen sollt. Auf diese Weise wird jeder Ansatz zur Selbsterkenntnis unterdrückt, Probleme werden nicht angeschaut, was zu bearbeiten wäre, wird verdrängt. Die Folge ist, dass jede Veränderung verhindert wird, und auch noch nach Jahren hat ein Mensch, der so die Augen verschließt, keinerlei Fortschritte auf seinem geistigen Weg gemacht. Damit hat die Gegenseite ihr Ziel – vorerst – erreicht.

Das wahre, innere Glück besteht nicht darin, geliebt zu werden, sondern zu lieben. Wer sich ehrlich bemüht, dem Gesetz zu dienen, dessen Leben wird im positiven Sinne auf den Kopf gestellt. Es ebnen sich so viele Wege, Ängste mindern sich, das Vertrauen wächst, Momente oder gar Stunden oder Tage der inneren Verbundenheit mit Mir werden zur Selbstverständlichkeit, bis dies zu einer andauernden, tiefen Liebebeziehung führt.

Nichts kann dann das, was uns verbindet, mehr erschüttern. Meine Liebe, die dir, Mein Bruder, Meine Schwester, dann in unvorstellbarem Maße zufließt, ist mit nichts vergleichbar. Freue dich darauf und übe dich darin, dass wir zwei – wie frisch Verliebte – alles miteinander planen, besprechen und durchführen. Wenn du dieses Ziel bejahst, wenn dies auch dein Wunsch ist, dann lege deine kleine Hand in Meine große – und lasse uns gehen.

4.8 Barmherzigkeit

Aber auch eure Barmherzigkeit den Mitmenschen und Meiner Schöpfung gegenüber ist notwendig. Es ist die Tugend, die ihr besonders üben sollt, denn ihr verlangt ja auch Barmherzigkeit von

Mir euch gegenüber. Selbst euren Feinden gegenüber sollt ihr barmherzig sein. Seid ihr es, so wird euch jedes barmherzige Werk von Mir gesegnet sein. *(• JM 14.07.17)*

Die Barmherzigkeit steht nicht umsonst an oberster Stelle Meiner Eigenschaften und Wesenheiten. Alles, was ist, wird aus Meiner Barmherzigkeit belebt und wächst und reift auf ewig. Die Barmherzigkeit ist in jedem Meiner Kinder angelegt, und sie muss auf dem Weg zurück in die reingeistigen Bereiche auch wieder erschlossen werden. Doch mit der Barmherzigkeit ist es ähnlich wie mit der Weisheit: Man kann sie nicht auf die Art und Weise erlernen, wie das bei der Ordnung möglich ist, weil sich die Barmherzigkeit als die Folge der gelebten Liebe ergibt.

Die Barmherzigkeit hat also die Liebe zur Grundlage, sie stellt sozusagen die Krönung der Liebe dar. Alles kommt aus Meiner Barmherzigkeit. Die allerwenigsten Menschen haben sich darüber ihre Gedanken gemacht. Barmherzigkeit bedeutet doch: Man bekommt etwas, ohne darauf einen Anspruch zu haben. Man hat es sich nicht verdient, man kann es nicht einfordern als Lohn für eine bestimmte Leistung. Was aus der Barmherzigkeit kommt, wird einem geschenkt ohne eigenes Dazutun.

Wenn ihr diesen Begriff so weit auslegt, müsst ihr ebenfalls zu der Überzeugung kommen, dass a l l e s aus Meiner Barmherzigkeit kommt, weil Ich die einzige Quelle Bin und Mich an Meine Kinder auf ewig verschenke. Jedes Leben wird gespeist aus dem Quell Meiner Liebe-Barmherzigkeit. Kein Geschöpf wäre ohne Meine Liebe in der Lage, irgend etwas zu tun, zu entscheiden, geschweige denn überhaupt zu existieren.

Ich Bin, und weil Ich Bin, seid ihr.

Ich mache euch diese Tatsache deshalb bewusst, damit euch klar wird, dass auch ihr die Barmherzigkeit in euch tragt, da ihr aus Mir seid. Ich sage dies nicht, damit ihr vor Mich hintretet als Geschöpfe, die sich ständig in Ehrfurcht verbeugen und sagen: "Wir sind abhängig von Dir; danke, dass Du uns alles gibst."

Nein, Ich habe Meinen Söhnen und Töchtern die Freiheit geschenkt, und Ich wünsche Mir, dass sie in Freiheit, aufrecht und strahlend vor Mir stehen, dass ihre Herzen erfüllt sind von Liebe, und dass sie in dem Geiste – in diesem gleichen Geiste – ihrem Nächsten gegenübertreten. Dies ist der Sinn, dass Ich euch daran erinnere, dass euch alles geschenkt ist, und dass auch ihr barmherzig sein sollt.

Einige von euch fragen nach dem Unterschied zwischen Liebe und Barmherzigkeit. Ich will ihn euch erläutern. Die Liebe hat das Ziel, alle ihre Kinder, die – aus welchen Gründen auch immer – die

Himmel verlassen haben, zurückzuholen an ihr Herz. Und alles, was einem Menschenkind geschieht, dient diesem einen Zweck der Rückholung.

Alles, was euch also begegnet, ist Liebe. Und damit trägt die Liebe ein erzieherisches Moment in sich.

Anders verhält es sich mit der Barmherzigkeit. Es gibt viele Situationen im Leben Meiner Kinder, bei denen es nicht angebracht oder sinnvoll wäre, die Liebe als "Erziehungsmittel" einzusetzen, weil Mein Kind vielleicht gar nicht mehr in der Lage ist zu verstehen, was ihm begegnet, und was diese Situation ihm sagen will. Damit fehlten die Bereitschaft und das Vermögen, etwas verändern zu können.

Traut Ihr Mir zu, dass Ich eines Meiner Kinder leiden lasse, nur weil es – warum auch immer – nicht mehr in der Lage ist, etwas zu erkennen oder zu verändern? Ich lasse überhaupt keines Meiner Geschöpfe leiden; jedes Leiden ist selbst verursacht oder freiwillig auf sich genommen. Doch Ich lasse manches zu, wenn und weil es der Umkehr dienen kann. Auch dann, wenn es Meinem Kind hilft, in der Kürze der Erdenzeit noch etwas gutzumachen, kann es sein, dass Ich – aus Liebe – dies geschehen lasse. In unzählig vielen Fällen aber tritt die Barmherzigkeit auf den Plan. Sie stellt keine Ansprüche, sie gibt und gibt und gibt. Sie verschenkt sich, ohne zu fragen.

Die Barmherzigkeit nimmt ihre Kinder ganz einfach in den Arm.

Dies ist Mir möglich, weil Ich nicht auf den Menschen schaue. Ich sehe jeden Menschen und jede Seele als ein geistiges Wesen, in der Reinheit, Klarheit und Vollkommenheit, in der Ich es geschaffen habe. Ich sehe, mit anderen Worten ausgedrückt, den Inhalt und nicht die Verpackung. So ist es Mir möglich, Meine Söhne und Töchter zu betrachten, ohne das, was sie momentan tun oder sind, zu bewerten oder sie dafür gar zu verurteilen. Auch dies ist Barmherzigkeit.

Wenn nun auch ihr die Barmherzigkeit in euch entwickeln wollt, so müsst ihr lernen, eure Brüder und Schwestern ebenfalls als geistige Wesen zu betrachten, die sich zwar – ebenso wie ihr selbst – in einen "Mantel aus Materie" eingekleidet haben; die sich – nochmals: ebenso wie ihr selbst – mehr oder weniger in die Materie verstrickt haben, die aber dennoch Kinder der Himmel sind. Nur so werdet ihr in der Lage sein, Geduld, Nachsicht und Verstehen zu entwickeln, ihr werdet erst so euren Nächsten wirklich lieben können – und das wiederum nur, weil ihr zuvor gelernt habt, euch selbst mit all euren Fehlern und Schwächen, die ihr noch habt, zu lieben.

Es gibt keinen Grund, traurig oder ungeduldig zu sein, wenn eine erbetene oder erwartete Veränderung nicht sogleich eintritt. Ein "Noch" besagt, dass ihr nicht mehr auf der Stelle tretet, und dass ihr euch freuen könnt und sollt über jeden Schritt, den ihr an Meiner Hand in eine neue Richtung tut. Wenn ihr euch und eure Entwicklung so betrachtet, bleibt kein Raum mehr für Abwertung oder Verurteilung. Ihr seht euch licht- und kraftvoll – entsprechend euren Bemühungen und Möglichkeiten –, ihr fangt an, euch zu mögen oder zu lieben und könnt so auch auf euren Nächsten zugehen. Diesen dann zu lieben oder ihm gegenüber barmherzig zu sein, fällt viel leichter bzw. ist überhaupt erst möglich, wenn ihr zuvor, bei der Einschätzung oder Einstufung eurer eigenen Person, die Erkenntnis gewonnen habt, dass ihr Kinder des Himmels seid.

Ihr seht wieder einmal: Jede Erkenntnis, jede Veränderung muss zuerst im Menschen selbst wachsen, bevor er anfangen kann, positiv auf seinen Nächsten und seine Umwelt einzuwirken.

Ähnlich, wie Ich es euch bereits bei der Liebe offenbart habe, braucht auch die Barmherzigkeit als Grundlage die innere Stärke. Nur aus dieser Position der Stärke heraus kann echte Barmherzigkeit geübt werden. Wer aus der Schwäche heraus handelt, weil er die notwendigen Charakterstärken in sich noch nicht entwickelt hat, ist in Wirklichkeit nicht barmherzig. Er gibt vielleicht aus Angst heraus nach, drückt sich möglicherweise vor einer Entscheidung, will einer Konsequenz aus dem Weg gehen, will eine Gegenleistung haben und vieles mehr. Es gibt tausend Gründe, warum man es vermeiden möchte, klar und aufrecht dazustehen und ebenso klar ja oder nein zu sagen. Ein solches Verhalten kann dann den Anschein der Barmherzigkeit erwecken, aber es hat nichts mit der Barmherzigkeit zu tun, die Ich meine, die Meine Kinder erfahren, und die ihr in euch tragt.

Deshalb noch einmal, weil dies so wichtig für euch ist: Barmherzig sein und selbstlos lieben kann man nur aus der Position der inneren Stärke heraus!

Und hier setzt die Gegenseite an, die natürlich verhindern möchte, dass Meine Kinder diese Stärke entwickeln. Sie setzt an verschiedenen Punkten an. Einer davon heißt: Ihr braucht niemanden, der euch gegenüber barmherzig ist, denn ihr seid selbst Gott. Ihr seid nicht abhängige Geschöpfe einer höheren Macht, auf deren Liebe und Barmherzigkeit ihr angewiesen seid. Alles, was ihr habt und seid, seid ihr aus euch selbst.

Viele eurer Geschwister aber werden verführt durch solche Ideen, zumal diese sehr raffiniert vorgetragen werden und dabei nicht der Anspruch erhoben wird, dass sich der Mensch erkennen

und eine freiwillige Entscheidung für seine innere Arbeit mit der innewohnenden Liebe treffen muss.

Wer barmherzig ist gegenüber jenen, die im Inneren oder Äußeren Not leiden, der wird sehr oft als Weichling – ihr würdet sagen: Softi – eingestuft. Heute, so vermittelt euch der Zeitgeist, bedarf es doch anderer Eigenschaften: Durchsetzungsvermögen, Härte, Intrigieren, Täuschen und vieles mehr. Lasst euch nicht irremachen und denkt daran, dass die Barmherzigen keineswegs die verspotteten Weichlinge sind, sondern dass man nur aus der Position der Stärke heraus barmherzig sein kann.

4.9 Fazit

Ich habe in einem kleinen Zyklus, der von der Ordnung bis zur Barmherzigkeit reicht, die Stufen erläutert, die jeder Mensch und jede Seele betreten und in sich erschließen muss, da sie die Voraussetzungen darstellen, um wieder in die Himmel eintreten zu können. Jedes vollkommene lichte Wesen in den Himmeln hat diese Entwicklungsstufen hinter sich. Und da ihr aus den Himmeln seid, tragt ihr sie – in eurem geistigen Wesen – bereits voll entfaltet in euch. Bei jeder Inkarnation aber legen sich um das reine Wesen die verschiedenen Seelenhüllen, die es dem Menschen erst ermöglichen, in der Dichte der Materie zu leben. Wessen Sehnsucht erwacht, wer die Liebe in sich zu Mir, seinem Himmlischen Vater, entdeckt, der entschließt sich über kurz oder lang, den Weg zurück in die ewige Heimat anzutreten. Dabei wird er von Mir, wie offenbart, Schritt für Schritt über die sieben Grundstufen geführt. Auf jeder Stufe begegnen ihm viele Situationen und Lernaufgaben – er begegnet sich selbst in seinen Eigenschaften und Wesenszügen! –, die alle dazu angetan sind, ihn mit Hilfe Meiner Liebe voranzubringen.

Ich sehne Mich nach all Meinen Kindern, und wer diese Sehnsucht erwidert, dem komme Ich eilend und mit offenen Armen entgegen. Mein Segen begleitet euch auf eurem Weg zu Mir.

5 Schritte zu einer spirituellen Lebensführung

5.1 Spirituelle Lebensführung - aber wie geht das?

5.1.1 Grundzüge eines spirituellen Lebens

Der beste Start für eine spirituelle Entwicklung ist die bewusste Entscheidung, Gott mit allen Kräften hingebungsvoll dienen zu wollen. Gott zu dienen bedeutet, nach Seinen heiligen Geboten zu leben und die göttlichen Liebesgesetze zu erfüllen. *(* Schwarz 1, 33)*

Es ist Voraussetzung für eure spirituelle Entwicklung, dass ihr Demut lernt und übt. Es ist Bedingung, dass ihr eure Gedanken, Gefühle und Willensregungen in bewusste Kontrolle bringt und diese mit guten, positiven Kräften ausstattet. Es ist Notwendigkeit, dass ihr euren Charakter verbessert und euch vom Egoismus, der Besitzgier, den derben Sinnesfreuden und jeglicher Machtentfaltung befreit. *(* Schwarz 1, 112)*

Es gibt viele Wege, und alle dienen schlussendlich dazu, Mein Kind dazu zu bewegen, eine Veränderung in seinem Leben herbeizuführen. Diese Veränderung durchläuft drei Stadien. Das erste Stadium ist das der Aneignung von Wissen, das zweite das des Erkennens, und das dritte ist das des Umsetzens, auf dass sich – mit Meiner Hilfe und unter Meiner Führung – letztlich eine Veränderung einstellt. Und mit dieser Veränderung wächst in Meinem Kind die Weisheit.

Weisheit lässt sich nicht durch die Ansammlung von Wissen erreichen. Auch das Erkennen oder Begreifen nützt nichts, wenn nicht die anschließende Tat folgt. *(• ALZG 14.06.14)*

Lebe schlicht und einfach, bemühe dich gut zu sein und versuche freiwillig auf den Luxus der Welt zu verzichten. Hilf, wo Hilfe angesagt ist, wo Hilfe benötigt wird. Lass dich nicht in den rasanten Konsumkreislauf einfangen, der die Sucht nach dem Haben, Haben, Haben-wollen erzeugt und alles zu verschlingen sucht. *(• JM 26.02.17)*

Wenn ihr Mich zum Vorbild nehmt und es euch ein Herzensanliegen wird, in Meine Fußstapfen zu treten, so bedeutet das, den Weg der Demut zu gehen, der Hingabe, der Liebe, der Güte, der Barmherzigkeit. *(• EVO 07.10.12)*

Ihr werdet erkennen und erleben, dass ihr immer sensibler werdet im Umgang mit den weltlichen Dingen und Angeboten. Es wird immer leichter für euch werden, zu unterscheiden, was für euch hilfreich ist auf dem Weg zu Mir und was nicht. Dort, wo ihr unsicher seid, wo ihr nicht genau wisst, wie zu entscheiden, an diesem

Punkt kommt zu Mir und bittet Mich um Hilfe und um Erkenntnis und um Weisheit. *(● EVO 15.01.11)*

Geht mit dankbarem Herzen euren Weg und sagt Danke zu allem, was ihr erleben dürft. Beginnt den Tag mit einem Danke für die Nachtruhe und für den kommenden Tag und beendet den Tag mit einem Danke für alle Erlebnisse desjenigen Tages, für alle Begegnungen und für jeden Impuls. Ersehnt in eurem Herzen eine Begegnung mit Mir, während euer Körper schläft und sich erholt.
(● EVO 30.03.17)

5.1.2 Erkennen und Erfüllen des Lebensplanes

Wenn ab einem gewissen Punkt sich der Drang nach einer neuen Inkarnation verstärkt, findet eine Planungssitzung statt, auf welcher der Plan für das nächste Leben festgelegt wird. In dieser Phase empfangen Sie Ratschläge von verschiedenen Geistführern, die Ihnen den Sinn der Chancen und Herausforderungen des kommenden Lebens erklären. Sie dürfen alle Gefühle zum Ausdruck bringen, Zweifel äußern und Fragen stellen. Wenn Sie sich Sorgen über irgendeinen Teil des Lebensplanes machen, wirken Ihre Führer beruhigend, liebevoll und mitfühlend auf Sie ein. Da Sie den freien Willen besitzen, müssen Sie dem Plan zustimmen, bevor er endgültig festgelegt wird. *(Schwartz, 77)*

Das ganze Leben des Menschen gründet auf einem Plan. Jeder Mensch trägt in seiner Seele einen Plan, in dem seine Vergangenheit und Gegenwart eingezeichnet sind. Nach diesem Plan wird jeder von der geistigen Welt beurteilt, wenn er zurückkehrt; denn nichts vergeht, was gesprochen, gedacht und getan wurde.
(GW 90, 90)*

Wie kann ich wissen, was ich vor meiner Inkarnation versprochen habe?

Indem du - und das ist jetzt sehr wichtig! - dir dein jetziges Schicksal oder Lebenspanorama in Erinnerung rufst, dich einmal hinsetzt und es von Jugend auf, so weit du diese Jugend zurückverfolgen kannst, aufzeichnest: Warum bist du gerade in diese Familie gekommen? Warum hast du gerade diese Schulbildung? Warum bist du gerade in diese Gemeinschaft gekommen? Warum bist du gerade in diese ungute Situation gekommen, die dir Schwierigkeiten bereitet hat? Warum hast du diesen Bruder, diese Schwester als Partner gewählt? Warum bist du allein geblieben? Warum bist du mit deinen Eltern so lange zusammen gewesen? Warum hast du diesen oder jenen schweren Schicksalsschlag erleiden müssen, der dich fast erdrückte? ... usw.

Daraus ergibt sich für ein intensiv geschultes Geistwesen im Menschenkörper viel, was er da herauskriegt - und es ist gar nicht so schwer, wie ihr glaubt. Ihr werdet erkennen, dass das eine oder andere zutrifft, dass ihr das eine oder andere nicht getan habt, obwohl ihr es aus heutiger Sicht hättet besser machen können. Aber es ist noch nicht zu spät: Ich kann es in irgendeiner anderen Form wiedergutmachen. *(* Weidner 2, 203 ff.)*

Wenn Menschen in ihrem Leben nicht mehr weiterwissen, wenden sie sich oft der Frage zu, worin ihre Lebensaufgabe besteht. Häufig sind tatsächlich Krisen die Auslöser für eine Suche nach dem Sinn. *(* GW 90, 90)*

Stellt euch zur Aufgabe, euer Leben symbolhaft zu betrachten und hinter die einzelnen Stationen zu schauen: Warum ist euer Leben so und nicht anders verlaufen? Was hat euch geprägt? Welche Verhaltensmuster habt ihr euch angewöhnt, und wie könnt ihr zur geistigen Freiheit, die Ich euch lehre, gelangen? *(• LLK U29, 218)*

5.2 Schwerpunkte einer spirituellen Lebensführung

5.2.1 Die göttlichen Lehren studieren und umsetzen

Meine Lehre lehrt nicht nur, Glauben an die Macht Gottes zu haben, sondern dass ihr Glauben an euch selbst haben sollt.*(• DT 62,21)*

Ihr kennt alle diese Meine Worte. Erfüllt diese Worte. Setzt sie um. Lest sie nicht nur, sondern setzt sie um. Bringt sie unter die Menschen, aber lebt sie auch. Lebt nach diesen Worten, und großes Heil kann geschehen in euch und um euch herum. *(• EVO Heft 2)*

Jede Seele und jeder Mensch sind in der Lage, Meine Lehre zu erfassen und danach zu leben. Denn es ist eine einfache Lehre, die in Mir, der Ich die Liebe Bin, gegründet ist. Sie spricht euer Herz und euren guten Willen an, und um sie zu erfassen und zu befolgen, bedarf es keines geschliffenen Intellekts. *(• ALZG 10.11.12)*

Ein durch Meine Lehre zugerüsteter Mensch wird fähig sein, übermenschliche Werke zu vollbringen. Seiner Geistseele und seinem Körper wird ein Licht entströmen, eine Macht und eine Kraft, die ihm das zu verwirklichen erlauben wird, was die Intelligenz allein nicht zu vollbringen vermag. *(• DT 48,21)*

Meine Lehre ist nicht nur dafür da, um euch Kraft und Zuversicht während eures Lebensweges auf Erden zu geben; sie soll euch lehren, wie man diese Welt verlässt, die Schwellen des Jenseits überschreitet und die ewige Heimat betritt. *(• DT 28,5)*

Überdenkt und studiert Meine Lehre mit Ehrfurcht und Liebe, wenn ihr euch Jahrhunderte von Verwirrung und Leid ersparen wollt. *(• DT 6,8)*

Lest nicht nur einmal oberflächlich darüber und sagt "wie interessant", sondern nehmt sie auf, nehmt Mein Wort auf in euch. Lasst es in eurem Herzen wirken, lasst es in euch versinken, macht es euch wieder bewusst, arbeitet es durch, gestaltet es, baut damit, baut die Welt, in der ihr lebt, mit diesen Worten. Lebt nach diesen Worten! Seid lebendige Gestalter Meines Wortes. *(• EVO Heft 1)*

In der Fülle Meiner Worte passiert es auch, dass ihr wieder etwas vergesst, daher lest immer wieder die Worte und macht euch auch Notizen, zur Erinnerung an Meine Hinweise. Ich weiß schon, dass ihr mit Freude alles umsetzen möchtet, was Ich euch sage, aber Ich sehe auch, dass so manches in der Fülle auch in Vergessenheit geraten kann. *(• EVO Heft 18)*

Viele Worte habe Ich gegeben und werde Ich noch geben. Mit welchem Ziel? Damit ihr mit dieser Kraft und dem Segen, der daraus fließt, euren Alltag besser bewältigen könnt. Es reicht nicht, sie nur zu lesen, sondern es geht auch um die Umsetzung. Es ist wie in der Schule: Wenn das Gehörte nicht verinnerlicht wird und im Leben Ausdruck findet, so vergessen es die Schüler. Daher lest nicht nur, sondern überlegt, was diese Aussagen für euren Alltag bedeuten und wie ihr sie umsetzen könnt. *(• EVO Heft 8)*

Meine Lehre verliert ihren ganzen Sinn, wenn ihr sie nicht zur Anwendung bringt. *(• DT 61,12)*

5.2.2 Das Gewissen als Kompass

Wie glücklich wird sich eure Seele im Jenseits fühlen, wenn ihr Gewissen ihr sagt, dass sie auf Erden den Samen der Liebe säte! Die ganze Vergangenheit wird vor euren Augen erscheinen, und jeder Anblick von dem, was eure Werke waren, wird euch eine unendliche Wonne bereiten. *(• DT 28,70)*

Immer, wenn ihr wissen wollt, ob der Weg, dem ihr folgt, jener der Aufwärtsentwicklung ist, sollt ihr das Gewissen befragen, und wenn Frieden in ihm ist, und in eurem Herzen Nächstenliebe und guter Wille gegenüber euren Mitmenschen zuhause ist, werdet ihr sicher sein, dass euer Licht noch immer scheint, und euer Wort tröstet und heilt. *(• DT 34, 38)*

Wer kann euch bei jedem eurer Schritte beraten? Das Gewissen, jenes Göttliche Licht, das Ich in euch beließ, damit es eure Leuchte und euer Führer auf der Lebensreise sei. *(• BdWL U161, 11)*

Das Gewissen wird euch sagen, wie ihr in Einklang mit allem leben sollt. *(• DT 61,60)*

Bringt nicht die Stimme des Gewissens zum Schweigen, wenn sie euch auf eure Fehler hinweist, hört auf sie, denn es ist Meine Stimme. *(• BdWL U55, 2)*

5.2.3 Vergeistigung

Die Vergeistigung wird euch die große Liebe Gottes fühlen lassen, wenn es euch gelingt, sie zur Tat werden zu lassen. Dann werdet ihr die Bedeutung des Lebens verstehen, werdet seine Schönheit schauen und seine Weisheit entdecken. *(• DT 32,62)*

Obwohl ihr auf der Welt lebt, könnt ihr ein geistiges Leben führen. Denn ihr sollt nicht meinen, dass die Vergeistigung darin besteht, sich von dem abzukehren, was dem Körper gemäß ist, sondern darin, die menschlichen Gesetze mit den göttlichen Gesetzen in Übereinstimmung zu bringen. *(• DT 44,4)*

Das einzige, was mein Werk bezweckt, ist die Vergeistigung aller Menschen, denn in der Vergeistigung werden sie eins werden und einander verstehen. *(• DT 48,46)*

Vergeistigung bedeutet Harmonie der Seele mit dem Körper, Befolgung der göttlichen und menschlichen Gesetze, Schlichtheit und Reinheit im Leben, absoluter und tiefer Glaube an den Vater, Vertrauen und Freude daran, Gott im Nächsten zu dienen, Ideale der Vervollkommnung der Moral und der Seele. *(• DT 63,204)*

Vergeistigung bedeutet nicht Frömmelei, noch setzt sie die Ausübung irgendeines Ritus voraus, und sie ist auch keine äußerliche Verehrungsform. Vergeistigung bedeutet Entfaltung aller Fähigkeiten des Menschen. *(• DT 48, 9)*

Es ist wahr, dass ihr, um Vergeistigung zu erlangen, eine gewisse Entsagung, Anstrengung und Opferbereitschaft benötigt. Aber wenn in euch die Sehnsucht nach einem höheren Dasein erwacht ist, wird es für euch statt Opfer oder Verzichtleistung eine Freude sein, euch all dessen zu entledigen, was ihr an Unnützem, Schädlichem oder Schlechtem an euch habt. *(• DT 48,35)*

5.2.4 Die Liebe im Alltag leben

Was ist Liebe?

Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe ist Energie. Die ganze Schöpfung wird erhalten durch Liebeenergie, Liebe ist Leben.
(• ALZG 24.04.17)

Die Liebe ist das höchste Gebot Gottes. Es versetzt Berge und hilft auch über den Tod hinaus. Die Liebe, sie ist das Wichtigste, was die Menschen brauchen und was sie zum Glauben führt. Die Liebe vergibt alles, sie verzeiht alles, sie duldet alles. *(• ZGWG, 131)*

Nichts und Niemand kann auf Dauer der Liebe widerstehen, weil sie die stärkste Kraft, ja die Ursache des Universums ist!
(Schwarz 1, 200)*

Die Liebe ist das Höchste! Aber welche Liebe ist gemeint? Meine Liebe, denn diese ist bedingungslos. Eure Liebe steckt noch voll Bedürfnisse und Wollen. *(• EVO Heft 23)*

Die Liebe wird euch die Weisheit geben, *die* Wahrheit zu verstehen, die andere auf den holprigen Wegen der Wissenschaft vergeblich suchen. *(• DT 18,44)*

Wenn ihr in der Liebe schwingt, so seid ihr in Meinem Schutz und damit im Schutz der reingeistigen Welt. Liebe kennt keine Angst. Angst ist eine Schwingung der Erdsphäre. Angst macht euch angreifbar. *(• LLK, U36, 266)*

Wenn ihr das nur sehen könntet: Wenn ein Mensch liebt, leuchtet er in den vielfältigsten Farben, der Regenbogen ist dagegen eine Kleinigkeit! Die Aura eines Menschen, der wirklich liebt, ist "überhäuft" von den Farben des Regenbogens. *(* GgL 04/07-38)*

Das Liebedefizit der Menschen

Christus lehrte euch den Weg, als Er sagte: "Liebet einander." Doch bis heute ist euch die Tragweite dieses erhabenen Gebotes nicht bewusstgeworden. Wahrlich, Ich sage euch, das ganze Leben der Menschen würde sich umwandeln, wenn ihr nach diesem höchsten Grundsatz leben würdet. *(• BdWL U118, 32)*

Wenn ihr in euer Umfeld seht, wenn ihr diese Welt betrachtet, so erkennt ihr, wie wenig Liebe in dieser Welt da ist, wie sehr die Menschen nach außen orientiert sind und sich in diesen Weltengeist verstrickt haben. Vielen fehlt die Liebe im Herzen, oder sie haben auch zu wenig Liebe bekommen von ihrem Umfeld, als sie noch Kinder waren, und so leiden sie hier Mangel. Dieser Mangel kann ausgeglichen werden, wenn ihr um Meine Liebe bittet und diese Liebe auch weitergebt. *(• EVO 22.08.13)*

Obwohl man auf Erden viel von Liebe spricht, gibt es sie in Wirklichkeit nicht unter euch. Manche täuschen sie vor, andere verwechseln sie mit einem selbstsüchtigen Gefühl, und wieder andere mit einer niederen Leidenschaft. Falschheit regiert im Men-

schenherzen, die Lüge herrscht, man heuchelt Liebe, Freundschaft, Wohltätigkeit. *(• BdWL U167, 2)*

Erkennt, dass in den Herzen der Menschen keine geistige Liebe lebt. Sie lieben wohl, aber mit einer selbstsüchtigen Liebe, die sogar ihr eigenes Leben zerstört, weil die Leidenschaft wie ein Wurm ist, der die besten Gefühle zerfrisst. *(• BdWL U162, 58)*

Wie lieben wir richtig und was gibt es uns?

Verschenkt mit jedem Gedanken Meine Liebe, ja ihr dürft Meine Liebe verschwenden. Es ist das Einzige, womit ihr hier in der Schöpfung verschwenderisch umgehen dürft und sollt. Je mehr ihr liebt, umso mehr Liebe ist da. *(• LLK 31.03.12)*

Je mehr ihr die Liebe in euch fühlt, desto größer wird die heilende Kraft sein, die ihr auf die Wunden einströmen lasst. Es wird wirklicher Heilbalsam sein, der den niedergedrückten Geist zu neuem Leben erweckt, und ein Duft, der das Leben derer, die weinen, mit Wohlgeruch erfüllt. *(• BdWL U162, 57)*

Liebe ist nicht gleichbedeutend mit: Alles akzeptieren, alles durchgehen lassen, nicht dagegen zu sprechen, sondern Liebe ist, in den Mitmenschen den göttlichen Funken zu erkennen und ihnen mit Liebe zu begegnen. Aber auch vorbildhaft, sodass sie erkennen, dass es auch andere Wege gibt. *(• EVO 12.01.15)*

Meine Lehre der Gottes- und Nächstenliebe gibt den Menschen das Werkzeug in die Hand, frei zu werden – in erster Linie von sich selbst, von ihren Fehlern und Schwächen, ihren Unvollkommenheiten und Fesselungen, und in der Folge auch von ihren vielfältigen Bindungen an das, was die Welt als unbedingt erstrebens- und besitzenswert erachtet. Diese einfache Lehre ist eine für alle Menschen und Seelen gültige Richtschnur, die keinen überfordert.
(• ALZG 13.12.14)

Das größte Glück besteht nicht darin, menschliche Liebe zu empfangen, sondern Liebe zu geben, was immer auch einen verstärkten Zustrom erfüllender und heilender Energie nach sich zieht; die schließlich zu einer inneren Unabhängigkeit führt, die auf keine andere Weise zu erreichen und als Sehnsucht in jeder Seele fest verankert ist. Das ist – unter anderem – der Lohn der selbstlosen Liebe. *(• ALZG 11.12.16)*

Das Herz mit göttlicher Liebe füllen

Öffnet euer Herz für Meine Liebe, sodass Meine Liebe euer Herz ganz ausfüllen kann. Und diese Liebe in eurem Herzen bewirkt auch, dass eure Wunden geheilt werden und ihr vergeben könnt

und eure Geschwister mit liebendem Herzen zu Mir bringen könnt. *(● EVO 22.08.13)*

So manches Herz bricht, wenn es zu wenig Liebe bekommt. Die wahre Liebe kann nur Ich euch geben, denn in Meiner Liebe liegen das Heil und die Liebeskraft, die ihr braucht für euer Erdenleben. *(● EVO Heft 4)*

Jeder Gedanke zu Mir eröffnet einen Strom der Liebe und des Lichtes. Dieser Strom fließt in euch und reinigt, heilt und heiligt euch. *(● EVO Heft 12)*

Öffnet eure Herzen, und der Strom Meiner Liebe und Meines Heils fließt durch euch und verwandelt euch. *(● EVO Heft 3)*

Wie oft sind eure Herzen verdunkelt durch Stress, negative Gedanken, Friedlosigkeit und Freudlosigkeit. Wie oft hängt ihr in Situationen, die euch belasten und aushöhlen. Wer zieht dann in euer ausgehöhltes Herz? Bin Ich es? Habt ihr Mich gerufen, oder ist es der Widersacher? Sind es die Mächte des Verderbens?

In einem verschmutzten oder besetzten Herzen will und kann Ich nicht Wohnung nehmen. Daher achtet auf den Zustand eures Herzens. Das Herz ist der Begegnungsort zwischen dem Himmel und euch. Es ist ein heiliger Ort. *(● EVO Heft 3)*

Gottes Liebe zu uns und die Essenz seiner Liebe

Es ist Meine Liebe, die euch ruft! Meine Liebe ruft euch tagtäglich, auch im Alltag, aber wie viele Meiner Kinder hören dieses Rufen?

Die eigenen Gedanken und Überlegungen, und alles, was sich in euch abspielt, übertönt oftmals Meine leise, behutsame Stimme. Wie oft gelingt es euch, so stille zu werden, dass ihr Meine sanfte Stimme wahrnehmen könnt? *(● EVO 26.05.17)*

Warum spreche Ich so viel von der Liebe? Weil viele Meiner Kinder zu wenig Liebe erhalten haben und daher große Sehnsucht nach Liebe in sich tragen. Aber die Liebe der Menschen kann diese Sehnsucht nicht stillen, daher biete Ich euch Meine Liebe an. Meine Liebe heilt jede Wunde und vor allem stillt sie eure innerste Sehnsucht. *(● EVO Heft 13)*

Ich Bin die Liebe, die in euch wohnt. Ich kenne einen jeden durch und durch und weiß genau, was der einzelne braucht, und wie Ich ihn sicher an sein Ziel bringen kann. Ihr wisst, dass Meine Liebe brüderlich ist, selbstlos und bedingungslos, und dies in einem Maße, das ihr nicht kennt. Könnt ihr daraus nicht ableiten, dass Ich euch in jedem Abschnitt, in jeder Situation eures Lebens unterstütze? *(● ALZG 11.01.14)*

Meine Geliebten, so eilt immer wieder an Mein Herz und in Meine Arme und lasst euch von Meiner Liebe ganz tief berühren. Lasst es zu, dass Ich euch von Meiner Liebe im Übermaß schenke, sodass ihr die Freude im Herzen zu spüren vermögt, die Freude, Meine göttliche Freude, die Ich euch so gerne schenken möchte. *(• EVO 05.10.17)*

So habe Ich viel Liebe zu verschenken. Aber nehmen Meine Kinder Meine Liebe in dem Maße an, in dem Ich sie ihnen gerne schenken möchte? *(• EVO 08.04.17)*

Das höchste Meiner Gesetze ist die Liebe. Liebe ist geduldig, demütig. Sie fordert nicht. Sie gibt zu allen Zeiten. Die Liebe ist ein Schatz, der unvergänglich ist. Sie ist ewig. Sie ist ein Teil des Schöpfers, der euch gegeben wurde aus Seiner unerschöpflichen Liebe: ein Geschenk an Seine Kinder. Die Liebe ist das höchste Gebot Gottes. *(• ZGWG, 131)*

Meine Liebe hat das eine Ziel, einen jeden von euch heimzubringen. Es wird keiner übrigbleiben, der außerhalb der ewigen Seligkeit lebt. *(• ALZG 11.10.14)*

Was ihr am meisten braucht, ist Meine Liebe, denn Meine Liebe, Meine göttliche Liebe wirkt heilend, versöhnend. *(• EVO 04.12.13)*

Unsere Liebe zu Gott und wie wir sie zeigen können

In dem Maße, in dem eure Liebe zu den Menschen wächst, kommt ihr Mir näher. Wer glaubt, Mich lieben zu können, ohne den "Umweg" über seinen Nächsten machen zu müssen, der unterliegt einem großen Irrtum. *(• ALZG 11.12.16)*

Wenn Ich euch sage: 'Liebt Mich' - wisst ihr, was Ich euch damit sagen will? Liebt die Wahrheit, liebt das Gute, liebt das Licht, liebt euch untereinander, liebt das Wahre Leben. *(• DT 16,43)*

Ihr könnt Gott nur lieben lernen, wenn ihr euch und auch alle Mitgeschöpfe zu lieben und zu achten vermöget. *(• Schwarz 1,243)*

Er, der uns erschaffen hat, sehnt sich nach unserer Liebe. Er will, dass wir sie Ihm freiwillig schenken, ohne dass Er dazu auffordert. Unsere Liebe ist das einzige, was Gott nicht besitzt, es sei denn, dass wir sie Ihm schenken. *(Yogananda, 197)*

Liebt Mich in Jesus, aber in seinem Geiste, in seiner Lehre, und ihr werdet das ewige Gesetz erfüllen; denn in Christus ist die Gerechtigkeit, die Liebe und die Weisheit zur Einheit zusammengefasst. *(• DT 63,370)*

Ihr wisst ja, dass Mein Gesetz euch lehrt, Mich über alles zu lieben – nicht, weil das Herz des Vaters selbstsüchtig ist, sondern weil

ihr begreifen sollt, dass, um die Schöpfung und euch selbst zu lieben, ihr Meine Liebe durch die eure verstehen müsst, um sie für euren Mitmenschen fühlen zu können. Ich will, dass eure Liebe allumfassend wird, aber in Mir gegründet ist, indem ihr an erster Stelle Mich liebt; dass ihr einander liebt, und danach alles vom Vater Geschaffene, alle Geschöpfe als vollkommene Werke des Vaters. *(• BdWL U332, 27)*

Findet zueinander in der wahren Liebe, liebt euch von ganzem Herzen mit all eurer Kraft. So werdet ihr auch Mich mit all eurer Kraft und mit ganzem Herzen lieben und auch immer das Rechte tun. *(• Allfriede 1, 29)*

Die selbstlose Nächstenliebe

Die Nächstenliebe ist die höchste Form der Liebe, daher öffnet eure Herzen für die Not Meiner Kinder. Geht an keinem Meiner Kinder gedankenlos vorbei. Auch jeder Segen, um den ihr bittet für eines Meiner Kinder, dem ihr begegnet, ist eine göttliche Tat. Geht hinaus aus euren Wohnzimmern und bittet Mich, euch zu zeigen, wer Meine Hilfe braucht. Ein Gespräch, ein Lächeln, ein segnender Gedanke kann Berge versetzen. *(• EVO Heft 10)*

Dieses 'Liebe deinen Nächsten wie dich selbst' ist der Fahnenspruch unserer Existenz. Drehen wir den Satz um, worauf dieser wichtige Auftrag hinausläuft. 'Liebe dich selbst - damit du deinen Nächsten auch lieben kannst.' *(McLean, 67)*

Je mehr du dich für den anderen engagierst, desto freier und glücklicher wirst du, desto mehr Licht kommt wieder in dein Herz. Du verschenkst dich für andere und du vergisst dabei dich und deine Sorgen. Sie werden dadurch immer kleiner. *(• JM 03.08.17)*

Ich will von euch die tätige Liebe und die geht nur über den Nächsten. An ihm sollt ihr Mir eure Liebe zeigen und unter Beweis stellen.

Niemals sollt ihr eurem Nächsten eure Hilfe versagen, wenn er euch darum bittet. Niemals sollt ihr ihm Leid oder Schaden zufügen, sondern helfen, wo ihr helfen könnt. Euer oberstes Ziel soll sein, eurem Nächsten mit Liebe und Güte zu begegnen. Ihr sollt vergeben und verzeihen, wenn man euch darum bittet. Ihr sollt aber auch helfen, wenn die Seele eures Gegenüber in der Dunkelheit weilt, wenn euch seelisches Leid ausgeschüttet wird. Hört dem seelisch Kranken zu! und führt ihn behutsam zum Licht.

Alles, was ihr einem eurer Nächsten antut, das tut ihr Mir an, in jeder Hinsicht – Gutes oder Schlechtes. *(• JM 09.08.17)*

Nun fragt euch ehrlich: Was hemmt euch an der Entwicklung der reinen, selbstlosen, opferbereiten Liebe?

Es ist der Egoismus. Egoismus ist eine, eurem wahren Wesen, dem göttlichen Ich, fremde Eigenschaft. Egoismus ist ein dämonisches Wesensmerkmal! *(* Schwarz 1, 192)*

Es gibt nichts Größeres, Schöneres und Kostbareres, als eure freie, selbstlose Liebe! Sie entspringt eurem wahren Wesen, eurer göttlichen Natur! Hauptziel jeder Inkarnation sollte für euch sein, zu wachsen in eurer Liebesfähigkeit. *(* Schwarz 1, 145)*

Die Liebe ist wie ein Medikament und versteht jetzt Meinen Humor: Auf dem Beipackzettel der Liebe steht nur ein Satz: Liebe ist ansteckend. So soll es sein, Meine Geliebten! Steckt euch gegenseitig mit der Liebe an. *(• LLK 23.02.2013)*

Es gibt so viele Menschenkinder, die den Zugang zu Mir noch nicht gefunden haben, die an keinen Gott glauben, denen Jesus Christus nichts bedeutet. Und so brauchen sie die Liebe, die durch eure Herzen fließt, damit ihre Herzen langsam auftauen, dass sie aus dieser Erstarrung befreit werden und ihre Herzen die Sehnsucht entwickeln zu Mir, ihrem Erlöser und ihrem Heil. Jeder Liebesgedanke, jeder Lichtgedanke von euch trägt dazu bei, dass diese Herzen langsam und stetig verwandelt werden. *(• EVO 04.11.12)*

Sucht euch nicht diejenigen aus, die ihr lieben sollt, liebt alle ohne Unterschied. Die geistige Liebe darf keine Bevorzugungen kennen. *(• BdWL U39,19)*

Es ist nicht immer einfach, den Nächsten anzunehmen, aber wenn ein Mensch sein Herz für Meine Liebe öffnet, so kann Ich viel Liebe in dieses Herz legen, und diese Liebe hilft, den Menschen mit Liebe zu begegnen, weil ihr Mir im anderen begegnet. Es kann nicht sein, dass ein Mensch sagt, er liebe Mich, und dabei im Streit mit seinem Bruder oder Schwester lebt. Das geht nicht. In so einer Situation kann Ich helfen, Wunden zu heilen und Versöhnung herbeizuführen. *(• EVO Heft 14)*

Sollte es euch, aufgrund des Verhaltens eures Nächsten, schwer fallen ihn zu lieben, versucht es trotzdem und wenn ihr ihn noch nicht lieben könnt, so segnet ihn! *(• LLK 12.10.12)*

5.2.5 Segnen

Ich lade euch ein, segnend durch den Tag zu gehen, denn Mein Segen bewirkt in den Herzen etwas, was ihr nicht sehen könnt. Diese Menschenherzen werden mit einer ganz zarten Liebe berührt und ihr wisst, dass Liebe heilend wirkt. *(• EVO 30.03.17)*

Eure Aufgabe ist es, in Meinem Namen zu segnen, wem immer ihr begegnet, was immer ihr hört und seht. Was immer ihr tut: wirkt segnend in Meinem Namen, segnet die Menschenkinder, die euch begegnen, segnet die Kranken in Meinem Namen, segnet die Belasteten, die Umsetzten und die Besetzten in Meinem Namen, segnet die geistigen Wesen, die um euch sind, segnet in Meinem Namen die Natur und die Tiere. Alles, was um euch ist, braucht Meinen Segen. Auch euer Land, alle Länder dieser Erde, alle Verantwortlichen in der Politik und in den Kirchen brauchen Meinen Segen. *(● EVO 27.01.17)*

Es geschieht im Alltag immer wieder, dass sich Meine Kinder in etwas hineinziehen lassen, weil sie den Gedanken des Segnens nicht präsent haben. Es ist ein Lernprozess, segnend durch den Alltag zu gehen. *(● EVO 21.01.17)*

Wann immer in euch Gefühle und Gedanken aufsteigen, die ihr als nicht von euch selbst stammend einordnen könnt, so segnet in Meinem Namen die Verursacher dieser Gedanken. Dieser Segen birgt eine enorme Kraft, Liebe und Licht. So entsteht zwischen euch und den Verursachern eine Lichtwand, die euch davor schützt, dass sie weiter Unfrieden in euch bewirken können. *(● EVO 21.01.17)*

5.2.6 Vergeben

Vergebt allen, die euch Unrecht tun, die euch verletzen oder verletzt haben. Vergebung ist das beste Mittel für einen Menschen, für ein Volk, für eine Nation, um im Frieden zu leben und in einer Welt voller Gewalt zu überleben.

Ihr wisst ja, Ich habe am Kreuz hängend allen Menschen, Sündern und Nicht-Sündigen, auch Meinen Mördern und denen, die Mich kreuzigen ließen, sowie Meinem ärgsten Feind vergeben.
(● JM 29.07.17)

Den Weg der Vergebung zu gehen, bedeutet Heilung für eure Seele, bedeutet, dass ihr besondere Kraft bekommt und Mut bekommt, um nicht nachtragend zu sein, sondern loszulassen und alle diese verschiedensten Erlebnisse, wo ihr verletzt wurdet, auch alles in Meine Hände zu legen, denn so kann Ich eure Herzen heilen.
(● EVO 11.07.12)

Vergebt so oft, wie ihr beleidigt werden mögt. Beachtet nicht einmal die Zahl der Fälle, in denen ihr vergeben müsst. Eure Bestimmung ist so hoch, dass ihr euch nicht in diesen Fußangeln des Weges verfangen dürft; denn weiter vorne erwarten euch sehr große Aufgaben. *(● DT 63,179)*

Wahrlich, Ich sage euch, im selben Augenblick, da ihr dem vergebt, der euch beleidigt hat, werdet ihr Meinen Frieden voll fühlen; denn in diesem Augenblick wird sich euer Geist mit dem Meinen vereint haben, und Ich werde Meinen Mantel ausbreiten, um euch zu vergeben und euch beide in Meine Liebe zu hüllen. *(• DT 42,33)*

Vergebt auch denen und richtet jene nicht mehr, die in eure Herzen Böses gesät haben. Wenn eure Augen sie schauen könnten, wie sie kniefällig bittend eure Vergebung erflehen, wärt ihr nicht so ungerecht zu ihnen. *(• DT 61,39)*

5.2.7 Beten und Meditation

Das Gebet, das Herzensgebet

Wenn ihr dankbaren Herzens an Gott denkt und ein freies Gebet formt, entsteht nicht nur ein Schutzschild, welcher die in eurer Umgebung lauernden, bösen Wesen vertreibt, sondern ihr gebt der guten Geisterwelt Gottes die Möglichkeit, durch euch zu wirken. *(* Schwarz 1, 203)*

Woraus besteht das Gebet? Das Gebet ist Bitte, Fürbitte, Anbetung und geistige Betrachtung. Alle seine Teile sind notwendig, und eines geht aus dem andern hervor. *(• DT 17,46)*

Im Gebet werdet ihr Trost, Inspiration und Kraft finden, mit Gott vertraulich sprechen zu können ohne Zeugen und Vermittler. *(• DT 17,114)*

Ein kraftvolles Gebet: "Geliebter Vater, ich möchte gerne von Dir ganz erlöst werden, ganz frei werden, heil werden. Erbarme Dich meiner und hilf mir dabei, dass ich zu allem stehen kann, was war, dass ich alles erkennen kann und dass ich immer den Mut habe, alles an Dein Herz zu bringen, damit Du mich verwandeln kannst und heil machen kannst, denn ich will einstens, wenn ich hier weggehe, ganz schnell zu Dir kommen, an Dein Vaterherz."

Wenn ihr dieses immer wieder sprecht mit der ganzen Liebe eures Herzens, so wird geschehen, was ihr euch wünscht, denn wie anders könnte ein Vater reagieren auf so eine Bitte? *(• EVO 18.03.12)*

Wie sollen wir beten?

Das Beten ist ein Einatmen des Göttlichen und ein Ausatmen des Menschlichen, es vergeistigt den Menschen. Das Beten braucht nicht vieler Worte, es sei eine Hingabe der Seele an Gott, ein Atmen in Gott. *(Vay 24)*

Achtet darauf, dass es nicht nur eure Lippen sind, die Mich 'Vater' nennen, denn viele von euch pflegen dies mechanisch zu tun.

Ich will, dass wenn ihr sprecht: 'Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name', dies Gebet aus tiefstem Herzen kommt und ihr über jeden Satz nachsinnt, damit ihr danach inspiriert und in vollkommener Gemeinschaft mit Mir seid. *(• DT 17,43)*

Sucht Mich, sprecht mit Mir, macht euch nichts daraus, dass eure Gedanken zu unbeholfen sind, um eure Bitte auszudrücken; Ich werde sie zu verstehen wissen. *(• DT 17,62)*

Es braucht keine langen Ansprachen, Ich verstehe auch kurze Hilferufe, Stoßgebete, wie ihr das nennt. *(• EVO Heft23)*

Alle Stunden und alle Orte können geeignet sein, um zu beten und zu meditieren. Nie habe Ich euch in Meinen Unterweisungen gesagt, dass es Orte oder Augenblicke gäbe, die besonders dafür vorgesehen sind. *(• DT 17, 31)*

Betet nicht nur, wenn ihr gerade eine schmerzliche Prüfung durchlebt, betet auch, wenn ihr im Frieden seid, denn dann werden sich eure Herzen und eure Gedanken mit den andern beschäftigen können. *(• DT 17, 101)*

Beten als ein Zwiegespräch mit dem Vater

Ich möchte euch ermuntern, mit Mir in die Zwiesprache zu gehen. Erzählt Mir alles, was euch bedrückt, was ihr nicht versteht! Erzählt Mir, wo ihr Meine Hilfe braucht! Sprecht aber auch dankbar von den Freuden, die Ich euch täglich schenke! *(• LLK 25.07.12)*

In der Zwiesprache mit Mir kann Ich euch trösten, euch Halt geben, euch, wenn ihr mutlos seid, Kraft schenken, euch euer schweres Gepäck erklären und euch davon befreien, so ihr es wollt, und vieles mehr. Ja, Ich möchte auch mit euch ein wenig scherzen, dass ihr über euch selbst lachen müsst. *(• LLK 28.04.12)*

Wenn ihr in der Zwiesprache mit Mir seid, dann seid ihr absolut geschützt. Zwischen Vater und Kind ist eine Schutzmauer aus Licht gelegt, sie besteht aus eurer Liebe zu Mir und Meiner Liebe zu euch. Diese Schutzmauer kann nichts und niemand durchbrechen.
(• LLK 27.06.12)

Betet direkt zu Mir, ohne Verlangen nach Mittlern, noch Worten, Symbolen, Riten oder Bildnissen. Dies wird der Beginn der Zwiesprache von Geist zu Geist sein. *(• BdWL U325, 29)*

Die Wirkung von Gebeten

Betet mit Demut und lasst zu, dass Mein Wille an euch geschieht, denn nicht immer ist das, was ihr erbittet, das Gerechte, das Edle und das Gute. Dann werde Ich euch geben, was gut für euch

ist, damit ihr ein friedvolles und glückliches Leben habt.
(• BdWL U142, 74)

Seid ganz sicher, dass all eure Gebete erhört werden, auch wenn sie anders erhört werden, als ihr es euch vorstellt und wünscht. All eure Gebete kommen bei Mir an und berühren Mein Herz, und so helfe Ich euch, wo immer es auch zu eurem Heil ist, denn so manche Erfahrung kann Ich euch nicht ersparen, weil auch leidvolle Erfahrungen zu eurem Heil sein können. *(• EVO 12.07.11)*

Wenn Ich dir nicht alle Wünsche erfülle, so liegt das daran, dass nicht jeder Wunsch für deine Entwicklung gut ist, du das aber nicht erkennen kannst, daher vertraue Mir. Meiner Liebe darfst du immer gewiss sein, sie ist unermesslich. *(• EVO Heft 23)*

Erwartet niemals, dass das Ergebnis eurer Gebete sofort eintritt. Manchmal werdet ihr ein wenig warten müssen, manchmal werdet ihr lange warten müssen, und gelegentlich werdet ihr die Verwirklichung dessen, worum ihr Mich bittet, nicht einmal miterleben können. Aber eure Aufgabe wurde dennoch erfüllt. *(• BdWL U356, 106)*

Die Wirkung des Betens für Verstorbene

Betet für die, die von euch scheiden und zum Jenseits aufbrechen, denn nicht allen gelingt es, den Weg zu finden, nicht alle sind imstande, sich seelisch emporzuschwingen, noch erreichen alle in kurzer Zeit den Frieden. *(• DT 41, 42)*

Wenn ihr betet, so vergesst die ärmsten Seelen nicht, die in dieser Dunkelheit sind. Es sind eure Brüder und Schwestern, und euer Gebet kann ihnen helfen, dass sie den ersten Schritt vollziehen. Beten ist Liebe. *(• LLK 31.05.12)*

Ein verstobenes Kind: "Mami, ich möchte dir sagen, dass deine ungezählten Gebete für mich wie ein weiches Kissen geworden sind, auf dem ich gebettet werde. Ich bin eingehüllt in deine Gebete und eingehüllt vor allem in Gottes Liebe."

Ein Verstorbener: "Gebete sind für alle, die wir hier in dieser wunderschönen geistigen Gotteswelt sind, ein liebevoller Gruß von euch. Gebete stärken uns. Gebete sind die Verbindung zu euch".
(ZGWG, 136)*

5.2.8 Begegnungen mit Gottvater/Christus in der Stille

Das Wesentliche in eurem Leben ist diese stille Begegnung mit Mir in eurem Herzen. Denn aus dem heraus bekommt ihr all das, was ihr braucht, um dieser Welt zu begegnen, um all dem zu begegnen, was tagtäglich auf euch zukommt. *(• EVO 08.04.17)*

Kommt immer wieder in einer stillen Stunde oder auch Minute zu Mir und weilt im stillen Gedanken an Mich, eurem Erlöser. Ich möchte euch gerne beschenken mit Meiner Liebe. Ich möchte euch gerne einhüllen in Mein Licht. Ich möchte gerne euer Tun segnen. Und Ich möchte euch gerne Meine verschiedensten Geistesgaben schenken, aber all das kann Ich nur, wenn ihr innehaltet.
(• EVO 30.07.14)

Lasst den Geist in euch sprechen und werdet stille, damit ihr Mich hören könnt. Lernt immer mehr zu horchen, Horchende zu werden. So kann Ich in euch tun, euch verwandeln, euch heilen, Meine Liebe in euch ausbreiten. *(• EVO 29.11.14)*

Geht hinaus in euren Alltag und gönnt euch Zeiten der Stille, der stillen Begegnung mit Mir. So findet ihr die Kraft und das Durchhaltevermögen. So findet ihr Mut und Zuversicht, Hoffnung, Vertrauen, Liebe. *(• EVO 15.11.14)*

Es ist nicht wichtig, dass ihr Mir eure Anliegen in schöne Worte verpackt, die ihr euch in eurem Kopfe zusammengereimt habt, es ist auch nicht wichtig, dass ihr vor Mir auf die Knie fallt, es ist aber wichtig, dass ihr eure Anliegen in eurem Herzen mit Mir besprecht und zwar so, wie euch der Schnabel gewachsen ist, um es volkstümlich auszudrücken. Ich bin kein komplizierter Gott, sondern einfach und bescheiden, so dass auch der einfachste Mensch zu Mir kommen kann und von Mir nicht abgewiesen wird. *(• JM 10.01.17)*

5.2.9 Prüfungen, Lernaufgaben und Herausforderungen

Sind Prüfungen eine Strafe Gottes?

Weshalb jedoch glauben, dass Prüfungen Strafen sind? Es ist besser, zu glauben, dass Prüfungen statt Strafen Erfahrungen sind, die ihr durchleben müsst, damit euer Geist mehr Licht erlangt.
(• BdWL U306, 21)

Der Schmerz, die Hindernisse, die Misserfolge sind die Prüfungen, die der Mensch sich ständig auferlegt, und die Früchte seiner Saat sind das, was er nach und nach erntet. *(• DT 5, 35)*

Sind Prüfungen Zufall oder Schicksal?

In Wahrheit und mit aller Deutlichkeit sage ich es: Es gibt keinen Zufall! Es gibt das nicht, was ihr unter Zufall verstehet! Alles ist, um es computermäßig zu sagen, programmiert in euch. Gott straft niemals! Nicht das Geringste! *(* GgL 1 06/13, 7)*

Schicksalsleiden wollen immer euch etwas lehren. Sie fallen von euch ab, wenn ihr den Sinn erfasst und sie mit Ergebenheit ertragen habt. *(* Schwarz 1, 171)*

Wenn ihr die Prüfungen des Lebens dem Zufall zuschreibt, werdet ihr schwerlich stark sein können. *(• DT 42, 47)*

Denkt ihr, dass die Dinge euch per Zufall widerfahren? So etwas wie Zufall oder Zufälligkeit gibt es nicht und niemand ist ein so genanntes 'Opfer' des Willens oder der Pläne eines anderen.
(Weinberg, 46)*

Ursachen und Auslöser von Prüfungen

Jene Prüfungen, in denen die Menschen leben, sind die Früchte, die sie nun ernten, sind das Ergebnis ihrer eigenen Saat - eine Ernte, die manchmal die Folge des Samens ist, die sie im Jahr zuvor gesät haben, und in andern Fällen die Frucht dessen, was sie Jahre davor oder in andern Inkarnationen gesät haben. *(• DT 63, 288)*

Jedes Problem und jede Belastung, die auf uns zukommt, heißt: Es ist das Bestmöglichste in diesem Augenblick. Fragt euch dann: Was heißt das also, was will es mir sagen? Lasst euch nicht von eurer eigenen Bequemlichkeit vorsagen: Herr mein Gott, nimm das von mir, lass es doch lieber übermorgen wiederkommen, ich habe momentan nicht die richtige Lust dazu oder möchte doch vorher lieber das oder jenes machen. *(* Christopherus, 166)*

Wenn jemand immer wieder stolpert, obwohl er sich aus ganzem Herzen bemüht auf seinem geistigen Weg. Was soll er tun?

Ganz deutlich ausgedrückt: Du hast das Stolpern selbst ausgelöst, indem du die Ursachen dafür gelegt hast, und nur du kannst diesen Stolperstein auflösen. Und er wird dir so lange zum Stolperstein werden, bis du die Ursache aufgelöst hast. Du denkst: Vielleicht gibt es einen kleinen Umweg? Auf dem kleinen Umweg liegt aber wieder der Stolperstein, und du kommst nicht drüber hinweg. Und wenn du gar nichts tust, dann kommt der Stolperstein direkt vor deine Füße. Es geht nicht anders. *(* Weidner 2, 176 ff.)*

Sinn und Zweck der Prüfungen

Es ist eine Frage, die die Menschen dieser Erde seit Urzeiten beschäftigt: Woher diese Not, dieses Leid, warum greife Ich nicht ein. Aber ihr kennt die Antwort: Ich habe euch die Möglichkeit gegeben, frei zu entscheiden, und aus dieser Entscheidung heraus passieren Dinge und Situationen, die nicht immer zum Guten führen. Ich muss oft voll Schmerz mit ansehen, wie Meine Kinder sich für die

Finsternis entscheiden, ohne sich bewusst zu sein, was sie tun.
(• EVO Heft 18)

Ihr erlebt eine neue Inkarnation, und das Leid, das ihr erfahrt, ist so schwer, dass ihr Mich bittet, euer Dasein zu beenden. Doch Ich frage euch: Wisst ihr nicht, dass ihr nicht aufhören könnt zu existieren, und dass, wenn ihr heute auf Erden leidet, euer Geist nach seinem Übergang in die geistige Welt weiterhin unter derselben Prüfung leben wird, bis er seine Schuld bezahlt oder die Lektion gelernt hat? *(• BdWL U103, 15)*

Das Leben auf der Erde ist für den Menschen immer von Prüfung und Sühne begleitet gewesen; doch niemals war dieser Entwicklungsweg so voll von Schmerz gewesen wie jetzt, niemals war der Kelch so voller Bitterkeit. *(• BdWL U115, 35)*

Alle Erfahrungen, die für euch wichtig sind, kommen auf euch zu; denn sie sind in eurer Seele verzeichnet. *(• LLK 30.07.05)*

Bedenkt, dass dieses Erdenleben ein ganz kleiner Ausschnitt ist in einem Gesamten, in einem, was vorher war, und einem, was kommen wird. Und dieses Erdenleben beinhaltet viele Prüfungen, beinhaltet viele Herausforderungen, es ist ein Lernprozess, es ist ein Wachstumsprozess. *(• EVO 07.10.12)*

Euer Leben ist ein Eintauchen in eine Welt, die an Schwere durch nichts zu überbieten ist; es ist der tiefste Punkt in dieser ganzen Schöpfung. Hier erlebt ihr die Macht der Gegensätze hautnah und die Auswirkungen der Machenschaften, irdisch wie geistig, spürt ihr tagtäglich. *(• EVO Heft 17)*

Weicht niemals vor den Prüfungen zurück, denn dazu sind sie nicht gesandt worden; auch gehen sie nicht über eure physischen oder seelischen Kräfte. *(• DT 62, 81)*

Wie man Prüfungen am besten bestehen kann

Zeigt mehr innere Standhaftigkeit! Entwickelt solche geistigen Kräfte, dass ihr jeder Situation gewachsen seid und nichts euch umwerfen kann, ganz gleich, was euch das Leben bringt. Wenn ihr Gott liebt, solltet ihr auch Vertrauen haben und bereit sein, Prüfungen zu ertragen. *(* Yogananda, 40)*

Dem Menschen hat in seinen Stunden der Prüfung nie ein Funken inneren Lichtes gefehlt, der ihm zu Hilfe kommt. *(• DT 32,43)*

"Prüfungen sind keine Schicksalsschläge oder Stolpersteine, sondern "Prüfsteine".

GottVater rät uns, uns auf den Prüfstein zu stellen und von dort herab zu blicken. Er rät uns, nicht zu versuchen, die Prüfung zu verdrängen und kein Gefühl der Ohnmacht zu entwickeln.

Er sagt: "Ihr seid ein Kind Gottes mit Christus in euch. Daher ruft mich und betrachtet alles mit größerer Gelassenheit." *(• TerrAmor 26.2.17)*

Gebt euch nicht geschlagen, erklärt euch niemals für gescheitert, beugt euch nicht der Last eurer Leiden. Habt immer die brennende Lampe eures Glaubens vor Augen. *(• DT 43, 7)*

Nicht immer wird es nötig sein, dass ihr den Leidenskelch bis zur Neige leert. Denn es genügt Mir, euren Glauben, euren Gehorsam, euren Vorsatz und eure Absicht zu sehen, Meinen Auftrag zu befolgen, dass Ich euch den schwersten Augenblick eurer Prüfung erspare. *(• BdWL U308, 11)*

Wenn die Prüfung bestanden ist, dann tritt auch die Ursache, welche die Prüfung bedingte, zurück. Sie bleibt für alle Zeit von euch fern, solange ihr nicht wieder in den gleichen Fehler verfallt. *(* Weidner 7, 186)*

5.2.10 Das tägliche Bemühen um den laufenden Fortschritt

Arbeitet täglich an euch für eure geistige Weiterentwicklung. Dabei wird eure Seele geläutert und ihr kommt eurer für euch bestimmten Aufgabe immer näher.

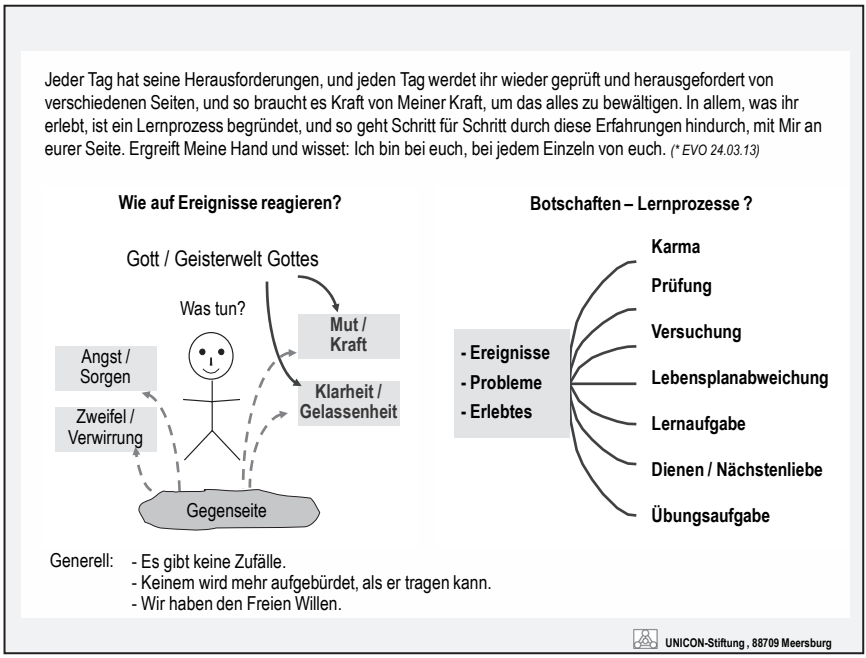
Danket für alles, was euch im Leben begegnet, besonders für die unangenehmen und schmerzhaften Erlebnisse. Zieht eure Lehren aus diesen Erlebnissen, die euch das Leben beschert. Nur so kommt ihr voran in eurer geistigen Entwicklung. *(* ZGWG, 139)*

Entfaltet eure Gaben der Intuition, der Inspiration, eure Empfindsamkeit und euer Zartgefühl. Werdet stark in der Wahrheit, und ihr werdet eure besten Waffen zugerüstet haben, um dem Kampf dieses Lebens gewachsen zu sein. *(• DT 33, 71)*

Lebt rein, demütig, einfach. Erfüllt alles, was im menschlichen Bereich gerecht ist, ebenso wie alles, was eure Geistseele anbelangt. Entfernt aus eurem Leben das Überflüssige, das Künstliche, das Schädliche, und erquickt euch stattdessen an allem, was sich an Gutem in eurem Dasein findet. *(• DT 63, 127)*

Um auch nur eine Stufe der Himmelsleiter, die euch zu Mir führen wird, höher zu steigen, muss man das menschliche Leben in rechter Weise gelebt haben. *(• DT 29,33)*

Sucht euren Fortschritt innerhalb des menschlichen Lebens, doch lasst euch niemals von übermäßigem Ehrgeiz beherrschen; denn dann werdet ihr eure Freiheit verlieren, und der Materialismus wird euch versklaven. *(• DT 63, 434)*



Du wirst nie spirituell wachsen, wenn du nicht lernst, auf eigenen Füßen zu stehen. Fürchte nichts, sondern geh in absolutem Glauben und Vertrauen voran, tu, was du als richtig erkennst, und kümmere dich nicht um irgendeinen Widerstand. Lass dich durch das innere Wissen lenken, das von Mir stammt. *(• Caddy, 25.4)*

5.2.11 Körper und Gesundheit

Der Körper

Wenn euch einmal Krankheit niederdrückt, o gesegnete Kranke, so verzweifelt nicht; euer Geist ist nicht krank. Erhebt euch im Gebet zu Mir, und euer Glaube und eure Vergeistigung werden euch die Gesundheit des Körpers zurückgeben. *(• DT 17, 86)*

Euer Körper ist ein treuer Spiegel eurer Überzeugungen. Gefühle des Selbstmitleids, des Zweifels und der Sorge übermitteln euren Zellen Botschaften der Hilflosigkeit und der Ohnmacht, die sich gehorsam nach diesen Signalen richten und diese Befehle ausführen. *(* Marciniak 2, 164 ff.)*

Denkt an eure Zellen, an eure Organe in Liebe und in Dankbarkeit. Ihr braucht diesen Körper auf dieser Erde, sonst könnt ihr eure Aufgaben nicht erfüllen. Achtet daher auf das, was ihr denkt, was ihr esst, auf das, wie ihr euren Tag gestaltet. *(• EVO Heft 10)*

Begreift, dass die Körperhülle nur das Werkzeug ist, das ihr benötigt, damit sich das Geistwesen auf Erden kundtun kann.
(• DT 32,21)

Es gibt Zeiten, da braucht der Körper Ruhe, damit die Seele Zeit hat aufzutanken und aufzuatmen. Tief Durchatmen ist wichtig, damit nicht nur der Sauerstoff in deine Zellen kommt, sondern auch Meine Lebensenergie. *(• EVO Heft 10)*

Viele nehmen ihren Körper erst wahr, wenn er krank geworden ist. *(* Bock, 122)*

Ursachen einer Krankheit

Die Ursachen eurer seelischen und körperlichen Leiden liegen immer bei euch selbst. Das ist eigentlich eine gute Botschaft. Denn so liegt es an euch selbst, mit Gottes Hilfe die Ursachen zu erkennen und das leidbewirkende Verhalten zu ändern. *(• Schwarz 1, 97)*

Krankheit entsteht durch lang anhaltende Fehler eurer seelisch-geistigen Entwicklung. Vor allem Lieblosigkeit, Grausamkeit, Lüge, Zügellosigkeit führen, wenn sie nicht verbessert werden, zu vorerst seelischen Leiden. Wenn die Ursachen, die Botschaft der Leiden nicht erkannt und behoben werden, so treten die vormals seelischen Verfehlungen als körperliche Leiden - für euch deutlicher wahrnehmbar - hervor. *(* Schwarz 1, 147)*

Wenn ihr das nur verstehen könntet, dass ihr selbst die Ursachen eurer Krankheiten seid und nicht euer Schöpfer! Der Schöpfer hat nur dieses Not-Ventil 'Krankheit' geschaffen, um euer Bewusstsein zu heben und euch durch die Krankheit 'auf andere Gedanken zu bringen'! *(* Weidner 8, 101)*

Eure so genannten psychosomatischen Krankheiten sind die Folge dessen, was ihr 'Unverzeihlichkeit, üble Nachrede, böse Kritik, Hass, Zwietracht, zwischenmenschliche Schwierigkeiten und dergleichen mehr' nennt! Durch dieses ganze Bündel und noch vieles mehr, werden eure psychosomatischen Krankheiten hervorgerufen!
(Weidner 9, 110)*

Die Botschaft einer Krankheit

Jede Krankheit ist ein Signal dafür, dass etwas in euch Heilung braucht, Vergebung braucht. Mag es sein, dass ihr jemandem vergeben sollt oder dass ihr euch selbst vergeben sollt. Schaut hin,

spürt nach, stellt euch die Frage: Was will mir diese Krankheit sagen, wo ist etwas noch nicht rund, noch nicht heil, welche Entscheidungen sind fällig, wohin geht der Weg. *(• EVO Heft 18)*

Es geht nicht primär um eine körperliche Heilung, sondern um die Heilung der Seele, denn die Seele spielt eine große Rolle auch in der jenseitigen Welt. Eine verletzte oder unversöhnliche Seele trägt diese Wunden mit sich auch nach ihrem Erdenleben. *(• EVO Heft 14)*

Nichts kommt auf euch zu, das euch nicht in irgendeiner Form etwas zu sagen hätte, das euch etwas lehren will, das zum Nachdenken bringen will. Es kann euch nichts begegnen, das nicht für euch bestimmt ist! *(• ALZG 12.10.13)*

Gesundung und Gesundheit

Wie viele haben Gesundheit wieder gefunden, weil sie rechtzeitig den Grund für ihre Leiden zu entdecken verstanden und ihren ganzen Glauben und Willen einsetzten, um zu kämpfen, bis sie siegten! *(• BdWL U276,30)*

Welchen Sinn hat es, dass Ich euch von einer Krankheit heile oder euch von irgendeinem Leiden befreie, wenn ihr an der Ursache eurer Leiden festhaltet? *(• BdWL U276, 27)*

Ohne Heilung der Seele kann auch der Körper nicht vollständig gesundwerden. So bringe Mir täglich dein Herz, damit Ich es reinigen und heilen kann. *(• EVO Heft 13)*

Die Gesundheit eines Menschen wird gestärkt durch richtig gewählte, lebendige und ausreichende Nahrung; die Gesundheit der Geistseele wird gesetzmäßig gestärkt durch gottgewollten Willenseinsatz. *(* Weidner 7, 240)*

Ich sage euch nicht, dass ihr euch von euren irdischen Pflichten oder von den gesunden Freuden des Herzens und der Sinne abwenden sollt. Ich bitte euch nur, dass ihr auf das verzichtet, was eure Geistseele vergiftet und euren Körper krankmacht. *(• DT 44,6)*

Sind Krankheiten und Leiden eine Strafe Gottes?

Ich wollte, alle würden begreifen, dass Gott keine Gefühle der Rache hegen kann, weil Seine Liebe vollkommen ist. Ebenso wenig kann er den Schmerz senden; ihr selbst seid es, die ihn durch eure Sünden anziehen. *(• DT 5, 35)*

Ich schenke euch Meine Liebe. Ich liebe Meine Kinder. Ich sehne Mich nach Meinen Kindern. Könnt ihr euch dann vorstellen, dass Ich verantwortlich bin für ihre Not, dass Ich ihnen Krankheit und Tod sende, dass Ich ihr Leid möchte? Könnt ihr das mit Mei-

nem liebenden Vaterherzen in Einklang bringen? Wohl nicht!
(• EVO 20.08.14)

Strafen tut ihr euch aber selber, indem ihr Meine Gesetze missachtet und euch von Mir entfernt. Das sind die Ursachen für euer Leid und eure Not. Ihr habt bisher die darin bestehenden Zusammenhänge noch nicht richtig erkannt und deshalb einen Schuldigen gesucht, den ihr in Mir gefunden habt. *(• JM 22.04.17)*

Wie können wir Krankheiten und Leiden vorbeugen?

Die Vorbeugung für jede Krankheit ist die Ausrichtung eures Lebens zu Mir, sowie ein achtsamer Umgang mit euch selbst und mit eurem Umfeld. Wenn ihr in Meiner Liebe steht und tagtäglich die Verbundenheit mit Mir lebt, kann euch nichts geschehen. Dazu gehört auch die Achtsamkeit in Bezug auf eure Gedanken, Worte und Taten.

Grundsätzlich gilt für alle Krankheiten: wenn ihr innig mit Meiner göttlichen Heilkraft verbunden seid, habt ihr einen intensiven Schutz gegen alle Krankheiten. Die Angst vor Krankheiten ist eine Schwächung für das Immunsystem und fördert Krankheiten. Angst nährt das, was ihr befürchtet, daher legt jede Angst unter Mein Kreuz. *(• EVO Heft 10)*

Alle Krankheiten, die ihr Menschenkinder mit euch herumschleppt, gehen von euren Gedanken und Taten aus. Ihr kennt Meine Gesetze und befolgt sie, und alles, was euch Schmerzen und Verdruss bringt, fällt von euch ab. *(• ZGWG, 114)*

5.2.12 Die Bedeutung von Demut

Studiert das Leben Jesu auf Erden, und ihr werdet eine tiefe und unvergessliche Lehre der Demut finden. *(• DT 61, 84)*

Macht aus der Demut einen eurer besten Verbündeten, um den geistigen Aufstieg zu erreichen. Denn die Pforten des Himmelreiches, welches das Reich des Geistes ist, sind für den Hochmütigen völlig verschlossen. *(• DT 40, 30)*

Die Demut schließt eure Aura. Seid ihr in der rechten Herzensdemut, so kann nichts Gegensätzliches in euer Inneres dringen, denn es gibt nichts mehr, was in euch eine Resonanz auslösen könnte. *(• LLK U38, 277)*

Gesegnet sei, wer die Erniedrigung mit Demut erträgt und denen zu vergeben vermag, die ihn beleidigt haben, denn Ich werde ihn rechtfertigen. *(• DT 65, 67)*

Verwechselt nicht Demut mit Dürftigkeit der Kleidung. Glaubt auch nicht, dass derjenige demütig ist, der ein Minderwertigkeits-

gefühl in sich hat und aus diesem Grunde gezwungen ist, den andern zu dienen und sich vor ihnen zu verneigen. Ich sage euch, die wahre Demut ist in jenem, der zwar zu beurteilen vermag, dass er jemand ist, und der weiß, dass er manche Erkenntnis besitzt, der sich jedoch zu den andern herabzuneigen bereit ist und Freude daran hat, das mit ihnen zu teilen, was er hat. *(• DT 63, 124)*

Die Demut ist das Größte, ist das Edelste, ist das Reinste, was euch dem himmlischen Vater näherbringt. Das Dienen ist eine Aufgabe, die diese Demut zum Wachsen bringt. *(• ZGWG, 138)*

5.2.13 Umgang mit Menschen im persönlichen Umfeld

Ehe und Partnerschaft

Die Beziehung zwischen Mann und Frau ist eine Aufgabe und auch Herausforderung. Über beiden stehe Ich und bilde das Haupt bzw. die Krone. So können beide lernen, die Würde des anderen zu achten, und die Liebe verbindet uns wie ein Dreieck. Es gibt also ein Verbindungsglied, aber Beziehung und Liebe heißt nicht, sein Leben nur nach dem Partner auszurichten. Jeder von euch hat Aufgaben zu erfüllen, und so gilt es zu lernen, die Aufgaben des anderen zu respektieren. Dazu gehört auch das Vertrauen zueinander. Wenn dieses fehlt oder Eifersucht die Beziehung belastet, so nützt die Gegenseite diese Situation, um Trennung zu schaffen. *(• EVO Heft22)*

Es gibt wohl Situationen, wo es sinnvoll ist, eine Beziehung zu beenden, bevor Schlimmeres passiert, aber im Grunde beinhaltet jede Beziehung die Chance zu wachsen und dazuzulernen. In einer Beziehung ist es auch nötig, die Grenzen abzustecken und sich nicht zum Spielball des anderen machen zu lassen, denn zu lernen haben beide. *(• EVO Heft22)*

Es ist nicht einfach, Beziehung und Nähe zu leben. Die Beziehung zwischen zwei Menschen kann bereits im Himmel geschlossen worden sein, oder zwei Menschen treffen sich auf der Erde und gehen aufeinander zu. Im zweiten Fall wird es zu großen emotionalen Auseinandersetzungen kommen, da die Selbstsucht und die Befriedigung der Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Hier kommt es zu Reibereien zwischen zwei Bedürftigen, die vom anderen die Befriedigung ihrer Bedürfnisse erwarten. Und das geht selten gut aus, daher die vielen Trennungen und Scheidungen.

Wenn zwei Menschen bereits vor dem Erdenleben beschlossen haben, ihren Weg auf dieser Erde gemeinsam zu gehen, so ist die Grundbasis die Liebe. Ob sie sich auch wieder finden im Gestrüpp dieses Weltengeschehens ist nicht immer gewährleistet. Meist

braucht es Zeit, und es werden viele Erfahrungen gesammelt, die auch sehr leidvoll sein können. *(• EVO Heft 16)*

Elternschaft und Erziehung

Ihr, die ihr eure Kinder durch dies Leben geleitet, sorget dafür, dass sie, wenn die Zeit kindlicher Unschuld vorüber ist, den Weg Meines Gesetzes beschreiten. Erweckt ihre Gefühle, offenbart ihnen ihre Fähigkeiten und regt sie immer zum Guten an, und wahrlich, Ich sage euch, wen ihr Mir in dieser Weise zuführt, der wird von dem Lichte überströmt werden, das von jenem Göttlichen Feuer ausstrahlt, welches Meine Liebe ist. *(• DT 33, 58)*

Entzündet in der Jugend die Liebe zum Nächsten, gebt ihr große und edle Ideale, denn die Jugend wird es sein, die morgen darum kämpft, ein Dasein zu erreichen, in welchem Gerechtigkeit, Liebe und die heilige Freiheit des Geistes erstrahlt. *(• DT 33, 64)*

Eltern, vermeidet Fehler und schlechte Beispiele. Ich verlange keine Vollkommenheit von euch, nur Liebe und Fürsorge für eure Kinder. *(• DT 33, 49)*

Jene Kindlein, die ihr in euren Armen wiegt, tragen in ihren Herzen Unschuld, doch in ihrem Geist bergen sie eine Vergangenheit, die zuweilen länger und unheilvoller ist als die ihrer eigenen Eltern. Wie groß ist die Verantwortung derer, die jene Herzen pflegen sollen, damit deren Geist Fortschritte auf seinem Entwicklungswege erreicht. *(• BdWL U56, 31 ff.)*

Wichtig und wertvoll ist die Liebe und Fürsorge der Eltern für ihre Kinder. Es ist nicht das Materielle, was ihre Herzen höher schlagen lässt, sondern die Liebe, die Zuwendung, das Dasein.
(ZGWG, 143)*

Schon von klein auf sollten Kinder mit dem Bewusstsein aufwachsen, es gibt einen Gott, der sie liebt und der ihnen als Jesus begegnet, nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Alltag. Sie mögen erfahren, dass Ich sie liebe und sie durch Meine Engelwesen schütze und begleite und dass sie jederzeit mit ihren Nöten zu Mir kommen dürfen. *(• EVO Heft 16)*

Die Familie und das familiäre Umfeld

Wie schmerzt es euch, oftmals zu sehen, dass auch liebe Angehörige einen ganz anderen Weg gehen wie ihr, und es ist euch oft nicht möglich, ihnen zu vermitteln, was ihr erlebt, wie sehr ihr durch eure Verbindung mit Mir verändert werdet, verwandelt werdet, und wie sehr euch diese Verbindung hilft im Alltag.

Aber auch wenn ihr durch Worte nichts oder zu wenig vermitteln könnt, so seid ihr doch Vorbild; auch im Schweigen seid ihr Vorbild, wenn die Verbindung zu Mir sich in eurem Alltag so ausdrückt, dass der andere erkennt: "Da ist etwas anders"; so geschieht in der Seele des Betreffenden eine Umkehr, eine innere, oft eine sehr tiefsitzende, von außen nicht erkennbare Veränderung: ihr habt einen Samen gelegt in dieses Herz, in diese Seele, und dieser Same, der beginnt sich eines Tages ganz langsam zu entfalten.
(• EVO Heft 18)

Es ist oft schwieriger, den eigenen Familienangehörigen zu verzeihen, wie Menschen, die euch nicht so nahestehen. So manches ist weit zurückliegend und noch nicht vergessen oder auch verdrängt, aber es wirkt sich in die Jetztzeit aus. Dieses Gerüst des Verdrängens oder Scheinfriedens fällt schnell zusammen, wenn neue Konflikte entstehen. *(• EVO Heft 22)*

Von Zeit zu Zeit werdet ihr in einen Familienstreit verwickelt. Niemand kennt euch besser oder kann euch leichter auf die Palme bringen als euer Partner und die Mitglieder eurer Familie. Andererseits verfügt auch niemand über dieselbe Bereitschaft wie euer Partner und eure Blutsverwandten, eure dunkle Seite anzunehmen und euch zu vergeben. Ändern könnt ihr nur euch selbst.

Ihr müsst den anderen großzügig gestatten, ihren Kurs selbst zu bestimmen und zu verfolgen. Habt Geduld. Indem ihr anders reagiert, entfernt ihr gewissermaßen euren Teil des Klettverschlusses und verfügt damit über keine 'Klebefläche' mehr, an der sich etwas festhalten könnte. Sobald ihr bewusster werdet, werdet ihr allmählich auch den Menschen eine Inspiration sein, die im Augenblick einen veränderungsresistenten Eindruck machen. *(* Marciniak 2, 183)*

Wie sollen wir mit unseren Mitmenschen umgehen?

Wenn euch euer Mitmensch ignoriert oder gar ablehnt, sagt nicht gleich, mit dem will ich nichts zu tun haben, fragt euch lieber, was ist an mir nicht in Ordnung, dass ich ihm Anlass gebe, so zu reagieren? Begegnet ihm mit Liebe und Gutmütigkeit. Euer gutmütiges und liebevolles Verhalten erzeugt in eurem Gegenüber gute Empfindungen und Regungen. So verändert nicht nur ihr euch, sondern auch euer Mitmensch.

Helfen kann euch dabei die Betrachtung seiner Vergangenheit oder seiner Umgebung, in denen er aufgewachsen ist und gelebt hat und die ihn geprägt haben. Das wird in euch Mitgefühl und Verständnis für ihn erzeugen und auf ihn reflektieren und ihn mit der Zeit verändern. So könnt ihr viele Seelen für Mich gewinnen und so

werden auch in euch Sanftmut und Geduld stetig wachsen.
(• JM 24.06.17)

Von den vielen menschlichen Schwächen ist die Verführung durch die Dunkelheit, sich über seinen Nächsten zu stellen, die weit verbreitetste. Dies geschieht oftmals in so kleinen Dosen und ist so zu eurer Gewohnheit geworden, dass es nicht mehr bemerkt wird. Es ist zur Normalität geworden, und die Wenigsten erkennen darin ihren Hochmut und gleichzeitig ihre mangelnde Demut.

So ihr wollt, könnt ihr dann eine Entscheidung treffen, diesen Wesenszug in euch durch Mich umwandeln zu lassen, wobei ihr natürlich euren Anteil leisten müsst. Nicht zuletzt müsstet ihr auf die äußerst fragwürdige Energie verzichten, die euch durch das "Sich-über-den-anderen-Stellen" bisher kurzzeitig zugeflossen ist. Als Ersatz würde Ich in euch stark und stärker werden. *(• ALZG 15.10.17)*

Seid niemals enttäuscht, wenn eure Nächsten nicht so reagieren, wie ihr mit eurer innerlichen Nächstenliebe es erwartet. Sie sind nicht von diesen Gedanken beseelt. Sie können es nicht fassen. Sie können es nicht annehmen. Trotzdem, bewahrt euch immer die Liebe Gottes im Herzen. *(• ZGWG, 131)*

Ihr könnt für eure Geschwister hilfreich sein, indem ihr für sie da seid, ihnen zuhört, sie respektiert, ernst nehmt, und sie nicht überstülpt mit guten Meinungen, Ratschlägen und Hilfsangeboten. Sondern fragt eher: "Was kann ich für dich tun, gibt es etwas, was ich tun kann? Was könnte dir helfen, ich bin gern für dich da, wenn du etwas brauchst, so sag es mir". So haben sie die freie Entscheidung, euch um Hilfe zu bitten, dort wo sie es brauchen und so wie sie es brauchen. *(• EVO 06.06.17)*

Eine Veränderung in den Herzen der Menschen ist nur durch die liebevolle Berührung ihrer Herzen möglich, d.h. wenn Meine Liebe in ihr Herz fließt, so beginnen sich die Fesseln langsam zu lösen. Das muss sehr behutsam geschehen, sodass der freie Wille nicht angetastet wird. *(• EVO Heft22)*

Meinst du, du könntest bestimmte Menschen nicht lieben? Hör erst einmal damit auf, sie zu hassen. Hör auf, ihnen gegenüber intolerant zu sein und sie zu kritisieren. Das kann dein erster Schritt in die richtige Richtung sein. Dann nimm dir Zeit, sie mehr und mehr kennen zu lernen, herauszufinden, was sie bewegt und was in dir diese Trennung zwischen dir und ihnen geschaffen hat. *(* Caddy, 24.4)*

Das ist die große Schwierigkeit auf dieser Erde, dass es so viele Missverständnisse gibt und die Menschenkinder aneinander vorbeireden und eigentlich nur geliebt werden wollen. Jeder möchte respektiert werden und verstanden werden. Habe Verständnis und

erwarte nicht zu viel von ihnen. Das, was du brauchst, bekommst du von Mir: Liebe. *(• EVO Heft 17)*

Der Satz: "Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun", ist ein Satz, den auch ihr aussprechen dürft, dann, wenn sich jemand euch gegenüber in einer Weise benommen hat, wo ihr merkt, da wurde ein wunder Punkt getroffen. *(• EVO 20.08.13)*

Bitte Mich auch immer um Meinen Schutz für dich, damit die schlechten Gedanken von anderen Menschen dich nicht beeinflussen. *(• EVO Heft 7)*

Lasst euch auf nichts und niemanden ein, von dem ihr wisst, dass ihr nicht die Kraft habt, euch wieder zu lösen. *(* Carmel, 304)*

Umgang mit schwierigen Menschen

Oftmals will euer Mitmensch keinen Frieden. Seine Beweggründe dazu mögen vielfältig sein. Lasst ihm Zeit, begegnet ihm nie mit Feindschaft. Frieden lässt sich nicht so einfach machen, oder anordnen, Frieden ist ein Prozess, den ihr mit viel Geduld einleiten könnt. *(• JM 14.07.17)*

Es ist nicht immer leicht, die Ruhe zu bewahren, wenn ihr in das Schussfeld böswilliger Menschen kommt. Aber denkt in solchen Situationen an Mich, verbindet euch mit Mir, und Ich gebe euch die Kraft, stark zu bleiben und nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten. *(• EVO Heft 7)*

Ich gebe euch ein Bild: Ihr lebt in einem Streit mit einem eurer Mitmenschen. Die Hauptschuld trägt der andere. Eine Zeit lang hat euch die Situation beschäftigt, bis ihr erkannt habt, dass ihr euren Teil zur Auflösung des Streites beitragen müsst. Da ein vernünftiges Gespräch mit dem anderen nicht möglich ist, entscheidet ihr euch – unabhängig davon, ob und wann der andere zur Versöhnung bereit ist –, eurem Gegenüber zu verzeihen, und zwar jetzt schon, obwohl er die Bitte um Vergebung noch gar nicht ausgesprochen hat.

Irgendwann kommt euer Kontrahent in der Erkenntnis seines falschen Verhaltens auf euch zu, entschuldigt sich und bittet darum, wieder in Frieden mit euch leben zu können. Er rennt mit seiner Bitte sozusagen "offene Türen" ein. Und noch ehe er seinen Satz zu Ende gebracht hat, ist die Sache aus der Welt. Denn von eurer Seite aus gab es ja nichts mehr zu überlegen und zu verzeihen. Der andere war überrascht, dass ihr nicht noch einmal nachgehakt und sein Verhalten beleuchtet habt. Davon ungeachtet bleibt natürlich, einen verursachten Schaden wieder gutmachen zu müssen. Das gehört zu einem gerechten Ausgleich.

Eine Bitte, ein Händedruck, ein Lächeln, eine Erleichterung, ein Neuanfang! So einfach kann das sein. *(• ALZG 13.08.17)*

Konflikte lösen enorme dunkle Energiefelder aus und schaden nicht nur euch, sondern auch eurem Umfeld. Natürlich habt ihr die Wahlfreiheit, selbst zu entscheiden, wie es weitergehen soll, aber Ich wünsche Mir für euch einen guten Weg, einen Weg des Verständnisses für den anderen. Jeder von euch hat seine Prägungen und Erfahrungen, und so ist es nicht immer einfach, den anderen zu verstehen.

Eine Möglichkeit wäre, dass ihr euch zusammensetzt und jeder von euch sagen darf, wie es ihm / ihr geht, aber bleibt bei euren Gefühlen und lasst, soweit es möglich ist, die Beschuldigung weg. Wichtig ist, dem anderen zuzuhören ohne Einwand oder Verteidigung. Redet euch nicht gegenseitig nieder, sondern hört euch zu.

Ihr dürft auch Wünsche ausdrücken und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Ihr könnt euch auch die Frage stellen: "Was würde Jesus in dieser Situation machen?" Seid standhaft und lasst der Gegenseite keinen Spielraum. *(• EVO Heft22)*

Die Situation der älteren Menschen

Die Bürde des Alters geht auch an dir nicht spurlos vorüber und so sehnst du dich nach Befreiung und Heimgang. Nütze diese verbleibende Zeit noch, um Mir die ganze Not Meiner Kinder, die in Altenheimen untergebracht sind und oft nicht mehr wissen, wie ihnen geschieht, die verwirrt sind und Schwierigkeiten haben sich zurechtzufinden, die jahrelang an das Bett gefesselt und total auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu bringen. Wie bitter sind doch solche Erfahrungen, und doch hat die Seele gerade in diesem Martyrium die Möglichkeit zu reifen. Aber dieses ist ihnen meist nicht bewusst.

Daher braucht es Menschenkinder, die aus dem eigenen Erleben heraus zu Mir um Hilfe und Kraft für diese Geschwister flehen. Jeder Herzensschrei dringt tief in Mein Herz, und Meine erbarmende Liebe fließt in die Herzen der Betreffenden, sodass sie Frieden finden in ihrem Herzen. *(• EVO Heft22)*

Ihr seid von der Last der Zeit und der Kämpfe gebeugt worden; eure Lippen schweigen, euer Herz ist traurig. Ihr habt viel gelernt im Leben; ihr könnt nicht mehr auf die Herrlichkeiten der Welt hoffen, denn eure Jugend liegt hinter euch, und ihr setzt eure Hoffnung nur auf das Leben, das euren Geist jenseits des Todes erwartet. Ihr fühlt euch unnütz, weil eure Brüder und Schwestern glauben, dass ihr zu nichts nütze seid, da ihr nicht körperlich mitarbeitet.

Ich, euer Meister, verstehe euch, kenne euer Herz und sage euch: Sprecht mit Mir, erkennt, wie euch Meine Liebe einhüllt. Wartet ruhig auf die Stunde der Abberufung. Beunruhigt euch nicht: Dort erwartet euch das wahre Leben, die ewige Jugend. *(• BdWL U67, 50)*

5.2.14 Umgang mit Bindungen und Abhängigkeiten

Bindungen haben unzählige Aspekte. Im Grunde genommen ist alles, was nicht freiheitlich-göttlich ist, Bindung an Menschen, Dinge, Ideologien, Vorstellungen und vieles mehr. Der Himmel bindet nicht; er ist Freiheit!

Warum hast du dich binden lassen oder selbst gebunden? Was hast du davon? Was fehlt dir, wenn du es lassen würdest? Wenn du dich mit dieser Frage auseinandersetzt, wirst du feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, Bindungen zu lösen, selbst wenn du dies möchtest, oder es angeraten wäre. Das kann dann ein Alarmzeichen dafür sein, ernsthaft über eine Lösung des Problems nachzudenken – und vor allem, damit zu Mir zu kommen. *(• ALZG 15.10.17)*

Das Gegenteil von Freiheit ist Abhängigkeit. Abhängigkeit besteht immer dann, wenn die innere Kraft nicht groß genug ist, diesen im Grunde nicht gewollten Einflüssen ein Nein entgegenzusetzen. Abhängigkeit ist Bindung, und diese verführt immer wieder zu einem Verhalten, das nicht im Sinne der Liebe ist, weil sie sich – gegen besseres Wissen – an äußeren Gegebenheiten orientiert. Eine der am weitesten verbreiteten Abhängigkeiten ist das Gefallen-Wollen, das "Heischen" um Anerkennung und Liebe, und damit die Unfähigkeit, eigenständig zu entscheiden. *(• ALZG 11.12.16)*

Kinder Gottes sind freie Kinder, frei in ihren Entscheidungen, daher auch mit der Möglichkeit, nein zu sagen und Bindungen, gleich welcher Art, zu lösen oder von vornherein abzulehnen. Und doch zeigt ein Blick in euer Inneres die vielfältigen Bindungen auf, die ihr euch habt auferlegen lassen – zum Teil aus Unwissenheit, teilweise aber auch aus Bequemlichkeit, Angst, Trägheit und mangelndem Einsatz eures Denkvermögens. *(• ALZG 11.01.14)*

Ein großes Thema für viele von euch ist es, Bindung aller Art zu lösen. Mehr oder weniger habt ihr euch alle gebunden oder binden lassen. Aggressionen und Hass binden euch ebenso an andere Menschen wie Unselbständigkeit oder die Weigerung, Verantwortung zu übernehmen. Aber auch "Liebe" kann eine Bindung sein, wenn sie abhängig macht oder besitzergreifend ist. *(• ALZG 14.05.17)*

5.2.15 Die Macht von Gedanken und Worten

In diesen Zeiten, wo sich so vieles auf diesem Planeten tut und in einer Weise tut, die ihr auch als sehr belastend erkennt, in dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass ihr gute Gedanken hinaussendet, Liebe, Licht, Segen, denn diese Art der Gedanken sind, wie ihr ja wisst, auch Energien! Und diese sind stärker als die anderen, die negativen Gedanken, Worte und Taten. Und so strömen diese segnenden, liebenden Energien zu diesen Menschen, in diese Länder, in die Natur und bewirken eine Veränderung. Diese könnt ihr nicht sehen, aber die Wirkung ist trotzdem da. Ohne diese hilfreichen und guten Gedanken würde es in eurer Welt, auf eurem Planeten noch viel extremer aussehen! *(● EVO 08.09.17)*

Wenn eure Gedanken permanent um den gleichen Punkt kreisen und damit negative Gefühle verbunden sind, ist es höchste Zeit, sich an Meine Kraft zu erinnern. Dann ist man dabei, euch zu beeinflussen, um euch entweder unruhig werden oder sein zu lassen, um Zweifel zu nähren, Befürchtungen zu verstärken, euch zu einem bestimmten Verhalten zu bewegen, eure niederen, menschlichen Instinkte anzusprechen, euren inneren Zugang zu Mir zu blockieren und, und, und ...

Dann kommt in eurem Inneren zu Mir, besprecht das mit Mir, was euch bewegt. Vereinbart mit Mir, dass Ich eure Gedanken lenke, sobald ihr bemerkt, dass dunkle Kräfte um euch sind. Wartet mit eurer Bitte, eurem Hilferuf nicht lange; kommt am besten im gleichen Augenblick an Meine Seite. So gebt ihr der Gegenseite erst gar keine Gelegenheit, ihr böses Spiel mit euch zu treiben.
(● ALZG 15.10.17)

Eure Gedanken sind Kräfte. Sobald sie durch euren eigenen, freien Geist geboren sind, nehmen sie Form, Farbe, Duft und Klang an. Sie sind ein getreues Bild eurer Absichten. Gute Gedanken sind lichtvolle und angenehm duftende, klingende Formen. Schlechte Gedanken bekommen ein dunkles Ätherkleid, einen unangenehmen Geruch und Missklang. *(* Schwarz 2, 75)*

Eure Gedanken sind Energiebauwerke und beeinflussen eure Seele und auch euren Körper. So manche Krankheit kommt von negativen Gedankenenergien. Auch eure Stimmung, eure Gefühle werden von diesen Energien beeinflusst. *(● EVO Heft 9)*

Ihr könnt eure Gedanken nicht sehen, und deshalb macht ihr euch nicht klar, dass sie Form und Gestalt haben, so wie etwa auch Wolken sie haben. Es gibt Gedankenströmungen, so wie es Luftströmungen gibt, und die mentalen Muster der Gefühle und Gedanken des Menschen steigen auf wie Flammen aus der Glut oder

Dampf aus heißem Wasser, um niederzufallen wie Asche oder Regen. *(* Roberts 2, 471)*

Eure Gedanken, Gefühle und Willensregungen haben ebenfalls eine geistige Form, die ihr jedoch noch nicht sehen könnt. Diese Geistgebilde drücken die Wahrheit eurer aktuellen Gesinnung und Gemütsverfassung aus. Eure Gedanken, Gefühle und Willensimpulse gehören jedoch nicht euch allein. Diese Ansicht ist ein gefährlicher Irrtum. Ihr könnt eure selbst gebildeten Gedanken, Gefühle und Willensimpulse nicht festhalten. Sie ziehen sogleich nach ihrer "Erschaffung" von euch hinweg und suchen nach einer Entsprechung in eurer geistigen Umgebung. Sie gehorchen dem göttlich-geistigen Prinzip der Anziehung alles Gleichartigen.

So verbindet sich eure gute, liebevolle Ausstrahlung mit allen Kräften und Wesen, die gleiche oder ähnliche Strukturen aufweisen. Liebe vereint sich mit Liebe und entwickelt eine stärkere Kraftwirkung. *(* Schwarz 1, 143)*

Vergeude keine Zeit mit nichtigen Gedanken und leerem Geschwätz. Nutze jeden Augenblick für liebende, positive, aufbauende Gedanken und Worte. Erkenne, dass die Gedanken, die du aussendest, nützen oder schaden können; sei deshalb Herr deiner Gedanken und Worte und nicht ihr Sklave. *(• Caddy, 22.9)*

Bitte immer wieder daran denken: "Ich trage große Verantwortung. Mein guter, positiver Gedanke vermehrt das Heil der Erde und des Kosmos. Mein negativer Gedanke bewirkt Zerstörung – ist immer schädlich!" *(* Schwarz 2, 77)*

Daher sage Ich auch immer: Seid achtsam und wachsam in Hinblick darauf, was ihr sprecht, in Hinblick darauf, was ihr denkt, denn auch Gedanken gehen in die Herzen eures Bruders, eurer Schwester. Es sind Energien, die das Herz berühren. Und wenn ihr Liebe sendet, so wird dieses betreffende Herz mit Liebe berührt. Und wenn ihr wütend seid oder was immer für Gefühle gerade bei euch da sind, so wirkt sich das auch auf das Herz eures Bruders, eurer Schwester aus. *(• EVO 06.06.17)*

Seid achtsam! Mit jedem negativen Wort gestaltet ihr nicht nur negative Energien, sondern ihr zieht auch negative Wesen an, die so geprägt sind. Das verstärkt dann noch eure Gefühle.

Unterschätzt die Kraft eurer Gedanken und eurer Worte nicht. Verwendet immer mehr gute Worte, kraftvolle Worte, gesundheitsfördernde Worte, liebende Worte, lichtvolle Worte und ihr werdet mit der Zeit sehen, dass sich vieles in euch verwandelt, verändert. *(• EVO 10.08.13)*

Prüfet euch immer wieder auf Reinheit eures Herzens, auf die Reinheit eurer Gedanken und ganz besonders auf die Reinheit eurer Worte. Denn ihr wisst ja, ein betrübliches Wort kann soviel Schmerz auslösen, darum legt die Bremse bereits in eure Gedanken, damit das Wort, was verletzen könnte, gar nicht erst über eure Zunge kommt. *(• ZGWG, 134)*

Was willst du mit deinen Worten erreichen? Sind sie zum Wohle des Nächsten gesprochen oder ist eine eigene Absicht dahinter, möchtest du damit etwas für dich erreichen? Achte auf die feinen Nuancen. Sprich weniger, aber ganz bewusst und höre auf das, was der Andere sagt, was er dir auch zwischen den Worten mitteilen möchte. *(• Norina 2, 143)*

Ihr sollt Worte zum Ausdruck bringen, die den Mitmenschen, Worte des Trostes, des Aufbaues, des guten Willens, der Harmonie, des Friedens, der Wahrheit, der Nächstenliebe und des Mitfühlens sind, Worte des Miteinanders. *(*Weidner 10, 181)*

5.3 Die sieben Göttlichen Aspekte im Alltag leben[3]

Meine göttlichen Eigenschaften, die ihr in euch ausbilden sollt, sind in euch seit eurem Fall verschüttet und müssen erst noch zur Tätigkeit angeregt und ausgebildet werden. Noch befinden sie sich im Dämmerzustand, und so beeinflusst euren Charakter Mein Gegner, der euch nicht aufgeben will. Wollt ihr aber den Einflüssen Meines Gegners entgegenwirken, so müsst ihr die negativen Eigenschaften in euch in gute umwandeln.

Fehlt euch die Liebe, so neigt euer Herz zu Eigenliebe, Neid, Geiz und Hartherzigkeit. Fehlt euch die Weisheit, so werdet ihr eure Mitmenschen besserwisserisch beraten, aber deren Herzen nie erwärmen können. Fehlt euch der Wille, so werdet ihr eure guten Ratschläge nie in die Tat umsetzen können. Fehlt euch die Ordnung, so werden in euren Werken die Ordnung und die Zusammenhänge fehlen und eure Worte und Werke nur halbherzig sein. Fehlt euch der Ernst, so seid ihr ängstlich, furchtsam, mutlos und euren Werken fehlt die echte Ausführung. Fehlt euch die Geduld, so seid ihr ungeduldig, hektisch, unbeherrscht und eure Werke werden nie eine vollständige Reife erreichen. Ohne die Geduld aber werdet ihr die Barmherzigkeit nie erreichen und eure Seele wird nie zur wahren Wiedergeburt kommen. *(• JM 23.09.17)*

Wer sich die Zeit nimmt und den Mut dazu hat, der schaue in einer stillen Stunde sich selbst an. Ist der Bereich der **Ordnung**, der

---

[3] Vgl. Kapitel 4: "Christus zu den sieben Göttlichen Aspekten in uns"

das Fundament eines jeden Systems bildet, von satanischer Unterwanderung verschont worden? Oder hat die Finsternis nicht gerade hier Einfallspforten gefunden, vor allem, wenn man die stark zunehmende Unlust betrachtet, Konsequenzen zu tragen und Verantwortung aus dem Weg zu gehen?

Steht "Dein **Wille** geschehe" wirklich an vorderster Stelle eurer Lebensführung? Traut ihr Mir noch zu, dass Ich euch ohne Schaden für eure Seele – und soweit es möglich ist, auch für euren Leib – durch euer Leben zu führen vermag?

Schöpft ihr eure **Weisheit** aus eurem Inneren? Ist eure "Weisheit" nicht vielmehr oftmals angelesenes Wissen, weil Weisheit nicht erlernt werden kann, sondern sich in dem Maße in euch entwickelt, in dem ihr die Liebe lebt?

Was für einen Stellenwert hat die **Ernsthaftigkeit** für euch, die ein Innehalten und ein Nach-Innen-Schauen erfordert?

Ist für euch die **Geduld** noch etwas, das es zu bewahren oder zu erlernen gilt? Ist nicht Ungeduld inzwischen viel attraktiver geworden, zumal in eurer Zeit, in der man alles bekommen kann und dies sofort? Ist es nicht ein wenig altmodisch geworden, darauf zu vertrauen, dass Ich euch zum rechten Zeitpunkt das gebe, was ihr braucht, weil Meine Zeit nicht eure Zeit ist?

Hat die Charaktereigenschaft der **Barmherzigkeit** überhaupt noch Platz im Denken der Menschen? Oder ist Barmherzigkeit ein Ausdruck von Schwäche und falscher Nachgiebigkeit geworden in einer Zeit, in der man doch Durchsetzungsvermögen und wenn nötig auch Härte zeigen muss, um den Anforderungen des Zeitgeistes zu entsprechen?

Schon allein diese wenigen Gedanken können euch zeigen: Wer nicht fest in Mir ruht, wer sein Herz nicht bei Mir hat, läuft große Gefahr, in die Fallen des Zeitgeistes zu laufen, zumal dann, wenn er mangels eigener innerer Entwicklung und Erkenntnis den Scheinargumenten wenig entgegenzusetzen hat. Denn die Fallen sind so geschickt aufgestellt, dass ihr sehr aufmerksam sein müsst, um sie zu erkennen; zumal ja nicht direkt dazu aufgerufen wird, das **Liebegebot** zu missachten. Das wäre zu einfach, zu durchsichtig.

(● ALZG 16.07.17)

Die väterlichen Aspekte Gottes sind die vier Schöpfungskräfte Gottes:

- Wille
- Ordnung
- Weisheit
- Ernst

Die mütterlichen Aspekte Gottes sind die drei Eigenschaften Gottes:

- Geduld
- Liebe
- Barmherzigkeit

(● LLK U43,309)

5.4 Wer und was hilft, wer unterstützt und begleitet uns?

5.4.1 Die geistige Welt Gottes, die uns helfen will

Die Legion von Geistwesen, die Ich dazu bestimmt habe, euch auf eurer Lebensreise zu begleiten und euch beizustehen, ist sehr groß, so groß, dass ihr sie euch nicht vorstellen könntet.
(• BdWL U23,38)

Geht mutig in diesen Alltag, seid gewiss, dass viele um euch sind, die euch lieben, die euch helfen möchten, die euch inspirieren und Gedanken eingeben, die für euch hilfreich sind. Und so könnt ihr jederzeit auch Danke sagen für die Hilfen, die ihr habt, für diese geistigen Hilfen, denn es sind so viele um euch, die bemüht sind um euch, die euch helfen möchten, die wissen, dass dieses Erdenleben eine große Herausforderung ist, und die auch wissen, dass es viele Gefahren gibt. *(• EVO 06.11.13)*

Welch großes Glücksgefühl wird in euren Beschützern sein, wenn sie sehen, dass ihre Mühe von euch unterstützt wird, und dass ihre Inspiration mit eurer Erhebung in Einklang ist! *(• DT 41,14)*

Die Erdenkinder haben viele Herausforderungen zu bewältigen; da bedarf es großer Anstrengungen von den geistigen Wesen, euch gut durch diese Zeit zu führen. Sie sind sehr bemüht, euch zu helfen, haben doch viele von ihnen auch diese Erdenerfahrung gemacht und wissen um die irdische Realität. Kooperiert daher mit ihnen und dankt ihnen für ihren Einsatz. Was sie tun, tun sie aus Liebe. *(• EVO 12.12.12.)*

Wenn die Menschen von heute nicht so hart und gefühllos wären, würden sie zweifellos andauernd Botschaften der Geistigen Welt empfangen. Und gelegentlich würden sie sich von Scharen von Geistwesen umgeben sehen, die unablässig auf das Erwachen der Menschen hinwirken, und sie würden feststellen, dass sie niemals allein sind. *(• DT 41,63)*

Je nachdem wie offen euer Herz ist, um überall um euch herum Hilfe zu sein, desto größer ist auch die Schar der Engel, euch zu helfen, eure Aufgaben zu lösen, die ihr gar nicht allein bewältigen könntet. *(• LLK 15.04.17)*

Wenn Ich zu euch über meine Geistige Welt spreche, meine Ich jene Heerscharen gehorsamer Geistwesen, die als wahre Diener nur das tun, was der Wille ihres Herrn ihnen befiehlt. Diese habe Ich zu euch gesandt, damit sie für alle Menschen Berater, Beschützer, Ärzte und wirkliche Geschwister sind. *(• DT 63,326)*

5.4.2 Die Schutzgeister bzw. Schutzengel

Ich habe jedem menschlichen Geschöpf ein geistiges Lichtwesen zur Seite gestellt, damit es über eure Schritte wache, damit es euch jedwede Gefahr vorahnen lasse, damit es euch als Begleiter in eurer Einsamkeit diene und euch eine Stütze auf der Lebensreise sei. Es sind jene Wesen, die ihr Schutzengel, Bewacher oder Beschützer nennt. *(• BdWL U334,34)*

Eure geistigen Begleiter und Freunde haben sich freiwillig für die Aufgabe entschieden, Beistand für einen Menschen zu sein. Sie sind es, die über starke Licht- und Liebekräfte, Weisheit und Überblick verfügen, die euch kennen und lieben, und deren Wunsch es ist, euch auf den Weg der Liebe zu bringen bzw. auf ihm zu führen mit dem Ziel, dass ihr ins Licht findet. Sie stehen ausschließlich im Dienst der göttlichen Liebe, haben sich also ohne Ausnahme dem Auftrag verschrieben, den sie im Namen Jesu Christi und in Seiner Vollmacht erfüllen. Ein Hilferuf, eine Bitte um Unterstützung, und sofort steht euch geistiger Schutz in vielfältiger Form zu Verfügung. *(• ALZG 02.08.11)*

Die Schutzgeister sind sehr bemüht, euch zu helfen, haben doch viele von ihnen auch diese Erdenerfahrung gemacht und wissen um die irdische Realität. Kooperiert daher mit ihnen und dankt ihnen für ihren Einsatz. Was sie tun, tun sie aus Liebe. *(• EVO 12.12.12.)*

Euer lieber Schutzgeist will euch fördern für eure gottgewollte Entwicklung! Dein lieber Schutzgeist hat keinerlei Interesse an den Schwierigkeiten, die du hast. Er hat sie zu verhindern versucht, und versucht immer wieder zu verhindern, dass du falsch denkst, dir Falsches vorstellst oder Unrichtiges sagst! Aber er kann nicht gegen deinen freien Willen ankämpfen, sonst würde er sich gegen deine Entwicklung stellen! *(* Weidner 9, 50)*

Wenn du dich abwendest von deinem Schutzgeist, dann hat er keine Möglichkeit, mit dir zu verkehren, denn es sind dann andere da, die dich zum Negativen verführen. Es gehört dann immer ein großer, wie ihr es nennt, Schicksalsschlag her, eine Krankheit, eine Schwierigkeit, ein Unfall usw., bis du wieder auf den richtigen Weg zu Gott zurückfindest. *(* Weidner 2, 220)*

Man sollte Schutzgeister und Geistführer nie um etwas bitten, was man auch aus eigener Kraft schaffen kann. *(• ALZG 14.06.14)*

Der Schutzgeist registriert Gedanken, Gefühle, Worte und Taten des Erdenmenschen. Sobald negative Gefahren drohen, ist er an der Seite seines Schützlings. Besonderen Schutz erfährt der Erdenbürger, sobald der Schutzgeist erkennt, dass Gefahren drohen, welche

gegen die Gebote der Liebe verstoßen. Voraussetzung ist jedoch, der Erdenmensch gibt Acht, also übt die Gedanken- und Gefühlskontrolle über sein Wollen und Tun. Tut der Erdenmensch dies und bittet er mit seinem freien Willen um Hilfe in den Versuchungen, hüllt ihn der Schutzgeist in seine Aurahülle ein, und damit werden oft Gefahren negativer Wesenheiten abgewendet. *(* GgL 03/11,13)*

Eure Schutzengel warten auf eure Bitte um Hilfe, damit sie tätig werden können. Ihr braucht nichts alleine zu machen, der Himmel ist für euch da. Wenn ihr diese Möglichkeit vermehrt nützt, werdet ihr erleben, dass euch alles viel leichter von der Hand geht, und trotz vieler Aufgaben ihr in eurem Herz Frieden und Freude verspürt. *(● EVO Heft 10)*

Euch das Leben zu erleichtern, ist nicht unsere Aufgabe! Ihr selbst sollt euch euer Leben erleichtern, und zwar durch gottgewollte Entscheidungen! Das ist eure Aufgabe! *(* Weidner 2, 181)*

5.4.3 Die Zeit sinnvoll nutzen und auf Unnützes verzichten

Achtet immer wieder darauf, wo eure Prioritäten liegen, was euch wirklich wichtig ist, was euch gerade begeistert, was euch beschäftigt, wo ihr eure Aufmerksamkeit hinlenkt, womit ihr euch beschäftigt und wo ihr gerade steht. Diese Überprüfung hat eine wichtige Bedeutung. Denn, wenn eines Meiner Kinder, auch aus dem Gutwollen heraus, Dinge tut, die es nicht mit Mir tut, so geht es seinen eigenen Weg. Da Ich den freien Willen des Kindes respektiere, warte Ich, bis Mein Kind wieder zu Mir zurückkehrt mit der Erfahrung, dass der eigene Weg seine Grenzen hat. *(● EVO 16.09.17)*

Mit was vertut ihr eure Zeit? Schaut genau hin! Was ist euch wirklich wichtig? Betrachtet eure Tagesabläufe genau! Und ihr erkennt die Schwachstellen. Schaut genau hin und fragt euch: "Hätte das der Herr auch getan?" *(● EVO Heft 3)*

Lasst ab von allem Unnötigen. Ihr lauft nach wie vor Gefahr, euch mit unwichtigen Dingen abzugeben. Schaut genau hin, wie ihr eure Tage gestaltet!

Macht euch eine Liste, was ihr so an einem Tag alles tut, wo eure Gedanken hingehen und was ihr sprecht.

Schaut genau hin und seid achtsam und wachsam. Der Versucher schläft nicht, und die Lauheit in euren Herzen macht es euch auch nicht leicht, Meinem Anspruch gerecht zu werden.

Ihr könnt alle Herausforderungen bewältigen, wenn ihr bei Mir bleibt und Mich in euer Tagesgeschehen einbindet. Bittet Mich um Meine Gegenwart, und Ich werde gerne mit Meinen Heerscharen zu euch kommen, um euch zu führen, zu beschützen und um euch

zur Seite zu stehen mit Meiner Liebe und mit Meinem Segen.
(• EVO Heft 5)

Lasst die Zeit nicht verstreichen, ohne sie zu nutzen, denn niemand weiß, wie lange er noch auf dieser Welt lebt. Darum sage ich euch: Wartet nicht auf eine passendere Zeit als die gegenwärtige, um euch an die Arbeit zu machen. Euch soll nicht, während ihr auf bessere Zeiten wartet, der Tod überraschen, ohne Ernte und ohne Auftragserfüllung. *(• BdWL U177,73)*

Je intensiver ihr die Zeit nützt, um mit Mir etwas zu bewirken in dieser Welt, umso mehr Kraft bekommt ihr auch, das zu tun.
(• EVO Heft 18)

Es gibt jede Menge zu tun. Und so schaut genau hin, mit was ihr eure Zeit verbringt, wie ihr sie verbringt. Schaut auf die Inhalte dessen, was ihr den ganzen Tag tut. Beobachtet es, nehmt es wahr. Wie verlebt ihr einen Tag? Wo sind noch diese Schwachstellen, die euch Zeit rauben, die Zeit, die ihr besser mit Mir verbringen solltet, damit Ich in euch tun kann. *(• EVO 14.09.14)*

Horcht in euer Herz, spürt hinein in euer Herz, werdet stille und spürt nach, was euch besonders wichtig ist in eurem Leben. Was ist das Wichtigste in eurem Leben? Welche Ziele habt ihr? Was möchtet ihr noch erreichen? Wo liegt das Wesentliche in eurem Leben? Stellt euch diese Fragen immer wieder. Überprüft immer wieder, was das Wichtigste in eurem Leben ist. Überprüft immer wieder, wohin euer Herz tendiert. *(• EVO 11.09.14)*

Entfernt aus eurem Leben das Überflüssige, das Künstliche, das Schädliche, und erquickt euch stattdessen an allem, was sich an Gutem in eurem Dasein findet. *(• DT 63, 127)*

5.4.4 Altlasten auflösen und loslassen

Bedenkt, Meine Geliebten, das Loslassen von vielem, was euch wichtig ist oder wichtig scheint, das Loslassen kann auch schmerzhaft sein. Denn so manches gehört zu euren Gewohnheiten, es ist euch vertraut, und Vertrautes abzugeben, loszulassen, ist oftmals ein innerer Kampf. Und je intensiver ihr diesen Weg geht, umso mehr kann es passieren, dass euer Umfeld euch nicht mehr versteht. Ihr merkt plötzlich, dass ihr infrage gestellt werdet, dass Unverständnis euch verletzt, dass ihr nicht mehr in der Weise geliebt werdet, wie ihr es gerne hättet. Und auch das um Meinetwillen zu ertragen, ist nicht einfach. *(• EVO 08.09.17)*

Wenn du den Willen hast, Altes zu lösen und zu lassen, und wenn du um Hilfe bittest, stehen dir alle Kräfte der Himmel zur Verfügung, die du brauchst. "Altes zu lassen" bedeutet auch, auf die

Vorteile zu verzichten, die du aus deinem bisherigen Verhalten gezogen hast. Wenn du darüber nachdenken möchtest, werde Ich dir helfen, Antworten zu finden. Sie reichen von Machtmissbrauch und Manipulation über falsche Lust und ungezügelte Leidenschaften aller Art bis hin zu Bequemlichkeit, Trägheit, die Weigerung, Verantwortung zu übernehmen für das eigene Leben und weit darüber hinaus.

Für eine Veränderung braucht es eine Motivation. Die schlechteste ist die, lediglich deshalb von etwas frei werden zu wollen, weil es ständig Ärger bereitet und Beschwernisse mit sich bringt. Die beste ist die, sich aus Liebe zu Mir verändern zu wollen, weil du erkannt hast, dass eine oder mehrere Eigenschaften deines Wesens nicht zu einem Kind Gottes passen. Dann wird die Sehnsucht in dir wachsen, und Ich kann dich näher an Mein Herz ziehen.

(● ALZG 15.10.17)

Ihr schleppt oftmals Altlasten mit euch herum, die ihr noch nicht losgelassen habt, zum Teil deswegen, weil sie euch gar nicht bewusst sind. Diese tiefliegenden Erfahrungen beeinflussen euer Tagesgeschehen und wirken sich in unterschiedlichster Weise aus: oftmals über den Körper, aber auch über die Seele, durch eure Gedanken, durch das, was ihr aussprecht und was ihr tut. Und ihr fragt euch: Was können wir tun, damit wir frei werden von diesen oftmals so weit zurückliegenden Erfahrungen und Einflüssen?

Ja, was könnt ihr tun? Zum einen euch bewusstwerden, dass es diese Einflüsse gibt. Und so ist der heilsamste Schritt, um befreit zu werden, der, zu Mir zu kommen und Mich um Heilung zu bitten.

(● EVO 21.11.13)

"Werft Ballast ab, körperlich, aber vor allen Dingen seelischen Ballast. Befreit euch von alten Gewohnheiten, die euch fesseln, den Weg des Herrn zu beschreiten. Ein jeder von euch hat seelischen Ballast, den er abwerfen sollte, denn die Zeit ist reif dafür und ihr werdet dann wie ein Heißluftballon ohne Ballast aufsteigen, um dem Herrn näher zu sein, um eure Mission zu erfüllen." *(* ZGWG, 141)*

Ihr könnt lernen, alten Überzeugungen eure Aufmerksamkeit zu entziehen, indem ihr sie einfach loslasst. Wenn ihr sie nicht beachtet, fliegen sie davon wie Luftballons im Wind. Entwickelt glasklare Absichten bezüglich der Dinge, die ihr tatsächlich wollt.

(Marciniak 2, 141)*

Was Ich brauche, ist lediglich euer Wunsch, frei von euren Altlasten zu werden, und die Absicht, künftig anders zu leben als bisher.

Im Verlaufe eurer oft zahlreichen Leben hat sich bei jedem von euch Zahlreiches angesammelt, was eure Seele belastet. Vieles wurde bereits abgetragen, vieles wiedergutgemacht, vieles wurde auf der Haben- Seite eingebracht, und vieles konntet ihr als erfolgreiches Lernen verbuchen; immer wieder aber wurde auch die Soll-Seite belastet, es gab Rückschläge, Enttäuschungen, Wiederholungsfehler durch alte Gewohnheiten und manches mehr.

So stellt euer momentaner Seelenzustand, der sich auch mehr oder weniger deutlich im Äußeren ausdrückt, eine Mischung aus Gutem und weniger Gutem, aus alten, aber noch wirksamen Belastungen und aus aktuell erworbener Bürde dar.

In eurer Seele kann nur eine Kraft etwas verändern: die Kraft des Christus, die göttliche Liebe und ihre Krönung, die Barmherzigkeit.
(• ALZG 12.05.15)

Lerne loszulassen alles das, was in deinen Angelegenheiten Disharmonie erzeugt, indem du Versöhnung übst. Das schafft Ausgleichung und stärkt deine Liebe für alles aus Gott Geschaffene. Denn wisse, jede Form von Disharmonie erzeugt auch Spannungen im Körpergefüge und kann zu Krankheiten führen. Auch hier sind Glaube, Vertrauen und Gelassenheit die Voraussetzung für das Loslassenkönnen. *(• Allfriede 2, 73)*

5.5 Wer und was behindert ein spirituelles Fortkommen

5.5.1 Macht und Einfluss der Gegenseite

Wer sind die Wesen der Gegenseite?

Wer sind diejenigen, von denen die Rede ist, wenn Ich Begriffe wie 'Finsternis', 'Dunkelheit' oder 'Gegenspieler' verwende? Es sind diejenigen, die nach wie vor ihren Kampf gegen alles führen, was Licht ist oder zum Licht strebt. *(• ALZG 16.08.12)*

Luzifer verleitete Millionen von Geistern zum Abfall und wurde so mit ihnen Mein ärgster Gegner. Er ist samt seinen mit ihm abgefallenen Geistern derjenige, welcher nach Meiner Macht trachtet, Mir Meine Liebe, Gnade und Huld gegen alles Erschaffene in Zorn und Hass verwandeln möchte. *(• Mayerhofer1, 13,52)*

Die Dunkelreiche haben sich ein mächtiges Reich aufgebaut, das hierarchisch strukturiert ist, und dem unzählige Dämonen und Vasallen dienen. Und darüber hinaus dienen ihnen eine nicht zu überschauende Zahl von Seelen, die sie wiederum zu Abhängigen gemacht haben, die sich aber ihrer Abhängigkeit oftmals gar nicht bewusst sind. Sie sind überall, auch unmittelbar um euch!
(• ALZG 16.08.12)

Was ist der Grund, dass Luzifer so viel Macht hat über die Menschheit dieser Erde? Weil er hier seinen Sitz hat und die Erde durchdrungen und durchschwungen ist von niederen Schwingungen und weil die ganze Atmosphäre um die Erde düster ist.
(Weidner 2, 106)*

Der Satan, als personifiziertes Böse, ist als Gegensatz zu Mir der Ausdruck aller Leidenschaften, die Meinen Eigenschaften entgegengesetzt sind; so zum Beispiel, indem Ich aus Liebe alles erhalten will, möchte er aus Hass gegen alles Geschaffene - alles zerstören, weil es erstens von Mir geschaffen, und zweitens, weil es überhaupt geschaffen ist. *(Mayerhofer3, 2,27)*

Der Energiebedarf der Gegenseite

Um ihren niedrigst-energetischen Zustand erträglicher zu machen, benötigen die Dunkelwesen Energie. Eines ihrer Mittel war seit jeher, die Menschen permanent in Versuchung zu führen, ihr Ego anzustacheln, ihre Charakterschwächen und -fehler zu bestärken, Aggressionen in ihnen zu wecken und sie glauben zu lassen, Probleme wären mit Gewalt zu lösen. *(• ALZG 12.03.11)*

Der Schwachpunkt der Dunkelwesen ist ein permanent benötigter Energiebedarf, der laufend aufgefrischt werden muss. Energie für ihr gegensätzliches Tun bekommen sie von Mir nicht.

Sie machen sich daher einen Schwachpunkt der Menschen zunutze, die auf diese Weise zu ihren Energielieferanten und damit gleichzeitig eingebunden werden in ihr Energiefeld, ihren Einflussbereich. Eine unübersehbar große Zahl von Menschen und Seelen hat sich verfangen in den äußerst geschickt, mit größter Raffinesse ausgelegten Fallen.

Immer geht es den dunklen Mächten darum, sich die Menschen als Energielieferant dienstbar zu machen, ihre Seelen bei ihrem Übergang ins Jenseits an die Astralwelten zu fesseln und damit ihrem Machtbereich zuzuordnen. *(• ALZG 04.06.17)*

Der Einfluss der Gegenseite auf uns

Die Gegenseite hat es verstanden, geschickt mit den Ängsten, dem Egoismus der Menschen und den sich daraus ergebenden Wünschen zu spielen und die Menschen auf diese Weise dazu zu bewegen, fundamentale Grundsätze Meiner Liebelehre zu vergessen oder diese so umzudeuten, dass sie von vielen als richtig oder sogar als überlebensnotwendig erachtet werden. *(• ALZG 16.07.17)*

Mein Gegner bestimmt euer Zeitgeschehen. Er ist es, der euch von der Sinnlosigkeit des Lebens immer mehr zu überzeugen ver-

sucht, damit euch eure Lebensbestimmung gleichgültig wird. Und so lebt ihr entsprechend, versucht ohne Rücksicht auf den Anderen euer Leben auszukosten nach dem Motto: ihr lebt nur einmal und danach kommt nichts mehr. *(• JM 26.12.16)*

Der Böse ist gewillt, euch zu verderben. Wenn ihr am eifrigsten bestrebt seid, Meine Wege zu wandeln, dann ist er am geschäftigsten, euch Netze zu stellen, in die ihr euch verwickeln sollt. Und je mächtiger der Drang in euch wird, frei zu werden von den Fesseln der Welt, um so schroffer zieht der Feind dieselben um euch, weil er den Kampf nicht aufgibt, solange noch ein Funke ihm Gehöriges in euch ist. *(• Kling, 201)*

Mein Gesetz kann und wird nicht verhindern, dass so manches auf euch zukommt, mit dem ihr euch auseinandersetzen sollt. Dies dient dazu, dass ihr lernt und dadurch reift. Die Negativkräfte, ebenfalls mit einem freien Willen ausgestattet, haben ein Recht darauf, euch anzugreifen. Sie werden es an den Stellen tun, die sie als Schwachpunkte erkennen. Und, wahrlich, glaubt Mir: Sie kennen die Stellen sehr wohl, an denen anzugreifen sich lohnt! Und darum ist es wichtig, dass auch ihr die Einfallspforten kennt, vor denen der Angreifer lauert, um euch zu schwächen. *(• ALZG 17.07.16)*

Ihr fragt euch, was denn diese Wesen von euch wollen, was ihr Ziel ist? Nun, liebe Menschen, Satans Ziel ist es, euch von eurem Entwicklungsfortschritt abzuhalten und er trachtet danach, euch in seinen Bann zu ziehen, um euch zu beherrschen. *(* Schwarz 1, 115)*

Der Geist dieser Welt hat vorwiegend zum Ziel, Meine Kinder zu beunruhigen, sodass sie an Mir, ihrem Erlöser, zu zweifeln beginnen. Das ist die eine Falle, eine andere ist, sie in Sicherheit zu wiegen und ein irdisch schönes Leben führen zu lassen. Ich sagte immer wieder: Seid achtsam und wachsam, die Gegenseite ist gewitzt und schläft nicht, sie kennt eure Schwachstellen. *(• EVO Heft22)*

Satan ist ein Meister der Verführung und er kennt eure Schwächen und eigensüchtigen Wünsche genau. Er ist überaus listig und präsentiert seine Schätze immer in trügerischem Glanz.
(Schwarz 2, 86)*

Was für Wünsche ihr noch habt, in welche Richtung euer Interesse tendiert, und ob ihr euch dies zugesteht oder nicht, ist für jedes geistige Wesen erkennbar. Ihr seid für diejenigen, die sich auf Versuchung und Verführung verstehen, wie ein offenes Buch! Man kennt euch. Kennt ihr euch auch?

An dieser Wunsch-Schwachstelle setzt die Finsternis an. Unterschätzt das Böse und seine Möglichkeiten nicht, und gebraucht euren Verstand! *(• ALZG 04.06.17)*

Sagt niemals: Ich bin von diesem oder jenem angegriffen oder verführt worden, ich wollte es nicht. Ein Angriff, eine Verführung kann nur dann erfolgen, wenn du, Mein Kind, eine Bahn gelegt hast, wenn du dein Tor aufgemacht hast und den, der dich versuchen will, hineingelassen hast. Auch Meine Kinder in der Dunkelheit haben ihren freien Willen, so steht es ihnen frei, alle Bahnen zu benutzen, die ihr zur Benutzung freigebt. *(• LLK 27.08.05)*

Satan weiß, dass seine Zeit bald zu Ende geht und ihm nicht mehr viel Raum bleibt, euch zu verführen. Und Satan bangt um sein Reich, denn sein Reich existiert nur, da ihr es belebt. Und seine Macht bezieht er aus euren Willenskräften. Beständig ist er unterwegs, euch zu verführen, dass ihr euren Willen auf das Weltliche, Irdische richtet, auf das, was vergänglich ist. *(* Aubry, 149)*

Die satanischen, finsteren Kräfte binden den Menschen über seine Wünsche und Vorstellungen an Verhaltensweisen, Gewohnheiten und Meinungen, was in den seltensten Fällen als Bindung erkannt wird, und machen ihn damit unmerklich unfreier. Dies geschieht äußerst geschickt. *(• ALZG 12.09.16)*

Einem Gegner, den man kennt und erkennt, kann man entgegentreten, man kann sich auf ihn einstellen; aber wenn Kräfte in diese Welt und auf Meine Kinder einwirken, die sie nicht kennen, die sie nicht sehen und empfinden können, so kann dies zumindest für eine Zeit lang ein sehr ungleicher Kampf werden. Denn die Finsternis arbeitet mit Mitteln und hat Möglichkeiten, die ihr noch nicht einmal erahnt. *(• LLK 11.10.08)*

Den Versuchungen widerstehen

Je öfter ihr jedoch eine Versuchung durchschaut und ihr widersteht, umso größer wird euer Abwehrmechanismus. Es ist wie wenn ihr einen Schutzschild euch aufbaut, der immer stärker und undurchdringbarer wird. Ihr selbst habt die Kraft in euch, dem Bösen zu widersagen. Denn ihr Alle habt als Erbe von uns den Erlöserfunken in eure Seelen aufgenommen. Diese Kraft hilft euch, den Schutzschild gegen die dämonischen Einflüsse zu bilden. Diese kostbare Kraft sollt ihr nützen! *(• Schwarz 1, 58)*

Wodurch kann man den Einfluss der bösen Geister aufheben?

"Wenn ihr das Gute tut und euer ganzes Vertrauen in Gott setzt, weist ihr den Einfluss der niederen Geister zurück und zerstört die Herrschaft, die sie ausüben wollen. Hütet euch vor Einflüsterungen, die Gedanken der Zwietracht in euch erregen, und böse Leidenschaften in euch aufleben lassen. *(* Kardec, 165)*

Die Kraft des Luzifer, die Macht seines Wesens reicht nicht aus, um nur ein einziges der Gotteskinder zu besiegen. Denn die Liebe, die ihr aus eurem freien Wesen für Gott empfindet, und der Glaube, der euer Wesen bestärkt, sind tausendfach größer und stärker als all dies, was bei Satan ist. *(* Aubry, 99 ff.)*

Nur nach einem kurzen Ruf: "VATER!", muss alles zurückweichen, was nicht in Meiner Liebe schwingt. Je mehr ihr euch auf Mich besinnt und je öfter ihr in Meine Arme flieht, umso leichter gelingt euch dies auch in schwierigen Situationen. *(• LLK 28.07.13)*

Wenn euer Wille, dem Verführer Satan zu widerstehen, stark, gut und beständig ist, so braucht ihr nichts zu befürchten! Die Erlöserkraft wird euch stärken und mit immer größerer Intensität und Souveränität, könnt ihr die Versuchungen und Verfolgungen Satans nicht nur erkennen, sondern auch zurückweisen. *(• Schwarz 1, 208)*

Selbst die dunkelsten Wesenheiten sind nicht in der Lage, einen Menschen, der sich zu Gott bekennt, zu ruinieren und seine Seele ins Dunkle herabzuziehen, wenn der Mensch sie erkennt und seinen Willen einsetzt. Denn die hilfreiche Geisterwelt Gottes ist mit dem Willen und der Kraft des Menschen die stärkere Kraft.
(Weidner 10, 194)*

5.5.2 Einflüsse durch erdgebundene Geistwesen

Wer sind die erdgebundenen Geistwesen?

Ihr seid umgeben von geistigen Wesen. Da gibt es eine große Schar, die auf der Suche sind, die nicht weiterwissen und die hier festhängen, weil sie es immer abgelehnt haben, sich Gedanken über Mich zu machen oder Mich abgelehnt haben. Oder einfach nichts wissen wollten von Mir, von der geistigen Welt, von einem Weiterleben. Und nun sind sie ohne Heimat und versuchen einen Weg zu finden in einer Welt, die in ihrer Vorstellung nie dagewesen ist. Und diese brauchen eure Gebete, euer Weitersenden zu Mir. *(• EVO 05.09.17)*

Die meisten Menschen erleben den Wechsel, den wir 'Tod' nennen, ohne sich dessen bewusst zu werden, und wissen hinterher überhaupt nicht, dass sie gestorben sind. In gänzlicher Unwissenheit über ihre veränderten Lebensverhältnisse werden sie lange Zeit durch ihre verkehrten Anschauungen auf der irdischen Ebene festgehalten. Solche unwissenden Geistwesen hängen sehr zähe an ihren Glaubensvorstellungen und beeinflussen häufig die noch im Körper Lebenden. *(Wickland, 338)*

Wie leicht stirbt der Körper, aber wie schwierig ist es für das Geistwesen, das sich nicht vorzubereiten wusste, sich von seiner tiefen Verwirrung zu befreien. Während die einen in ihrer Verwirrung an ihren toten Körper gebunden bleiben, glauben andere, weiterhin Menschen zu sein und können sich nicht zu der Heimstätte erheben, die ihnen entspricht, wobei sie an das gebunden bleiben, was sie auf der Welt liebten. *(• BdWL U78, 17 ff.)*

Die Not derer, die diese Welt verlassen haben ohne Verbindung zu Mir oder mit einer sehr oberflächlichen Verbindung, ist unendlich groß. In der geistigen Sphäre rund um diesen Erdball spielen sich unendlich traurige Szenen ab. Viele Menschenkinder bedenken nicht, was kommt, wenn sie diese Erde verlassen. Sie setzen sich nicht damit auseinander, sie verschwenden keinen Gedanken dahingehend, was sie erwartet, wenn sie hinübergehen. Viele glauben nicht einmal daran, dass es ein Weiterleben gibt. Oh, welch ein Irrtum, welche Not! *(• EVO 18.03.12)*

Störungen, Angriffe durch erdgebundene Geistwesen

Vieles von dem, was ihr in eurer Welt erlebt, sind oftmals Auswirkungen durch erdgebundene Geistwesen, die sich an Menschenkinder hängen, die sich an eure Brüder und Schwestern hängen. Und die wenigsten Meiner Kinder wissen Bescheid, um was es geht, und werden so beeinflusst. Besonders die Jugend ist hier sehr gefährdet. *(• EVO 05.09.17)*

Niedrig entwickelte Verstorbene, die noch nicht erkannt haben, dass sie gestorben sind, finden sich im Jenseits nicht zurecht. Für diese Wesen wirken Lebende mit passenden Schwingungen wie Lichter und sie versuchen, sich an diese anzuklammern und durch sie Energien zu erhalten. Viele Geisteskrankheiten werden dadurch verursacht, dass sich solche jenseitige, niedrige Wesen des Energiepotentials lebender Erdenmenschen auf diese Weise bedienen. Die geistigen Schwingungen beider müssen jedoch in einem gewissen Mindestausmaß harmonieren. *(* Taschner, 105)*

Es besteht ein weites Spektrum an Heimsuchungen, von ganz leichten und ungefährlichen bis hin zu sehr schweren. Manche von ihnen erschweren den Menschen nur das Leben, aber es gibt auch jene, die einem das Leben völlig unmöglich machen. Warum tun die Geister das? *(Pratnicka, 313)*

Es gibt viele Situationen, in denen wir so geschwächt sind, dass eine verlorene Seele in uns eindringen kann. Es reicht oftmals schon, dass wir für einen Moment abgelenkt sind, z. B. in einer Stress- oder Streitsituation. Sind wir ansonsten recht gesund und

ausgeglichen, so wird uns diese fremde Seele bald wieder verlassen. Sehr häufig setzt sie sich jedoch für längere Zeit bei uns fest, ja sogar für immer, und wird so zur klammernden Besetzung. Mit dem Eindringen wird die fremde Seele nun ein Teil von uns.

Unsere Seele ist geschwächt, und zunehmend mischt sich die fremde Seele ein. Besonders in Stress- und Streitsituationen meldet sie sich zu Wort, sie bekommt alles mit, was um uns geschieht. Plötzlich hat die fremde Seele das Sagen und dieses geschieht immer häufiger. *(Knudsen, Kap. 15)*

Hat ein Mensch also irgendwelche Begierden, so geht er mit diesen hinüber. So hat z. B. ein Alkohol- oder Nikotinsüchtiger seine Sucht auch noch im Jenseits. Da liegt es sehr nahe, dass er sich des Körpers eines noch im Diesseits lebenden Menschen zu bemächtigen versucht, um seine Sucht zu befriedigen. Unwissend und unbedacht stellen erdgebundene süchtige Menschen ihren durch Genüsse und Exzesse aller Art geschwächten und mehr oder weniger widerstandslosen Körper hinübergegangenen Seelen zur Befriedigung ihrer Sucht zur Verfügung. *(Helfer, 57)*

Abwehr von Erdgebundenen Geistwesen

Immer dort, wo ihr merkt, dass sich etwas einschleichen möchte, dort sprecht ganz klar: "Seid gesegnet im Namen Jesus Christus."

Was passiert, wenn ihr das tut? Ihr ruft die volle Macht Gottes an, und es gibt zwei Möglichkeiten für diese Wesen, an die ihr dieses richtet: Sie schließen sich diesem Ruf an, sie öffnen ihr Herz oder sie fliehen, weil ihnen das Licht zu stark wird, weil sie Meine Liebe spüren und noch nicht bereit sind, diese anzunehmen. Aber das ist ihre Entscheidung. *(• EVO 23.10.13)*

Ich rate jedem, vor einer Operation um Meinen Schutz zu bitten, damit eure Schutzgeister euch vor den Besessenheitsgeistern bewahren können. *(• FG 12.01.07)*

Euer bester Schutz ist Mein Licht in euch, das ihr mit eurem unerschütterlichen Glauben und eurer tätigen Herzensliebe zum Leuchten bringen sollt. *(• JM 29.12.13)*

5.5.3 Auswirkungen von Angst, Furcht und Sorgen

Lasset euch nicht in Zweifel oder Ängste hineintreiben! Zweifel, Ängste, Ohnmachtsgefühle sind negativ und nähren eure Widersacher! *(• Schwarz 1, 65)*

Derzeit haben die Feinde eurer Seele, die bösen Mächte, leichtes Spiel. Angst, ja Panik, treiben ihnen die unglücklichen Menschen, die Armen, die Ausgebeuteten, aber auch die vom Kapital Abhän-

gigen scharenweise in den Rachen. Angst, das ist ihr langbewährtes Machtinstrument. Angst vor Kriegen, vor Arbeitslosigkeit, vor Umweltkatastrophen, vor Krankheit, vor einem Weltuntergang, schüren sie in den Menschenseelen und saugen sie aus.

Und weil in den menschlichen Gedanken Verwirklichungskraft ist, wenn genügend gleichartige Gedankenkräfte geformt werden, wird alles, wovor sich die Menschen fürchten, von ihnen selbst erzeugt. Für die dämonischen Geister sind diese von den Menschen produzierten, negativen Kräfte willkommene Nahrung und sie werden noch aggressiver dadurch. *(• Schwarz 1, 94)*

Erkennet, dass Sorgen eine große Verwirklichungskraft besitzen. Indem euer Denken sich mit allem möglichen Unheil, das entstehen könnte, beschäftigt, ruft ihr dieses geradezu in Erscheinung. Sich Sorgen machen bedeutet ja auch, kein Vertrauen in die allwaltende Liebe und Führung Gottes zu besitzen.

Ihr selbst bereitet euch mit euren Sorgen die befürchteten Auswirkungen. Ihr verstärkt das Übel, das Unheil, ja ihr ruft all das, was ihr nicht wünscht, regelrecht herbei!

So sind es wahrhaftig dämonische Kräfte, die euch über eure Sorgen und Befürchtungen in ihren Bann ziehen möchten.
(• Schwarz 1, 114)

5.5.4 Ablenkungen

Auf dieser Erde gibt es viele Ablenkungsmöglichkeiten, und in dieser Zeit seid ihr besonders herausgefordert, die 'Zeitfresser' und die Versuchungen zu erkennen. So manche Meiner Kinder nehmen, was kommt, und bedenken nicht, dass kostbare Zeit leichtfertig vertan wird. *(• EVO Heft 7)*

Es kostet Meine Kinder viel Überwindung, so manchen Ablenkungen zu entsagen. Der innere Zug, die Zeit mit Unnötigem zu vertun, ist einfach sehr stark. Und ihr könnt euch vorstellen, wie sehr die Gegenseite hier am Werk ist. Und wie viel Kampf es in euch bedeutet, zu so etwas, was euch doch so interessant erscheint, "nein" zu sagen. Das sind innere Kämpfe, die ihr kennt. Nun, es wird euch nicht immer gelingen "nein" zu sagen, aber es kann euch immer öfter gelingen. Und dazu braucht es eine klare Entscheidung: Jesus, Du bist es wert, dass ich hier und dort "nein" sage, denn die Verbindung mit Dir ist mir wichtiger wie das, was sich hier jetzt anbietet an äußerem Getue. *(• EVO 21.06.17)*

5.5.5 Verstand, Ego, Egoismus

Ihr meint, der Egoismus wäre kein besonders großes Übel? Oh, da irrt ihr, liebe Kinder. Der Egoismus ist eine besonders starke und

mächtige Wurzel des Bösen. Ich weiß sehr gut, dass euch von Psychologen und Erziehern gepredigt wird: Um auf Erden als Mensch bestehen zu können, müsse ein "gesunder" Egoismus gelebt werden. Und ich sage euch, diese Aussage hat verheerende Auswirkungen und sie entspringt satanischen Einflüsterungen!

Es gibt keinen guten Egoismus und schon gar nicht einen berechtigten. Egoismus führt stets zu einer Seelenverhärtung. Egoismus trennt euch von euren Geschwistern – von euren Nächsten. Egoismus schnürt euch von jeglicher, so notwendigen Liebesentwicklung ab. Egoismus regiert und beherrscht euch selbst. Denn, ohne es zu bemerken, rotiert ihr um euch selbst. Ihr stellt euch, wenn ihr egoistisch geprägt seid, in den Mittelpunkt eurer kleinen Welt und ihr isoliert euch.

Ihr verarmt in eurem Inneren, denn wie ein Bleimantel legt sich der Egoismus über eure Empfindungskräfte. Ohne es zu bemerken, spinnt ihr euch in eine Welt des Konsums, der Gier nach Geld, Besitz, Macht und Erfolg ein. Eure Wunschwelt ist nur auf die Erlangung eines persönlichen Wohlstandes und die Befriedigung eurer eigenen Interessen ausgerichtet.

Ohne es zu erkennen, werdet ihr von euren ausufernden Wünschen gejagt und kommt niemals zur Ruhe. *(* Schwarz 1, 110)*

5.6 Die Innere Arbeit

5.6.1 Was ist die Innere Arbeit?

Die Innere Arbeit ist das Herzstück des Weges zu Mir. Jedes Wesen, das die Himmel einst verlassen hat, wird diesen Weg über kurz oder lang gehen müssen, was bedeutet: Es muss sich an die "Arbeit" machen, was bei allen Uneinsichtigen verpönt ist und selbst den Einsichtigen nicht immer leichtfällt. Doch es hat keinen Sinn zu verschweigen, dass eine Veränderung nun einmal Arbeit bedeutet.
(● ALZG 15.09.17)

Innere Arbeit bedeutet die Arbeit an den eigenen, selbsterkannten Fehlern. Es bedeutet nicht, dass Ich eine Situation, die für euch belastend oder ärgerlich ist, so einfach aus der Welt schaffe. Es geht immer, Mein Kind, um deinen eigenen Anteil, sei er nun groß oder klein. Bei der Bewältigung dieses, deines Anteils helfe Ich dir, was Auswirkungen auf dein Umfeld haben wird.

Innere Arbeit bedeutet, dass Ich euch helfe, das zu überwinden, was euch daran hindert, Mir nahezukommen. Innere Arbeit bedeutet, dass ihr in die Freiheit hineinwachst. Sie bedeutet Harmonie, Glück, sie bedeutet vor allem Geborgenheit und Angstfreiheit. Wer, der geistig erwacht ist, wird sich nicht danach sehnen?

Das, was auf dem Weg der Inneren Arbeit geschieht, ist eine Umwandlung der Fehler und Schwächen, die ihr Mir freiwillig - Ich betone freiwillig - gebt, weil ihr erkannt habt, dass sie zu einem Sohn und einer Tochter Gottes nicht passen. *(• ALZG 13.07.13)*

Wenn ihr euch entscheidet, eine Veränderung herbeizuführen, indem ihr beginnt, Mein Liebegebot umzusetzen, Bin Ich die Kraft in euch, die diese Veränderung einleitet!

Jede Veränderung ist mit Arbeit verbunden. Es ist das, was Ich die 'Innere Arbeit' nenne, das Herzstück auf eurem Weg zurück in eure ewige Heimat. Das sind die Schritte, die notwendig sind; das ist die Veränderung, die Ich meine. *(• ALZG 20.11.16)*

5.6.2 Was geschieht bei der Inneren Arbeit?

Das, was Ich 'Innere Arbeit' nenne, hat einzig und allein das Ziel, die Charakterbildung und Charakterstärkung im Menschen zu fördern! Denn mit jedem Schritt, den der Mensch in diese Richtung tut, wächst er mehr und mehr hinein in das universelle Gesetz Meiner Liebe! *(• ALZG 14.02.15)*

Durch das Instrument der Inneren Arbeit kommt ihr in eine erhöhte Seelenschwingung; und so greift das geistige Prinzip, dass Niedrigschwingendes nicht in Höherschwingendes eindringen kann. *(• ALZG 15.09.17)*

Der Begriff 'Innere Arbeit' drückt schon aus, dass es nicht nur einfach darum gehen kann, etwas an Mich abzugeben, das in die Zuständigkeit eines freien Sohnes und einer freien Tochter gehört. Ich verändere dich, wenn du den Wunsch und den festen Willen dazu hast, und wenn du bereit bist, ein neues Verhalten einzuüben. Dafür ist es erforderlich, dass ein altes Verhalten – nach und nach, oder auch sofort in seiner Gänze, je nach den Gegebenheiten – gelassen und ein neues eingeübt wird. Die Gelegenheiten, dies im Alltag zu praktizieren, werde Ich als der große Weichensteller für dich schaffen. In Liebe und richtig dosiert. *(• ALZG 09.08.15)*

5.6.3 Warum ist die Innere Arbeit so wichtig?

Die Innere Arbeit ist das Herzstück auf dem Weg zurück in eure ewige Heimat. Darauf weise Ich euch immer wieder hin; denn ohne, dass es zu einer Veränderung eurer menschlichen Verhaltensweisen hin zum Liebevollen und Verständigen kommt, zu Toleranz und Klarheit, werdet ihr nur mühsam vorankommen. Wenn es aber euer Wunsch ist, nach dem Ablegen eures materiellen Körpers in helle und weite Bereiche zu gelangen, dann werdet ihr nicht um-

hinkommen, schon zu Zeiten eures Erdenlebens mit der Veredelung eurer Seele zu beginnen.

Die Innere Arbeit ist unter zwei Gesichtspunkten wichtig und auf Dauer unerlässlich: Zum einen im Hinblick darauf, wie sich euer künftiges Leben "drüben" gestaltet, wenn ihr die Jahre eures Lernens auf Erden hinter euch gebracht habt; und zum anderen deshalb, weil es in Meinem Willen ist, dass sich schon im "Hier und Jetzt!" für euch viele Erleichterungen und Verbesserungen physischer und psychischer Art ergeben, Schicksalsschläge abgemildert werden oder erst gar nicht zum Tragen kommen, und Frieden und Freiheit euer täglicher Begleiter werden. *(• ALZG 15.10.17)*

Ihr sollt Meine Lehre in die Tat umsetzen, ihr sollt die Lehre leben. Sie soll zu eurem Lebensinhalt werden. Ihr sollt weniger mit Worten, als vielmehr mit den Taten Missionieren. Durch euer Tun soll Meine Lehre selber sprechen. *(• JM 22.04.17)*

Im Kopf Erworbenes wird euch niemals auch nur einen Schritt in Richtung Heimat bringen, es sei denn, es dient als Grundlage für das anschließende **Tun**!

Tun ist Bewegung, Tun ist Veränderung, Tun ist Voranschreiten, Tun ist, Neues zu entfalten und Altes zu lassen. Aus geistiger Sicht ist Tun das, was Mein und euer Widersacher am meisten fürchtet und bekämpft. Menschen, die Wissen ansammeln, stellen für ihn keine Gefahr dar; sehr wohl dagegen diejenigen, die ihre Erkenntnisse mit Meiner Hilfe und an Meiner Hand leben.

Das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe, das Ich den Menschen als Jesus gab, beinhaltet alles, was ihr braucht.

Schlussendlich läuft alles darauf hinaus, dass sie den Weg zurück an Mein Herz mit weniger Mühe, dafür mit mehr Freude gehen können. Und dass sie in die Lage versetzt werden, durch ihr Tun zu lernen und zu reifen. *(• ALZG 11.02.17)*

Die Innere Arbeit ist der einzige Weg, euch von den Bindungen an eure Gewohnheiten und falschen Verhaltensweisen zu befreien, die ihr oftmals schon seit Inkarnationen mit euch herumtragt.
(• ALZG 11.02.17)

5.6.4 Wer unterstützt uns dabei?

Die Innere Arbeit ist eine Arbeit, die ihr aber nicht alleine bewältigen müsst - ja, gar nicht alleine bewältigen könnt - sondern bei der Ich an eurer Seite Bin. Und so gehen wir Schritt für Schritt gemeinsam auf dem Weg zurück in die ewige Heimat. Schaut nicht voraus und überlegt nicht, wie lange dieser Weg wohl sein wird, sondern beschränkt euch auf das, was Ich euch im täglichen Leben

zeige. Und schaut auch nicht zurück, und betrachtet nicht die hinter euch liegenden Schwierigkeiten. *(● ALZG 08.09.12)*

Der Weg zurück in deine ewige Heimat bedeutet Arbeit, Innere Arbeit; aber es ist Arbeit, die du nicht alleine tun musst. Ich habe es oft gesagt: Kommst du Mir einen Schritt entgegen, so komme Ich dir hundert Schritte und mehr entgegen. Das heißt, der Anteil Meiner Hilfe, Meiner Liebe, Meiner Barmherzigkeit und Meines Verzeihens ist unendlich viel größer als der Schritt, den du tust. Doch aufgrund deines freien Willens brauche Ich zuvor dein Ja. Dann werden sich viele Dinge in deinem Leben verändern, und du wirst zu dem Licht werden, das in der Welt leuchtet.
(● ALZG 19./20.03.11)

Je demutsvoller du erkennst, dass eine tiefgreifende Veränderung nur durch Mich geschehen kann, umso mehr kann Ich in deinem Herzen und deiner Seele bewegen; daher erfreue dich Meiner Gegenwart in dir und Meiner Liebe zu dir. *(● EVO Heft23)*

5.6.5 Wer und was stört uns dabei?

Der Wunsch zur Veränderung und das Bemühen um Selbsterkenntnis und die Ablegung und Umwandlung der erkannten Fehler und Schwächen mit Meiner Hilfe sind selbstverständlich der Finsternis ein Dorn im Auge. So setzt sie alles daran, diesen Weg zu blockieren, ihn unkenntlich zu machen, ihn gar als nicht gangbar darzustellen. Dabei nützt sie die Unkenntnis der Menschen aus, was ihr ihre Absicht kolossal erleichtert, weil sie so unerkannt aus dem Unsichtbaren heraus ihren Einfluss geltend machen kann.
(● ALZG 10.12.11)

Ich, der Ich in euch lebe, Bin sehr wohl in der Lage, die Angriffe auf eure Schwachstellen zu unterbinden und eure Schwächen in Stärken umzuwandeln. Das weiß die Gegenseite zur Genüge; sie musste es immer wieder erleben und erlebt es nach wie vor: Vor Meiner Kraft muss sie weichen! *(● ALZG 15.10.17)*

In dem Moment, wo ihr euch entscheidet, in Meine Nachfolge einzutreten, fließt euch zwar vermehrt Liebeenergie zu und ihr beginnt, im Unsichtbaren zu einem Licht zu werden, das die Dunkelheit erhellt; aber das ruft auch die Dunkelkräfte auf den Plan. Einerseits seid ihr durch die Entscheidung, Mir nachzufolgen, zu einem Anziehungspunkt für alle diejenigen geworden, die sich nach dem Licht sehnen, andererseits bemerken aber auch die Gegensatzkräfte, dass hier etwas entsteht, das ihnen nicht recht sein kann, etwas, das nicht in ihre Pläne passt. Also werden sie versuchen,

euch zu stören, euch auf eurem Weg ernsthaft zu behindern oder sogar dauerhaft zu Fall zu bringen.

Deshalb ist eine Nach-und-nach-Veränderung vonnöten, die eure Schwächen und Fehler umwandelt. *(• ALZG 25.03.12)*

5.6.6 Die Zurüstung für die Innere Arbeit im Alltag

Setzt Prioritäten in eurem Leben. Schaut genau hin, was ist wirklich wichtig oder noch wichtig oder wichtiger? Und stellt euch immer wieder die Frage: "Was würde Jesus in dieser Situation tun?" Denn manchmal wisst ihr nicht genau, was ihr tun sollt, wie ihr reagieren sollt. So stellt euch diese Frage: Was würde Jesus, der Vater, in dieser Situation tun? Spürt nach und ihr werdet merken, dass ihr so manchem ein bisschen aus dem Weg gehen möchtet, denn manches ist eben doch Schwerarbeit oder kann Schwerarbeit sein. *(• EVO 30.06.17)*

Wenn ihr achtsam durch den Tag geht, werdet ihr feststellen, dass euch das Gesetz der Entsprechung oder Resonanz des öfteren zur Erkenntnis führen möchte, nämlich immer dann, wenn ihr aufgrund einer kleinen oder großen Begebenheit mehr oder weniger stark emotional reagiert. Dann ist etwas in euch ins Schwingen geraten, das euch sagen möchte: "Da ist noch was in dir, das du noch nicht kennst oder nicht näher anschauen möchtest."

Die Energie des Tages hat dir, basierend auf dem Gesetz der geistigen Anziehung, etwas präsentiert, um dich aufzufordern, dort hineinzuschauen und zu entscheiden, ob du es mit Meiner Hilfe bearbeiten, ändern und auflösen möchtest.

Jetzt bist du gefragt – immer vorausgesetzt, du hast den Wunsch, auf deinem Heimweg Schritt für Schritt voranzukommen. Du kannst nun diese Gelegenheit nutzen oder sie verstreichen lassen. Ich stehe, bildlich gesprochen, neben dir und warte, während Ich dir Meine Liebe zustrahle und zu deiner Seele spreche: "Mein geliebtes Kind, gerade jetzt Bin Ich dir ganz, ganz nahe. Ich will dich stark machen, dich an die Liebe erinnern, die du in dir trägst. Entscheide dich, im Sinne der Liebe zu handeln. Höre nicht auf die Einflüsterungen, die dir raten, deinen Kopf durchzusetzen, deine Karten auszuspielen, im Eigenwillen zu handeln, wie du willst, weil du das Recht dazu hast. Höre auf Meine zärtliche Stimme in dir, die dich jetzt nachdenklich macht. Empfinde Meine Liebe."

In solche und ähnliche Situationen werdet ihr ununterbrochen geführt; viele bemerkt ihr nicht, weil der Tag und eure Arbeit euch hetzen, und eure Sinne ständig beschäftigt sind. Wenn ihr Mich bittet, euch wachsamer als bisher sein zu lassen, werde Ich diese Bitte erfüllen. *(• ALZG 15.10.17)*

Was immer du meinst, tun zu müssen: Stelle es unter Meinen Schutz und erbitte Meinen Segen für jede Handlung und auch für die Menschen, die daran beteiligt sind. Jede deiner Handlungen und Aktionen bedürfen Meines Segens, sonst kann es passieren, dass die Auswirkungen deiner Entscheidungen und Handlungen auf dich zurückfallen und es für dich zur bitteren Erfahrung wird, die dir in vieler Hinsicht nicht guttut.

Bleibe an Meiner Seite und horche in dein Herz. Frage dich vor jeder Aktion: Würde das Jesus auch so machen? Ist das, was ich tue, in Seinem Geist und in Seinem Sinn?

Ich gehe jeden Weg, den du einschlägst, mit. Bleibe aber in Verbindung mit Mir, damit Ich dir Schutz und Hilfe geben kann, denn wenn du den Weg ohne Mich gehst, kann die Gegenseite deine Bemühungen für ihre Interessen verwenden. *(• EVO Heft23)*

Wenn ihr euch morgens ganz intensiv mit Mir verbindet, so geht ihr gestärkt in den Alltag, ihr spürt dann Meine Kraft in euch. Und wenn ihr merkt, dass eure Energie nachlässt, so gönnt euch eine Zeit der Stille, ruht euch aus, sodass ihr wieder neue Kraft schöpfen könnt. Verbindet euch wieder mit Mir, und Ich schenke euch wieder Kraft und Energie und Segen für die nächste Etappe eures Tages. Und wenn ihr nach einem intensiven Tag am Abend zur Ruhe geht, so lade Ich euch ein, euch wieder ganz innig mit Mir zu verbinden, Mir zu danken und Mir die eine oder andere Situation zu bringen, die ihr erlebt habt und wo ihr merkt, da bedarf es der göttlichen Hilfe, des göttlichen Segens. *(• EVO 14.11.13)*

Nehmt euch immer wieder Zeit, und Zeit nehmen heißt auch: stille werden, in sich hineinhorchen, durchatmen, euren Atem spüren, in euch ruhen, eure Gedanken fließen lassen, da sein. Und so lade Ich euch ein: Geht hinaus in die Natur, hört, was da ist, spürt, riecht, fühlt und betrachtet. Wenn ihr dies regelmäßig tut, dann werdet ihr merken, dass sich vieles in euch regelt, dass sich vieles verändert, dass ihr immer ruhiger werdet und gelassener und voll der Liebe und Dankbarkeit. *(• EVO 22.05.14)*

5.7 Mitarbeit in Vaters Weinberg

Eure Aufgabe ist es, die Menschenkinder zu Mir zu führen, die bereits einen Schritt in Meine Richtung gemacht haben, aber noch nicht die richtige Nahrung für ihre Seele und für ihren Geist gefunden haben. Meine Worte dürft ihr ihnen als Speise geben und sie in Meinem Namen segnen. *(• EVO Heft 9)*

Ich brauche euch, mehr denn je, Ich brauche eure Bereitschaft, in Meinem Weinberg zu arbeiten. Diese Welt braucht Kinder, die

in der Verantwortung stehen, die diese Verantwortung auf sich nehmen und die Ja sagen zu diesem Weg. Wer soll diese Arbeit tun auf dieser Erde, wenn nicht Meine Kinder. *(• EVO 10.08.11)*

Ich brauche Kinder, die für Mich auf dieser Erde tätig sind. Ihr seid Meine Füße und Meine Hände. Was aus eurem Mund kommt, soll Segen und Hilfe bringen. *(• EVO Heft 10)*

Ich brauche jeden Einzelnen von euch! Jeden Einzelnen! Ihr habt Gaben und Talente mitbekommen, um etwas zu bewirken auf dieser Welt, bedenkt das immer wieder. *(• EVO Heft 11)*

Ich brauche demütige, mutige, opferbereite Kinder auf dieser Erde, um die Rückführung Meiner gefallenen Schöpfung zu beschleunigen. *(• EVO Heft 4)*

Was Christus braucht in dieser Zeit, sind Geschwister, welche Besonnenheit, Mut, Güte, Liebe und Willensstärke dort einsetzen, wo sie innerlich von Christus und den Boten Gottes zum Einsatz kommen sollen. Zum Beispiel: inneres Wachstum in sich selbst, damit die Stürme von außen dich nicht umwerfen; Nächstenliebe in jeder Form zu deinen Mitgeschwistern, dass auch sie das Ausharren lernen, um auch zum Endziel zu gelangen - dem Einzug in eine himmlische Sphäre der Geretteten! *(* GgL 09/17, 3)*

Wenn ihr den Drang verspürt, etwas Gutes, Wertvolles für eure Lebenswelt leisten zu wollen, so haltet Ausschau in eurer Umgebung. Viele soziale Dienste sind aus diesen Impulsen entstanden. Jede uneigennützige, helfende Hand ist willkommen. *(• Schwarz 1, 241)*

Ohne eure Hilfe sind Meine Hände vielfach gebunden. Das mag befremdend klingen: Ein göttlicher Herrscher mit gebundenen Händen. Aber seht, es ist der freie Wille des Menschen, der Meine Hände bindet. Ich achte die Entscheidungen Meiner Geschöpfe.
(• EVO Heft 3)

Stufe für Stufe geht ihr einem Ziel entgegen. Und das Ziel ist unter anderem, befähigt zu sein, euren Geschwistern beizustehen. Denn ihr habt Erfahrung gesammelt und ihr seid zubereitet worden. Und auch wenn ihr noch die eine oder andere Schwachstelle bei euch entdeckt, so wisst ihr doch, um was es geht, und könnt euren Geschwistern aus eurer Erfahrung heraus und durch Mein Wirken durch euch beistehen.

Ich brauche Kinder, die den Weg ernsthaft mit Mir gehen, damit sie standhaft sind, in der Liebe verbunden und bereit, da zu sein, wenn Ich euch eine Aufgabe anvertraue.

Meine Geliebten, wenn ihr bereits den Morgen mit Mir beginnt, so gehe Ich mit euch und gebe euch Kraft und Mut, Weisheit und

Erkenntnis, was immer ihr braucht. Ich schenke euch, was ihr braucht, damit ihr eure Aufgaben erfüllen könnt. Und fragt nicht nach besonderen Aufgaben, sondern tut das, was sich gerade in dem Augenblick für euch zeigt. *(• EVO 20.09.17)*

Mögt ihr euch auch fragen: was können wir bewältigen, was können wir schon tun, was will jeder Einzelne da schon bewirken? Ja, die Fragezeichen haben ihre Berechtigung, aber ihr macht es ja nicht alleine, sondern Ich durch euch. Und das sei euch bewusst, nicht ihr tut etwas, ihr bringt eure Bereitschaft mit, dass Ich durch euch tue und tun möge. Ihr bringt die Liebe zu Mir und zu euren Geschwistern mit. Und das zählt: eure Bereitschaft. Und das ist Hingabe, auch Opfer, denn es gilt auf manches zu verzichten.
(• EVO 26.09.17)

Es geht um die Umwandlung der Dunkelheit zum Licht, und je mehr Lichtkinder auf dieser Erde sind, die diese Aufgabe ernst nehmen, umso mehr kann geschehen. Da ist jeder Einzelne angesprochen. Ihr sollt erkennen, dass jeder etwas zu diesem Prozess beitragen kann.

Sätze wie: "Da kann man nichts machen" sollte es in eurem Sprachgebrauch nicht mehr geben, denn ihr könnt immer etwas tun, nämlich zu Mir kommen mit dem, was euch bewegt.
(• EVO Heft 13)

Gebt Meine Unterweisung weiter und erweist jede nur mögliche Wohltat, ohne dafür Geld zu verlangen. *(• BdWL U193, 47)*

Wer Mein Werkzeug sein will, der ist ein demütiger Diener und ein wahrhaftiger Wohltäter inmitten der Meinen. Er erkennt und hütet sich auch vor den feinsten Verästelungen und Äußerungen der Eitelkeit, des Stolzes, der Lieblosigkeit und der Überheblichkeit, die noch in seinem niederen Selbst wurzeln. Er trachtet danach, diese mit Meiner Kraft in Licht und Liebe zu verwandeln.
(• ALZG, 14.06.08)

Gott dient ihr am besten, wenn ihr liebevoll, gütig und erbarmend euren notleidenden, bedürftigen Nächsten helft und euch bemühet, so gut es euch möglich ist, ihnen beizustehen.
(Schwarz 1, 81)*

Versuche nicht, irgend jemanden von außen zu ändern, indem du sein Verhalten angreifst, auch wenn du klar erkennst, dass es sich ändern müsste. Teile deine eigenen Erfahrungen mit. Erzähle deine eigene Geschichte. Berichte von den Wundern, der Freude, der Begeisterung und dem Nutzen, den du für dich gewonnen hast. Mach keine Vorschriften, wie man leben sollte. *(* Carey, 62)*

Ihr habt viele Erkenntnisse von Mir erhalten, und es wird Zeit, das Gelernte auch hinauszutragen. Ich sage nicht, dass es leicht ist, aber das Mindeste ist, segnend den Menschen und der Natur zu begegnen. Nützt jede Minute, um für Mich zu arbeiten. Ihr seid Mitarbeiter im Weinberg des Herrn. Bringt Mir diese Not leidenden Menschen, damit Ich etwas für sie tun kann. Sagt Mir, wo Meine Hilfe nottut, und Ich schicke Meine Engel hin. *(• EVO Heft 2)*

Die tätige Nächstenliebe ist es, die ihr leben sollt. Verkriecht euch nicht in euren Häusern und Wohnungen, sondern geht hinaus zu den Menschen! Es gibt so viele einsame, problembeladene Menschen, die glücklich sind, wenn ihnen jemand zuhört. Sie profitieren von eurem Liebesstrom, den ihr von Mir bekommt, wenn ihr euer Herz für Mich öffnet. *(• EVO Heft 5)*

Oft bedeutet "Gutestun", für jemanden um Segen zu bitten und zu beten. Auch ein Lächeln oder ein nettes Wort kann einem Menschenkind Freude bereiten und ihm helfen, die Welt wieder mit anderen Augen zu sehen. *(• EVO Heft 13)*

5.8 Anregungen für unser tägliches Leben

Die Geistige Welt Gottes rät uns:

- Öffnet euch für das Wissen aus der Göttlichen Quelle.
- Studiert die Göttlichen Lehren und Offenbarungen.
- Geht hinaus in die Natur und hört, spürt, riecht, fühlt und betrachtet, was da ist.
- Öffnet eure Herzen und seid ohne Angst und Sorgen.
- Lernt, mit dem Herzen zu sehen, zu fühlen und zu denken.
- Gebt eurem Geist und eurer Seele die nötige Nahrung.
- Geht mit dankbarem Herzen durch den Tag und segnet Menschen, Tiere und die Natur in Gottes Namen.
- Liebt alle Menschen selbstlos und ohne Unterschiede.
- Vergebt alle und bittet selber um Vergebung.
- Versöhnt euch, schließt Frieden und werdet frei.
- Erkennt die Kraft und die Wirkung von Demut.
- Lebt so, dass niemand Ansprüche auf euch hat oder Macht über euch.
- Löst euch von allem, was euch bindet oder abhängig macht.
- Lebt schlicht, einfach und bewusst.

- Lasst euch nicht von negativen Gedanken und Gefühlen vereinnahmen.
- Lasst alte Vorstellungen und Nichtigkeiten hinter euch.
- Werdet allem gegenüber neutral und bewertet, urteilt und verurteilt nicht.
- Seid wachsam und achtsam gegenüber Einflüssen von Erdgebundenen Geistwesen und von Wesen der Dunkelreiche.
- Seid voll der Liebe und Dankbarkeit.
- Seid liebevoll zu euch selbst und bleibt euch selbst treu.
- Gebt niemals auf und nehmt alle Prüfungen dankbar an.
- Blockiert euch nicht durch Ängste, Sorgen und Zweifel.
- Nehmt all die Dinge, so ernst sie auch sein mögen, trotzdem nicht so wichtig.
- Werdet zunehmend geduldig, ruhig, gelassen und fröhlich.
- Setzt Prioritäten für eure Handlungen und überprüft sie auf Gottgewolltes.
- Überprüft laufend die Reinheit eurer Gedanken, Gefühle, Worte und Taten.
- Spürt nach in eurem Gewissen, ob ihr auf dem Weg der Liebe wandert.
- Stärkt euren physischen Körper, damit er ein gutes Werkzeug für die Geistseele ist.

6. Vater mit Dir - Dein Wille geschehe

6.1 Die Entscheidung für den Weg mit Gott

Ich habe euch die Himmel zwar aufgeschlossen, aber es bedarf eurer Entscheidung, durch ein entsprechendes Leben den Weg zurück auch anzutreten, um schließlich durch die seit zweitausend Jahren geöffneten Pforten wieder in eure ewige Heimat zu gelangen. *(• ALZG 12.04.17)*

Ein einziger Schritt auf Mich zu reicht schon aus, um eine ganze Reihe von Aktivitäten des Himmels auszulösen, in die eure Engel, Helfer und Begleiter eingebunden sind.

Wenn ihr euch immer wieder bewusstmacht, dass Ich in euch wohne, dann wird es euch nicht schwerfallen, die Entscheidung für einen Kurs in Richtung Heimat zu treffen. Damit wird sich vieles grundsätzlich und nachhaltig ändern, weil dann die Sehnsucht zu dem Motor wird, der euch in Meine Arme bringt. *(• ALZG 11.02.17)*

Es braucht immer wieder eine klare Entscheidung. Eine Entscheidung, die euch niemand abnehmen kann, diese könnt nur ihr treffen: die Entscheidung, ernsthaft diesen Weg gehen zu wollen. Diesen nicht immer leichten, oft beschwerlichen Weg mit so manchen Hindernissen. Aber bedenkt, ihr seid nicht alleine, Ich bin bei euch. Und Ich habe euch auch viele geistige Wesen zur Seite gestellt, sodass ihr jederzeit nach einer Hand greifen könnt, und mag es Meine Hand sein, mag es auch die Hand eures Schutzgeistes sein, der von Mir beauftragt ist, euch zu führen und zu leiten.
(• EVO 30.11.16)

Auf diesem Weg - wenn ihr euch denn für ihn entscheidet - werden wir gemeinsam ein wunderbares Abenteuer erleben, und ihr werdet sehen, wie euch Meine Liebe freier und freier macht, wie Bindungen abfallen, wie sich Verhaltensweisen ändern, wie alte und falsche Glaubensvorstellungen ihren Einfluss auf euch verlieren, wie eure Seele wieder zu atmen beginnt. Ihr werdet verspüren, wie es ist, wenn Ich euch die Wege bereite, wie Ich euch Hindernisse an die Seite räume, wie sich Sicherheit in euch breitmacht, und wie euer Vertrauen wächst.

Sage ja, gib Mir deine Hand, auf dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen können. Ich warte auf einen jeden einzelnen von euch. *(• ALZG 10.03.12)*

Ihr sollt aus freiem Willen und aus Liebe zu Mir Meinen Willen erbitten. Ihr sollt aus Liebe in eurem Herzen, aus der Sehnsucht in eurem Herzen heraus zu Mir kommen wollen. Es soll ein freiwilliger Entschluss sein. Es soll aus der Liebe heraus ein Entschluss sein.

Ich möchte keine gezwungenen Kinder. Ich möchte nichts Aufgesetztes und Erzwungenes. Ich möchte Kinder, die aus freien Stücken, aus der Liebe heraus zu Mir kommen und bei Mir sein wollen, freiwillig. *(• EVO Heft 2)*

Ich zeige euch an, dass es Zeit ist, eine Entscheidung zu treffen, eine ganz klare Entscheidung zu treffen: die Entscheidung, euch ganz Mir anzuvertrauen. Und das ist offensichtlich nicht ganz so einfach, denn dazu braucht es Vertrauen. Ist euer Vertrauen groß genug, euch ganz Mir, eurem Vater in Jesus auszuliefern? Wie viele Ängste und wie viele Unsicherheiten spielen da noch eine Rolle? *(• EVO 25.03.17)*

Und so seid sicher, wenn ihr euch für Mich entscheidet, wenn ihr aus freiem Entschluss heraus, aus der Liebe zu Mir heraus euren Lebensweg mit Mir gehen möchtet, so werde Ich alles tun, um euch auf eurem Weg zu helfen. *(• EVO 09.06.13)*

Die Entscheidung, Meine Hilfe anzunehmen, kann und werde Ich keinem abnehmen. Sie muss von Meinem Kind selbst getroffen werden. Sonst wäre der freie Wille nichts wert. Jeder wird von Mir heimgeholt. *(• ALZG 16.08.12)*

Zu allerletzt möchte doch jeder von euch selbst erfahren, wo er steht und ob seine Seele eins geworden ist mit Mir. Das aber ist leicht zu erfahren, indem ihr euer Herz befragt. Fragt nach, wie es um euren Hochmut steht, ob ihr noch einen unnötigen Ehrgeiz besitzt und ob ihr noch neidisch seid? Neigt ihr zur Ruhm- und Habsucht und habt ihr noch Eigenliebe? Wie sieht es dagegen aus um eure Liebe zum Nächsten und zu Gott? Seid ihr spontan bereit, im Notfalle euren notleidenden Nächsten zu helfen? Leidet euer Herz, wenn ihr die Not anderer in euren Herzen fühlt und seid ihr unglücklich, ihnen nicht helfen zu können? Ja, wenn dem so ist, dann ist auch eure Seele mit Meinem Geiste verbunden und völlig eins mit Mir. Dann schlägt euer Herz in Mir und Meins in euch. Amen *(• JM 15.01.17)*

Meine Geliebten, bedenkt, dass es der Achtsamkeit bedarf, um nicht einen Umweg einzuschlagen. Nun, Ich gehe auch die Umwege mit euch, aber es müsste nicht sein. Der gerade Weg führt schneller an das Ziel, mag er auch steil sein und steinig, aber ihr geht behütet und durch Mich gestärkt. *(• EVO 20.05.17)*

6.2 Der Vater lädt uns ständig ein, den Weg mit Ihm zu gehen

Mein Wunsch ist es, möglichst bald alle Meine Kinder wieder in Meine Arme schließen zu können. Je eher also ein Prozess der seelischen Entwicklung eingeleitet und angegangen wird, um so

eher beginnt die Heimreise. Um so eher erfüllt sich deine in dir noch schlummernde oder schon erwachte Sehnsucht, wieder bei Mir sein zu können. *(• ALZG 14.05.17)*

Nun, Meine Geliebten, Ich lade euch ein mit Mir zu gehen. Mag auch der Preis in mancher Hinsicht hoch sein, denn nicht alle werden euch verstehen. So werdet ihr doch eines Tages erkennen, dass ihr richtig entschieden habt, denn Ich bin die Fülle des Lebens.

Und so denkt darüber nach, ob ihr bereit seid, mit allen Konsequenzen mit Mir zu gehen. Nun, so manches Kind fragt sich jetzt: "Welche Konsequenzen könnten das sein?" Es ist ein Loslassen von all dem, was euch auf dieser Erde angeboten wird. *(• EVO 11.03.17)*

Ich lade euch ein, immer häufiger zu Mir zu eilen und so gut es möglich ist, alles mit Mir zu bewältigen. Das ist ein Lernprozess und ihr wisst, dass es da noch so manches zu lernen gibt, damit ihr immer wieder daran denkt, dass Ich da bin und euch gerne auch so manches abnehme, was für euch schwer zu tragen ist. *(• EVO 27.01.17)*

Wo seid ihr? Wo sind Meine geliebten Kinder? Was hindert euch, diesen Schritt der Übergabe eures Lebens an Mich zu tun? Fehlendes Vertrauen? Angst, die Kontrolle zu verlieren? Angst davor, dass Ich etwas von euch verlange, was ihr nicht geben könnt? *(• EVO Heft 4)*

Ich warte auf euch. Ich stehe vor euch, vor jedem einzelnen, und strecke dir, Meinem Bruder, und dir, Meiner Schwester, Meine Hände entgegen. Ich kann nicht mehr tun, als dich zu bitten: "Ergreife Meine Hände, halte sie fest, und nimm deine Hände nicht mehr zurück. Lass uns ein Liebesbündnis schließen, das deinen weiteren Lebensweg bestimmt." *(• ALZG 16./17.11.13)*

Ich rufe Meine Kinder, immer mehr, immer intensiver und immer häufiger mit Mir in Verbindung zu treten. Das Alltagsgeschehen nimmt euch ein und ihr triftet in dieses Weltgeschehen ab und merkt oftmals erst nach einer längeren Zeit, dass ihr den Kontakt zu Mir verloren habt. Aber ihr wisst, dass dieser Kontakt zu Mir jederzeit und in Sekundenschnelle wiederhergestellt werden kann. Daher lade Ich euch ein, hier achtsam und wachsam zu sein, und so oft wie möglich und immer häufiger zu Mir zu eilen in Gedanken, in Dankbarkeit, mit Freude im Herzen, voll Sehnsucht und voll Liebe. *(• EVO 05.03.17)*

Sage einfach: Hier bin ich, Vater, Dein Kind! Jetzt führe Du mich, handle Du durch mich! Ich komme allein nicht weiter, ich weiß nicht, was ich jetzt machen soll, aber Du weißt es und ich vertraue Dir in allem! Was glaubt ihr, Meine geliebten Kinder, wie

sehr Ich Mich danach sehne, dass ihr mit allem zu Mir kommt.
(● LLK 30.06.12)

Wahrlich, Ich sage euch: Es gibt keinen sichereren Weg, der gleichzeitig ein wunderbares Abenteuer darstellt, als den Weg an Meiner Hand. Ihr werdet euch selbst kennenlernen, ihr werdet euch befreien von dem Ballast, den kleinen und großen Schwächen, die ihr noch mit euch herumtragt. Ihr werdet Mich als Freund erleben, wie es keinen zweiten geben kann. *(● ALZG 09.08.14)*

Ich Bin der Garant dafür, dass du wieder zu deinem Ausgangspunkt, deiner himmlischen Heimat, zurückfindest – egal, was du zur Zeit machst, wo du gerade bist; egal, welchen Weg du hinter dir hast, und ebenso egal, welchen Weg du noch vor dir hast.
(● ALZG 09.02.13)

Wenn ihr den ersten Schritt zu Mir hin tut, dann beginnt ein gerader Weg, ein ganz klarer, zielgerichteter Weg, und das Ziel ist Mein Vaterherz. *(● EVO 14.12.16)*

Ihr habt gelebt, aber es war nicht das Leben, das Ich euch schenken möchte. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben und Mein Leben ist ein Leben in der Fülle. Und das irdische Leben ist ein mageres Leben. Da fehlt vieles in Bezug auf die Fülle. Die Fülle des Lebens möchte Ich euch schenken, denn Ich bin die Fülle, Ich bin das Leben, Ich bin die Liebe, und alles das und vieles, vieles mehr habe Ich für euch bereit.

Was euch weiter bringt, ist das Umsetzen. Daher lade Ich euch ein, das was Ich sage, umzusetzen, vermehrt umzusetzen.
(● EVO 21.06.17)

6.3 Was bedeutet es, wenn wir sagen "Dein Wille geschehe"?

Es ist Mir zur Freude, wenn Ich Kinder erlebe, denen es ernst ist, diesen Weg, ihren Erdenweg mit Mir zu gehen, mit aller Konsequenz. Denn, wenn ihr ja sagt zu einem Leben mit Mir, so bedeutet das auch eine große Veränderung in eurem Inneren, ihr bekommt einen klareren Blick für das, was Rechtens ist. Einen klareren Blick für Meine göttliche Ordnung. Ihr erfasst immer mehr, um was es wirklich geht in eurem Leben. Aber das bedeutet auch, von so manchem loszulassen, von so manchen Gewohnheiten, von alten Strukturen, von Vorstellungen, von Erwartungen, auch von verschiedenen Lebensweisen und Vorlieben. Denn, und ihr habt es auch schon angesprochen, es gibt so vieles in eurem Leben, was dazu beiträgt, dass Ich nicht in der Weise in euch wirken kann, wie Ich es gerne tun würde. Daher lade Ich euch immer wieder ein: genau hinzuschauen und achtsam zu sein, was sich gerade in eurem Leben tut:

welche Gedanken ihr mit euch herumtragt und in welcher Weise ihr euch mit euren Geschwistern austauscht und welche Aktionen ihr in eurem Leben setzt und tut. *(• EVO 08.09.17)*

'Dein Wille geschehe' heißt: Mir das Vertrauen zu schenken, dass Ich weiß, was einem Kind guttut, was ein Kind braucht, und das ist eben nicht immer genau das Gleiche, wie ihr es euch wünscht, daher vertraut Meiner Weisheit und Meiner Liebe. *(• EVO 15.04.12)*

'Dein Wille geschehe' ist die Vollmacht, die ihr Mir zugesteht, um in eurem Leben, in eurem Inneren und auch im Äußeren zu wirken. Und diese Veränderungen in euch, die sind besonders wichtig für eure Weiterentwicklung und um diese geht es. Es geht in eurem Leben darum, euch immer weiter zu entwickeln und Ich bin der Garant für diese Entwicklung, für eine Entwicklung, die zu eurem Heil ist, eine beständige Entwicklung. *(• EVO 15.07.17)*

Wenn ihr betet: "Dein Wille geschehe", so sehet daraus auch die Konsequenz. Wenn ihr dieses betet, und Mein Wille in eurem Leben geschieht, so bedeutet das auch, dass manches in eurem Leben geschieht, was ihr euch nicht ersehnt habt. Dein Wille geschehe heißt auch, dass ihr dadurch innerlich verwandelt werdet. Aber diese Verwandlung ist auch voll Schmerz, voll Erkenntnisse. Diese Verwandlung ist nicht immer das, was ihr euch wünscht. Diese Verwandlung bedeutet auch: alles loszulassen, eure Wünsche loszulassen, eure Vorstellungen loszulassen. Alles das, was ihr haben wollt, loszulassen. Es bedeutet, euch ganz hinzugeben, eure Gedanken, eure Worte, euer Tun.

Das geht nicht von heute auf morgen. Euer menschliches Wesen will; es will immer etwas. Aber dieses 'Ich will' steht dem 'Dein Wille geschehe' im Weg. Und dann kommt es zu Reibungsflächen, und auch das kann Schmerz bedeuten, seelischen Schmerz, körperlichen Schmerz. Das kann bedeuten, dass ihr nicht wisst, was ist nun rechtens, was ist der Wille des Vaters, was ist mein Wille …, so denkt ihr.

Und daher spürt in euch hinein, immer wieder, und alles, was ihr verspürt, was hier auftaucht in euch, das nehmt und bringt es an Mein Herz mit der Bitte um Verwandlung, um Vergebung, um Bereinigung. Es ist kein leichter Weg. Es ist mit innerer Arbeit verbunden. *(• EVO 14.09.14)*

Dieses 'Dein Wille geschehe' ist für euch eine besondere Herausforderung, denn Meine Kinder haben immer wieder ihre eigenen Vorstellungen, wie es zu sein hat, wie es sein sollte. Aber wenn ihr mit ehrlichen Herzen sagt: 'Dein Wille geschehe', so entwickeln sich die Situationen oftmals anders, als ihr es euch wünscht. Hier

beginnt die große Glaubensprüfung: könnt ihr dann annehmen, was kommt, oder hadert ihr mit eurem Schicksal? 'Dein Wille geschehe' heißt auch: loszulassen von den eigenen Vorstellungen, und das ist sicher nicht einfach, denn 'Dein Wille geschehe' kann auch bedeuten, durch schwierige Situationen hindurchzugehen. Es mag für manche Meiner Kinder notwendig sein, durch schwierige Situation hindurchzugehen, denn so werden sie geschliffen wie ein Rohdiamant, und das kann auch wehtun. Aber wenn ihr euch bewusst seid, dass das Ziel die Auferstehung ist, die Auferstehung hinein in die göttliche Gegenwart, dann bekommt ihr auch die Kraft, diese Zubereitungserfahrung anzunehmen und zu tragen. *(• EVO 14.03.12)*

Ihr betet so leicht: "Dein Wille geschehe", aber könnt nicht verstehen, dass Mein Wille eben nicht immer mit euren Vorstellungen konform gehen kann.

Glaubt Mir, dass es für eure Entwicklung wichtiger ist, Mich gestalten zu lassen, wie euren Willen durchzusetzen und einen Umweg zu gehen. Nur bedingungsloses Vertrauen hilft euch, alles, was geschieht, anzunehmen und dankbar durch die verschiedensten Erfahrungen durchzugehen. *(• EVO Heft 8)*

Wenn ihr betet: "Dein Wille geschehe", so setze Ich voraus, dass ihr es auch so meint, daher kann es sein, dass eine Situation anders läuft, wie von euch gedacht, aber das ist der Preis für eure Demut und Hingabe. Behaltet im Auge, dass Ich die Dinge so lenke, dass sie euch zum Segen werden und eure Entwicklung zu Mir damit gefördert wird. Bedenkt das, damit ihr nicht enttäuscht seid, wenn sich eure Vorstellungen nicht erfüllen. *(• EVO Heft 12)*

Manche Meiner Kinder fragen sich, welche Aufgaben sie haben, was sie tun sollten, um Mir zu gefallen? Und manche sind enttäuscht, weil sie von Mir keine ganz klare Wegbeschreibung bekommen. Denn jeder Weg ist ein Prozess. Und wenn Ich euch sage: "Gehe links oder gehe rechts oder tue dieses oder tue jenes", so habe Ich für das Kind entschieden und den freien Willen des Kindes nicht geachtet. Daher habt ihr bei allem immer die freie Entscheidung. Und wenn es euch wichtig ist, eine Entscheidung zu treffen, die auch in Meinem Sinne ist, so kommt mit dieser Situation zu Mir und legt sie in Meine Hände und bittet Mich um Führung. Und dann achtet auf die Impulse, die sehr vielfältig sein können. Horcht in euer Herz, spürt nach und ihr werdet die zu dieser Situation passende Entscheidung finden. *(• EVO 16.09.17)*

'Dein Wille geschehe' ist sehr löblich, aber noch immer stehen eure Vorstellungen und eure Wünsche dem entgegen. Ihr könnt es oft nicht erkennen, in welcher Weise ihr Mir im Wege steht, um

das zu bewirken, was Meiner Weisheit entspricht und euch zum Heil ist.

Geht einen Schritt weiter und sprecht: "Ich übergebe dir Meinen Eigenwillen. Mache mit mir, was Dir beliebt. Ich vertraue Dir, dass Du mich mit Weisheit und Liebe führst und mir Schutz gibst."

Und nehmt an, was kommt. Genau hier beginnt das Problem: "Ja" zu sagen, zu allem was kommt! Ihr wollt gerne die Rosinen im Kuchen – diesen Ausspruch kennt ihr – aber das geht nicht, denn Entwicklung bedeutet Herausforderung und keine paradiesische Situation. *(• EVO 01.10.16)*

Es ist nicht so einfach für Meine Kinder, ihr Leben ganz Mir auszuliefern. Denn, da gibt es in euch Unsicherheiten und Ängste: "Was wird wohl passieren, wenn ich mich ganz hineinfallen lasse in diese göttliche Liebe und Ihn wirken lasse und tun lasse in Mir? Was könnte daraus werden? Was wird dann von mir erwartet? Was wird dann passieren? Bin ich dann in der Lage, das anzunehmen, was mir zugemutet wird?"

Was passiert, wenn ihr euch ganz ausliefert? Nun, wenn das ein Kind tut, so habe Ich dadurch die Vollmacht, in diesem Kind zu wirken. Ich werde daher mit dem Besen der Liebe dieses Herz reinigen und da kommt dann so manches zum Vorschein, was nicht so angenehm ist. Aber genau darum geht es. Was immer bei dieser Reinigung an die Oberfläche kommt, gehört in Meine Hände, und dazu ein reuiges Herz, denn es kann so manches in eurem Leben passiert sein, was noch nicht geheilt ist und wo etwas noch nicht verziehen ist.

Und das ist ein Prozess, um den ihr nicht herumkommt.
(• EVO 05.11.16)

Wenn ihr betet: "Dein Wille geschehe", so nehme Ich das ernst und führe euch den Weg, den Ich für euch als gut empfinde. Aber viele Meiner Kinder haben die Vorstellung, dass in ihrem Leben alles zur vollsten Zufriedenheit sein möge.

Meine Kinder wünschen sich ein erfülltes Leben: Frieden, Liebe, Freude, Vergnügen, Sonnenschein, genug zu essen, ein Haus, ein Auto, genug Geld auf der Bank, liebe Freunde, Gesundheit, Wohlergehen usw.

Aber wenn ihr in diese Welt hinausblickt oder in euer Umfeld, so merkt ihr, dass sich diese Fülle an Möglichkeiten eher selten erleben lässt. Woran das wohl liegen mag? Und, sind Meine Kinder wirklich zufrieden, wenn sie all das haben, sind sie genügsam, dankbar? Nehmen sie mit freudigem Herzen das, was ihnen geschenkt wird, oder ist es nie genug? Kaum ist ein Wunsch erfüllt, entsteht der nächste Wunsch. Aber dieses Leben ist kein Wunsch-

konzert, dieses Leben ist Herausforderung. In eurem Leben gilt es genau hinzuschauen, was ist wesentlich für euren Lebensweg? Was braucht ihr wirklich? Um was geht es tatsächlich in eurem Leben? Wo liegt der Sinn eures Lebens? Welchen Sinn hat euer Leben? *(• EVO 20.05.17)*

6.4 Das "Ja" und das absolute Vertrauen zum Vater

Entscheidet ihr euch für Mich, Gott, dann verlieren viele äußere Dinge ihre Wichtigkeit, die ihr als lebensnotwendig erachtet habt. Ihr werdet euch innerlich von der materiellen Scheinwelt lossagen und befreien. Erst wenn ihr frei seid, werdet ihr eine neue Erfahrung machen. Ihr werdet in eurem Inneren ein Gefühl wahrnehmen, das nicht zu beschreiben ist. Ihr werdet von einem tiefen Frieden und einer großen Freude erfüllt sein. *(• JM 06.09.17)*

Unsichtbar vollzieht sich in deiner Seele ein Wandel, weil Ich in und an deiner Seele 'arbeite'; denn du hast Mir durch deine Entscheidung, durch dein Ja, die Möglichkeit dazu gegeben. Ich habe deinen freien Willen nicht angetastet, sondern Ich nehme im Gegenteil deine Willensentscheidung, um dich stark zu machen, um in dir das umzuwandeln, was noch nicht einem strahlenden und fröhlichen Gotteskind entspricht. Meine Liebeenergie wird in dir wirksam, und von deiner Seele aus strahlt ein neues, lichteres Bewusstsein in deinen Menschen ein und von deinem Menschen hinaus in die Welt. *(• ALZG 15.10.17)*

Setzt euch, jeder für sich, auch mit der Frage auseinander, was es heißt, die Bitte auszusprechen: "Dein Wille geschehe an mir" – so ihr denn den "Mut" habt, diese Bitte zu äußern. Überlegt dabei, dass ihr euch damit der Liebe anvertraut habt, einer Liebe, die so unermesslich groß ist und so unendlich viele Möglichkeiten hat, dass kein Mensch dies je erfassen kann. Ich sehne Mich nach jedem einzelnen. Ich möchte derjenige sein, der die Weichen in eurem Leben so stellt, dass ihr vor vielem bewahrt werdet. Ich kann dies umso besser tun, wenn ihr Mir euer Ja gebt. *(• ALZG 20.11.16)*

Wenn ihr Mir euer Ja gebt, dann gehört ihr zu der immer größer werdenden Schar derjenigen, die sich zu Mir bekennen, die sich bemühen, Meinen Willen zu erfüllen, indem sie nicht nur hören und wissen, sondern indem sie immer besser lernen, ihren Nächsten und sich selbst zu lieben – und damit auch Mich, denn die Liebe zu Mir wird über die Liebe zu eurem Nächsten errungen.

Wenn du schließlich ehrlich und schlicht sagen kannst: "Mein Vater, ich liebe Dich", dann hast du gewonnen. Ja, dann haben wir

– Ich und du – gewonnen und können deine Auferstehung feiern! *(● ALZG 12.04.17)*

Dein Ja ist der Schlüssel, der das Schloss öffnen und die Türe zur Freiheit aufstoßen wird. Das sagt dir dein Gott, der dich vor Ewigkeiten geschaffen hat, und der in alle Ewigkeiten dein dich liebender Vater sein wird. Amen." *(● ALZG 21.01.16)*

Bittet Mich um Meine Führung, unterstellt alles Meinem heiligen Willen und ihr werdet immer so viel Kraft bekommen, wie ihr braucht für das, was im Augenblick zu tun ist, und alles andere lasst sein. *(● EVO 24.06.12)*

Sag: "Ja, Vater, Dein Wille geschehe an mir, damit ich Deinen Willen erfüllen kann." *(● ALZG 28.01.12)*

Je intensiver euer Alltag ist, umso leichter passiert es, dass ihr alleine geht. Aber genau jetzt ist es notwendig, immer mehr zu lernen, jeden Schritt mit Mir zu tun. Je intensiver die Zeiten werden, umso wichtiger ist es für euch, in der engen Verbindung mit Mir euer Leben zu leben. Und was ihr bis jetzt nicht gelernt habt, das könnte euch in schwierigeren Zeiten fehlen. Daher lebt immer mehr in der Vereinigung mit Mir, bleibt immer mehr in der Ausrichtung zu Mir hin, lasst nicht los von Mir, aber lasst los von euren irdischen Angeboten. *(● EVO 16.09.17)*

Es muss, wenn es eine Veränderung sein soll, die nachhaltig ist, ein Ja sein, das aus einem offenen Herzen kommt, in dem schon die Liebe zu Mir keimt, und sei es auch nur ein klein wenig, und sei es auch vorerst nur 'auf Probe'. Mag es zu Anfang auch noch ein kleines Pflänzchen sein: Wenn du möchtest, dass es wächst und gedeiht, dann werde Ich – mit dir gemeinsam – dafür sorgen, dass dies geschieht. *(● ALZG 09.08.15)*

Alle Hilfe hält der Himmel für euch bereit. Es bedarf eurer freien Entscheidung und eures Vertrauens, euch auf dieses Abenteuer einzulassen; denn es ist ein Abenteuer, Meine Brüder und Meine Schwestern. Aber am Ende dieses Abenteuers betretet ihr das Land der Freiheit.

Und so, wie eure Seele sich nach Liebe sehnt, sehnt sie sich auch nach Freiheit. So ihr wollt, Bin Ich derjenige, der die vielen Fesseln löst, die ihr euch selbst angelegt habt oder euch habt anlegen lassen. Ich brauche dazu lediglich eure Zustimmung, eure Hand, die ihr vertrauensvoll in die Meine legt. *(● ALZG 09.07.17)*

6.5 Wie hilfst, unterstützt und führst Du uns?

Wer mit Mir geht, hat den besten und sichersten Führer, den es gibt – ganz besonders in dieser Zeit. Ich hülle euch in Meine Liebe

ein. Sie hebt eure Seelen an, sie stärkt euch, und sie lässt in eurem Inneren eure Sehnsucht aufflammen, die Sehnsucht, an Meiner Seite zu gehen und zu stehen und das zu erfüllen und zu vollenden, was einst versprochen wurde. *(• ALZG 08.02.14)*

Ich Bin die Allmacht, was bedeutet: Es kann keine Schwierigkeiten und keine Probleme geben, die Ich nicht in der Lage wäre zu lösen. Ich habe alle Möglichkeiten, und Meine Wege sind oftmals so wunderbar, wie ihr sie euch in euren kühnsten Träumen nicht ausdenken könnt. *(• ALZG 14.05.11)*

Wenn Ihr Mich an erste Stelle stellt, so kann Ich eure Entscheidungen in die Richtung führen, die für euch und euer Umfeld heilsam ist. Nicht nur heilsam, sondern auch hilfreich. Denn wenn ihr Mir die Möglichkeit gebt, in euch und durch euch zu wirken, so könnt ihr sicher sein, dass alles, was geschieht, zu eurem Besten ist. *(• EVO 23.08.17)*

Wenn ihr es Mir überlasst, den Rhythmus eures Voranschreitens zu bestimmen, könnt ihr sicher sein, dass es keine Überforderung eurer Kräfte und nichts geben wird, das nicht für eure Seele gut ist – wobei Ich auch euer körperliches Heil nicht außer Acht lasse. Die Schwierigkeitsgrade, auf die ihr treffen werdet, werden sich in Grenzen halten, weil Ich an eurer Seite Bin. *(• ALZG 12.03.17)*

Nun, Meine Geliebten, geht den Weg, den ihr geht, im Vertrauen darauf, dass Ich immer bei euch bin.

Schaut auf Mich, geht mit Mir, bleibt mit Mir verbunden, sprecht mit Mir, wie es euch zumute ist. Es ist nicht immer einfach, dieses Erdenleben. Und für all das, was euch im Leben begegnet, bedarf es eines großen Potenzials an Kraft und an Zuversicht. All das schenke Ich euch gerne. Nehmt dieses Geschenk an und sagt: "Danke für die Kraft, die Du mir schenkst, geliebter Vater in Jesus, danke für Deine Führung und für Deine Liebe." *(• EVO 25.03.17)*

Ich mache euch Mut und Ich stärke eure Sehnsucht, wieder in Meine Arme kommen zu wollen. Ich gebe euch die Kraft, Altes zu überwinden und es weit hinter euch zu lassen. Ich biete euch nicht nur Meinen starken Arm an, an dem ihr allen Widrigkeiten trotzt, sondern Ich Bin bereit, euch bei den schwierigen Passagen eures Weges zu helfen, indem Ich euch trage. *(• ALZG 12.04.17)*

Wenn ihr diesen Weg mit Mir geht, dann nehme Ich euch vieles ab, wandle es um und mache dunkle Flecken in eurer Seele hell, sofern ihr durch euer tägliches Bemühen bestrebt seid, die Liebe zu leben.

Der Weg zurück zum Vater, auf dem Ich euch begleite als euer Bruder und Freund in euch und gleichzeitig an eurer Seite, bedeutet

Veränderung. Damit ist eine Veränderung eures Inneren gemeint, die immer mit der Bereitschaft beginnt, sich selbst anzuschauen; und weil dies nicht immer ganz einfach ist, sträubt sich noch der eine oder andere, diesen Weg zu gehen. *(• ALZG 09.07.17)*

Unendlich groß sind Meine Möglichkeiten, aus Meiner Liebe und Barmherzigkeit den Heimweg eines Kindes zu unterstützen. Vieles - ja, das meiste - hebe Ich auf, was an Belastungen Mein Kind drückt, wenn es denn nur ein 'Ja' spricht, das aus seinem tiefsten Inneren kommt. *(• ALZG 16.08.12)*

Der Weg an Mein Vaterherz führt nun einmal über die Selbsterkenntnis; nach der Selbsterkenntnis folgt die Entscheidung, und nach der Entscheidung kommt der etwas - Ich spreche dies in Gänsefüßchen - "schwierigere Teil", denn nun folgt die Arbeit, die Innere Arbeit. Es ist dies eine Arbeit, die ihr aber nicht alleine bewältigen müsst - ja, gar nicht alleine bewältigen könnt - sondern bei der Ich an eurer Seite Bin. Und so gehen wir Schritt für Schritt gemeinsam auf dem Weg zurück in die ewige Heimat. Schaut nicht voraus und überlegt nicht, wie lange dieser Weg wohl sein wird, sondern beschränkt euch auf das, was Ich euch im täglichen Leben zeige. Und schaut auch nicht zurück, und betrachtet nicht die hinter euch liegenden Schwierigkeiten *(• ALZG 08.09.12)*

Es ist das Wichtigste, dass ihr erkennt, dass es nötig ist, an Meiner Hand zu gehen, so dass Ich euch führen kann. Dann erfahrt ihr immer wieder und immer mehr die Wärme und die Geborgenheit bei Mir. Und wenn es schwierig wird, Meine Geliebten, dann trage Ich euch. Ich habe euch schon so oft getragen, habe euch dann wieder auf den Boden gestellt und gesagt: "Komm, versuchen wir es erneut mit dem Weiterlaufen." Ihr wart mutig, habt euch aufgerafft und gesagt: "Ja, Vater, wir gehen weiter mit Dir, Du hast unser Vertrauen, und wir legen alles in Deine Hände, gleich, was mit uns geschieht." Ich, Meine Geliebten, behüte euch in Meiner Weisheit, Meiner Geduld und Meiner Liebe; denn Ich achte auf euch. Und Ich sage euch: "Keines Meiner Kinder geht Mir verloren, keines verliere Ich aus Meinen Augen, keines entlasse Ich aus Meinem Herzen!"
(• ALZG 24.03.12)

Es gibt, wenn Ich dir als Bruder in Jesus Christus gegenübertrete, keinen liebenderen Freund, keinen treueren Bruder als Mich. Es gibt keinen einfühlsameren Lehrer, und es gibt keinen besseren Lotsen, der dein Lebensschiff durch die Unbillen dieser Zeit führen könnte. Wenn du Vorbehalte hast, dann bitte Ich dich: Probiere Mich aus! Lass uns eine Zeitlang miteinander gehen. Welches Risiko gehst du ein? Die Liebe streckt dir die Hand entgegen! Ergreife

sie, halte sie fest, und lass dich auf das Abenteuer mit Mir ein.
(• ALZG 12.07.14)

Es geht nicht nur darum, sorgenfrei und vertrauensvoll in eine unbekannte Zukunft zu schauen, sondern auch darum, dass Ich für einen jeden, der Mir sein Ja gibt und dies durch sein Bemühen auch ausdrückt, die Weichen so stellen kann, dass der Zug seines Schicksals andere Wege nimmt als die, die das Gesetz von Ursache und Wirkung ursprünglich vorgesehen hat. *(• ALZG 15.09.17)*

Wenn du dich mit Mir, der dich führenden Liebe verbindest, wirst du keinen Fehler machen können. Wenn dabei die Sehnsucht nach Mir die entscheidende Rolle spielt, dann werde Ich dich auf den Wegen führen, die dich schlussendlich zum Ziel führen.

Einen Fehler jedoch mache nie: Glaube niemals, dass du bereits am "Ende der Fahnenstange" bist, nur weil die ersten Erkenntnisse in dir aufbrechen, und du Meine unmittelbare oder mittelbare Hilfe erlebst. Komme immer wieder zu Mir, bitte immer wieder von Herzen darum, dass Ich dich begleite und dir bei deinen Entscheidungen beistehe. *(• ALZG 13.08.17)*

Nur ein einziger Hilferuf: "Vater, hilf! Oder Vater mit Dir!", und all das Schwere in eurem Alltag schwindet von einem Augenblick zum anderen. *(• LLK 29.06.2013)*

Ich bin da, ich bin bei dir. Mein Kind, Ich bin in deinem Herzen und Ich bin neben dir und gehe mit dir Schritt für Schritt, jeden Tag durch dein Leben. Schritt für Schritt nehme Ich dich auch an deiner Hand und gehe mit dir. *(• EVO 07.05.17)*

6.6 Wie schwierig ist der Weg?

Mein Weg ist sehr anspruchsvoll, und wer mit Mir gehen möchte, der gehe ihn. Aber dieser Weg ist schmal und steinig, dafür ist der Lohn groß.

Entscheidet euch für Mich oder gegen Mich. Ohne diese Entscheidung geht nichts.

Die sich für Mich entscheiden, stehen in Meiner Führung und erhalten Meine Hilfe und Meinen Schutz im besonderen Maße. Auch die anderen werden geführt und erleben den Engelschutz, aber wer mit Mir geht, hat ein klares Ziel: In Mein Reich zu kommen, aus Liebe zu Mir. *(• EVO Heft3)*

Ich habe nicht gesagt, dass der Weg mit und zu Mir leicht ist. Er ist schmal und steil. Wer zu Mir kommen möchte, nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach. Daran hat sich nichts geändert. Viele hoffen auf die göttlichen Gnaden und meinen, es wird schon nicht so genau genommen werden. Aber Ich nehme es sehr genau.

Um in Mein Königreich eintreten zu können, bedarf es gereinigter Herzen, leuchtender Herzen, strahlender Seelen und blütenweißer Gewänder. *(• EVO Heft 11)*

Der Weg mit Mir ist ein Heilsweg und nicht einfach. Aber ihr wisst auch, dass Ich mit euch gehe, um euch zu behüten und euch Kraft zu geben für diesen Weg. Denn wohin führt dieser Weg? An Mein Vaterherz. Und mag er kurz sein oder lang, eines Tages seid ihr am Ziel. *(• EVO 13.01.17)*

Der Weg zurück in die ewige Heimat ist für einen Großteil der Menschen und Seelen ein langer und mühsamer Weg; dies aber nur deshalb, weil sie ihn nicht wirklich kennen, ihn mit mehr oder weniger geschlossenen Augen gehen und um Meine selbstlose Hilfe nicht wissen. Die meisten wissen noch nicht einmal, dass sie schon auf dem Heimweg sind. *(• ALZG 11.02.17)*

Den Weg mit Mir gehen heißt nicht, dass alles in eitel Wonne abläuft, sondern, dass ihr mit den Anforderungen des Lebens leichter fertig werdet. Ich schenke euch die Kraft zu tragen und Ich nehme euch auch eure Lasten ab bzw. trage sie mit euch. Die Gemeinschaft mit Mir zeigt sich auch darin, dass eure Herzen friedlich und frohgemut leuchten, denn das Wissen um Meine Gegenwart beruhigt das Gemüt, und es kann Frieden einziehen. *(• EVO Heft 17)*

6.7 Was erleichtert den Weg mit Dir?

Es gibt, bedingt durch den freien Willen, keine Vorschriften, nach welchen Kriterien der Weg gegangen werden muss. Es gibt lediglich den Hinweis und begleitende Erklärungen: Die Strecke ist am leichtesten zu bewältigen, wenn du dich nach der Wanderkarte namens "Liebe" richtest. Was bedeutet, dass du nicht nur um diesen Weg weißt, sondern ihn auch gehst. Wenn du andere Karten als Orientierung nimmst, mag dir das im Moment als Erleichterung erscheinen, aber Ich sage dir: Keine andere als Meine "Liebe-Karte" bringt dich rascher und geschützter an dein Ziel. Jedoch – du hast den freien Willen. *(• ALZG 12.03.17)*

Je beständiger, klarer, verantwortungsbewusster, liebender, und hingebungsvoller ihr euren Weg mit Mir geht, umso mehr ist es Mir möglich, euer Innerstes zu verwandeln. Umso mehr ist es möglich, dass sich so manches Dunkle in eurem Seelenbereich umgestaltet und immer mehr Licht in eurem Herzen, in eurer Seele und in eurem Geist zu strahlen beginnt. *(• EVO 23.08.17)*

Geistige Disziplin bedeutet die Veredelung eures Charakters. Die strenge, gewissenhafte Kontrolle eurer Gedanken, Gefühle und Willensregungen gehört zur unbedingt notwendigen, geistigen Diszip-

lin ebenso dazu, wie die umfassende Erkenntnis eurer Fehler, Schwächen oder ungünstigen Lebensziele.

Disziplin üben bedeutet, eine größere Selbstbeherrschung eurer Triebe, Wünsche, persönlichen Neigungen auszubilden und ungünstige, schädliche, euch erniedrigende Charakterschwächen zu erkennen und in wertvolle umzuwandeln. *(* Schwarz 1, 32)*

6.8 Störungen seitens der Gegenseite

Die dunklen Kräfte werden sich bemühen, euren Aufstieg zu verhindern oder ihn zumindest zu erschweren, weil sie euch nur allzu gerne in ihrem Einflussbereich behalten wollen. Jeder Wanderer, der sich dem Licht nähert, ist für sie verloren und schwächt ihre Macht. Deshalb müsst ihr wachsam bleiben und damit rechnen, dass euch verlockende Angebote gemacht werden, um euch von eurem Vorhaben als Gipfelstürmer abzuhalten. Schlimmer aber als das Offensichtliche, mit dem man euch zu ködern versucht, sind die von euch meist unbemerkten Angriffe an den Schwachstellen eurer Seele. *(• ALZG 12.03.17)*

Die Schaffung von Gelegenheiten, im Sinne des Liebegebotes zu sündigen, wird von der Finsternis ohne eine Vorleistung eurerseits in die Wege geleitet. Auch die Bereitstellung und Zuführung der "Verführungsenergie" verlangt in diesem Stadium von euch noch nichts. Die Rechnung wird euch irgendwann später präsentiert. Ihr werdet sie bezahlen müssen – sofern ihr nicht zuvor erkannt habt, dass man euch einen leichten und schönen Weg versprochen, euch aber auf einen sehr schwierigen und steinigen geführt hat. Und wenn ihr nicht beschließt, ihn zu verlassen. *(• ALZG 11.02.17)*

6.9 Das Vertrauen zu uns selbst

Immer wieder sehe Ich die Kleingläubigkeit in den Herzen Meiner Kinder, die noch nicht wirklich begriffen haben, welchen Schatz sie in sich tragen, die die Größe Meiner Liebekraft noch nicht kennen, weil sie noch nicht den Mut haben, sich ihr voll und ganz anzuvertrauen.

Ihr wisst noch nicht, wie stark Ich in euch Bin! Ihr wisst noch nicht, wie stark auch ihr dadurch in Wirklichkeit seid! Durch euer Zögern, eure Passivität und eure oft mangelnde Beherztheit begrenzt ihr euch selbst! *(• ALZG 15.09.17)*

Erinnert euch daran, wer ihr seid, und lasst diese Empfindung in euch aufsteigen und zur Grundlage eures künftigen Handelns werden: Ihr seid Liebe! Meine göttliche Kraft liegt in euch. Ihr seid Freiheit, ihr seid Unabhängigkeit, ihr seid ausgestattet mit einer

Größe und Macht, die ihr noch nicht einmal in Ansätzen erahnen könnt.

Wenn ihr ja zu Mir sagt, zu dem, was Ich 'Innere Arbeit' nenne, dann werde Ich euch entsprechend eures Bewusstseins führen, einen jeden unterschiedlich. *(• ALZG 09.07.17)*

6.10 Woran können wir scheitern?

Euer Bemühen euch zu verändern scheitert oftmals an der Bequemlichkeit, denn Veränderung setzt Konsequenzen voraus. Veränderung setzt voraus, dass ihr genau hinschaut, wie ihr denkt, wie ihr redet und was ihr tut. *(• EVO 28.12.16)*

Bitte, lasst eure Kräfte auf dem Heimweg zu Gott nicht zersplittern. Nicht einmal hier und dann dort schnuppern, nicht einmal dieser und einmal jener Organisation angehören. Es sind oft die ungünstigen Wesen, die Irrwege einleiten. *(* Weidner 2, 215)*

Ihr möchtet zwar ans Ziel, scheut aber die Beschwerden des Weges, der Ansprüche an euch stellt und euch heraus- und auffordert, euren bisherigen Platz zu verlassen.

So könnt ihr den Weg, den eure Seele so gerne beschreiten möchte, nicht erfolgreich gehen, weil es bedeutet, dass ihr euch kaum oder nur wenig "bewegt". Oft ist euch dies nicht einmal bewusst. Und wenn doch, dann steht ihr nicht selten fragend und enttäuscht da und verliert den Mut oder die Lust, den anscheinend so schweren und erfolglosen Weg weiterhin mit der erforderlichen Achtsamkeit zu gehen. *(• ALZG 11.02.17)*

Meine Geliebten, in dieser Welt gibt es viele Wege: breite, schmale, steile, gerade, gekrümmte, steinige und so manche am Abgrund entlang. Welchen Weg wählt ihr? Ist es der gerade Weg an Mein Vaterherz oder einer, der in die andere Richtung führt? Diese Entscheidung trefft ihr tagtäglich, und es ist nicht immer leicht, den direkten Weg an Mein Herz zu wählen. Zu viele Ablenkungsmanöver hat diese Welt anzubieten, daher seid gewappnet und klar in eurer Ausrichtung, damit ihr sicheren Schrittes diesen schmalen Weg jederzeit finden könnt. So manche Wegelagerer warten auf euer Kommen und freuen sich, wenn eure Wachsamkeit schwindet. *(• EVO 12.12.12)*

6.11 Umgang mit Rückschlägen und Rückfällen

Jeder von euch kennt die Situationen, in denen er am liebsten alles hinwerfen möchte. Gerade dann ist es wichtig, Meine Geliebten, dass ihr euch besinnt, dass ihr wieder zu Mir kommt, denn wahr-

lich, es warten viele andere auf solche Augenblicke, um euch wegzulocken von Mir und Meiner Liebe. *(• LLK 25.03.17)*

Gebt niemals auf, liebe Menschen! Auch wenn die Zeichen derzeit auf Sturm stehen, es geht mit göttlicher Hilfe immer in rechter Weise weiter. Bleibt standhaft und auf dem rechten Weg, dem Heilsweg der Liebe und des Friedens. Lebt gezielt und beständig nach den göttlichen Geboten. Überwindet Ängste und Sorgen – sie sind nur Schatten. *(* Schwarz 1, 171)*

Mag es auch hin und wieder sehr turbulent in eurem Leben zugehen, so wisst ihr doch, dass ihr getragen und behütet seid und geführt werdet. Und dass ihr die Kraft bekommt, um das zu bewältigen, was gerade euer Leben ein bisschen durcheinander bringt. Nun, ihr wisst auch, dass jede Herausforderung eine Schulung und eine Möglichkeit ist, euch selbst zu erkennen, und sich zu fragen: Wo stehe ich? Wie gehe ich mit meinen Herausforderungen um? Bleibe ich im Vertrauen zu meinem himmlischen Vater? Oder beginne ich plötzlich zu zweifeln und anzuklagen und zu urteilen?
(• EVO 14.02.17)

Es gibt in eurem Leben immer wieder Situationen, wo ihr nicht mehr genau wisst, wohin der Weg geht. In diesen Momenten gibt es nur eine Entscheidung: die klare Ausrichtung eures Herzen zum göttlichen Herzen, zu Mir, eurem Erlöser und Schöpfer. *(• EVO Heft23)*

Auch wenn ihr immer wieder versagt: gebt niemals auf. Denket daran, ihr seid auf einem Schulungsweg und ihr sollt Meister eurer eigenen Gedanken- und Gefühlswelt werden. Dieser Weg führt euch in die Freiheit des selbstbestimmten Geistes. Daraus werdet auch ihr wahre Lebensfreude, Zufriedenheit und beständiges Glück schöpfen können. *(* Schwarz 2, 48)*

Mag auch so mancher Weg steinig sein, so bedenkt: auch Mein Weg war steinig. Und wenn ihr mit Mir geht, wenn ihr in der Nachfolge steht, dann ist das ein Teil des Weges. Ein Teil, der auch steinig und schmerzhaft sein kann, denn die Reinigung des Herzens, der Seele, des Geistes und des Körpers, kann auch schmerzhaft sein.

Aber Ich bin bei euch und trage mit euch und gehe mit euch. Daher nehmt das, was ist, und legt es in Meine Hände und seid mutig, zuversichtlich und voll der Liebe, denn Ich bin die Liebe.
(• EVO 26.05.17)

Die Tatsache, dass ihr euch mitten in einem unsichtbaren Krieg befindet, der seinem Höhepunkt zustrebt, ist vielen nicht bekannt; auch denen nicht, die sich in ihrem Alltag redlich bemühen, aber immer wieder feststellen müssen, dass sie trotz bester Absichten ständig in alte Fehler verfallen. Sie verstehen nicht, was es ihnen so

schwermacht, ihre Vorsätze dauerhaft in die Tat umzusetzen. Das führt nicht selten dazu, dass sie auf ihrem Weg die Freude verlieren. Dann folgt oftmals die Resignation, ein inneres Aufgeben: "Wenn es doch nicht zum gewünschten Erfolg führt, was sollen dann meine ganzen Anstrengungen?" Ein Zurückfallen in alte Fehler und Gewohnheiten ist dann nicht ausgeschlossen.

Der Grund für ein solches Verhalten ist zum einen in mangelndem Wissen um die geistigen Gesetzmäßigkeiten und zum anderem in einem falschen Verständnis davon zu suchen, wie Meine Hilfe, die Ich keinem Kind versage, aussieht. *(● ALZG 11.02.17)*

Gebt euch nicht geschlagen, erklärt euch niemals für gescheitert, beugt euch nicht der Last eurer Leiden. Habt immer die brennende Lampe eures Glaubens vor Augen. Dieser Glaube und eure Liebe werden euch retten. *(● DT 43,7)*

Ich sage euch, dass jede Prüfung im voraus angekündigt wird, damit ihr vorbereitet seid. Daher müsst ihr immer wach sein.
(● DT 53,9)

Ertragt eure Mühsale mit Geduld. Und wenn ihr den Sinn eurer Prüfungen nicht zu begreifen vermögt, so betet, und Ich werde euch ihren Sinn offenbaren, damit ihr sie innerlich bejaht.
(● DT 17,94)

Anhang: Die UNICON-Stiftung

Die UNICON-Stiftung wurde von Dr. Bernt Högsdal und Irmtraut Albert im Jahr 2003 mit dem Sitz in Meersburg am Bodensee gegründet. Sie ist als gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt. Die Stiftung ist von religiösen Lehrmeinungen unabhängig und mit keinen Organisationen verbunden. Sie wird ausschließlich von den beiden Gründern betrieben. Die Stiftungsarbeit wird unabhängig von Spenden finanziert.

Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, spirituelles Wissen als Unterstützung zur Lebensorientierung bereitzustellen. Es geht dabei um Themen wie das Warum der Schöpfung, die Rolle der Erde, die Entstehung der Menschheit, das Woher und Wohin des Lebens und der Sinn des Lebens. Diese Aufgabe will sie erfüllen durch:

- Aufbau, Bereitstellung und Betrieb von Internetplattformen www.unicon-stiftung.de und www.drittes-testament.de mit Informationen zu den oben genannten Bereichen sowie Links zu weiterführenden Informationen,
- Erstellung und Herausgabe von Büchern, die Interessenten auf deren Anforderung zugesandt werden,
- Durchführung von Vorträgen und Seminaren zum Thema "Lebensorientierung durch spirituelles Wissen".

Adressen, die wir im Zusammenhang mit dem Buchversand erhalten, werden nicht an Dritte weitergegeben. Inhalte von Telefongesprächen, Mails und Briefen werden vertraulich behandelt.

Bücher der UNICON-Stiftung

- GottVater, ich habe Fragen
- Lebensorientierung durch spirituelles Wissen - Ein Leitfaden für Suchende
- Inkarnationsziel Erde - Vorbereitung • Menschwerdung • Lebensplanerfüllung
- Reiseführer ins Licht - Das Leben und das Leben danach
- Schöpfung und Menschsein - Aufklärende Gottesworte
- Einführung in das 'Buch des Wahren Lebens' - Entstehung und Inhalte der Göttlichen Offenbarungen
- Unsichtbare Einflüsse auf das Leben
- Zusammenarbeit mit der geistigen Welt Gottes - Beispiele aus einem Medialen Arbeitskreis
- Sackgasse Suizid - Der fatale Irrtum des 'Aus und Vorbei'
- Vater mit Dir (das hier vorliegende Buch)

Die Bücher der UNICON-Stiftung können kostenlos
- inkl. Versand - bezogen werden bei:
UNICON-Stiftung, Stefan-Lochner-Str. 26 ▪ D-88709 Meersburg
Fon: +49 (0) 7532 808162 ▪ Fax: +49 (0) 7532 808161
E-Mail: info@unicon-stiftung.de

Auf unserer Website www.unicon-stiftung.de können die Bücher als PDF-Dateien eingesehen und heruntergeladen werden.

Das Buch "Einführung in das 'Buch des Wahren Lebens' " kann auch auf unserer Website www.drittes-testament.de als PDF-Datei eingesehen und heruntergeladen werden.

GottVater, ich habe Fragen

Woher kommen die Fragen an GottVater in diesem Buch? Im Rahmen unserer Stiftungsarbeit sind wir laufend in Kontakt mit spirituell suchenden Menschen. Dieses Buch beinhaltet eine ganze Reihe von Fragen, die diese Menschen sich häufig gestellt haben und stellen. Die im Buch gegebenen Antworten sind Auszüge aus Offenbarungen von GottVater/Christus an Menschen, die das "Innere Wort" haben, d.h. die Gabe, Göttliche Offenbarungen zu vermitteln.

Eine generelle Frage ist, ob wir überhaupt Fragen direkt an GottVater stellen dürfen, können oder sollen. Ja, wir dürfen Ihm jederzeit Fragen stellen. Er fordert uns sogar dazu auf und sagt: "Wenn ihr Fragen habt, wenn euch etwas beschäftigt, so kommt zu Mir und bittet Mich um Impulse, um Anregungen." *(EVO 13.01.13)*

Wer die Antworten unvoreingenommen und mit Offenheit liest, wird GottVater als einen über alles liebenden Vater entdecken, der uns, Seine Kinder, unendlich liebt und für uns alles Erdenkliche tun möchte, wenn wir Ihn gewähren lassen.

Die Fragen und die Antworten mögen den Lesern helfen, ihr bisheriges Leben rückblickend in größeren Zusammenhängen zu sehen, um mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen das Leben, das vor ihnen liegt, gottgewollter zu gestalten.

Beeindruckend ist die Klarheit der gegebenen Antworten GottVaters und die darin ausgedrückte Liebe zu uns, Seinen Kindern. GottVater hat zwar keine Geheimnisse vor uns, aber Er kann uns nur so viel mitteilen, wie wir in der Lage sind zu verstehen.

Lebensorientierung durch spirituelles Wissen - Ein Leitfaden für Suchende

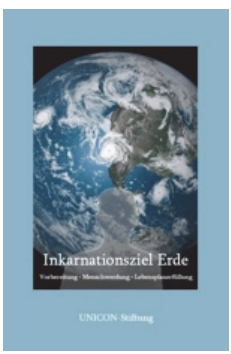
Das Buch soll ein Leitfaden für Suchende sein, um ihnen den Zugang zu spirituellem Wissen zu erleichtern. Das in Kapitel 4 dargestellte Grundwissen wird als erforderlich erachtet, um sich beim Einstieg in ein spirituell orientiertes Leben vertrauensvoll zurechtzufinden.

Der Hauptteil der in diesem Buch enthaltenen Textzitate stammt direkt aus der Quelle spirituellen Wissens, d.h., aus Offenbarungen von Gottvater/Christus, sowie aus Botschaften der Geisterwelt Gottes.

Spirituelles Grundwissen bietet klare Antworten auf die Fragen, wer wir wirklich sind, woher wir kommen, warum wir hier sind, welche Rolle der mitgebrachte Lebensplan spielt, wie wir leben sollen, was uns das Leben schwermacht, welche Unterstützung Gott und seine Geisterwelt uns laufend anbieten und wo wir nach dem Tod hingehen.

Ein Anliegen des Buches ist auch, Gotteszweiflern bis hin zu Atheisten ein Bild des realen liebenden Gottes zu vermitteln anstelle des schwer zu begreifenden überkommenen Gottesbildes.

Inkarnationsziel Erde - Vorbereitung • Menschwerdung • Lebensplanerfüllung



Nach dem Tod und einer gewissen Zeit im Jenseits wünschen sich die meisten Geistwesen ein erneutes Erdenleben als Mensch, um dadurch die geistige Höherentwicklung schneller voranzutreiben - auf dem Weg zurück zum Vater.

Das Buch beinhaltet Aussagen aus unterschiedlichen Quellen über die sorgfältige Vorbereitung im Jenseits für eine erneute Inkarnation. Der wichtigste Teil der Vorbereitung ist die Festlegung der Schwerpunkte, Aufgaben und Meilensteine des Lebensplanes als 'Drehbuch' für die bevorstehende Inkarnation.

Unser Schöpfer hat einen Schleier über die Erinnerung an unsere früheren Erdenleben und die Inhalte unseres aktuellen Lebensplanes gelegt. Wir haben aber die Möglichkeit, durch Analyse des bisherigen Lebensweges im Hinblick auf unsere Talente, Fähigkeiten, Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse uns ein Bild vom Inhalt

unseres Lebensplanes zu machen. Durchlebte Schicksale und 'Zufälle' erscheinen in neuem Licht. Je offener und vorurteilsfreier wir analysieren, desto verständlicher wird unser tägliches Leben und unser gewohntes Umfeld. Dies erleichtert es uns, den Lebensplan zu erfüllen.

Reiseführer ins Licht - Das Leben und das Leben danach -

Der "Reiseführer" will Menschen mit dem vertraut machen, was für die Reisevorbereitung ins Jenseits und für die Reise selber von Bedeutung ist. Er möchte den Reisenden den Weg ins Licht zeigen und helfen, Umwege, Irrwege und Sackgassen zu vermeiden. Er will den Menschen das Schreckensbild des Sterbens und die Angst davor nehmen, so dass sie die Reise gut vorbereitet und gelassen antreten können.

Das Buch bietet glaubhafte Hinweise auf ein ewiges Leben in der jenseitigen Welt und nimmt so dem irdischen Tod seinen Schrecken. Es öffnet den Blick für größere Zusammenhänge und den tieferen Sinn des Lebens. Damit wird es zu einem Ratgeber, der hilft, bewusster zu leben und sich auf das Leben im Jenseits vorzubereiten.

Das Buch **"Inkarnationsziel Erde"** bildet zusammen mit dem Buch **"Reiseführer ins Licht"** eine Einheit, um Fragen wie "Wo kommen wir her? - Warum sind wir hier? - Wo gehen wir hin?" zu beantworten.

Schöpfung und Menschsein - Aufklärende Gottesworte

Dieses Buch bietet eine thematisch strukturierte Zitatensammlung von Göttlichen Offenbarungen zu den Themen Schöpfung und Menschsein, die seriösen Medien im Zeitraum von 1840 bis heute durchgegeben wurden. Die zusammengestellten Gottesworte geben den Menschen klare, nachvollziehbare Antworten auf Fragen wie:

- Warum gibt es die Schöpfung?
- Wo kommen wir her?
- Warum sind wir hier auf Erden?
- Wie geht es nach dem Erdenleben weiter?
- Warum kam Jesus Christus?

Die Offenbarungen klären uns darüber auf, dass wir als von Gott geschaffene Geistwesen uns durch eigenwilliges Fehlverhalten von ihm entfernt haben und bis zur Erde 'gefallen' sind, wo wir nun leben - für viele ohne Wissen um das Warum und ohne Wissen um unsere wahre Bestimmung.

Der Leser wird Gott als einen uns über alles liebenden und fürsorglichen Vater kennen lernen, der nur das Beste für seine Kinder will. Gottes größter Wunsch ist, dass wir umkehren und den Weg zurück zu ihm einschlagen.

Einführung in das 'Buch des Wahren Lebens' - Entstehung und Inhalte der Göttlichen Offenbarungen

Vor einigen Jahren lernten wir die Göttlichen Offenbarungen von Mexiko kennen, die in dem 12-bändigen "Libro de la Vida Verdadera" zusammengetragen wurden. Sie liegen in deutscher Sprache unter dem Titel "Buch des Wahren Lebens" vor. Darüber hinaus gibt es die Kompendien "Die Dritte Zeit" und "Das Dritte Testament".

Es ist uns ein Anliegen, Interessierten diese Offenbarungen wie auch ihre Entstehungsgeschichte in einer übersichtlichen Form bekannt zu machen. Daher dieses Einführungsbuch.

Für die Darstellung der Entstehungsgeschichte stützen wir uns vor allem auf den Zeitzeugen Walter Maier, der von 1942 bis 1950 den sonntäglichen göttlichen Durchgaben beiwohnte. Seine Erfahrungen schildert er in einer persönlichen Autobiografie. Auszüge aus dieser Biografie bilden den 1. Teil des Einführungsbuches. Der 2. Teil beinhaltet Auszüge aus der Fülle der Botschaften, die wir thematisch gegliedert haben.

Unsichtbare Einflüsse auf das Leben - wie erkennen und bewältigen

Das Buch will darüber aufklären, welche unsichtbaren negativen Fremdeinflüsse auf uns Menschen laufend einwirken und wie wir uns dagegen schützen und wehren können. Mit Hilfe entsprechender Erkenntnisse darüber sowie durch Achtsamkeit und Wachsamkeit sind die unsichtbaren Einflüsse zu erkennen und mit Unterstützung der Geisterwelt Gottes auch ohne Ängste und Sorgen zu bewältigen.

Im Buch werden die Kernaussagen spirituellen Wissens aus den bisherigen Stiftungsbüchern zusammengefasst als Grundlage für die Inhalte und Aussagen in den weiteren Kapiteln.

Behandelt werden die Themen: Seelenwunden aus früheren Inkarnationen, unsichtbare Einflüsse von Erdgebundenen und von Geistwesen aus den Dunkelreichen, selbst erzeugte Fremdenergien, die uns das Leben schwermachen können, sowie mögliche Schutz-, Abwehr- und Befreiungsmaßnahmen.

Die letzten Kapitel enthalten aktuelle Offenbarungen von Gottvater/Christus, in denen er verstärkt auf eine kommende Wendezeit hinweist. Die Offenbarungen zeigen die Auswirkungen negativer Fremdeinflüsse auf die ganze Menschheit, die uns bevorstehen als Folge – nicht als Strafe - der zunehmenden Abwendung der Menschheit von Gott.

Zusammenarbeit mit der geistigen Welt Gottes
- Beispiele aus einem Medialen Arbeitskreis

Das Buch beinhaltet Botschaften aus der jenseitigen Welt an einen Medialen Arbeitskreis. Die Botschaften stammen von Gottvater, Christus, Maria, von der Geisterwelt Gottes wie auch von verstorbenen Menschen. Der Kreis erhält die Botschaften im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Geisterwelt Gottes, wobei der Kreis als Werkzeug dient, um erdgebundene Geistwesen ins Licht zu führen. Zu den Aufgaben des Kreises gehören auch aufklärende Gespräche und Gebete, vor allem Heilgebete für leidende Seelen im Jenseits wie auch für kranke und leidende Menschen im Diesseits.

Die Botschaften enthalten konkrete Aussagen über den Sterbevorgang, das Ankommen und die Weiterentwicklung im Jenseits sowie Ratschläge für Menschen, die den Weg eines spirituell orientierten Lebens gehen wollen. Dabei wird deutlich, dass es alleine an unserem Verhalten in diesem Erdenleben liegt, wo und wie es im jenseitigen Leben weitergeht.

Es beeindruckt beim Lesen der Botschaften, welche Bereitschaft seitens der Geisterwelt Gottes und vieler unserer Angehörigen im Jenseits besteht, uns bei unserem täglichen Gang durch das Leben liebevoll zu begleiten.

Sackgasse Suizid
- Der fatale Irrtum des 'Aus und Vorbei' –

Beim Suizid gibt es nur Opfer. Suizid löst nie ein Problem, sondern er vergrößert es. Wer Suizid begeht, hat den Sinn des Lebens und den Sinn der Schöpfung nicht richtig erkannt.

Das Buch wendet sich in erster Linie an

- Suizidgefährdete, um sie von ihrem Vorhaben auf Grund der Erkenntnisse über die Folgen des Suizids abzuhalten und sie dazu zu bewegen, externe Hilfe in Anspruch zu nehmen,
- Angehörige von Suizidenten, um sie über den bedauernswerten Zustand der Suizidenten im Jenseits aufzuklären und sie in die Lage zu versetzen, diesen die bestmögliche Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen,
- Menschen im Umfeld von Suizidgefährdeten, damit sie Signale, die auf eine Suizidgefährdung hinweisen, frühzeitig erkennen und entsprechend darauf reagieren können.

Quellen

Allfriede 1	Allfriede's Lehrbriefe, Bezug durch: Elfriede Lemke, Telefon: 030 - 83 21 59 77, kontakt@allfriede.de, Christa Hofmaier, Telefon: 030 - 83 40 90 50, christa.hofmaier@web.de, *www.allfriede.de*
Allfriede 2	Liebelichtweg als Praktikum der vollendeten Liebe, Hinführung zum neuen Denken und Handeln in der neuen Zeit, Bezug s.o.
ALZG	Gebetskreis "Aus Liebe zu Gott" s. www.aus-liebe-zu-gott.de, Datumsangabe für den Tag der jeweiligen Botschafts-Durchgabe
Aubry	Aubry, Susanne: Es gibt nur ein Gebot – Menschliches Bewusstsein im Wandel, Govinda-Verlag
BdWL	Buch des Wahren Lebens. Angabe Unterweisungs-Nr. und Vers, Reichl-Verlag, St. Goar und Buchdienst zum Leben, Manfred Bäse, Ertingen
Bieber	Bieber-Niesel Gertrud: Liebe, Eigenverlag Gertrud Bieber-Niesel, Allensbach
Bock	Bock, Beate, Sommer Simone: Interviews mit Außerirdischen, 1994 Ch. Falk-Verlag, Seeon
Butler-Bowdon	Butler-Bowdon, Tom: Klassiker der Spiritualität, 2006 mvg-Verlag, redline GmbH, Heidelberg
Caddy	Caddy, Eileen: Herzenstüren öffnen, 2004 Greuthof Verlag, Gutach
Carey	Carey Ken: Vision, Ch. Falk Verlag, Seeon
Carmel	Carmel, Phyllis Virtue: Planet der Wandlung, 1995 Verlag Die Silberschnur, Güllesheim
Christopherus	Arbeitskreis Christopherus, 1999 Verlag Claus Speer, Heilbronn
Dienstknecht	Dienstknecht, Hans: Die Spielregeln oder Das Ende der Vernebelung, 2005 Bürger-Verlag, Eichbrunnenweg 18, 74239 Hardthausen
Dreien	Dreien, Bernadette von: Christina - Zwillinge als Licht geboren, 2017 Govinda-Verlag, Zürich
DT	Das Dritte Testament, Reichl-Verlag, St. Goar, zitiert mit Kapitel-Nr. und Vers
EVO	Datumsangabe: Durchgaben in den Feierstunden von Ernestine Victoria Oberlohr, s. auch www.unicon-stiftung.de/aktuelles Heft-Angabe: "Worte der göttlichen Liebe" Bezug durch Ernestine Victoria Oberlohr, Lesach 14, A-9981 Kals
FG	Fräntzki, Gisela: "Gespräche einer Seele mit ihrem göttlichen Geist empfangen im vernehmenden Schweigen und Lauschen auf das Wort Gottes im eigenen Herzen" – nicht veröffentlichte Manuskripte, die der Stiftung vorliegen
Forsboom	Forsboom Bernhard: Das Buch Emanuel, 1980, Drei Eichen Verlag Manuel Kissener
Frost	Frost, Mark, Smith Casandra: Seth – Neue Botschaften über die Realität der Welt, 2007 Ansata Verlag
GgL	St.Josef-Hefte des Gesprächskreises für ganzheitliche Lebenshilfe, Wien, Angabe von Heft und Seite
Greber	Greber, Johannes: Der Verkehr mit der Geisterwelt, seine Gesetze und sein Zweck, Spirituelle Christen e.V. Johannes Greber- und Arbeitskreis Postfach 371, D-73004 Göppingen

GW Zeitschrift "Geistige Welt. Zeitschrift für Jenseitswissen, Glauben in der Geschichte und unverfälschtes Christentum", Hrsg. ABZ-Verlag, Zürich, Angabe Jahrgang, Seite

Helfer Helfer, Peter: Diesseits und Jenseits - Vom Weiterleben der menschlichen Seele im Jenseits und der Vorbereitung darauf, 1960 Gärteli-Verlag, Kerzers

Hinz Hinz Walther: Geborgenheit, 1971 Arthur Brunner Verlag Zürich

JM Gebetskreis "Jesus ist unsere Mitte", Datumsangabe für den Tag der jeweiligen Botschafts-Durchgabe

Kardec Kardec, Allan: Das Buch der Geister - Grundsätze der spiritistischen Lehre, 1996 Hermann Bauer Verlag, Freiburg

Kling Kling, Ida: Vater und Kind – Worte der Ewigen Liebe, 1996 Lorber-Verlag

Knight Knight, J. Z.: Ramtha - Das Erschaffen von Realität, 1997 Horamus Publishing. Inc.

Knudsen Knudsen: Selbsthilfemappe – Gesund werden und bleiben, Eigenverlag Uwe Knudsen, Grüner Weg 9b, 24994 Medelby, www.die-befreiungshilfe.de

LLK Liebe-Licht-Kreis Jesu Christi: www.liebe-licht-kreis-jesu-christi.de
Datum: aktuelle Aufzeichnungen, entnommen www.liebe-licht-kreis-jesu-christi.de, Datumsangabe = Tag der jeweiligen Botschafts-Durchgabe
U… : Unterweisungen aus der Veröffentlichung "Jesus Christus lehrt: Der Weg zur Einheit durch die Liebe"; Bezug durch Renate Triebfürst, Bonhoefferstraße 19, 90473 Nürnberg

Lorber1 Lorber, Jakob (Hrsg. Viktor Mohr): Der Kosmos in geistiger Schau - eine geistige Astronomie, Lorber Verlag, Bietigheim

Lorber2 Lorber, Jakob: Die Erde, Lorber-Verlag, Bietigheim

Lorber3 Lorber, Jakob: Das große Evangelium Johannes, Bd. 1-10, Lorber-Verlag, Bietigheim

Lorber4 Lorber, Jakob: Die Haushaltung Gottes, Bd. 2, Lorber-Verlag, Bietigheim

MacDonald-Bayne, MacDonald-Bayne, Murdo: Göttliche Heilung von Seele und Leib - Vierzehn Reden aus dem Geist des gegenwärtigen Christus, Aurum-Verlag GmbH, Braunschweig

Marciniak 1 Marciniak, Barbara: Plejadische Schlüssel zum Wissen der Erde, Hermann Bauer Verlag GmbH & Co KG

Marciniak 2 Marciniak, Barbara: Wege zum Licht - Botschaften der Plejaden für eine bessere Zukunft, 2008 Heinrich Hugendubel Verlag

Mayerhofer1 Mayerhofer, Gottfried: Schöpfungsgeheimnisse, Lorber-Verlag, Bietigheim

Mayerhofer2 Mayerhofer, Gottfried: Predigten des Herrn, Lorber-Verlag, Bietigheim

Mayerhofer3 Mayerhofer, Gottfried: Lebensgeheimnisse, Lorber-Verlag, Bietigheim

MB Aus medialen Botschaften (Zitate, die der Stiftung vorliegen)

McLean McLean, Penny: Schutzgeister - Die Trilogie, 1997 Verlag Peter Erd, München

MFK Medialer Friedenskreis, Berlin, Protokolle aus den Jahren 1956 bis 1975, www.psychowissenschaften.de

Niesel Niesel, Gertrud: Die göttlichen Strahlen der Liebe, Eigenverlag, Gertrud Niesel, Konstanz

Norina 1 Norina: Gott ist unser Licht - Norinas Gespräche mit Gott, Antworten auf Fragen des Lebens, Wishbohn Verlag

Norina 2 Gott in unserem Leben - Worte des Lichts - Norinas Gespräche mit Gott, Norina Woelke, Am Steinbruch 13, 97837 Tiefenthal

Nowotny Nowotny, Karl: Mediale Schriften Band (Bd.) 1 – 6 1989-1991 Laredo Verlag, München (2015 neue erweiterte Ausgabe, alle 6 Bände in einem Band mit Vortrags-CD, Bergkristall Verlag)

Pogacnik Pogacnik, Marko: Erdsysteme und Christuskraft, 1998 Knaur , München

Pratnicka Pratnicka, Wanda: Von Geistern besessen - Exorcismen im 21. Jahrhundert, Centrum Verlag, Gdynia/Polen

Roberts 1 Roberts, Jane: Gespräche mit Seth - Von der ewigen Gültigkeit der Seele, Ariston im Heinrich Hugendubel Verlag, Kreuzlingen/München

Roberts 2 Roberts, Jane: Seth und die Wirklichkeit der Psyche (Band 2) Wilhelm Goldmann Verlag

Salm Salm, Christiane zu: Dieser Mensch war ich – Nachrufe, Wilhelm Goldmann Verlag

Schwartz Schwartz Robert und Manfred Miethe: Jede Seele plant ihren Weg - Warum leidvolle Erfahrungen nicht sinnlos sind, Ansata-Verlag

Schwarz 1 Schwarz, Reinhold und Silvia: Christus + Maria + Michael - Aus Liebe zu Euch - Mediale Botschaften, Eigenverlag Reinhold Schwarz, rsschwarz1@gmx.net www-neugeistchrist.at

Schwarz 2 Schwarz, Reinhold und Silvia: Vorbilder der Menschheit - Mediale Botschaften, Eigenverlag Reinhold Schwarz, rsschwarz1@gmx.net www-neugeistchrist.at

Taschner Taschner, Uta: Das Jenseits ist anders. Verlag Bruno Runzheimer

TerrAmor TerrAmor: CD "Das Universum macht keine Fehler", TerrAmor GbR, Ebenöd 10, D-94541 Grattersdorf, info@terramor.de, www.TerrAmor.de

Vay Vay, Adelma von: Aus meinem Leben, Verlag Edition Geheimes Wissen, Graz

Walch Walch, Sylvester: Vom Ego zum Selbst - Grundlinien eines spirituellen Menschenbildes, 2011 O. W. Barth Verlag

Wallimann Wallimann, Silvia: Die Umpolung - Vom Materiellen zum Geistigen, 2000 Verlag Herrmann Bauer, Freiburg

Weidner Bücher aus dem Eigenverlag G. Weidner, Wien, Weidner, Gisela (Hrsg.). Die Bücher enthalten Durchgaben von Boten aus der Geisterwelt Gottes, www.weidner-verlag.at, erhältlich bei Laurentius Buchhandel e.U. Postfach 0040P, A-1236 Wien

Weidner 1 Wohin komme ich nach diesem Leben?

Weidner 10 Wie ergeht es mir nach diesem Leben

Weidner 2 Der Weg zur Geborgenheit

Weidner 3 Erkenne dich selbst

Weidner 4 Woher komme ich - Wozu lebe ich - Wohin gehe ich

Weidner 5 Zukünftige Ereignisse auf Erden - Aus geistiger Sicht

Weidner 6 Die Glücklichpreisungen Jesu - Aus der Bergpredigt 2. Teil

Weidner 7 Ursache, Sinn und Zweck des Menschenerdenlebens

Weidner 8 Die Geisteskräfte des Menschen und geistige Meditation

Weidner 9 Emanuel - Erkenntnisse zur persönlichen geistigen Bewußtseinsbildung

Weidner 10 Zu neuen Lebensufern

Weinberg Weinberg Steven Lee (Hg.): Ramtha. deutsche Ausgabe 1989 In der Tat Verlag, Peiting

Wickland Wickland, Carl: Dreißig Jahre unter den Toten, Reichl-Verlag - Der Leuchter St. Goar

Yogananda Yogananda, Paramahansa: Wo Licht ist - Den Herausforderungen des Lebens begegnen, Einsichten und Inspirationen, 1997 Scherz Verlag, Bern, München, Wien für den Otto Wilhelm Barth Verlag

ZGWG Zusammenarbeit mit der geistigen Welt Gottes - Beispiele aus einem Medialen Arbeitskreis, UNICON-Stiftung

Zopf 1 Zopf, Regine: Botschaft der Liebe und des Friedens - Engel sprechen über die aktuelle Krisensituation und den Frieden auf Erden, Edition Weltenhüter im Archantaya Verlag Scharnhorst-Marwede

Zopf 2 Zopf, Regine: Die Strahlen der Erneuerung, Edition Weltenhüter im Archantaya Verlag Scharnhorst-Marwede

Zopf 3 Zopf, Regine: Heilung - Das Ende des Leidens, Edition Weltenhüter im Archantaya Verlag, Scharnhorst-Marwede

Die Wirkungskraft des Wortes Christi beruht darauf, es zu studieren, darüber nachzudenken, es auszuüben und zu leben. (DT 14, 18)

Mein Kind, reiche Mir deine Hand und lass uns gemeinsam gehen. Ich schenke dir von Meiner Heilkraft, sodass deine Wunden heilen. Schenke Mir dein Herz, sodass Ich es mit Meiner Liebe erfüllen kann und du diese Liebe zu verschenken vermagst. (EVO 19.09.17)

Etwas wirklich zu verstehen, etwas in der Tiefe des Herzens so zu verankern, dass es als Grundlage für das Verhalten im Alltag dienen kann, ist etwas anderes, als sich Wissen anzueignen, das lediglich in den Gehirnzellen gespeichert ist, das aber wenig oder keinen Einfluss auf das Tun und Lassen, auf die Charakterbildung, auf ein zielgerichtetes Leben im Sinne Meiner Gebote hat. (ALZG 14.05.17)

Weisheit lässt sich nicht durch die Ansammlung von Wissen erreichen. Auch das Erkennen oder Begreifen nützt nichts, wenn nicht die anschließende Tat folgt. (ALZG 14.06.14)